

## V.

# Salzburg's Domherren.

Von 1514—1806.

Von F. Riedl, k. k. Hauptmann und Mitglied des Vereines für Salzburger  
Landeskunde.

---

### Einleitung.

In den großen Rahmen, zwischen welchen uns die Geschichte der Völker und Länder als Geschichte dargestellt wird, begegnen wir jenen Persönlichkeiten, deren Handlungen in dieselbe mit den verschiedensten Erfolgen eingriffen.

Nicht immer sind es einzelne Persönlichkeiten, sondern, wie uns das Studium der Geschichte hinlänglich zeigt, sind es meistens Körperschaften, welche, zur moralischen Einheit gebildet, handelnd auftreten.

Je nachdem sich Betrachtung und Erforschung ein weiteres, ausgedehntes, oder auf einen kleineren Kreis sich beschränkendes Ziel setzt, in dem Maße wird es ihm auch möglich, die auf dem Welttheater Auftretenden entweder nur flüchtig anzudeuten, oder eingehender zu betrachten und zu schildern.

Blicken wir in die Geschichtsblätter des Salzburger Landes, so finden wir sehr häufig in denselben das Domkapitel entweder in seiner Gesamtheit, oder Einzelne desselben verzeichnet, und deren Einfluß durch ihre Handlungen auf die Geschichte dieses Landes, sehen wir in denselben der Nachwelt überliefert.

Gewiß ist es eine dankbare Arbeit, jene Persönlichkeiten vorzuführen, welche die Glieder dieser Körperschaft bildeten, und dieses ist die Aufgabe, welche ich mir stellte, und durch deren Durchführung ich jedem Freunde der Geschichte einen Dienst zu erweisen gedenke.

Bevor ich zur eigentlichen Darstellung übergehe, glaube ich noch anführen zu müssen, was in dieser Richtung schon bearbeitet vorliegt, welche Quellen ich zur Benützung hatte, und endlich, in welcher Art ich den mir vorliegenden Stoff zu bearbeiten unternahm.

Das erste Verzeichniß der Domherren ist jenes, welches in Josef Mezger's „Historia Salisburgensis“, von Seite 1159—1166 abgedruckt erscheint. Dieses Verzeichniß geht bis zum Jahre 1691.

Das vollkommen gleich lautende Bezeichniß, nur ergänzt bis zum Jahre 1729, führt Hansiz in seiner „Germaniae Sacrae, Tom. II. von Seite 1048—1053 an. In beiden Angeführten sind viele Aufschwörungsjahre unrichtig angegeben, und auch bei den Namen sind Irrthümer unterlaufen.

Diesem reiht sich an:

Nomina Successio et Series D. D. Canonicorum Ecclesiae Metropolitanæ Salisburgensis ab Anno 1514, quo per dispensationem Pontificiam Capitulares a statu Regularium S. Augustini transierunt ad statum Saecularium Presbyterorum. Additis cujusvis Anno Nativitatis, obtenti aut resignati Canonicatus, Mortis, item aliis possessis, Cardinalitatis, Electoralibus, Principatuum, Archiepiscopalibus, Episcopalibus, Prepositurarum, Decanatum, ac Canonicatum beneficiis aut Officiis, eorumque factis memorabilioribus ac unius cujusque Scutis gentilitiis.

Quantum adhibita possibili diligentia omni indagari licuit. Opera, et Studio Bernardi Mariae Josephi Lengauer. Olnipontani Tirolensis liberè resignati Parochi in Rattenkirchen Anno

QV<sup>o</sup>

JosephVs Caesar hVIVs noMInIs aLter eX sangVIne aVstrIaCo-LotharIngICo ortVs sCepra CapessIVerat TeVtonIca. (1760.)

Groß Folio, Manuscript, auf Papier, aus dem Archive des Ehrwürdigen Benedictiner Stiftes St. Peter. —

Der Verfasser, den bisher erschienenen Verzeichnissen folgend, gibt auf 311 Seiten die biographischen Daten der bis zum J. 1788 gewesenen Domherren. Hierbei hat derselbe außer gedruckten Werken nur das Gräfl. Rucenburgische Archiv zu Tamsweg benützt, die domkapitulischen Acten wurden nicht eingesehen.

Hieran reiht der Verfasser die genealogischen Tabellen, wobei hauptsächlich Hundt's bairisches Stammbuch und Hübner's Adels-Lexicon abgeschrieben erscheinen.

Nach dem alphabetischen Verzeichnisse führt der Verfasser eine chronologische Reihenfolge an, welche einem anonymen Manuscripte, das ihm von Thaddäus Anselm Kürzer von Zehenthal mitgetheilt wurde, entnommen ist. Den Schluß dieses Manuscriptes bildet die Aufzählung der von ihm benützten Werke, er zählt deren 68 auf.

Hübner erwähnt in seinem Werke: „Beschreibung der hochfürstlich-erzbischöflichen Haupt- und Residenzstadt etc.“ im 2. Bande, S. 179, eines Manuscriptes über das Domkapitel, verfaßt durch Pfarrer Köllersberger zu Siezenheim.

Ich gab mir alle Mühe, in Erfahrung zu bringen, in wessen Besitz dieses in Rede stehende Manuscript gegenwärtig sei, doch alle Schritte waren vergeblich.

Endlich fand ich in den domkapitulischen Acten der hierortigen Central-Registratur Nachstehendes hierauf Bezug habende, nämlich:

Mit Schreiben vom 5. November 1789 unterbreitete Kajetan Sigmund Koellersperger, Pfarrkurator im Nonnthale, dem Domkapitel zu Salzburg das von ihm verfaßte Werk: „Abhandlung von der Reihe der Dompröbste, Dombechante und Domherren des Hohen Erzstifts Salzburg, wie auch von ihren Aemtern und beschwornen Adelsproben, nebst historischen Nachrichten von dem domkapitulischen Spital und der S. Erhardts = Kirche in der Salzburg. Vorstadt Nonnthal“ mit der Bitte: „das Werk zum Drucke geben und Hochselbem widmen zu dürfen.“ Das Domkapitel übergab das Manuscript zur Begutachtung an den Domherrn Friedrich Graf Spaur, welcher hierüber in der Kapitel = Sitzung vom 16. November 1789 Bericht erstattete, in Folge dessen mit Kapitulardekret vom selben Tage an den Verfasser das Manuscript zur Umarbeitung rückgestellt, und der Dank für dessen Bemühung und die Willfährigkeit ausgedrückt wurde, dasselbe nach den gemachten Aenderungen dem Drucke zu übergeben.

Nachdem jedoch Hübner 1793 das Manuscript in Händen hatte, und Püllwein Erwähnung thut, daß dasselbe während der feindlichen Invasion verloren ging, so nützt es uns nichts, in eine weitere Besprechung hierüber einzugehen.

Die ergiebigste Quelle für die unternommene Arbeit bot die Central = Registratur der hierortigen Landes = Regierung. Vor Allem sind es die noch in fast ununterbrochener Reihe vorhandenen Protokolle der Capitular = Versammlungen. Es beginnen dieselben mit dem Jahre 1527 und gehen bis 1806; in denselben sind alle Aufschwörungen und sonstigen Personalien verzeichnet, welche ich, insoferne dieselben Gegenstand der Publication zu sein die Eigenschaft hatten, den Originalien getreu bemerkte.

Außer diesen Protokollen, welche einen reichen Schatz zur Verfassung einer Geschichte dieses Capitels enthalten — waren für die beabsichtigte Darstellung von wesentlichstem Nutzen jene Fascikeln des ehemaligen domkapitulischen Archives, welche bei der im Monate Juli 1806 angeordneten Transportirung nach Wien theils nicht zur Abfuhr bezeichnet waren, theils später wieder zurückgesendet wurden.

Nachdem in den Kapitel = Protokollen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts häufig die, bei der Aufschwörung beidete Ahnen = Nachweisung nicht eingetragen erscheint, sondern sich auf den eingegebenen Stammbaum berufen wurde, so war es für die Richtigkeit der Aufschwörungsdaten, wie auch der genealogischen Tabellen von größtem Vortheile, daß auf die Verwendung des Vereines das kais. kön. Staatsministerium die Benützung der Domcapitulischen Wappenbücher, welche im dortigen Archive deponirt sind, bewilligte, und dieselben im Wege der k. k. Landes = Regierung übermachte.

Es sind dieß zwei Bände, der 1. beginnt mit Mai 1657, der 2. mit Mai 1757, und schließt mit der letzten Aufschwörung des Jahres 1802. In diesen beiden Wappenbüchern sind die Stammbäume der Domherren mit den heraldischen Farben gemalt und am Rande stets der Aufschwörungstag angesetzt.

Nebst dem vorangeführten Materiale wurde mir auch mit freundlichster Bereitwilligkeit aus dem Archive des fürsterzbischöflichen Consistoriums Senes mitgetheilt, das zur Förderung der mir gestellten Aufgabe dienlich war.

Ich spreche Allen, welche mich in dieser Hinsicht unterstützten, meinen wärmsten Dank aus.

Schlüßlich noch einige Worte über die von mir angenommene Einteilung und Gliederung.

Es zerfällt die vorliegende Darstellung in vier Abschnitte. Der 1. enthält in alphabetischer Ordnung die Namen aller in dem Zeitraume von 1514—1806 gewesenen Domcapitularen, mit Beifügung jener biographischen Daten, welche sich in dem mir zu Gebote gestandenen Materiale vorfinden.

Der 2. Abschnitt enthält in genealogischen Tabellen alle jene Stammbäume, welche bei den Aufschwörungen durch die hiezu berufenen Cavaliere beschworen wurden. In Fällen, wo der Aufschwörung = Stammbaum in den Capitel-Acten nicht aufgeführt erscheint, wurde die Ahnennachweisung, zur Ergänzung, aus anderen Quellen geschöpft, was jedoch stets bemerkt ist.

Die Nummer des alphabetischen Verzeichnisses ist übereinstimmend mit der Nummer der genealogischen Tabelle.

Den 3. Abschnitt bildet das alphabetische Verzeichniß jener Familien, deren Ritterbürtigkeit und Stiftmäßigkeit beim Erzstifte Salzburg beschworen wurde; es bildet dieser Abschnitt gleichsam den Index zum 2., und geschickt die Berufung auf Letzteren durch Anführung der Tabellennummer.

Der 4. Abschnitt bringt die chronologischen Verzeichnisse, und zwar:

- I. Chronologisches Verzeichniß der Dompröbste.
  - II. Chronologisches Verzeichniß der Domdechante.
  - III. Chronologisches Verzeichniß der Domherren des Erzstiftes Salzburg.
-

## I. Abschnitt.

### 1. Adlmann (Adlmannsheim), Konrad von —

War Domherr zu Augsburg, erhielt das hierortige Canonicat in Folge der Verwendung des kaiserlichen Hofes, den 7. August 1535 und resignirte dasselbe den 30. Dezember desselben Jahres. In keinem der bisher erschienenen Verzeichnisse ist dieser Name enthalten.

### Ahaimb (Aham), Konrad von —

Sowohl in dem durch Hansitz veröffentlichten Verzeichnisse, wie auch in Lengauer's Manuscript kommt obiger Name vor, im letzteren ist auch das Sterbejahr 1575 beigefetzt. Nachdem in den Kapitel-Protokollen über die Aufschwörung des Obigen nichts zu finden war, wandte sich der Verfasser an Herrn Grafen Friedrich von Aham, Besitzer des Schlosses Neuhaus, welcher mit freundlichster Bereitwilligkeit die Familienbücher zur Einsicht übersandte. Aus der hierin enthaltenen Aufzeichnung ersehen wir, daß von diesem Geschlechte des Erzstiftes Salzburg Domherrn gewesen sind:

Burkhard von Aham und Rupert von Aham, der Erstere um das J. 1465 und Letzterer 1475. — Die durch Lengauer gegebene genealogische Nachweisung zeigt, daß er den letzteren meint.

### 2. Alban, Johann von

Dessen Aufschwörung wurde nicht gefunden, Hansitz und Lengauer führen ihn an ohne Angabe der Zeit, zu welcher derselbe Domherr wurde.

### 3. Albert Sigmund, Herzog von Baiern —

Geboren den 5. August 1623, wurde den 29. Dezember 1638 salzburgischer Domherr, resignirte jedoch sein Canonicat den 28. Mai 1657. Den 25. Februar 1652 wurde er Bischof zu Freising und 1668 Erzbischof zu Regensburg, als solcher starb er den 4. November 1685.

### 4. Altheimb (Althann), Adolf Augustin Graf —

Geboren den 30. Mai 1670, hat den 23. Juli 1697 als salzburgischer Domherr aufgeschworen und wurde den 1. Jänner 1714 Hofrathspräsident. Er starb den 31. Jänner 1719.

### 5. Arco, Josef Adam Johann Nep. Felix Graf —

Geboren den 27. Jänner 1733, hat als salzburgischer Domherr den 30. August 1776 aufgeschworen, nachdem er bereits 1764 Domherr und Weihbischof zu Passau gewesen.

## 6. Arco, Johann Bapt. Anton Graf —

In der Capitelsitzung vom 24. Oktober 1691 hat der vom Graf Arco Bevollmächtigte, nämlich: Procurator Dr. Johann Heinrich Pascha, die Aufschwörungs-Requisiten\*) vorgelegt, da es sich um die Besetzung des durch Matiniz frei gewordenen Kanonikates handelte.

Die Possesgabe konnte jedoch an diesem Tage nicht stattfinden, weil von Rom aus Schritte gethan wurden, das erledigte Canonicat an Graf Fürstenberg zu vergeben, da es als ein, im päpstlichen Monate Erledigtes zu betrachten sei, wogegen das Capitel erwiderte, daß die Erledigung in den ordinären Termin falle und daher jede Einmischung eine Verletzung der domkapitl'schen Rechte sei. In Folge dessen bestimmte man die Possesgabe auf den 22. Oktober und in dieser Sitzung wurde die Aufschwörung des Grafen Arco für den 24. festgesetzt, bis zu welchem Zeitpunkte der Bevollmächtigte die Ahnen an Se. fürstl. Gnaden zu kommuniciren habe.

Als Aufschwörungs-Cavalieri fungirten

Johann Josef Graf Ruenburg,  
Christof Adam Simon Graf Thun,  
Johann Christof Graf Rhuen,  
Adam Gottlieb Freiherr von Prankh zu Seeburg. \*\*)

Nachdem von diesen Cavalieren die rittermäßige Abkunft des Competenten beschworen war, legte der Procurator den Eid ab und erhielt hierauf die Investitur.

Sodann erfolgte die Installation im Dome.

\*) Unter den Aufschwörungs-Requisiten sind alle jene Dokumente begriffen, welche laut den Kapitel-Statuten von den Aufzuschwörenden beizubringen waren. Dazu gehörten:

1. Das Collations-Instrument oder die hierüber erlangte päpstliche Bulle.
2. Der Original-Taufschein, durch welchen zu beweisen, daß der Competent das 14. Lebensjahr schon hinter sich, oder dasselbe doch begonnen habe.
3. Muß durch Zeugniß dargethan sein, daß der Candidat die erste Weihe bereits erhalten.
4. Das Studien- und Moralitäts-Zeugniß.
5. Das Gesundheits-Zeugniß.
6. Die Carta bianca für den Procurator.
7. Eine Carta bianca zur Ausstellung des Cautionscheines.
8. Muß von dem Candidaten dem Domkapitel ein aus acht Ahnen bestehender Stammbaum auf Pergament gemalt, überreicht werden.

Dieser Stammbaum mußte von vier Cavalieren, aus demselben Lande, welchen der Probans angehört, bestätigt sein, dieselben durften mit dem Candidaten in keiner Blutsverwandtschaft stehen und deren Geschlecht mußte dem Domkapitel bereits als stift- und rittermäßig bekannt sein.

\*\*) Sowie der eingereichte Stammbaum von vier stiftmäßigen Cavalieren unterfertigt und mit deren Instiegeln versehen sein mußte, so mußte überdieß der eingereichte Stammbaum bezüglich der Ritterbürtigkeit der auf selbem verzeichneten Geschlechter von vier Cavalieren beim Aufschwörungsacte beschworen werden.

Zur Beurtheilung der Unkosten, welche durch den Aufschwö-  
rungs=Akt erliefen, diene die hier angeführte Spezifikation, welche  
in ihren Beträgen durch Sitzungsbeschlüsse des Kapitels festgestellt  
wurde.

Specificatio expensarum.

So bey aufschwörung eines Thumbherrns Zu Salzburg erlauffen.

Das gewöhnliche Statuten=Gelt . . . . .	100 fl. — fr.
Labung oder Malzeit . . . . .	150 " — "
Ihr Hochwürb. vnd Gd. Herrn Thumbdechanten zum Präsent . . . . .	100 " — "
Herrn Thumb Sindico . . . . .	50 " — "
Herrn Notario . . . . .	24 " — "
Den Zween Herrn Gezeugen . . . . .	12 " — "
Herrn Vicarijs Chori . . . . .	15 " — "
Herrn Capitel Caplan . . . . .	6 " — "
Herrn Präsentiario . . . . .	6 " — "
Thumburbarschreiber . . . . .	6 " — "
ThumbCassirer . . . . .	6 " — "
Cassen-Gegenschreiber . . . . .	3 " — "
Sindici=Schreiber . . . . .	3 " — "
Thumb=Meßner . . . . .	1 " 30 "
Capitel-Diener . . . . .	1 " 30 "
	<hr/>
	404 " — "
Dem Kupferstecher wegen der Zway Wappen in die Calender . . . . .	9 fl. — fr.
Dem Maller wegen der Annathen in das Capitel Wappen Buech einzumallen . . . . .	9 " — "
Herrn Thumb Sindico, Urbarschreiber, Thumb= Cassirer vnd Cassen gegenschreiber, für die Mal= zeit iedem ain Reichsthaller . . . . .	6 " — "
Den Herrn Thumbherrn, Wie auch den aufschwö= renden Herren Cauagliern vnd andern Kapitel= dienern, souill deren in der anzall, iedem ain Viertl Wein. Der österreicher Wein solle beim Hoftheller hergeben werden.	
Wegen abschreibung des Notari=Instrument . . . . .	2 " — "
	<hr/>
	26 " — "

Summa 510 fl. — fr.

7. Arco, Josef Franz Valerian Graf —

Geboren den 16. September 1686, hat als salzburgischer Dom=  
herr den 29. Dezember 1721 aufgeschworen.

Den 21. Dezember 1729 wurde er Bischof zu Chiemsee und starb  
den 24. März 1746.

8. **Arco, Johann Georg Felix Graf** —

Hat den 9. März 1726 als Domherr aufgeschworen, resignirte das Canonicat im Monate Jänner 1728 und vermählte sich mit Ernestine Gräfin Ruenburg.

9. **Arco, Sigmund Graf** —

Geboren den 18. Dezember 1641, wurde den 28. Jänner 1698 zur Aufschwörung als Kapitular zugelassen. Denselben vertrat der Präsenzmeister Christof Elanner.

Starb den 30. Dezember 1728.

10. **Arzt, Sigmund von** —

Erhielt das durch den Tod des Domherrn Johann Jakob v. Ueberacker ererbte Canonicat und hatte die Aufschwörung den 25. August 1576. Er war zu dieser Zeit bereits Domherr zu Brixen. Im Jahre 1577 trat er seine hiesige Residenz an, welcher Umstand die Ursache zu sein scheint, daß man bisher das letztere Jahr als jenes der Canonicats-Berleihung angeführt findet.

1584 wurde Arzt Bischof zu Seckau, starb jedoch schon 1585.

11. **Aspermont, Franz Gobert Graf von** — Freiherr zu Porschein.

Aufgeschworen den 9. August 1669. Im Oktober 1689 wurde er des Canonicates verlustig erklärt, da sich herausstellte, daß er mit dem Könige von Frankreich, zum Nachtheile des deutschen Reiches handle.

In dem durch Hansiz herausgegebenen Verzeichnisse ist das Aufschwörungsjahr 1670 irrigerweise angegeben.

12. **Attems, Ernst Amadeo Graf** —

Geboren den 21. Dezember 1694, erhielt das Canonicat den 25. Februar 1730.

Er war Bischof zu Drachow, Suffragan und Generalvikar zu Passau und von 1743—1757 Bischof zu Laibach.

13. **Attems, Hermann Jacob Graf** —

Geboren den 11. März 1756, hat als salzburgischer Domherr den 30. August 1773 aufgeschworen. Den 27. Juli 1801 wurde er zum Dompropste erwählt und in demselben Jahre zum hochfürstl. salzburgischen Geheimrath ernannt. Er starb den 12. März 1809.

14. **Attems, Joseph Graf** —

Geboren den 1. Mai 1734, hat den 29. März 1758 aufgeschworen. Er war Scholastikus der Hochstifte Olmütz und Passau, auch salzburgischer Hofrathspräsident.

15. **Attems, Joseph Oswald Graf** —

Geboren den 6. Jänner 1679, hatte die Aufschwörung den 18. September 1708. Im Jahre 1713 zum Consistorialrath ernannt,



wurde er den 14. Februar 1720 Hofrathspräsident und den 24. Februar 1724 Bischof zu Lavant, als solcher hat er die Kirche am Rabstädtler Tauern im Jahre 1724 eingeweiht. Starb den 3. Mai 1744.

16. **Auer von Puelach, Johann** —

Erhielt das Canonicat nach Resignation des Wolfgang Graf Salm durch päpstliche Bulle und hatte die Aufschwörung den 9. September 1541, war Propst in Altötting und starb den 6. Oktober 1561.

17. **Auer von Tobel und Kleeberg, Julius** —

Aufgeschworen den 19. April 1567, war Dompropst zu Passau und resignirte krankheitshalber das salzburgische Canonicat den 3. November 1568.

18. **Auer von Tobel und Kleeberg, Wilhelm** —

Aufgeschworen den 7. Dezember 1568, gestorben 1571.

19. **Auersperg, Joseph, Franz, Anton, Graf** —

Geboren den 31. Jänner 1734, hat als salzburgischer Domherr aufgeschworen den 29. Oktober 1753.

Von 1763 bis 1772 war A. Bischof von Lavant und von 1772 Bischof zu Gurk. Bei der am 19. Mai 1783 am Bisthume zu Passau vorgenommenen Wahl wurde durch Einstimmigkeit A. zum Fürstbischöfe erwählt.

Später folgte die Erhebung zur Cardinalswürde, auch erhielt derselbe das Großkreuz des ungarischen St. Stephanus-Ordens.

Er starb den 21. August 1795 im 58. Lebensjahre und im 13. Jahre seiner Regierung.

20. **Berkha Sbinko, Freiherr von Daub und Lippa** —

Hat den 8. Jänner 1585 das Canonicat erhalten, und war dessen Aufschwörung den 4. April desselben Jahres. War Erzbischof zu Prag und starb im J. 1606.

21. **Berner Gutterode (Gotenradt) Joachim** —

Erhielt das Canonicat durch Resignation des Albert v. Böcker, und hatte die Aufschwörung den 30. Oktober 1564. Gestorben 1600.

22. **Boymund von Payrsberg, Engelhard** —

Aufgeschworen den 26. Mai 1594, übernahm den 18. Februar 1598 die Stelle als Kapitel-Anwalt. Gestorben den 30. Juli 1598.

23. **Breuner, Franz Xaver, Graf** —

Geboren den 21. Mai 1723. Als salzburgischer Domherr hatte er die Aufschwörung am 2. Mai 1746.

Am 27. Dezember 1754 verrichtete Breuner das erste Messopfer im Dome. — 1773 erfolgte dessen Ernennung zum Bischofe von Lavant und bald darauf jene zum Geheimrath.

Den 18. November 1776 war Domdechantwahl, doch wurde hierbei kein Resultat erzielt, indem sich beim Scrutinium keine Stimmenmajorität herausstellte, es wurde daher am 19. erneuert scrutiniert, doch wieder erfolglos; den 25. und 29. ergab sich ebenfalls kein Wahlergebnis, bis endlich bei dem am 2. Dezember vorgenommenen Scrutinium der Bischof von Lavant sieben Stimmen erhielt und als Gewählter publicirt wurde.

Nachdem ihm diese Würde übertragen war, resignirte er 1777 das Bisthum Lavant.

Mit Diplom Kaiser Joseph II. erfolgte die Erhebung in den Reichsfürstenstand.

1786 zum Bischofe von Chiemsee ernannt, bekleidete B. diese Würde, und jene eines Statthalters von Salzburg bis zu seinem 1797 erfolgten Tode.

#### 24. Carl, Erzherzog von Oesterreich —

Geboren den 7. August 1590, hat als Canonicus aufgeschworen den 18. Mai 1602 und wurde hierbei durch Johann Jakob Graf Lamberg vertreten. Er starb 1625 als Vicekönig von Portugal.

#### 25. Carl Philipp, Prinz von Pfalz-Neuburg —

Aufgeschworen den 14. Jänner 1678, resignirte das Canonicat 1685.

#### 26. Castelbarco, Carl Graf —

Hat aufgeschworen den 22. März 1644, wurde den 14. September 1668 Geheimrath und 1674 Hofrathspräsident und Statthalter. Den 22. Februar 1681 wurde C. zum Dompropste erwählt.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch anführen, welche Kosten bei einer Dompropstwahl für den Gewählten erliefen, da diese Auslagen durch landesfürstliche Entschliessungen und domkapitlisches Einverständnis normirt waren, und benützen hiezu das unter den domkapitlischen Akten befindliche

#### Verz a i c h n u ß.

Was bey Ihrer Hochwd. und gub. Herrn Carl Grafen von Castel Barco zc. den 22. Februar 1681 erwählung zu Ainen Herrn Thumbprobst des Hochlöbl. Erz Stiffts Salzburg in Unkosten erlossen.

Dem Capitl. Hrn. Sindico ist 50 Reichsthaller verehrt worden, ieden pr. 1 fl. 45 kr. . . . .	87 fl. 30 kr.
den 2 Gezeugen ieden 6 fl. . . . .	12 " — "
deren Vicariis Chori und andern Personen des Chors	30 " — "
dem Capitl. Capellan . . . . .	6 " — "
Herrn Präsentiario . . . . .	6 " — "
	9 *

dem Thumbschreiber . . . . .	18 fl. — fr.
dem Castner . . . . .	15 " — "
dem Casten Gegenschreiber . . . . .	12 " — "
Hrn. Thumbsindici Schreiber . . . . .	9 " — "
Zway Thumbsöfner . . . . .	6 " — "
Capitl. Dienner . . . . .	3 " — "
Ministranten und Rhirchenaufager . . . . .	6 " — "
Der Music . . . . .	16 " — "
denen Trompöttern . . . . .	18 " — "
dem Hrn. Procurator Dr. Pascha . . . . .	52 " 30 "
dem Hrn. Notari Dr. Lebl . . . . .	43 " 45 "

Der Herren Canonicorum wie auch der andern capitl. mit ein-  
schluß des Maur und Zimmermeisters Bediente ist ieder 45 fr.  
gegeben worden, wie folgt:

### Personen

7	Erstlich J. H. u. gnd. Hrn. Wilhelm Freyherrn von Fürstenberg . . . . .	5 fl. 15 fr.
8	J. H. u. gnd. Herrn Graf v. Muggenthal . . . . .	6 " — "
5	J. H. u. gnd. Hrn. Graf von Spaur . . . . .	3 " 45 "
4	J. H. u. gnd. Hrn. Grafen von Martiniz . . . . .	3 " — "
4	J. H. u. gnd. Hrn. Grafen von Trautson . . . . .	3 " — "
24	J. Fürstl. Gd. Bischoff von Seckau . . . . .	18 " — "
6	J. H. u. gnd. Hrn. Grafen Wolkhenstain . . . . .	4 " 30 "
6	J. H. u. gnd. Hrn. Baron von Leiblfiug . . . . .	4 " 30 "
12	J. H. u. gnd. Hrn. Fürstbischof von Lavant . . . . .	9 " — "
8	J. H. u. gnd. Hrn. Graf Ferdinand Rhuenburg . . . . .	6 " — "
5	J. H. u. gnd. Hrn. Graf von Echerffenberg . . . . .	3 " 45 "
2	J. H. u. gnd. Hrn. Rudolph Graf Thun . . . . .	1 " 30 "
1	Hrn. Dr. Lebl's Diener . . . . .	— " 45 "
1	dem Schlasshauser das er die Zettl eingefordert . . . . .	— " 45 "
2	dem Zimmer- und Maurmeister wie vor alters . . . . .	1 " 30 "
	Dem Rhirchenaufager . . . . .	— " 44 "
	Summa aller dieser Ausgaben 414 fl. 45 fr.	

Castelbarco starb den 29. Zänner 1689, nachdem er bereits den  
1. August 1686 die Stellen als Hofrathspräsident und jene eines  
Statthalters frei resignirt hatte.

### 27. Castelbarco, Sigmund Carl Graf —

Hat als Domherr den 7. November 1678 aufgeschworen, den  
2. Februar 1689 zum Geheimrath ernannt, folgte bereits mit De-  
cret vom 1. März desselben Jahres dessen Ernennung zum Hof-  
rathspräsidenten.

Von 1697 an war er Bischof zu Chiemsee und Statthalter von  
Salzburg.

Den 7. November 1699 wurde C. zum Geheimrathspräsidenten ernannt.

Er starb den 3. März 1708.

28. **Castelleto** Johann, Pilgrim, Herr zu Nonio —

Aufgeschworen den 27. Juli 1583.

In der Kapitelsitzung vom 9. Juli 1596 berichtet der Dombechant „den laidigen Fal so sich mit Herrn Johanne Belligrino von Castelletti, Herrn zu Nonio, und gewester Thumbherrn an disen Erzsifftt zuegetragen kurzverrückter Zeit, und zaiget an das sur. hochw. durch Herrn Cristophen Fyinkhler zuegeschrieben, welch gestalt bemelter Herr von Castelletti sambt seinen leiblichen Brudern Verspastiano, jämmerlich umb sein Leben khomen und den 29. negstverschienes Monats Juny entleibt worden, dem Gott genedig sein welle.“

Das hieburch erledigte Canonicat fiel auf Johann Rudolph Rhuen.

29. **Colloredo** de Waldsee, Hieronymus, Joseph, Franz de Paula —

Geboren den 1. Juni 1732, aufgeschworen den 10. Oktober 1747, von 1772 bis 1803 Erzbischof von Salzburg.

30. **Colonna**, Freiherr von Völs, Johann, Georg, Euseb, Gustav —

Geboren den 8. Juni 1677, aufgeschworen den 24. Dezember 1711.

Er erhielt das Canonicat auf Ableben des Bischof Johann Sigmand von Chiemesee. Das Recht dieser Ertheilung wurde von Rom aus angefochten, da sich der dortorts befindliche Trientiner Propst Carl Ferdinand Graf Lodron um Erhaltung desselben beim päpstlichen Stuhle beeiferte. Erst der Verwendung des Erzbischofes Franz Anton am kaiserl. Hofe gelang es, die Rechte und Freiheiten des Kapitels geschützt zu sehen, indem Kaiser Carl sowohl seinen Botschafter zu Rom Grafen Johann Wenzel Gallas wie auch an Grafen Lodron selbst schrieb, und besonders den Letzteren anwies, das Hervorrufen von Irrungen beruhen zu lassen. Er starb den 19. Februar 1724.

31. **Daun**, Carl Joseph Graf —

Geboren den 7. Oktober 1728, erhielt das durch Resignation des Grafen Maria Corbinian Saurau erledigte Canonicat und hatte die Aufschwörung am 24. März 1759.

War auch Domkapitular der Hochstifte Passau und Ellwangen. Ist gestorben den 20. September 1805.

32. **Daun**, Joseph Franz Carl Johann Anton Albin, Graf und Herr von und zu —

Geboren den 1. März 1771, hat als salzburgischer Domherr aufgeschworen den 22. Mai 1793. Derselbe war auch Domherr zu Passau.

Bei der Aufschwörung dieses Domherrn ergaben sich große Difficultäten, welche Anlaß zu jahrelangen Prozessen wurden. Ueber diese Streitigkeiten sind zwei Schriften erschienen, nämlich:

„Altenmäßige Darstellung des sowohl außer- als ingerichtlichen Verlaufes bei Verleihung der erzstiftl. salzburgischen Dompräbende an Herrn Joseph Grafen von Daun und der dawider von Seite des Domkapitels wegen mangelhaftem Nebenstammaume statutenmäßig erregten Anständen, nebst Bemerkungen über die hierüber von dem kaiserl. Reichshofrath auf Klage des Herrn Grafen von Daun gegen Se. hochfürstl. Gnaden Erzbischofen zu Salzburg und dessen Domkapitel erkannte zwey höchstbeschwerliche Rescripte S. C. Gedruckt im Jahre 1790“, dann:

„Wahre Beschaffenheit des bey höchstpreisllichem Kaiserlichen Reichshofrath obschwebenden Rechtsstreites in Sachen von Traun Graf, als Vormund des minderjährigen Herrn Grafen Joseph von Daun wider das Domkapitel, und den Herrn Erzbischof und Fürsten zu Salzburg.

Die Erschwerung der Adelsprobe und anderweitige Verleihung der Präbende betreffend. 1761.“

(Beide Druckschriften in Folio befinden sich in der Central-Registratur der hierortigen Landesbehörde.)

Starb 1852.

### 33. Daun, Philipp Wirich Graf —

Geboren den 14. Juni 1720. Derselbe erhielt das Canonicat auf Absterben des Cardinal-Erzbischofes zu Wien, Johann Joseph Graf Trautson und zwar in Folge einer Bulle des Papstes Benedict.

Die Aufschwörung fand den 27. Mai 1757 statt.

### 34. Daxberg, Heinrich von.—

Das Canonicat erhalten am Montag vor Nicolai 1530 und resignirte dasselbe den 3. Februar 1537.

### 35. Daxberg Conrad von —

Erscheint bei Berathung der Kapitel-Statuten als Domherr, und dürfte zwischen den Jahren 1526—1530 aufgeschworen haben.

### 36. Dietrichstein, Andreas Jacob Graf —

Geboren den 27. Mai 1689, hat aufgeschworen den 12. März 1708 und wurde den 29. Dezember 1729 zum Dompropsten erwählt.

Erzbischof von Salzburg von 1747—1753.

### 37. Dietrichstein, Franz Carl Hanibal Graf —

Geboren 9. Jänner 1711, hat den 9. Nov. 1733 aufgeschworen.

Er bekleidete die Würde eines Dom-Oblatarius, war auch Domherr des Hochstiftes Augsburg und Abt zu St. Job.

Mit 1. Juli 1755 erfolgte dessen Ernennung zum Hofkammer-Präsidenten.

Er starb den 11. Mai 1794 zu Augsburg, wie dieß das Schreiben des dortigen Kapitels dd. Augsburg den 16. Mai 1794 nachweist. Bereits den 3. Mai hat Graf D. sein Testament vom 11. April 1783 datirt, hieher zur Deponirung übersendet.

38. **Ernst** Churfürst zu Cöln —

Geboren den 17. Dezember 1554, erhielt das hierortige Canonicat 1566, in welchem Jahre er Administrator des Bisthums Freising wurde. 1567 wurde er Bischof dortselbst. Starb 1612.

39. **Feiningen**, Christof von —

Wurde Domherr, als die Wahl zur Completirung des Kapitels vorgenommen wurde.

40. **Ferdinand** Wilhelm Pfalzgraf beim Rhein, Herzog in Baiern —  
Aufgeschworen den 26. Juni 1629.

41. **Ferdinand** Wilhelm, Herzog von Baiern —

Hat als salzburgischer Domherr aufgeschworen den 30. Oktober 1585. Resignirte das Canonicat 1638.

42. **Firmian**, Franz Carl Joseph Graf —

Geboren den 2. Oktober 1741, aufgeschworen den 22. Dezember 1761, war auch Domherr des Hochstiftes Passau.

Er war der Nefte des Cardinal-Bischofes Leopold Ernst von Passau und fand seinen Tod den 17. August 1776 bei der Rückkehr von einer Jagd, welche in den Revieren zu Türrnau abgehalten wurde, indem beim Einsteigen in den Wagen sein Gewehr losging und der Schuß durch die Hüfte in das Herz drang.

43. **Firmian**, Leopold, Anton, Eleutherio Freiherr von —

Geboren 27. Mai 1679, aufgeschworen den 9. August 1694. Wurde den 23. November 1702 Consistorialrath, den 16. Mai 1713 Geheimrath. Nachdem durch die Wahl des Grafen Georg Jakob Thun zum Dompropsten, die Dignität eines Domdechant erledigt wurde, geschah die Neuwahl den 16. April 1713, vermöge welcher Firmian an dessen Stelle trat. Wir wollen hier den Wahlact verzeichnen, wie derselbe im Kapitel-Protokolle enthalten ist, um einen genauen Einblick in das Ceremoniell dieses Actes zu erhalten.

Den 16. April 1713.

Nachdem zu diesem Ende die Herren Capitulares um 7 Uhr früh anheut als präfigirten Wahltag, im Capitlhaus erschienen, wurde gleich hierauf mit Haltung der heil. Missae de S. Spiritu, so Herr Placidus, Abt zu St. Peter, celebriret und unter selben alle Herren Capitulares communiciret, der Anfang gemacht, auch dann die solitae praeces subiungiret.

Auf dieses verfügten sich wohlgemelte S. Capitulares in das gewöhnliche Capitelzimmer, und als selbe ihre Sessiones occupiret, hat man den verfaßten Election = Notifications = Aufsatz an alle abwesende S. Capitulares angehört, und es bei solchen mit dem gnädigen Befehl bewenden lassen, daß die Schreiben am Morgen und folgenden Tag behörig bestellet und überschickt werden sollen.

Gleich hierauf wurden Herr Placidus, Abt zu St. Peter, als Assistentz, Herr P. Robertus König, Universitatis Rector, qua Procurator, mit dem Notario Capitulari Hrn. Johann Georg Staudacher, hochfürstl., auch fürstl. Chiemseischer Rath und Hofrichter, und den beiden Chorregenten Priestern Marcellino Canata und Anthoni Weißhaupt ernannten Gezeugen hereingelassen, dem die gewöhnliche Requisition per Illm. et Rev. Dom. Episcopum Chiemensem Actu Seniore, um daß jedweder in nächstvorhabender Election eines andern Herrn Domdechants sein obhabendes munus Sedulo verrichten wolle, ehevor aber die gewöhnliche Inramenta abgelegt werden sollen, so auch facta Procuratoris gratiarum actione ob gratiose iniunctum officium (nach geschעהener Dankfagung von Seite des Procurators aus Anlaß des ihm gnädig aufgetragenen Amtes) beschehen und diese vor dem zuegerichteten Altar prästirt worden, eingevolgt ist.

Sodann machten Ihre fürstl. Gnaden solitam exhortationem, wie in gegenwärtigen Wahlactus die S. Capitulares sich zu verhalten haben, und haben mit Ende dessen dem Notario et Testibus reflexionem et reproductionem cridarum valvalium (dem Notar und den Zeugen die Abnahme und Vorlage der Wahlauschreibung) aufgetragen, dem auch mit gewöhnlich von ihm Notario abgelegter relation und Vorlegung ersagter Criden gebührender Vollzug gelaist worden, auf welches Idem Ill. Rev. D<sup>nus</sup> Actu Senior declarirte, absentes non conquaerentes, quoad hunc actum pro contumacibus, und das praecedente Procuratoris, insinuatione ad ulteriora zu procediren sein, mit angehengter admonition und protestation contra inhabiles, (derselbe Hochgnädige Hochwürdige Herr Senior die abwesenden nicht erschienenen von diesem Akte für ausgeschlossen erklärte, und daß nach vorhergegangener Aufforderung des Procurators weiter vorzugehen mit Erinnerung und Verwahrung gegen Unfähige), auch das dero Willen nit seyn, dergleichen zuzulassen und mit oder neben ihnen zur election zu progrediren, sondern deren Vota sollen, so wider Verhoffen sich solche Personen gegenwärtig befinden möchten, null und nichtig sein.

Quo facto requirirte Herr Procurator die erkhieste S. Scrutatores, als Ihre fürstl. Gnd. zu Chiemsee Herr Franz Anton Adolph Grafen von Wagensberg Actu Seniore — Herrn Johann Bapt. Grafen von Arco und Herrn Sigmund Felix Grafen von Schrattenbach mit solch von ainem Hochwürdigem Domcapitel in hoc actu aufgetragnen Amte bemühet und gesichert zu sein, das hochgedachts Hochwürdiges Domcapitl alles genemb halten werde, was hierunter

von ihnen *H. H. Scrutatoribus* tractirt werden solle, so auch stipulatus manibus die *H. H. Capitulares* confirmirt und bestättet haben.

Auf Vermahnen des *H. Procuratoris* wurde nach diesem sowohl das *Juramentum ab omnibus Electoribus*, als auch jenes, quod *Dni Scrutatores peculiare* habent, (den Eid von allen Wählern, insbesondere auch jener, welchen die Herrn Scrutatores besonders abzuliegen haben), emittiret und abgelegt, et *His praestitis* verfügten sich die *H. H. Scrutatores* auf den zuegerichteten Nebentisch und wurden von selben, dann dem Assistenten, *Procuratore*, *Notario* et *Testibus* die *sigilla armarii* recognoscirt und auf Befinden, daß solche unversehrt, eröffnet, auch aus solchem die *Schedulae a D<sup>mo</sup> Procuratore* denen *H. H. Eligenten juxta ordinem* ausgetheilt, insgleichen der Kelch von dem Altar, *facta lustratione*, ob *vacuus sit*, quae omnia *Notarus* et *Testi (Testes)* accurate observarunt (nach vorgenommener Untersuchung, ob er leer sei, was alles der Notar und die Zeugen genau beobachteten) und auf deren *H. Scrutatores* Nebentisch übersezt, nach welchen der erste Herr Scrutator in das gleich nächste Archiv sich begeben, daselbst den Namen eines *H. Capitularen*, dem er das *Votum* geben wollen, heraus gelöset, complicitirt und wieder in das Capitzimmer gängen, allborten selbigen Namen *Coram reliquis D. D. Scrutatoribus D. Assistenten*, *ceterisque personis rem bene intuentibus*, (vor den übrigen Herrn Scrutatores, dem Herrn Assistenten und den übrigen Personen, welche alle den Vorgang genau beobachteten), in den Kelch gelegt, und das übrige Papier und geschriebene Zettel in das nebenstehende Körbl geworfen, mithin also seine vorige Session repetiret, quod ipsum a secundo et Tertio *D. Scrutore*, et successive omnibus *D<sup>nis</sup> Eligentibus* factum fuerat), was dann auch vom zweiten und dritten Herrn Scrutator und nacheinander von allen Herrn Wählern gethan wurde.)

Hierauf succedirten die andern *H. H. Capitulares*, *remanentibus D<sup>nis</sup> Scrutatoribus* in das Archiv, da inmittels die *Vota* von diesen untereinander gemischt und hernächst aus dem Kelch geschüttet, auch auf Befinden, daß solche dem *Numero Electorum* gleich, ist von des Ersten *H. Scrutatoris* fürstl. Gnd. ein Zetl nach dem andern eröffnet, der in selben geschriebne Namen verlesen und denen andern *H. Scrutatoribus* vorgewiesen worden, so alles in *continua praesentia Notari et Testium* diese zu Papier gebracht und mithin sich bezaiget, daß Herr Georg Jakob Anton Graf Thun Domprobst aines, Herr Leopold Anton Eleutherio Freiherr von Firmian Sieben also *unanimia* überkommen habe.

*Revocatis dein D. D. Electoribus ad Sessionem consuetam Capitularem.* (Nach Rückberufung der Herrn Wähler zur gewöhnlichen Capitularsitzung) haben *J. f. Gnaden* in Chiemssee als erster Scrutator vermeldet, mit der Anfrage, ob solchen zu publiciren und namhaft zu machen verlangt werde, als nun *per verbum Placet* hierüber die Antwort erfolget, ist die Publication in *forma debita* beschehen, mithin wohllobbesagter Herr Leopold Anthoni Eleutheri Freyh-



herr von Firmian zu einem Domdechanten benennt auch pro Consensu per Dm Procuratorem angesucht worden, alsbald nun solcher durch eine Lateinische zierliche Rede von den H. Electo erfolgt, hat ein hochwürdiges Domcapitel 3. Hnd. und gnd. Herrn Graf von Prehsing und Herr Sigmund Felix Graf von Schrattenbach zu Ihro Hochstfl. Gnd. ablegirt, um Deroselben die einhellige Wahl pro Clemens ma approbatione gehorsamst zu insinuiren, die sogleich wiederum rapportiret, das Hochgedacht Sr. hochstfl. Gnd. die einhellige Wahl wegen abermalig hiermit erweisend chorbrüderlichen guten Einverstehen Ihro gnädigst gefallen lassen.

Solchemnach legte Rev<sup>mus</sup> et Ill<sup>mus</sup> D<sup>nus</sup> Neo Decanus ex originali Statutorum libro professionem fidei, et solitum Decani iuramentum (der Hochwürdige Hochgeborne Herr neue Dekan aus dem Original Statutenbuche das Glaubensbekenntniß und den üblichen Eid des Dechanten) ab, occupirten auch nach der ehevor von des Herrn Actu Senioris fñrstl. Gnd. gethanener Assignation und Glückwunsch, langwierigen Genuß mit Schuld gehorsamen Gedenks an der Capitel Tafel Consuetam Decanalem sessionem.

Bolgens beschah publicatio Electionis per Notarium in praesentia Testium ad ostium Conclavis Capitularis, (die Kundmachung der Wahl durch den Notar in Gegenwart der Zeugen an der Pforte des Kapitularkonflave) auf welches also der Herr Electus sub pulsu Campanarum, praecedente Clero, (Erwählte unter Glockengeläute und Vortritt der Geistlichkeit) und beeden H. Domicellaren H. Baron von Böls und Graf Truchsessen von Trauchburg, dann denen H. Electoren in Mitten 3. Hnd. und Gnaden Herr Domprobsten und 3. ffl. Gnd. von Chiemsee Acta Seniores nach der Dombkirchen debuciret, alda in Hineingehen durch den Stadt Caplan ex Cathedra die Wahl verkündet und nach, durch H. Prälaten von St. Peter gehaltenen Te Deum laudamus ad stallam Decani ex Cornu Epistolae (zum Sitze des Dekans an der Epistelseite geführt), und per alte dictum Ill<sup>mus</sup> et Rv<sup>mus</sup> Episcopum Chimensem Actu Seniores daselbst in Praesentia Notarii et Testium installiret und weiters durch die H. Electores petita prius per Secretarium Capitularem (weillen der Syndicus unverhoffter zugestossener Unpäßlichkeit halber nit zugegen sein können), et obtenta licentia 3. H. Gnd. in Dero Audienzzimmer praesentibus similiter saepe nominatis Personis Procuratore, Notario et Testibus gehorsamst gestellt worden.

Entlichen wurde Er Herr Electus durch ofthochbesagt S. ffl. Gnd. in Chiemsee ad Domum Residentiam Decanalem begleitet, daselbsten mit Uebergebung der Schlüssel und Aufsehung des Byrethi annexa requisitione Notarii de conficiendo uno vel pluribus instrumentis; (des Byreths unter gleichzeitiger Requisition des Notars wegen Errichtung eines oder mehrerer Instrumente) darzue er sich amtshalber mit Verglibung der Gezeugen erboten, in realem et actualem possessionem, (in den wirklichen thatsächlichen Besitz) gesezet, nach wel-

den die gesammte Chori Vicarii und Choralisten das Glübb de-  
bitae reverentiae, obedientiae et subiectionis öffentlich prästirt (der  
schulbigen Ehrerbietung, des Gehorsams und der Ergebenheit öffent-  
lich geleistet haben), so nit minder von denen domcapitlischen Offi-  
zieren und Beamten, auch domcapitlischen Mauer- und Zimmer-  
meistern beschehen, womit also der Actus Electionis in des Aller-  
höchsten Namen und zu dessen Ehren sein Ende genommen.

Von 1727—1744 Erzbischof zu Salzburg.

44. **Firmian**, Leopold, Ernst, Mauritius, Joseph Graf —

Geboren den 22. September 1708, hat als salzburgischer Domherr  
aufgeschworen den 7. Februar 1728.

1733 wurde **F.** Geheimrath, nachdem er bereits seit 1730 die Con-  
fistorial-Präsidentenstelle versah.

1739 Bischof zu Seckau und den 1. September 1763 wurde **F.**  
zum Bischöfe von Passau erwählt, er erhielt den 14. Dezember 1772  
die Cardinalswürde.

Starb den 18. März 1783 im 20. Regierungsjahre.

45. **Firmian**, Leopold Maximilian Reichsgraf —

Geboren den 11. Oktober 1766, aufgeschworen den 16. De-  
zember 1780.

Derselbe war auch Domherr zu Passau und Bischof zu Thberias,  
wurde 1800 Bischof zu Lavant und Geheimrath, 1822 Erzbischof  
zu Wien.

Sein Tod erfolgte den 21. November 1831.

46. **Firmian**, Virgil Maria Graf —

Geboren den 16. Februar 1714, aufgeschworen den 26. April  
1728, wurde 1744 Bischof zu Lavant, resignirte jedoch das Bis-  
thum, da den 27. November 1753 dessen Erwählung zum Dom-  
probst geschah.

Mit Diplom Kaiser Franz ddo. Wien den 24. Juni 1755 wurde  
derselbe in den Reichsfürstenstand erhoben.

Er starb den 4. August 1788.

47. **Frauenberg**, Johann Cristof von —

Aufgeschworen den 29. Oktober 1552 — resignirte den 23. Februar  
1562 zu Gunsten des Johann Georg v. Frauenberg.

48. **Frauenberg**, Johann Georg von —

Hat nach Resignation des Johann Christof den 9. April 1562 auf-  
geschworen.

Durch Schreiben des Erzbischofes Johann Jakob ddo. Salzburg den  
16. August 1581 wurde er anstatt des Georg von Trauspiß Viccomb

in Leibnitz, welches Amt ihm durch abgesandte Kommissäre eingewortet wurde.

Er resignirte das Canonicat den 5. Februar 1583.

49. **Frauenberg Veit von** —

Erhielt das Canonicat in Folge Resignation des Bischof Wolfgang zu Passau und hatte die Aufschwörung am 31. August 1554. War Domprobst von Passau und wurde 1563 Bischof zu Regensburg, gestorben den 21. Jänner 1567.

50. **Freiberg Markard von** —

Aufgeschworen den 31. Juli 1596, gestorben den 29. Dez 1625.

51. **Friedberg und Trauchburg Friedrich Ernst Euseb Erbtruchsess Graf**

Wurde den 12. Dezember 1681 Domherr und starb im Dezember 1682.

52. **Friedberg und Trauchburg Franz Carl Euseb Graf** — Erbtruchsess

Geboren den 23. August 1701, hat den 30. Juni 1719 aufgeschworen.

Den 22. Februar 1728 wurde er Kriegs-raths- und den 1. Jänner 1730 Hofraths-Präsident. Den 7. März 1739 wurde F. zum Domdechant erwählt.

Von 1. Mai 1746 Bischof zu Chiemesee, als solcher hielt er den 5. Mai 1748 zu St. Johann eine Synode ab, in Folge welcher eine neue, bedeutend vermehrte Auflage der Diözesanstatuten in Druck gelegt wurde.

Er starb den 6. Juli 1772.

53. **Friedberg und Trauchburg Josef Wilhelm Euseb, Graf und Erbtruchsess** —

Geboren den 20. Februar 1694; hat als Domherr den 22. Februar 1712 aufgeschworen, nachdem er das durch Resignation des Franz Ignaz Graf Dettingen erledigte Canonicat erhielt.

54. **Friedrich, Markgraf zu Brandenburg** —

War bereits 1529 salzburgischer Capitular und starb den 26. August 1536 zu Stettin.

55. **Friedrich Eugen, Herzog zu Württemberg, Stuttgart und Teck, Graf zu Mömpelgard, Herr zu Heidenheim** —

Geboren den 1. Jänner 1732. Derselbe erhielt das Canonicat in Folge päpstlicher Bulle für Ernst Emmanuel Graf Harrach und hatte die Aufschwörung am 16. November 1740.

56. **Fuchs zu Fuchsberg, Christof** —

War verhehlicht und Vater eines Sohnes und mehrerer Töchter. Nach dem Tode seiner Gemahlin (Katharina von Marxrain) ent-

schloß er sich zum geistlichen Stande und wurde 1536 Domherr zu Brixen. Wann und ob derselbe Domherr des Erzstiftes Salzburg wurde, war nicht aufzufinden, obgleich er in den bisher erschienenen Verzeichnissen enthalten ist.

1539 wurde er Bischof zu Brixen und starb als solcher den 9. Dezember 1542.

57. **Fugger Carl Albrecht** — Freiherr von Kirchberg —

Hat den 10. Mai 1618 aufgeschworen und starb im Oktober 1642.

58. **Fugger Sigmund Friedrich Graf** —

Geboren 1542; hat den 26. Oktober 1558 aufgeschworen. Wurde den 23. April 1580 für Wilhelm von Trautmannsdorf zum Domdechante erwählt, übergab im April 1583 dem Capitel das Resignations-Instrument, doch wurde derselbe durch eine Capitel-Deputation ersucht, die Domdechantei noch ferner zu behalten.

Diesem Ansinnen entsprach er und behielt diese Würde bis zum 15. Februar 1589.

Er wurde 1598 Bischof zu Regensburg und starb den 5. November 1600.

59. **Fürstenberg, Anton, Maria, Friedrich Graf** —

Geboren den 2. August 1661, erhielt das Canonicat durch Resignation des Franz Anton von Königsegg und hatte die Aufschwörung am 29. Dezember 1706.

Gestorben den 28. Jänner 1724.

60. **Fürstenberg, Philipp Carl Graf** —

Geboren den 15. März 1669.

Erhielt das salzburgische Canonicat den 8. November 1695 durch Resignation des Domherrn Lothar von Königsegg.

Starb den 14. Februar 1718 als Bischof zu Lavant und Geheimrath, welche Würden er seit 1708 bekleidete.

61. **Fürstenberg, Wilhelm Freiherr von** —

Domherr den 14. August 1664. Den 7. Oktober desselben Jahres wurde er Geheimrath. Von 1675 Domdechante und von 1697 an auch Hofrathspräsident. War auch Domherr zu Trier, Paderborn und Münster. Gestorben den 2. Mai 1699.

62. **Gallenberg, Johann Richard Graf und Herr zu** —

Geboren den 24. Februar 1667, hat als Domherr von Salzburg am 15. Mai 1724 aufgeschworen, den 11. Dezember 1747 wurde er zum Dompropste erwählt, und den 21. desselben Monats zum salzburgischen Geheimrath ernannt.

War auch Domherr zu Passau und Propst ad St. Salvatorem.  
Gestorben im Oktober 1753, er hinterließ ein aktives Vermögen  
von 26,804 fl. S. W.

63. **Gleinitz** zu Gleinitzstetten, Seifried von —

Wann derselbe als Domherr aufgeschworen hat, ist aus den Kapitel-Protokollen nicht zu entnehmen, doch war er 1533 bereits Capitulär, da in der Sitzung vom 19. August derselbe „wegen verbotenen Fleischessen,“ belangt und beschloffen wurde:

„Seifriedn auf aines Capitels Turn auf dem Munichperg gelegen, mit Wasser und prot zween oder drej tag, doch soll solches „mit Rat unsers gndgst. Herrn fürgenommen und gehandelt werden.“

Mit Bestallung vom Jahre 1546 erhielt er vom Domkapitel Best, Pflieg und Marktrecht zu Mauterndorf.

Starb als Propst zu Maria Saal im Dezember 1553.

64. **Graf von Schernberg**, Christoph Carl —

Erhielt das durch den Tod seines Bruders Leonhard Graf erledigte Canonicat am Montag vor Nicolai 1529.

65. **Graf von Schernberg**, Leonhard —

Wann aufgeschworen, unbestimmt. War Pfarrer im Brizenthale und soll nach Lengauer in der Kirche zu St. Veit im Pongau begraben sein.

Gestorben den 24. Juli 1529.

66. **Gumpenberg**, Eberhard von —

Ueber die Aufschwörungszeit wurde nichts gefunden, doch dürfte solche in die Zeit von 1530—1536 fallen.

67. **Hallegg**, Alexander von —

Hat den 27. Oktober 1559 aufgeschworen und erscheint 1562 als Stadtpfarrer.

Er starb den 9. November 1562.

68. **Harrach**, Franz Anton Graf —

Geboren den 2. Oktober 1665 zu Wien.

Hat als Domherr den 23. September 1686 aufgeschworen.

Mit Diplom Kaiser Josef's vom 10. Juli 1706 in den Reichsfürstenstand erhoben. Von 1709—1727 Erzbischof von Salzburg.

69. **Harrach**, Johann Ernst Emanuel Graf —

Geboren den 9. April 1705, aufgeschworen den 19. April 1719.

Derselbe war Auditor Rota, Bischof zu Neutra und Dompropst zu Passau.

Starb den 17. Dezember 1739.

70. **Harrach**, Johann Joseph Graf —

Geboren den 19. September 1722.

Erhielt das durch Resignation des Joseph Dominik, Cardinal und Bischof von Passau, freigewordene Canonicat in Folge päpstlicher Bulle und hatte die Aufschwörung am 3. Juli 1745.

71. **Harrach**, Carl Joseph Gervasi Protasi Graf —

Geboren den 29. Juni 1700, aufgeschworen den 27. Juni 1714.  
Gestorben den 23. März 1720 zu Passau.

72. **Haslang** Alexander von —

Erscheint in den bisherigen Verzeichnissen, doch wurde über dessen Aufschwörung nichts gefunden.

73. **Haslang**, Johann Adam von —

Aufgeschworen den 4. Dezember 1618. Resignirt den 21. Juli 1629.

74. **Haslang**, Johann Franz Carl, Freiherr von —

Domherr den 21. Juli 1654, starb zu München im Jahre 1669.

75. **Haunsberg**, Wolf Adam von —

Aufgeschworen den 15. Dezember 1553.

76. **Herberstein**, Achaz Freiherr von —

Erhielt das Canonicat per provisionem apostolicam den 13. November 1545, resignirte dasselbe zu Gunsten des Philipp Albert von Rüdringen den 17. August 1558.

77. **Herberstein**, Johann Bernhard Freiherr von —

Hat als Domherr aufgeschworen den 30. Mai 1624.

Starb zu Traunstein den 28. April 1630.

78. **Herberstein**, Carl Joseph Graf —

Aufgeschworen den 20. Oktober 1802, gestorben den 17. April 1837.

79. **Herberstein**, Sigmund von —

Aufgeschworen den 5. Dezember 1544, gestorben 1545 im Monate März.

80. **Hermann**, Markgraf von Baden —

Hat als Domherr aufgeschworen den 11. August 1664 und resignirte das Canonicat im Jahre 1669.

81. **Hirnhaim**, Eberhard von —

Erhielt das Canonicat den 6. August 1528, wurde den 23. April 1543 Stadtpfarrer, den 3. Februar 1545 wurde H. zum Dompropste erwählt. — 1547 bekam derselbe die Pfarre St. Alban, welche er jedoch 1550 wieder abtrat.

1552 erhielt er das Bisthum zu Eichstädt und starb den 4. Juli 1560.

82. **Hofkirchen**, Wenzel Wilhelm Graf —

Aufgeschworen den 24. November 1642, war Bischof zu Sedau und starb den 6. November 1678. Sein Bruder Carl Ludwig Graf H., k. k. Feldzeugmeister beerbte ihn.

83. **Hohenegg**, Erasmus von —

Ist sowohl in Metzger wie auch Hansiz angeführt, doch kann dessen Aufschwörungszeit nicht angegeben werden.

84. **Hohenegg**, Johann Rudolph von —

Erhielt das Canonicat den 17. August 1553, war von 1555 bis 1560 Stadtpfarrer, in welchem Jahre er Dechant zu Fehsing wurde. Starb im Februar 1562.

85. **Hohenems**, Franz Leopold Graf —

Aufgeschworen den 21. August 1634, gestorben den 6. Dezember 1642.

86. **Hohenems**, Marx Sittich Graf —

Hat den 15. April 1589 aufgeschworen. Von 1612 bis 1619 Erzbischof von Salzburg.

87. **Hohenlohe - Pfedelbach**, Joseph Fürst —

Geboren den 5. April 1707 zu Bardenstein. Aufgeschworen den 1. August 1750, als er bereits Domherr zu Eöln, Straßburg, Augsburg und Ellwangen war.

Resignirte das Canonicat den 4. November 1761.

88. **Hohenlohe**, Johann Christian Fürst —

Erhielt das Canonicat den 1. Februar 1763 in Folge der Resignation des Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg.

89. **Hohenzollern**, Eitel Friedrich Graf —

War päpstlicher Kämmerer zu Rom und erhielt ein hierortiges Canonicat den 28. April 1603.

Starb zu Rom den 19. September 1625.

90. **Kaunitz**, Franz Carl Joseph Graf —

Geboren den 9. Dezember 1676.

Aufgeschworen den 10. April 1704, wurde 1711 Bischof zu Raibach und starb 1717.

91. **Keutschach**, Sigmund von —

Ist in den früheren Verzeichnissen enthalten, doch fanden wir dessen Aufschwörung oder die Präbende Verleihung an ihn, nicht.

92. **Khevenhiller**, Johann Franz Anton Graf —

Geboren den 22. November 1707 hat den 10. Juni 1747 als salzburgischer Domherr aufgeschworen.

93. **Khevenhiller**, Johann Leopold Alois Graf —

Geboren den 2. März 1710, hat den 15. Februar 1748 aufgeschworen und wurde den 21. Dezember 1763 Consistorialpräsident.

Er war auch Domherr der Hochstifte Michlstadt und Augsburg.

Resignirte das hierortige Canonicat im Jänner 1773 und starb den 11. September 1775.

94. **Khevenhiller-Metsch**, Carl Graf —

Ein Bruder des Vorigen, erhielt das Canonicat durch Resignation desselben den 26. Juni 1773.

95. **Khuen von Bellasy**, Franz Carl —

Wurde Domherr den 15. Dezember 1638 und hat resignirt 1660 zu Gunsten seines Bruders Johann Jakob.

96. **Khuen von Belasy**, Johann Jacob —

Aufgeschworen den 17. August 1555. War von 1560 bis 1586 Erzbischof von Salzburg. — Das Canonicat resignirte der Erzbischof im Monate Juni 1561 zu Gunsten Johann Jakob Khuen.

97. **Khuen von Belasy**, Johann Jacob —

Erhielt das Canonicat durch die Resignation des Erzbischofes Johann Jakob und hatte die Aufschwörung den 21. Juni 1561.

Er resignirte das Canonicat 1571.

98. **Khuen von Bellasy**, Johann Jacob Graf zu Liechtenberg, Freiherr auf Neuen Lempach.

Hat den 7. Jänner 1660 aufgeschworen.

Er starb den 23. August 1678 als er von einer nach Padua unternommenen Reise zurückkehrte — zu Primör bei Graf Welsburg und wurde zu Deutschhofen begraben.

99. **Khuen von Belasy**, Johann Rudolph —

Wurde den 28. Oktober 1577 auf dem Schlosse Naudersberg geboren, und durch Johann Piscatorium getauft. Die erste Tonsur erhielt er den 3. August 1596 zu Peruggia und den 23. September desselben Jahres hat er als salzburgischer Domherr aufgeschworen. Seine Kränklichkeit veranlaßte ihn im Jahre 1635 das Canonicat zu resigniren.



100. **Kinigl**, Franz Joseph Heinrich Dominik Alexius Graf — Freiherr von Ehrenburg und Warth —

Geboren den 16. Juli 1695, hatte die Aufschwörung den 12. Juli 1713, an die Stelle des verstorbenen Maximilian Ernst Grafen von Scherffenberg.

Den 22. Februar 1728 wurde K. zum Hofkammer-Präsidenten ernannt.

Er starb auf dem domcapitulichen Schlosse Weingarten zu Salzburg den 14. Juni 1755.

101. **Kinigl**, Kaspar Ignaz Graf —

Geboren den 7. März 1673, hat das salzburgische Canonicat erhalten den 14. Mai 1723 und war von 1702 bis zu seinem im Jahre 1747 erfolgten Tode Bischof zu Brixen.

102. **Klosen**, Johann Stephan von —

Geboren den 29. August 1588, wurde Domherr den 26. Jänner 1602 und starb 1616.

103. **Königseck**, Berthold Graf —

Domherr zu Constanz, erhielt das hierortige Canonicat den 18. September 1643 und zwar nach Resignation des Herzogs Maximilian von Baiern, den 14. Mai 1655 wurde derselbe Geheimrath. Resignirte im Juli 1662.

104. **Königseck**, Christian Lothar Joseph Graf —

Aufgeschworen den 21. Februar 1688, resignirte den 20. Otktober 1695.

105. **Königseck**, Franz Anton Graf zu —

Hatte den 17. Juli 1662 die Aufschwörung, resignirte jedoch das Canonicat den 1. Jänner 1707. —

Den 3. Mai 1681, nach dem Tode des Johann Bapt. Graf Lobron, ward er Hofrathspräsident.

106. **Königseck**, Hugo Franz Graf —

Als Domherr aufgeschworen den 1. Dezember 1678. Resignirte im Dezember 1696.

107. **Königseck** - Aulendorf, Johann Jacob Graf —

Herr der Graffschaft Rottenfels und der Herrschaft Stauffen. Erhielt das Canonicat den 7. Juli 1606, war auch Domherr zu Eöln und Augsburg und starb den 13. September 1663.

108. **Königseck**, Maria Anton Euseb Graf —

Wurde den 15. Februar 1769 geboren, erhielt das hierortige Canonicat den 22. Otktober 1795.

Er starb den 27. November 1858, nachdem er bereits Domicellar zu Cöln und Straßburg war.

109. **Königseck**, Ulrich Freiherr von —

Aufgeschworen den 20. Oktober 1587, resignirte das Canonicat den 10. Mai 1618.

110. **Königseck** und **Rothenfels**, Freiherr zu Aulendorf und Staufeu, Herr zu Ebenweiler und Wald, Franz Xaver Graf zu —

Domherr den 5. Mai 1786, resignirte den 11. September 1795.

111. **Kuenburg** Andreas von —

Geboren 1490; der Zeitpunkt, wann derselbe aufgeschworen, läßt sich wegen Mangel an Quellen nicht bestimmen, doch dürfte er 1519 das Canonicat erhalten haben.

Er hat die salzburgischen Jahrbücher in lateinischer Sprache herausgegeben und war Historiograph des Erzbischofes Matthäus.

Stadtpfarrer 1528 bis zu seinem 1536 erfolgten Tode. Charakteristisch für das Einkommen eines Stadtpfarrers jener Zeit ist der Beschluß in der Sitzung vom 10. September 1528, laut welchem „ein Erw. Capitl Hr. Andrä von Kuenburg aus Gnaden bewilligt in Ansehung künftiger Dult und nachdem die Pfar den Ertrag nit hat, wie vor, Zehen Gulden zu schenken und zu verehren, und sofern Er begert, in Gnaden Zehen Gulden fürzustrecken.“

112. **Kuenburg** Anton von —

Geboren 1488, wurde bei der Säcularisation 1514 zum Domherrn erwählt.

113. **Kuenburg**, Ehrenfried von —

Aufgeschworen den 22. September 1598 — wurde den 4. Jänner 1616 zum Domprobsten erwählt. Der Erzbischof erteilte jedoch dieser Wahl nicht die Confirmation, welches Anlaß zum Schriftwechsel und zu Vorstellungen wurde, bis endlich der gewählte aber nicht bestätigte Domprobst am 25. Jänner durch freiwillige Resignation der Propstei den Ausgleich in dieser Streitfache herbeiführte.

War von 1610 Bischof zu Chiemssee. Starb 1618.

114. **Kuenburg**, Franz Ferdinand Graf —

Erhielt das salzburgische Canonicat den 27. Jänner 1670. Von 1700 bis 1711 war derselbe Bischof zu Laibach und dann bis 1731 Erzbischof zu Prag.

115. **Kuenburg**, Franz Joseph Graf —

Geboren den 26. Juli 1765, aufgeschworen den 19. September 1786 und gestorben 1820.

116. **Kuenburg**, Gandolf Ernst Graf —

Geboren den 8. Mai 1737, aufgeschworen den 24. Oktober 1765,

war auch Domherr zu Ellwangen, wurde 1790 Bischof zu Lavant und den 30. Februar desselben Jahres erhielt er die Geheimraths-Würde.

117. **Kuenburg, Georg von** —

Aufgeschworen den 24. Juli 1596 während seines Aufenthaltes zu Peruggia, in Folge päpstlicher Bulle.

Resignirte das Canonicat den 4. Dezember 1599. Wurde Landeshauptmann in Kärnthén und vermählte sich mit Sophia von Wolfenstein.

118. **Kuenburg, Georg von** —

Erhielt das Canonicat durch Resignation des Erzbischofs Michael K. und hat aufgeschworen den 26. April 1555, 1578 Propst zu Altötting, wurde den 4. April 1579 Dompropst, resignirte das Canonicat bei seiner Erwählung zum Erzbischofe den 21. Juni 1586 und starb den 17. November 1587.

119. **Kuenburg, Johann von** —

Geboren 1496. Hat aufgeschworen den 27. September 1527, wurde, nachdem Friedrich von Riesenbach die Stadtpfarre den 25. Februar 1536 resignirte, hiezu berufen. Es traten als Bewerber hierum die beiden Domherren: Adam von Nußdorf und Johann von Kuenburg auf. In der Sitzung vom 18. Februar geschah die Verleihung an Letztem und wurde hiebei Folgendes bestimmt:

1. Das Capitel wolle die Stadtpfarre dem Hrn. Hanns von Kuenburg gegen gebührliche Obligation, wie dieß bei dem Vorgänger Hrn. Andrä von Kuenburg sel. gewesen ist, verleihen.
2. So Hanns von Kuenburg mit dergleichen Benefizien oder Besten durch ein Domkapitel oder derselben Promotion durch unsern gubst. H. künftighin versehen würdt, soll er alsdann die Kapelle St. Martini oder die Pfarrkirchen alhie, nach seiner Wahl, dem Capitel wieder abtreten, damit beide Beneficien, wie früher, getrennt seien.
3. Seine Domherren Behausung verlassen und dem Capitel anheimstellen und mit dem gewöhnlichen Einkommen sich zufrieden stellen.
4. Darf er die Pfarrkirche an Niemand resigniren oder abtreten. Ferner ohne Wissen des Capitals keinen Nachpfarrer aufnehmen, noch solchem Urlaub geben. Im April 1543 verzichtete K. auf diese Stelle.

Nach 2 Jahren übernahm K. abermals die Stadtpfarre und behielt solche bis zu seinem 1555 erfolgten Tode.

120. **Kuenburg, Johann von** —

Geboren 1515. Aufgeschworen den 19. September 1539.

Derselbe war Pfarrer zu Maria Pfarr und zu Thalgaun, übernahm 1560 statt Hohenegg die Stadtpfarre und starb den 2. August

1584, nachdem er die Würde eines Seniors und Custos des Erzstiftes bekleidet hatte.

Aus seinem Testamente, datirt: „Residenz zu Stubenberg im vordern Stübl auf dem Gängel, den 1. Monatstag Augusti, als man zählt nach Ch. und l. J. u. S. G. 1584“ — entnehmen wir folgende Punkte:

pet. 2. „so ordne und Schaffe ich den Sunder Siechen zu Mülln fünf Gulden, Item Ins Brueberhauß vier gulden, und Ins Burger Spital alhie auch vier Gulden, welche Inen alsbaldt nach gehaltenen meinen Draißigsten ohne verzug und Abgang zuegestellt werden.“

„Zu der Pfarrkirchen in Thalgen zu ainer Paw Steur deshalben die Zechpröbst bey mir angelangt, zwanzig gulden Keynisch.

pet. 4. „Und nachdem die köchin Elena und die Dirn Magdalena genant in meiner Schwachhait viel mühe und Arbeit mitt mir gehabt So Schaffe Ich Jeder Drey Gulden in Sonderhait.

pet. 5. So viel mein Vätterlich Erbguett belangt, hab ich vor viel Jaren mein gebürenden thail an gütern und gülten In Steyer-march gelegen, den Edlen und Besten Casparn von Rhienburg gewesten f. Salzburgischen Ratt und Vizdomb zu Leybnitz meinem lieben Brudern vom Battern Seligen und seinen Erben donationsweise vermög brieftlichen Urkhundten darüber aufgericht übergeben, dabey ich es auch noch beleiben lasse.

„Gleichfalls hab ich meinen gebürenden thail (auch vätterlich Erb) an Gülten und Gütern In Rhärndten gelegen, dem Edlen und Besten meinen lieben Brudern von beiden banden Philippen von Rhienburg und seinen Erben Mannstammens Inhalt aufgerichter briesen übergeben und geschenkt, doch der gestallt, daß sein Son mein lieber Vetter Hansß Philipp von Rhienburg seine zwo Schwestern Susanna und Anastasia jede mit zwahnhundert gulden, Sampt ainer ferttigung So Im Landts zu Rhärnten bei denen von Adel gebreuchig darvon abrichte und verttige.

Unnd nachdem ich zu Inusprugg noch fünfzehu hundert gulden, von Mütterlichem Guett herrüerendt, zu empfangen hab, So Schaff und legire ich dieselbe fünfzehuhundert gulden zu einem Prä: und Legat gedachts meines Brudern Philippen Säligen Ehelichen dreyen Rhindern hannß Philippen Susanna und Anastasia zugleich thail zuwerthailen als Jedem fünfhundert, welche Inen zu Frem Nuz und undterhaltt sollen angelegt werden.

pet. 6. Von meinen frehen Aigenthuemblichen güettern legir und Schaffe ich nachgedachts meines brudern Philippen Säliger ledigen Tochter So zu Stall ein kramer hatt, fünfzehu gulden.

Item meinen lieben Vettern, Georg Sigmundt, Hanns Friedrich und Jren zween brüdern den holuburgern Inen Vieren Samentlich ordne und schaffe ich Minhundert gulden, dan Ich Inen In mehr auch guette hilff gethan.

Item meinen freundtlichen lieben zweien Steüßschwwestern Elisabeth Grimmingin zu Wyndisch Matrah und Apolonia von Kost In Tyrol legir und ordne ich Jeder drey Hundert gulden Rehn. meiner darbey Im besten zugebenken.

Item denen Edlen und Besten meinem freundtlichen lieben Bettern Balthasarn und Maximilian von khienburg Schaffe Ordne und legir ich über daß Sie Zumehr von mir empfangen haben, Jedem fünf hundert gulden Rehn.

„und gemelts meines Bettern Balthasars geliebten Hausfrauen mein Schöne Mädene Schauben mitt Damasch überzogen, Item seinen Son meinen lieben Bettern Hannß Jacob So Sezo alhie am hof ist, legir ich gleichfalls auch fünfhundert gulden, der zuversicht, Sie werden solches zu freundlichen Betterlichen Dank Ahnemen, dem Allmechtigen Gott darumben Dank sagen und meiner Im besten gedendenken.

c. o.

Beschehen zu Salzburg In meiner Residenz zu Stubenberg Im vordern Stübel auf dem Gängl, den Ersten Monatstag Augusti, Als man zelet nach Christi unsers lieben Herrn unnd Seligmachers geburdt Im fünfzehnhundert vier und Achtzigsten Jar.

Mit Pergament-Umschlag, auf welchen mit ihren Pettschaften folgende Zeugen erscheinen:

Anton Graf Lodron, Domherr.

Joachim Berner.

Hilprandt vom Stein.

Martin Brammer pfarrer zue Salzburg.

Hanns Philipp Widmann von Mieringen.

Johann Baptist Fickler, Dr. d. R. u. fürstl. salzb. Rath.

Caspar Mayer, d. R. Dr. u. f. f. Rath.

Johann Paul Peürl, Dr. d. Med. und Stattphyfico.

Ausgefertigt wurde das Testament durch Martin Schönlen, Notar.

121. **Kuenburg**, Johann von —

Als Domherr aufgeschworen den 27. Mai 1580. Resignirte das Canonicat den 15. April 1589.

122. **Kuenburg**, Johann Sigmund Graf —

Erhielt das Canonicat auf Absterben des Polycarp Graf Kuenburg, und hatte den 7. September 1675 die Aufschwörung.

1704 wurde er zum Bischofe von Lavant und 1708 zum Bischofe von Chiemsee ernannt. Im letzteren Jahre wurde er auch Statthalter und Geheimrathspräsident. Er starb den 18. November 1711.

123. **Kuenburg**, Karl Josef Graf —

Geboren den 28. Mai 1686, erhielt das durch Resignation seines

älteren Bruders Maximilian Josef erledigte Canonicat, und hatte die Aufschwörung den 17. Juli 1706. —

Den 26. Dezember 1710 erfolgte dessen Ernennung zum Consistorialrath und den 4. Oktober 1713 zum Consistorial = Präsidenten, den 24. Mai 1714 wurde er vom Kapitel zum Domprobste erwählt. Mit 29. April 1715 wurde K. Geheimrath und den 4. Oktober 1723 Bischof zu Chiemssee. Er starb den 10. Dezember 1729 zu Döfling.

#### 124. Kuenburg, Michael von —

Geboren 1514. Erhielt das Canonicat den 17. April 1550, resignirte dasselbe jedoch den 26. April 1555.

War Erzbischof zu Salzburg von 1554 bis zu seinem den 17. September 1560 erfolgten Tode.

#### 125. Kuenburg, Maximilian Josef Graf —

Aufgeschworen den 12. Dezember 1701; derselbe erhielt das durch den Tod des Paris Julius Salm ledig gewordene Canonicat, und resignirte dasselbe 1706 zu Gunsten seines Bruders Karl Josef.

Den 1. Mai erfolgte dessen Ernennung zum Obersthofmarschall, und im J. 1715 wurde er Hofrath; er bekleidete auch die Würde eines k. k. Geheimrathes, und war Erbschenk des Erzstiftes Salzburg.

Den 3. Juli 1727 verkaufte K. das Gut Aigen an seinen Sekretär Franz Josef Waltherr von Vadamburg; unterm 16. Dezember 1729 bewilligt Antonia, verwitwete Gräfin Czernin, geb. Gräfin Kuenburg, als Vormünderin des Franz Josef Graf Kuenburg, daß obiger Waltherr als gegenwärtiger Besitzer des Gutes, seiner Frau Wittthum auf den Sitz Aigen schreibe.

Obiger erhielt auch die Bewilligung zum Verkaufe des Sternhauses am Pläze, — hingegen wurde ihm die Verkaufsbewilligung für den Langenhof und den Lustgarten Grafenau, welche beide beim Fideicommiß zu verbleiben haben, nicht ertheilt.

#### 126. Kuenburg, Maximilian Gandolf Graf —

Die hierortige Central = Registratur bewahrt ein Manuscript: „Historische und genealogische Beschreibung des Uralt-hochgräflichen Hauses von Rhünburg, — Ihren aufnehmen, Wachsthum und Hochheiten auch grauen Alterthum“ und aus diesen entnehmen wir in Bezug des Obigen die wortgetreue Schilderung: „Geboren in Grätz allwo Er auch in der Jugend seine studia vortsetzte und Philosophiae Doctor wurde. Hinach gieng Er nachher Salzburg alwo Er von Wolfgang Wilhelm Grafen von Schrattenbach, des hohen Erzstiftes Salzburg Senior und Capitularen, zumahlen Er sich dem geistlichen Standt gänzlichen gewidmet in dem Studio Theologico unterhalten wurde. Ao. 1644 (4. Juli) gelangte Er als Thumherr zu vermelten Salzburg in das Capitul, von dannen seine Reise nach Rom gerichtet, denen Theologischen Wissenschaften obzuliegen,

als Er von da wiederum zu Salzburg eingetroffen, ernannte Ihn Ihro hochstl. Eminenz Guidobaldus Erzbischof zu Salzburg zu seinen Präsidenten im Consistorium Ao. 1654. Eben dieses Jahr wurde Er Bischof zu Lavant dann Ao. 1665 Bischof zu Seggau Ao. 1668 aber Erzbischof zu Salzburg mit einhelliger Stimm von gesammten Thum Capitel erwählet, den 6. Dezember erhielt Er vom Pabsten Clemente IX. das Pallium, so Ihme den 8. darauf mit allen Ceremonien von Vigileo Bischöffen in Chiemsce angehangen worden. Gleich im Anfang seiner regirung beehrte Er das Kloster St. Peter mit einem ansehnlichen Marmorsteinernen Brunnen, so Er aufsetzen und mit der marmornen Statua des heil. Petri zieren lassen. Dann schenkte Er der Universität zu einer Kirchen Zierath Sechs große Silberne Altar Leuchter, Ein dergleichen Crucifix und vier silberne Bischkrüge. Er erbaute nebst anderen vielen Altären und Gotteshäusern die Kirchen auf dem Plain, Errichte auch 14 neue Vicariate und truge unentliche sorg daß die wahre Religion in denen Gebürgen unterhalten und befördert wurde. Ao. 1686 wurde Er von Ihro Heiligkeit Pabsten Inocentio XI. aigen Bewegnuß und ohne recomandation eines Potentaten, zu einem Cardinal gemacht, welche Würde Er aber gar eine kurze Zeit genossen, indem Er schon Ao. 1687 den 3. May in Gott seligist entschlafen ist.

Zu merken ist, daß Zeit seiner regirung niemals eine hungersnoth in Salzburg gewesen, noch an etwaß ainiger Mangel erschienen, also gesegnet ware das gesamte landt, daß nunmehr hochgräfl. Schrattenbachische Hauß aber so beglückseliget, daß nicht allein diese Helena Frehin von Schrattenbach eines Cardinals Fürsten des Reichs und Erzbischoffen unter Ihren Herzen getragen, sondern es ware auch Ihre Schwester Elisabeth Frehinu von Schrattenbach und Gemahlin des vielvermögenden Graf Carl von Harrach also gesegnet daß sie den ewig berüembten Cardinalen Ernst Albert, Erzbischoffen zu Prag und Reichsfürsten auf die Welt gebracht hat, welches von zweyen Schwestern in einem Hauß recht verwunderlich ist." —

Auch über die letzten Stunden dieses Erzbischofes gibt uns ein in der Central-Registratur liegendes Actenstück ein getreues Bild, weßhalb wir dasselbe hier folgen lassen. \*)

„Diarium, oder ausführliche Beschreibung über den totfahl, Ihro hochstf. Eminenz, dem hochwdgft. Hochgeb. Fürsten und Herrn Maximiliano Gandolpho etc. etc. —

Wie dieselbe nemblichen Sambstag den 3. May A. 1687 am hochfeierlichen Festtag, des heilligen Kreuzeserfindung umb  $\frac{1}{2}$  7 Uhr nachmittag, in Gott seligist verschiden, Frehtag den 9. dito darauf umb 3 Uhr nachmittag mit gebirender Solemnitet undt gebreichigem conducts ceremonien, zur erden bestettiget worden.

\*) Obgleich in dieser Zusammenstellung die biographischen Daten nur für die Zeit geliefert werden, während welcher die erwähnten Persönlichkeiten dem Domcapitel angehörten, so glaubten wir doch dieses Actenstück durch die Drucklegung der Vergeffenheit entrücken zu müssen.

Nachdem Ihre hochstl. Eminenz im 20. Jahr dero angetretener regierung, fast ein ganzes Jahr, an den gehabten Crässften, in etwaß abzunehmen und im vergangnen Herbst, deroelben die S. V. Fieß und auch der pauch, ein wenig zugeschwollen angefangen, so haben dieselbe dannoch Rhein recht ordentliche Medicinal Chur vorzunemen resolvirt, biß entlich im iungst abgewichenen Februario, und zwar gleich eben zur selben Zeit, da der bapst. Abgeordnete Marquis Cusani mit überbringung des Cardinal Bareth alhier war, die anstossende Wassersucht, und darbey auch einiche gefahr erkennenet, und dessentwögen der Rhay. Leibmedico S. Dr. Herdot, hochgedachte Eminenz zu curriren berueffen worden, als derselbe nun hier ankommen, und nach reifer erforschung des Zustandes, neben dem hochstl. Leibmedico S. Dr. Murer die Chur angefangen, und etlich wenig wochen darbey verblieben, ist Er sodan, statlich regalirter widerum nacher Wien zu seiner Gnedigisten Herrschafft abgeraist, dem Herrn Leibmedico Murer, mit Zuziehung Herrn Dr. Mayr, aber die woll consultirte und auf das papier gebrachte Chur vorgeschribner massen, völliig anzuführen überlassen, nun haben Ihre Eminenz von tag zu tag sich besser zu werden befunden, und ist die Geschwulst, sowoll vom pauch, als den fiessen, fast völliig vergangen, doch sein selbe nicht zur offentlichen tast, oder sonst außer Dero Audienz Zimmer, oder Schlafkammer khomen, ja Sie haben das Glich nit gehabt, daß sie nur einmahl, als ein Cardinal, mit Mantl und dergleichen angekhlait, in die Kirchen oder Oratorium khomen, noch weniger mit den schon fertig gewösten, roth und guldenen Fiocchi, außgefahren weren, Sie sein aber denoch frehtag den 2. May da ich eben, neben Ihre Gnd. S. Baron Gold, hochstl. Cammerer, den Cammererdienst hatte, den ganzen Tag gar wollauf gewest, um halber 6 Uhr zu den ordinary karten spielen, nach disem allererst nach 7 Uhren zu dem nachtmahl und nach demselben zur guetten stundt schlafen gangen und zwar mit dieser intention, daß Sie erstertagen auf dem Plain fahren und sodan gar auf Littmaning verraisen wollten, in der Nacht biß auf 2 Uhr sein Sie 2mahl, ihre notturst zu verrichten aufgewest, und sich nach disem auch ohne Clagen oder Beschweruß widerumben schlafen gelegt, nachdeme aber Sambstag den 3. dito umb 7 Uhr die 2 S. Medici neben dem Leibapotheker in das Cammerhütter Zimmer khommen, umb Ih. hochf. Eminenz die ordinari alle tag nemende suppen zugeben, und der dise nacht über im Cammerhütter Zimmer schlafent gelegene Cammerdiener Berger auf Verlangen der S. Doctors in das schlafzimmer gangen umb zusehen, ob S. Eminenz schon munter weren oder nit, fande man dieselbe schon ohne röb, von einen schlagfluß getroffen, voller Angstschwäß schnauffent, nur mit gar wenigen Berstant und Zaichen geben, in pöth ligen, Worauf man zwar gleich die hochadeliche freintschafft gerueffet, allminiglich und erdenkliche mitl zubrauchen geeillet, entlich aber, da man gesehen, daß all Weltliche mitl vergebenß sein, als hat man deroelben die Geistlichen, zur Ewigen seligkhait dienliche mitl, als



nemblich das hochwürdigste gueth noch Vormittag und die heilige Letzte Dellung nachmittag zugeben, nit Zeit verlieren wollen, biß sie entlich, mit den erschrecklichen stoß cathar von stunt zu stunt, ie lenger, ie schlechter worden, biß Sie alsßdan um halber 7 Uhr Abents, ohne daß Sie einiches Wort mer röden oder sagen khönen, in beysein etlicher Thumbherrn in Beystandt Dero Beichtvaters P. Ignati franziskaner und P. Leo dermaliger Quardian zu Milln, zweier P. P. Cajetaner in Gott seeligist verschieden.

127. **Kuenburg**, Polycarp, Wilhelm Graf —

Hat den 31. Zänner 1669 aufgeschworen, war Oberststallmeister und seit dem 19. August 1660 Bicedom zu Friesach.

Er war von dieser Familie der erste Erbschenk des Erzstiftes, welche Würde nach dem Absterben der freiherrlichen Familie von Thurn auf dieses Geschlecht kam. Bei der am 13. Zänner 1763 stattgefundenen Domprobstwahl fiel auf ihn diese Dignität.

1674 zum Bischofe von Gurk ernannt, starb er den 15. Juli 1675.

128. **Kuenburg**, Rudolf von —

Wurde Domherr im J. 1503, von welchem Jahre an er auch die Stelle als Domprobst bekleidete. Er war unter jenen 9 Domherren, welche bei der 1514 stattgefundenen Säcularisation in das neugebildete Capitel übergingen.

Er starb 1526.

129. **Kuenburg**, Wilhelm von —

Erhielt das durch Johann v. Kuenburg resignirte Canonicat, und hatte den 15. April 1589 die Aufschwörung.

Starb zu Rom den 4. März 1596.

130. **Kugelhamer** (Klughamer, Khlukheimer), Sebastian —

Erhielt das hierortige Canonicat den 9. September 1536, nachdem er bereits Domherr zu Regensburg war. Resignirte 1537.

131. **Laimingen** (Lammingen), Wolf Friedrich Freiherr von —

Geboren 1629, — aufgeschworen den 5. Mai 1663, war auch Domherr zu Regensburg.

Den 14. September erfolgte dessen Ernennung zum Geheimrath und Consistorial-Präsidenten, — er starb den 21. April 1675.

132. **Lamberg**, Arnulf von —

Erscheint in den älteren Verzeichnissen, und dürfte in der Zeit von 1516—1527 Domherr gewesen sein, denn von jener Zeit an wird er nicht genannt.

133. **Lamberg**, Ambrosius von —

War unter jenen, welche 1519 in Folge des Braunauer Vertra-

ges bei Ergänzung des Capitels gewählt wurden. Vom J. 1530 bekleidete er die Würde als Domdechant, und von 1543 bis zu dem am 5. März 1551 erfolgten Tode war er Domprobst von Lavant.

Im April 1549 begehrte er einen Coadjutor für die Dechanterei, das Kapitel, die Nothwendigkeit einer solchen Ernennung erkennend, begehrte aber, daß diese Stelle durch freie Wahl besetzt werde; sie fiel auf Cristof von Lamberg.

#### 134. Lamberg, Balthasar von —

War bereits Domherr vor Eintritt der Säkularisation, denn er wird im Nekrologium von St. Peter um das Jahr 1496 als solcher genannt; von 1523 an war er Scolasticus, Anwalt, Fischmeister und Generalvicar; 1525 wurde er Domdechant und 1526 Domprobst. Während des Bauernkrieges flüchtete er mit Erzbischof Matthäus in die Festung Hohensalzburg. Starb 1530.

#### 135. Lamberg, Cristof von —

Erhielt das Canonicat 1537. Im Jahre 1540 erhielt er vom päpstlichen Nuntius am Hofe des Kaisers Ferdinand die vacante Pfarre zum hl. Petrus zu Seckirchen.

Von 1541—1545 war er Bischof zu Seckau, resignirte jedoch dieses Bisthum im letzteren Jahre. Nachdem er von 1549 an Coadjutor der Dechanterei war, wurde er den 12. März 1551 zu dieser Würde nach dem Tode des Ambros Lamberg gewählt. 1557 übernahm er das Amt als Coadjutor der Probstei, und nach dem Tode Hirnheims wurde L. 1560 zum Domprobste erwählt, weshalb er die Dechanterei resignirte. Er starb den 26. März 1579.

Aus seinem Testamente mögen einige Punkte hier Platz finden.

„Und Nach dem der allmechtig güettig Gott, auß sonderm Gnaden mich (wiewol Unwürdigem) in Zeit meines Lebens mit geistlichen Pfriendten auch Prälaturen, miltiglich versehen und Begabt hat, dadurch mir nun desto mehr zeitlicher güetter zuegestanden sein, und Ich daran woll etwas erspart hab, derhalben Ich dan gegen seine göttliche Gnaden Billich dankhbar sein, und zur Befürderung desselben Glorj Ehr und Preiß auch zu Almuesen den Armen Leuthen (wie dan solche ersparte geistliche Güetter allein dahin zuwenden, in alweg sich gebüren will) was ansehnliches Verschaffen und anlegen soll, darauf so Verschaff testier und Vermach Ich hiemit wohlbedächtlich und wissentlich in Crafft diß meines Testaments und Letzten willen, zu einen Ewigen Gottsdienst und Unterhaltung der Armen Schuller, auch zu Almuesen der Armen dürfftigen Leüthen, Nemlich diße Viertausend Gulden Reiniße Münz, welche Ich dem Durchlauchtigsten hochgebornen Fürsten und Herrn Herrn Carolo Erzherzogen in Oesterreich meinen Gnädigsten Herrn Verschienes Sechs und Sechzigster Jahrs (nach lauth einer Schuldschreibung, von Ihrer fürstlichen Durchlaucht anßgangen und Verfertigt) fürgestreckt, und auf Järliche Verzüünßung dargelichen hab, und darumb

auf den Salz Ambt Russee im Landt Steyer gelegen, Versichert worden bin, und diser Zeit daselbst noch Eigendt habe. Demnach ist mein Endlicher Will, Meinung und Bevelch, daß meine hernach gesetzte Herrn Testamentarij angeregte Schuld Verschreibung umb die Viertausend florin Keinsich (alsbalbt mir der Drehsigst gehalten worden) in Behsein meiner insinuirten Erben, auß meinen Verlassen Briefflichen Urthunden, nemmen, und denselben ainen Ehrwürdigen DombCapitl zu Salzburg, meinen freundlichen Lieben Herrn und Chor-Brüedern fürtragen, Innen dises mein geschäft ad prias causas insinuiren, anfüegen und gegen Ainer genuessamen obligation und Revers (welcher Revers nun nachvolgender Gestalt und Maß von Wohlgedachten Capitl meinen Herrn Testamentarien Verfertigter gegeben werden soll) zuestellen und überantwortten sollen, und Nemlichen daß Wohlgedachtes DombCapitl, von der Jährlichen Nutzung, so nun Zwayhundert florin in Münz bringet, die Sze von bemelten 4000 fl. Rh. haben werden, Erstlichen ein Jahr Tag in der Dombkürchen zu Salzburg mit reichung ainer Präsenz, und Aufspendung aines Almosen unter die armen Leüth, zu ewigen Zeiten, an ainem Bestimbtm Tag halten, und mit andacht und guetter Ordnung verrichten lassen wolle, fürnembs Gott dem allmechtigen zu sonder Glorj, Lob und Dancksagung um alle mir erwisene gnaden und dan der Lobfamen Gebcherein Unfers Ainigen Erlösers Jesu Christi Jungfrauen Maria, auch den heilligen Patronen zu Salzburg, St. Rueprecht und Virgilj, sambt anderen Gottes heilligen, zu Ehr und Preiß, und darneben meiner, auch meines Lieben Vettern, Weyl. Herrn Ambrosj von Lamberg gewesten Dombdechant daselbst, dergleichen auch meiner geliebtesten Vatters, Muetters, auch anderer Eltern Geschwistretzen auch aller Blutsfreunden, so auß dem Lamberg'schen Geschlecht mit Todt verschiden sein, sambt allen gläubigen Seelen zu sondern Trost und Hail, zu solches Jahrtags Verrichtung mit Gottesdienst, auch aufthailung der Chor-Präsenzen und Almosen der armen Leüth, sollen von Obermelter Jährlichen Nutzung genommen werden Achtzöchen Gulden Keinsich, dieselben sollen nun außgethailt und gespenndt werden, wie Ich's in ainer anderen geschrifften ordentlich und außfüerlich verzeichnet hinder mein Verlassen wirdt.

Zum Andern, daß Wohlerneuents Dombcapitl von obgemelter der 4000 fl. Jährlichen Nutzung Zwen Studiosos (die nun alwegen auß der Domb Schuell zu Salzburg nach desselben guterachten, so am tauglichsten sein mögen, genommen sollen werden) auß ainer Catholischen Universität im Teutschland gelegen zu Ewigen Zeiten wie Volgt unterhalten, und allein in Theologia et Jure canonico Studiren lassen wolle, doch in der gestalt daß dieselben Studiosi, sich zuvor gegen Innen mit besten Obligieren Priesterlichen Standt zunemmen und sich vor Verschickung auß die Universität ad Maiores Sacros ordines, Weichen lassen wollen, denselben Zwayen Studiosis soll Jährlich von gemelter Nutzung zu Ihrer Unterhaltung in Studio zu Zwayen fristen, jedes Jahr geraicht und erlegt werden,

zu gleicher Theilung ein hundert Gulden in Münz, und soll alwegen über Zway Jahr, angemelter Studiosen Veränderung beschehen, und Neue auf die Universitet geschickt werden.

Zum dritten, daß auch Billgemelts Capittl, von angeregter Nutzung Jährlichen zu almosen Acht und sechzig florin Reinish quatermberweiß aufthailen lassen wollen, Nemblich unter Zwelf Arme Thuemenschueler, Acht und Bierzig florin. Item Unter die Spittal-leuth zu St. Johannes dem Capittl zugehörig, Zwelf florin Reinish, Item den Armen Leütthen, zu St. Sebastian, Vier florin, Item dem Sonderfiechen zu Mühl, Auch Vier florin, welche obbeschriebne Drey Posten in einer Summa bringen, Ainhundert und Acht und sechzig Florin, alles in Weisser Münz und Sechzig Kreuzer, oder fünfzehn pagen pr. einen florin gerait.

Zum Vierten daß sich auch offtermelts Domb Capittl in Ihren Revers jenuesamblich verschreib und Verbinde, solche Summa Geldts zu Verrichtung obvermelter Gottsbienst, und almosen Jährlichen zu ewigen Zeiten beständiglich, und ohn abbruch anzulegen und zu verwenden, derhalben nun alle Nothdurfftige Cleusl die man pflegt in den Stüfftbriefen einzuleiben, in dem Revers eingeführt sollen werden, Wovern nun Billermelts Capittl den Revers solcher gestalt zu geben bewilligen und denselben verfertigen wurde, (wie Ich mich dan zu Inen des ganz freundlich und Unabshlegig Versieh) so sollen alsdan meine gesetzte Testamentarij dem Domb Capittl oberüerte Schuldverschreibung umb die 4000 fl., gegen den Revers, zu stöllen und überantworten, und solcher Revers solle alsdann durch gedachte meine herrn Executores, dem Wohlgeborenen H. H. Sigmund von Lamberg, Freyherrn zu Ortenegg und Ottenstain, fürstlichen Salzburgischen Rath und Pfleger zu Tittmoning, oder seinen Erben Mändlichen Namens und Stammens, meinem freundtlichen Lieben Hrn. Vettern zuegestöllt werden, und derselb zu ewigen Zeiten bey ihnen Eigendt verbleiben."

Wer in Folge dieser testamentarischen Verfügung die Gelegenheit zum Besuche der Universitat erhielt, entnehmen wir dem

### V e r z e i c h n i s s e

der Lambergischen Stipendianten von ao. 1604 Bis 1757.

„Wer seit den Lamberg'schen Todtfaß id est 1581 bis 1603 die Stipendia genossen, ist bei der Oblay nicht findtig.

Abraham Heinisperger und Maximilian Böll 1604—9. Johann Conrad Kenner und Johann v. Karrer 1610—16. Ermelter J. C. Kenner und Marx Högler 1617—22. J. C. Kenner und Michael Högler 1623. J. C. Kenner und Georg Högler 1624. Georg Högler 1628. Bertholdus Reiser 1629. B. Reiser und Johann Müllauer 1630. J. Müllauer und Jakob Worellen 1632. Jakob Worellen 1633. Christian Fost 1633. Christoph Heufnecht 1633. Adam Mayr 1633. Vom Jahre 1635 nicht bekannt. Christoph Pernhard 1636. Jakob Abele 1637. Vom Jahre 1638 und 39 ist

kein Stipendiant eingeschrieben. Johann Caspar App 1640. Paul Wenth 1640—42. Johann Ostermahr 1642. Melchior Holzhauser 1642, 43, 45. 1644 fehlt die Rechnung. Constantin Huber 1645. Johann Caspar Guggenberger 1645—46. Christoph Meindl 1646—50. Paris Vogl 1647—50. Franz Bonamie 1650—54. Johann Frumb 1651—52. Christoph Molitor 1653—55. Johann Georg Mercator 1654—55. Johann Naener 1655—57. Georg Wallner 1655—57. 1658—62 keine eingeschrieben. Martin Weiß 1663—64. Sebastian Holzmann 1663—64. Johann Cornelius Gentilot 1665—66. Franz Duellj 1665—66. Dieser zahlte 1691 sein genossenes Stip. Geld zurück, so vermög Dekret an Wolfgang Fleischberger armen studirenden Priester verliehen und ausgefolgt worden. Lorenz Bleichlechner 1667—68. Paris Molitor 1667—68. Carl Antoni d'Angelis 1669—70. Hermann Augustin Pirnpämb 1669—70. Paul Egghard Raubinger 1671—72. Joseph Speth 1671—72. Stephan Ober 1673—74. Johann Heinrich Gallus 1673—74. Andrä Kolberer 1675—76, hat dasselbe 1689 zurückbezahlt. Martin Vintner 1675—76. Johann Georg Niderpacher 1677—78. Tobias Stöckhl 1677—78. Johann Georg Traundorfer 1677—78. Rnepp Marzinger 1679—80. Carl Joseph Pergleithner 1679—80. Joseph Bockh 1681—82. Johann Christoph Hueber 1681—82. Mathias Sämmmer 1683—84. Lorenz Jordan 1683—84. Melchior Semflin 1685. Joseph Fuxhofer 1685. Ignaz Plest 1686, hat beide erhalten, nachdem er sich aber verehlicht, wieder zurückbezahlt und wurden diese 100 fl. dem Gottlieb Hueber, Verwalter-Sohn von Seehaus 1692 ausgefolgt. Rupert Spändl 1687—88. Franz Müllgrüber 1687—88. Caspar Spändl 1689—90. Ignaz Reichenperger 1689—90. Caspar Samhueber 1691—92. Edmund Schrank 1691—92. Maximilian Anton Mahrhauser 1693—94. Johann Michael Freund, 1693—94. Johann Jakob Rosoa 1695—96. Simon Joseph Fost 1695—96. Balthasar Fränzl 1697—98. Michael Ruckhenstetter 1697—98. Johann Paul Pumi 1699—1700. Anton Strobl Anton Philipp Köll 1701—2. Vital Reittmahr 1701—2. Johann Michael Straub 1703—4. Johann Joseph Berger 1703—4. Johann Bapt. Prambsteindl 1705—6. Vital Pfäffl 1705—6. Johann Schwarz 1707—8. Joseph Reacher 1707. Christoph Zehentner 1708. Jakob Tobias Thanner 1709—10. Franz Altmann 1709—10. Max Heinrich Schwerdtfirmb 1711—12. Andrä Franz Dienstmann 1711—12. Johann Georg Hueber 1713—14. Paul Joseph Laurer 1713—14. Johann Joseph Mängst 1715—16. Johann Georg Falkhner 1715—16. Johann Georg Schreiner 1717—18. Johann Georg Rhürchmahr 1717—18. Johann Wenzl Thanner 1719—20. Franz Anton Werner 1719—20. Joseph Wesenauer 1721—22. Franz Max Lechner 1721—22. Sebastian Alterdinger 1723—24. Franz Gregor Reittmahr 1723—24. Johann Anton Wolfgang Empl 1725—26. Franz Carl Reitter 1725—26. Johann Hartmann 1727—28. Peter Rhnoll 1727—28. Melchior Wolf Leithner 1729. Joseph Bonaventura Eleiner 1729—30. Johann Carl Hölzl 1730.

Christoph Melchior Empl 1731–32. Carl Joseph Berhandt 1731 bis 32. Cajetan Gottlieb Brandtauer 1733. Barthlmä Fellner 1733–35. Franz Sigmund Thanner 1734. Bernard Lengauer 1535–36. Johann Adam Kaufmann 1736. Franz Anton Höflinger 1737. Urban Kern 1737–38. Joseph Sämthueber 1738. Joseph Brandtauer 1738–42. Joseph Franz Basthueber 1739–40. Felix Hueber 1740–41. Bernhard Marchner 1742–43. Florian Wagner. Johann Jakob Rohrleithner 1744, ist 1745 in den Orden St. Francisci getreten, hatte jedoch auch 1746. Johann Paul Stiechlberger 1746–47. Vital Reitlechner 1746–47. Franz Ignaz Schaumberger 1748–52. Ignaz Cajetan Seeleithner 1748–53. Johann Rinnenpichler 1754, 55, 57, kam nach St. Emeran. Joachim Stachus 1754, 55, 57, kam nach Höglwörth. Johann Franz Trauner, Verwaltersohn von Saalfelden, 1757–59. Johann Mathias Pögner 1757–58. Joseph Stachus, Verwaltersohn von Traunstein 1759.

136. **Lamberg**, Franz Alois Wenzl Albert Graf —

Geboren den 28. September 1692, hat den 13. September 1713 als Domherr aufgeschworen. Er war auch Domherr zu Passau und infulirter Propst zu Ardagger. Starb den 9. Oktober 1732.

137. **Lamberg**, Georg von —

Domherr, ist in den älteren Verzeichnissen enthalten, über dessen Aufschwörung wurde nichts gefunden.

138. **Lamberg**, Joseph Dominik Graf —

Geboren den 10. Juli 1680, erhielt das salzburgische Canonicat den 28. Juni 1706, durch die am 15. März 1723 erfolgte Wahl wurde L. Fürstbischöf zu Passau und 1738 zum Cardinal erhoben.

Er starb den 30. August 1761 nach einer Regierungszeit von beinahe 39 Jahren.

139. **Lamberg**, Johann Jacob von —

Hat den 19. Februar 1575 aufgeschworen.

Im Juni 1613 resignirte derselbe sein Canonicat.

Er war von 1603—1610 Bischof zu Gurk.

140. **Lamberg**, Johann Philipp Graf —

Geboren den 26. Mai 1651, erhielt das Canonicat den 5. Juni 1675, wurde den 23. Mai 1689 zum Bischöfe von Passau erwählt, erhielt 1697 die Cardinalswürde und starb 1712.

141. **Lamberg**, Johann Sigmund Freiherr von —

Hat den 14. Juni 1613 aufgeschworen. Er starb den 26. Jänner 1632.

142. **Landenberg** zu Breitenlandenberg Michael von —

Aufgeschworen den 13. April 1606. Resignirte 1607.

143. **Lang, Paul** —

Wird in den Verzeichnissen von Metzger, Hanfiz und Lengauer als Domherr genannt. Zur Zeit als Matthäus Lang die Propstei der heiligen Märtyrer Primi und Felician zu Würdsee resignirte, wurde diese Resignation durch päpstliche Bulle Alexanders im Jahre 1502 zu Gunsten des Paul Lang, Cleriker des Augustiner Ordens, confirmirt. — In einem Schreiben des Matthäus Lang als Coadjutor des Erzstiftes Salzburg dd. Mülsdorf 17. Juni 1517 an das hierortige Capitel — erwähnt derselbe seines Veters Paul Lang, Domherrn zu Freising.

Ob derselbe auf dem hierortigen Erzstifte aufgeschworen hat, konnte nicht aufgefunden werden.

144. **Leobenegg, Georg Rudolph von** —

Erhielt das Canonicat den 15. Dezember 1562, und hat aufgeschworen den 17. Februar 1563, gestorben im Februar 1575.

145. **Leopold, Erzherzog von Oesterreich** —

Geboren den 9. Oktober 1586. Aufgeschworen den 8. August 1596 im Alter von 10 Jahren.

146. **Leublſing, auf Raihn, Joachim Albrecht,** —

churfürstl. bairischer Cammerer und Rath, Bischof zu Freising.

Aufgeschworen den 17. Juni 1667, war auch Domherr zu Regensburg.

1669 den 30. März zum Consistorialrath ernannt.

Starb den 5. Juli 1692.

147. **Leublſing, Wolf Sigmund Freiherr von** —

Aufgeschworen den 30. Mai 1657 und resignirte am 5. Juni 1667, war auch Domherr zu Regensburg.

Den 11. Februar 1668 wurde er zum Geheimrath ernannt.

148. **Leuchtenberg, Rudolph Philipp Landgraf von** —

Domherr den 29. Dezember 1625, resignirte im April 1629 zu Gunsten des bairischen Herzogs Ferdinand Wilhelm.

149. **Liechtenstein, Christoph Philipp Graf** —

Geboren den 7. Mai 1687, hat den 18. Mai 1706 aufgeschworen.

150. **Liechtenstein, Franz Maximilian Graf, Freiherr zu Castelvorno** —

Geboren den 13. Mai 1667, hat den 3. Juni 1690 aufgeschworen und bekleidete später die Stellen als Oblatus und Domcustos. Sein Tod erfolgte den 21. April 1746 und es ergaben sich nach dem erfolgten Ableben in Betreff des Lehengerichtes und der Herrschaft Castelvorno Streitigkeiten zwischen Jakob Ernst, damals be-

reits Erzbischof zu Salzburg und Franz Anton Graf L., welche untern 18. Dezember dahin verglichen wurden.

1. Daß das Lehcn gemeinschaftlich in Besitz genommen,
2. jede bisherige einseitige Bewerbung hierum für Null erklärt wurde,
3. hat die Administration von 2 zu 2 Jahren gewechselt zu werden,
4. Alle Einkommen während dieser Administration sollen halbart werden.
5. Sollten später noch sich Urkunden vorfinden, welche das Recht des Vollgenusses dem einen oder andern Theil rechtskräftig zuerkennt, soll der andere Theil hiervon abtreten.

151. **Liechtenstein**, Johann Christoph von —

Aufgeschworen den 6. August 1616. Den 26. August 1617 vom Erzbischof Markus Sitticus zum Oberstkämmerer ernannt, folgte noch im selben Jahre die Ernennung zum Consistorialpräsidenten und Geheimrath.

1624 wurde er Bischof zu Chiemssee, und den 1. Dezember 1642 wurde L. zum Domdechant erwählt. Starb den 1. Dezember 1643.

152. **Liechtenstein**, Jacob Ernst Graf —

Geboren den 14. Februar 1690, hat den 16. September 1717 aufgeschworen und war von 1745 bis 1747 Erzbischof von Salzburg.

153. **Liechtenstein**, Joseph Wenzl Fürst —

Geboren den 21. August 1767, hat den 26. Februar 1788 aufgeschworen und resignirte das Canonicat 1804.

154. **Lichtenstein**, Constantin von —

Hat als Domherr aufgeschworen den 14. Juni 1612 und ist gestorben den 1. Jänner 1635.

155. **Liechtenstein**, Constantin Graf — (der Jüngere).

Hat den 24. Jänner 1626 als Domherr aufgeschworen und starb den 7. Juli 1662.

156. **Lichtenstein**, Carl Virgil Graf —

Aufgeschworen den 3. März 1637. Resignirte den 17. Mai 1690. War Bischof zu Olmütz.

157. **Liechtenstein**, Maximilian Adam Graf —

Aufgeschworen den 26. März 1681, wurde den 1. Mai 1692 Hoffammerrath, und starb 1710.

158. **Lobkowitz**, Ferdinand Maria Fürst — Herzog zu Sagan, gefürsteter Graf zu Sternstein —

Geboren den 18. Dezember 1726, hatte den 6. Februar 1754



die Aufschwörung, wurde den 21. Dezember 1761 Hofrathspräsident und Bischof zu Gurk.

Er resignirte das hiesige Canonicat den 30. März 1786.

159. **Lobkowitz, Georg Cristian Fürst** —

Geboren den 10. August 1686. Aufgeschworen den 7. September 1702.

160. **Lodron, Anton Graf, Herr zu Castelkron** —

Aufgeschworen den 24. Dezember 1559, wurde den 16. Jänner 1606 zum Domprobste erwählt. Im betreffenden Kapitel-Protokolle heißt es: Den 16. Jänner versammelte sich das Kapitel zur Vor- nahme der Wahl eines Domprobsten, bei welchem Acte durch den Domdechant proponirt wurde, daß es „am rühmlichsten sein würde, „so sich Ain Hochwürdig ThumbCapitul einhelligklich ainer Person „ex gremio sui entschlüße welche es zu der vacirenden praepositur „erwehlen thete“ und schlug den Domherrn Anton Graf Lodron hiezu vor; welcher Vorschlag von dem Kapitel mit Stimmeneinheit angenommen wurde. Starb den 10. Dezember 1615.

161. **Lodron, Franz Graf** —

Aufgeschworen den 17. Februar 1632, war Probst zu Friesach und von 1644 Bischof zu Gurk. Starb den 1. Dezember 1652.

162. **Lodron, Friedrich Vigili Josef Graf** —

Geboren den 18. Juli 1741. Domherr den 20. November 1762. Er erhielt das durch den Tod des Bischofes zu Lavant Johann Baptist Graf Thurn erledigte Canonicat, welches ihm durch den Turnario Karl Hannibal Graf Dietrichstein conferirt wurde.

163. **Lodron, Johann Baptist Graf** —

Geboren 1625, wurde den 7. Februar 1638 hierortiger Domherr, den 31. Jänner 1670 erhielt er die Würde des Domdechants, und 1674 wurde er Hoffammer-Präsident. Bei der am 31. Juli 1675 vorgenommenen Wahl eines Domprobsten fielen 12 Stimmen auf denselben, wodurch er zu dieser Dignität erhoben wurde. Er starb den 19. Februar 1681. — Unter den von ihm testirten Legaten war auch Eines mit 600 fl. zu Gunsten des Johannesspitales. Die Kosten seiner Beerdigung betruhen 1304 fl. 30 kr. S. W.

Universalerbe war Ferdinand Maria Graf Lodron.

164. **Lodron, Nicolaus Graf** —

Aufgeschworen den 5. Juli 1635, war Statthalter, als welcher er den Eid am 3. März 1649 ablegte. Gestorben den 1. Dez. 1652.

165. **Lodron, Paris Graf** —

Geboren zu Villa in Südtirol den 13. Februar 1586, erhielt das Canonicat den 12. Jänner 1606, war vom 30. Jänner 1616 bis 1619 Domprobst, und vom letzteren Jahre bis 1653 Erzbischof von Salzburg.

166. **Lodron, Sebastian Graf** —

Geboren den 17. November 1722, erhielt das durch Ableben des Josef Graf Thun frei gewordene Canonicat, und hatte die Aufschwörung den 23. September 1763. Nachdem Graf Alois Rhevenhiller auf die Konsistorialpräsidenten = Stelle verzichtet hatte, erhielt solche L. am 28. Februar 1771. Er starb den 21. Juni 1773 — als er auf der Rückreise von Karlsbad begriffen war. Er kam den 9. Juni zu Regensburg an, wo er in einem lutherischen Gasthause abstieg und erkrankte. Man traf sogleich Anstalt, den Kranken in des Grafen von Wolfenstein Canonicalhof zu überbringen, in welchem er den 21. Juni starb. Diese Todesanzeige wurde vom Regensburger Domkapitel hieher erstattet.

167. **Lodron, Sebastian Bartlmä Graf** —

Geboren den 28. August 1601, wurde Domherr den 4. Februar 1626, Bischof zu Gurk am 15. Februar 1632, und starb 1643.

168. **Madruz, Balthasar von** —

Kömmt in den früheren Verzeichnissen vor, über dessen Aufschwörung wurde nichts gefunden.

169. **Madruz, Cristof von** —

Aufgeschworen den 10. Dezember 1535, starb den 4. Juli 1573 als Kardinal und Bischof von Brixen.

170. **Madruz, Hillibrand Freiherr von** —

Aufgeschworen den 6. Novemb. 1561, gestorben den 26. Juni 1606.

171. **Malathein (Malendein), Johann von** —

Erhielt das Canonicat am Montag vor Simonis und Judä (27. Oktober) 1528, hat jedoch erst den 8. Oktober aufgeschworen; 1546 wurde M. Bischof zu Seckau, und starb als solcher 1550.

172. **Martiniz, Ferdinand Leopold Graf** —

Capitular geworden den 12. Dezember 1652, gestorben den 9. Oktober 1691.

173. **Maximilian Heinrich, Herzog von Baiern** —

Wurde den 4. Dezember 1629 Domherr, und resignirte das Canonicat 1643.

174. **Maxlrain (Maechselrain), Wolf Dietrich von** —

Als Domherr aufgeschworen den 27. September 1535, resignirte den 1. Oktober 1543.

175. **Memmingen, Cristof von** —

Aufgeschworen den 9. Oktober 1561, gestorben den 23. Okt. 1565.

176. **Montani, Carl von** —

Domherr den 27. August 1547, starb im Mai 1553.

177. **Muggenthal**, Johann Dietrich Freiherr von —  
 Aufgeschworen den 20. Juli 1626. Mit Diplom Kaiser Leopolds vom 24. Oktober 1667 in den Reichsgrafenstand erhoben.  
 Er starb 1677.
178. **Muggenthal**, Carl Ferdinand Freiherr von —  
 Domherr den 13. Jänner 1638, wurde den 24. Oktober 1667 in den Reichsgrafenstand erhoben, den 14. September 1668 zum Geheimrathe ernannt und starb 1687.
179. **Neudegg**, Martin von —  
 Ist in den älteren Verzeichnissen genannt, kommt in den Akten nach 1527 nicht mehr vor.
180. **Nussdorf**, Christoph Adam —  
 War unter der Zahl derer, welche zur Completirung des Capitels zu Domherrn erwählt wurden, da er in den spätern Aufschreibungen bereits genannt wird, und als Propst von Altötting vorkommt.
181. **Oettingen**, Franz Albert Graf —  
 Erhielt das Canonicat durch Resignation des Prinzen Carl Philipp von Pfalz-Neuburg und hatte die Aufschwörung den 18. September 1685.
182. **Oettingen**, Franz Ignaz Joseph Graf —  
 Aufgeschworen den 7. Oktober 1688.
183. **Ortenburg**, Georg Graf —  
 Erscheint in einer Aufschreibung nach dem Jahre 1530 als Domherr, resignirte das Canonicat den 31. August 1548 zu Gunsten seines Veters Ulrich von Ortenburg.
184. **Ortenburg**, Sigmund von —  
 War bereits im Jahre 1496 Domherr und Spitalmeister.  
 Nach dem Necrologium des Stiftes St. Peter starb er 1547.
185. **Ortenburg**, Ulrich von —  
 Hatte die Aufschwörung den 31. August 1548, war 1525 mit Erzbischof Matthäus während der Bauernunruhen in der Festung Hohensalzburg. Den 17. August 1553 resignirte er das Canonicat zu Gunsten des Rudolph von Hohenegg.
186. **Ostein**, Seifried von —  
 Kommt, außer in den Verzeichnissen Metzgers und Hausitz, nirgends vor.
187. **Pappenheim**, Conrad von —  
 Ist in den früheren Verzeichnissen genannt, kommt nach dem Jahre 1526 nicht mehr vor.

188. **Peuscher** von Leonstein, Eberhard von —

Aufgeschworen den 10. Oktober 1528, gestorben 1559. — Im Nekrologium des Stiftes St. Peter ist das Todesjahr 1558 verzeichnet.

189. **Philipp**, Herzog von Baiern —

Aufgeschworen den 22. Juni 1586, starb als Cardinal und Bischof zu Regensburg 1598.

190. **Plankenfels**, Bartlmä von —

Das Nekrologium von St. Peter nennt ihn bereits 1494 beim Verbrüderungsakte, wurde 1516 Stadtpfarrer und starb 1517.

191. **Plankenfels**, Paul von —

Kommt nach 1527 nicht mehr vor, er muß in der Periode 1519 bis 1527 das Canonicat gehabt haben.

192. **Podstatzky**, Leopold Anton Graf — Freiherr von Prusinowitz.

Geboren 1717 — Wurde in der Kapitelsitzung vom 7. Jänner 1733 die Aufschwörung an dessen Namenstag nämlich den 12. d. M. bestimmt und dieser Akt am genannten Tage vollzogen.

Als Prokurator erschien Johann Pantaleon Wielandt, Aufschwörungs-Kavaliere waren: Anton Graf Montfort, Anton Graf Kuenburg, Johann Jakob Graf Zehl und Anton Graf Arco. Den 23. September 1740 trat er seine erste Residenz an und am Weihnachtstage 1741 verrichtete er sein erstes Messopfer.

Durch das Landesfürstliche Dekret am 26. Mai 1744 wurde P. Hofrathspräsident.

Nachdem Jakob Ernst Graf Liechtenstein zum Erzbischofe erwählt war, wurde Graf Podstatzky bestimmt, für denselben die Reichsregalia in Wien in Empfang zu nehmen, für die Zeit der Abwesenheit mußte in Folge des erzbischöflichen Befehles dieser Domherr pro praesente gehalten werden. Den 5. April 1754 erfolgte dessen Ernennung zum Consistorial-Präsidenten.

Laut des vom Olmützer Domkapitel anhergesendeten Schreibens dd. Olmütz den 28. März 1776 ist Leopold Anton Graf Podstatzky, Freiherr von Prussinowitz, Herr auf Schlackau und Altdorf, Commandeur des kön. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. Geheimrath, des hohen Domstiftes zu Olmütz Praelatum Primum Infulatum und Dekan, dann des Erzstiftes Salzburg Canonicum Scholasticum und der Collegiatkirche zu Maria Schnee Propst, des Bisthums Olmütz in Spiritualibus Vicarium Generalem und Officiale, dann der k. k. Olmützer Universität Rector Magnificus an einem hitzigen Fieber den 24. März 2 Uhr Nachmittags gestorben.

193. **Preysing**, Johann Franz Graf —

Aufgeschworen den 17. März 1625, wurde den 14. September 1668 Geheimrath, resignirte das Canonicat 1671 und starb den 8. Juli 1687.

**194. Preysing, Johann Friedrich Ignatz Graf —**

Hat aufgeschworen den 1. Juni 1671, war auch Domherr zu Passau.

Den 1. Februar 1689 wurde er zum Geheimrath ernannt.  
Starb im September 1691.

**195. Preysing, Johann Joseph Fortunat Graf —**

Geboren den 22. Juli 1651. Hatte die Aufschwörung am 5. November 1691, wurde den 23. März 1695 Consistorialrath und starb den 31. Oktober 1721.

**196. Preysing, Johann Sebastian von —**

Als Domherr aufgeschworen den 23. September 1574, starb im Februar 1578.

**197. Preysing, Onofrius von —**

Aufgeschworen den 1. Oktober 1543, resignirte zu Gunsten J. C. Frauenbergs den 29. Oktober 1552.

**198. Preysing, Johann Wilhelm Graf —**

War bereits das Canonicat im Juni 1624 an ihn verliehen, doch starb er noch vor der gehaltenen Aufschwörung den 13. Juli 1624.

**199. Puechheim, Otto Friedrich Graf —**

Aufgeschworen den 19. Dezember 1615, war von 1641 bis zu seinem am 4. April 1664 erfolgten Tode Bischof zu Laibach.

**200. Puechheim, Pilgrimm von —**

Dessen Aufschwörung dürfte zwischen 1519 und 1530 geschehen sein, da er in jenem Jahre zum erstenmale in einer Aufschreibung als Domherr genannt wird.

**201. Raitenau, Wolf Dietrich von —**

Geboren den 26. März 1559, hat, während er in Padua studirte, das Canonicat erhalten, und zwar den 26. Februar 1578, er resignirte solches den 15. April 1589. Erzbischof zu Salzburg von 1587 bis 1612.

**202. Ramseiden (Rambsexden) Wolfhard von —**

Ist in keinem der bisherigen Verzeichnisse aufgenommen, er erhielt das durch Ableben Alexanders von Trauttmannsdorf, in Erlebigung gekommene Canonicat 1526.

**203. Raunach, Balthasar von —**

Aufgeschworen den 25. April 1551. — Als 1574 die Stadtpfarre erlebigt war, so versah solche Raunach provisorisch, und wurden ihm für diese Zeit laut Sitzungsbeschluss vom 9. Februar 1574 jährlich 100 fl. als Aufbesserung zugesichert. Indessen wurde mit Johann Ertl wegen Uebernahme der Pfarre Unterhandlung gepflogen, welche

jedoch erfolglos blieb, da sich derselbe, wie es im Vortrage ddo. 16. Februar dess. J. heißt, hiezu nicht entschloß. Das Kapitel fand es überdieß bedenklich, diese Stelle einem Fremden zu geben, und ersuchte deßhalb Raunach, ferner dieses Amt zu bekleiden. Für den Entgang der Messe in Bischof Pilgrims Kapelle behielt er die Zusage der 100 fl. Er entschloß sich zur Uebernahme der Pfarre vorläufig auf 2 Jahre.

Im Februar 1585 wurde R. auf den Kreistag nach Landshut als salzburgischer Gesandter bestimmt.

Bei der am 21. Juni 1604 abgehaltenen Domprobsten = Wahl fielen beim ersten Scrutinium eine gleiche Anzahl Stimmen auf Balthasar von Raunach und Ernst Freiherrn von Wolkenstein, durch mündliche Election wurde hierauf der Erstere zum Domprobsten erwählt.

Wir fügen hier dessen Wahlcapitulation als Domprobst nach dem Originalacte wörtlich bei. Sie lautet:

Ich Balthasar Raunach Thumbherr zu Salzburg und Erwelter Thumbprobst am Erzstift Salzburg, Bekhenne für mich, und meine Nachkommende Thumbprobst ermeltes Erzstifts Salzburg, und Thundt aller Meniglich, mit diesem gegenwärtigen brief, Nachdem ain hochwürdtig Thumbkapitel alhir zu Salzburg, Auf beschehenes Cristseliges Ableiben des hochwürdtigen in Gott, und Wolgebornen Herrn Michaeln Freiherrn zu Wolthenstain und Rodencgk, hochseliger gedächtnus, Als dazumallen gewesten Thumbprobst mich den Ain und Zwainzigsten Juny, im Sechzehnhundert und vierten Jar, zu ainem Thumbprobst an vorermelten Erzstift Salzburg, Anträchtig, aus freyem gueten Willen, wolbedächtlich, in bedenchung und hoffnung dises Erzstifts nutz und Wolfart, rechtmessiglich, vermüg der geschriebenen Canonen, und aines hochwürdtigen Thumb Capitels alhie, Statuten nominiert und Erwellet, auch deßhalben nottürfftige brief, und was deßwegen vererer die notturfft erhaischt, verfertigt, und geben haben, damit nun dises Erzstifts und Thumbcapitels Ehr, Würden, Wolfart, und notturfft, nit weniger, dann zuvor, durch die vorgehende Thumbprobst beschehen, auch an Jun selbst Recht und billich ist, Durch mich zum bessern, Statlich und woll versichert, und solche Versicherung, in ein austrukenliche gewißheit gebracht wurde, So habe ich dem allemnach, mit guetten Willen und Vorbetrachtung, zeitigen Rath und rechten Wissen, bey meinen waren und guetten threuen Würden, Worten und Glauben, demselben Thumbcapitel zuegesagt, bewilligt und versprochen, Zuesag bewillige und versprich auch, hiemit wissentlich und in crafft diß briefs,

Erstlich das Ich meinem schuldtigen Obligundten Ambt nach, höchstes Bleiß und Vermügent, dem Erzstift Salzburg getreu und gewärttig sein, auch dem Herrn Dechant und Thumbcapitl schuldtig und gebürlich Reverenç und Obedienç tamquam Canonicus leisten,

die Statuta so an jetzt aufgericht möchten werden sambt derselben Lößlichen Gebrechen, sovil mich dieselben belangent, treulich halten, Iren schaden wenden, Nutz und Wolfart fürdern soll und will,

Zum Andern und damit Ire Freyhaiten privilegia und alts herkommen nit Abbruch leiden, sonder bey crefftigen Würdten erhalten werdten, so soll und will Ich (alspalt und nit ehe ich zu vollkommener Administration der praepositur eintretten würde) alle dignitates, Nembter Heuser und andere Sachen excepto Canonicatu die ich aus aines Hochwürdigen Thumbcapitels fürsehung oder Bevelch, auf welch Weg das gesein mechte, Inhette, zu aines hochwürdigen Thumbcapitels haunden freh ledig zuestehen lassen, und weiter mit denselben sachen, auffer auftruchlicher Bemilligung und Vorwissen aines hochwürdigen Capitelts, nichts zethun noch zur Disponiren haben, auch darwider in nichte handtlen,

Zum Dritten soll und will Ich mit ainer Einfachen Thumbherrn Pfrient, sambt allen derselben Einkommen, Nutzungen und gefölllen, auch an der herrschafft und Schloß sambt derselben Einkommen, Nutzungen und Gefölllen, zu Windisch Matray so durch ain Thumbcapitl zu ermelter praepositur vor villen Iaren zuegeaignet und geordnet wordten, genzlich ersettigen und beguiegen lassen, und hierüber von ainem hochwürdigen Thumbcapitl weiter nichts begehren, mit diser angeheffter Purdt, das Ich alle Jar järlichen aus und von ermelten Einkommen, benannter Herrschafft Matray zu gedachten Thumb Capitelts haunden, ohne allen Iren entgelt und schaden, Zwahnhundert Rainisch Gulden, jedlichen umb fünfzechen Pagen oder Sechzig Kreuzer zuraiten, in bar beraitem gelt, gueter leuffiger und landtgäbiger Müntz zu merer Underhaltung und Aufnemung des Gotsdiensts, Nemblichen alle und jede Quotember fünfzig Gulden, bezallen soll und will.

Zum Viertten, So will ich den Gotsdienst und andere Kbirchen Ort, so ainen Thumbprobst, von alter Gewohnheit wegen zu singen, und zuverrichten, inhalt der negst aufgerichten Statuta zuegehörig seyen ohne Mengl verrichten,

Zum fünfften, So will ich mich khainer Administration oder Verwaltung der Güetter die ainem hochwürdigen Capitl zuegehörig sindt, nit underfahen, noch Sy daran in ainichen weeg verhindern, oder irren, sonnder Sy sollen und mögen, mit denselben güettern, Ires gefallens handlen, thuen und lassen.

Zum Sechsten, Da etwo die Bchaufung oder Hof an der Thumbprobstey, an denen Zimmern so darzue gehörig und gebraucht werden, pauffellig wurden, so soll und will Ich solchen Bau, mit Vorwissen, Rath und Guetachten Aines hochwürdigen Thumbcapitelts fürnemmen und mich mit Widerlegung des halben Paucosten vernüig der Pauordnung, welche zu Erhaltung mehrer Gleichhait undter den Thumbherrn und über derselben Häuser, am Achten tag Septembris im 1551 Jar aufgericht worden ist, ersettigen und vergnuügen, und den andern halben Paucosten über mich nemmen und ohne

ainige Widerleg fallen lassen, Ich soll und will auch die Dachung ob aines Capitels Wein- und Rhäßthellern sambt Andtern, der Thumbprobstey zuegehörigen Dächern auf meinen selbst aigen Costen und ohne Entgelt wolgedachts Thumb Capitels zu bessern, zu unnderhalten und nützlich innenzuhaben schuldutig sein, Ich soll und will auch das Schloß Matray mit desselben Gepehen und Zuegehörungen, sambt allen andtern gepehen, so derselben Herrschafft einverleibt, wesentlich und pehlich halten, Und demnach in geschעהener Tractation mit den Wolkhenstainerischen Herrn Erben, der Baufeligkheit halben, daselbsten sie zu Abstellung derselben Viertelhalbhundert Gulden herzugeben sich versprochen und verpunden haben, Also soll und will ich solche Suma gelts alßbalben an gedachtes Schloß Weissenstein verpauen und anlegen, damit man sürohin sieglic in demselben hausen und bewohnt sein möge. Gleicher Gestalt so soll und will ich, den halben thail meiner Angebürnus von der Weichsteuer, vermüg desshalben Ao. 1528 aufgerichteten Instruments, mit Vorwissen, Rath und Guetachten aines hochwürdiggen Thumbcapitels und auf guette aufrichtige Raittung alßbalbt an die Thumbprobstey und wo es derselben am nöttigisten thuet, anliegen und verpauen,

Daneben die Zinß, Gult und Einkommen Jurisdiction und privilegia zu gedachter Thumbprobstey angeherig, auch was ainer in Bonis mobilibus, Inhalt aines Inventarj eingantwortet wirdet, vleissiglic behalten, inhaben und davon weder an aufligundten und varundten Stuchken nichts verkauffen oder verändern, und daneben die weltlichen Adels- und Pentllehen, so ain Thumbprobst zu verleihen hat, on des Capitls Vorwissen und bewilligen Niemanden Niguen noch Frehen.

Zum Sibenden, So will, soll, und mag Ich sub poenis Camerae Apostolice auch bey verliehrung aller und Jeder Fricht und Einkommens der Thumbprobstey, alle Jar Järlich und zum höchsten und Maisten über Sibenzehen Wochen und drey Tage continue sive succesive von der praepositur und außer der Stadt Salzburg, außerhalb Vorwissen und bewilligung Aines hochwürdiggen Thumb Capitels, khaineswegs abwösend sein.

Zum Achten, Wann und zu welcher Zeit Ich zu ainer Erzbischöflichen, oder sonst bischöflichen Würden, praelatur, Probstey, coadjuterei, Administration, oder sonst zu ainigerlai mehrern Standt und Würden, Es sey gleich innerhalb oder außerhalb Bistumbs Salzburg, oder an frembten Orthen und Landten khommen und dieselben rechtmäßiglic, auf was weeg das beschehen mechte, erlangte, und von dem Stuehl zu Rom, oder sonst darüber bestätigt würde, das Ich alßdann, zu stundan, innerhalb aines halben Jars, nügst an dem Tag anzurechnen, als Ich die Confirmation oder possession erlangt wurdte haben, die praepositur, zu Frehen sichern handten Aines hochwürdiggen Thumbcapitels absque omni Conditione et reservatione ac retentione et Renitentia resigniren oder Cediren soll und will,



Zum Neundten, das ich von Rhainerlai Ursach wegen, wie dieselb immer erbacht mechte werden, Rhainen Coadjutoren von ainem Thumbcapitel begehren oder ernennen, noch befürdern, sondter da ich aines bedörffen wurdte, dem, der durch ain Capitl Rechtmäsigelich nominiert wirdet, ohne alle Widerredt annehmen soll und will,

Zum Zehenden, soll und will Ich zu stundan nach dieser beschreuer nomination die Expedition pro im petranda Confirmatione bey Päpstlicher Heiligkeit sollicitiren und allen Unkosten, so darüber lauffen würdet, selbs ohn aines Capitels Entgelt bezallen. Wo aber Rhrieg ratione praepositurae moviert, oder einfallen würde, so solle derselb Rhrieg auf meinen und auf aines hochwürdigem Capitels gleichen Costen ausgefiert und erörtert werden,

Zum Aindlfften, Wann Ich dem Pfleger zu Windisch-Matray oder Andtere Ambtleuth daselbs verthieren wolte, Das Ich alsdann die Pfleg und Aempter auffer Vorwissen und außdruckenlicher Bewilligung aines hochwürdigem Capitels Niemandten, weder Bstandts oder Leibgebingsweise, noch in Andterweg verschreiben oder verlassen und allmall ain Neverß von solchen Ambtleithen nemen soll und will, das dieselben angehende Pfleger und Ambtleith im Fall, so die Präpositur Vacierte, Niemand Andtern dann ainem hochwürdigem Capitl, und dem so ain Capitl volgund zu ainem Thumbprobst eligiren werden, verpflichtet, gehorsamb und gewärtig sein solle,

Zum Zwölfften, Sowoll aines Thumbprobstes Subsidiium Charitativum belanget, Nachdem ain Hochwürdig Capitl mit ainem Thumbprobst sich Inhalt aines offenen Instrumentes so durch Casparn Brugthmoser, als offnen Notarium im 1528 Jar, verfasst und gestellt worden, verglichen haben, So solle es desselben Articels halben, bey derselben Vergleichung allerdings bleiben,

Zum Drezehenden, Als ain Thumbprobst, hievor alweg allein, freyen vollmechtigen Gwalt gehabt, die Pfarrkirchen zu Grabnstatt, die Messß oder ainschichtiges Beneficium daselbs sambt der Messß im Mießebach zu providiren und zu verleihen, So soll es im selben Fall bey dem alten Herthommen beleiben,

Zum Bierzehenden, So soll und mag Ich die Beneficia in der Stat Salzburg, als Sant Jakobs Capellen am Freithof, der dreyer Altar, so in der Gruft oder Capelu zu allen glaubigen Seelen sein und Sant Johans in der Grufft in der Thumbkirchen so aines oder mer, undter demselben in der Zeit meiner Administration der praepositur Vaciren wurden, meinen Capellanen oder ainem Andtern meinem Zuegewohnten, der doch ohne ainiche Verhindterung, innerhalb Jarsfrist den priesterlichen Standt an sich nemmen solte, un- verhindert aines hochwürdigem Capitels woll verleihen, sonst soll ain Capitl, selbs dieselben fünf Messß doch allein dann Vicarien so zu derselben Zeit auf dem Thumb-Chor des Erzstifts Salzburg sein wurden, zuverleihen Fug und Macht haben, aber all Andter Beneficia et officia (auffer der dreyer hievor im Drezehenden Articel begriffener Beneficien, auch aufferhalb der obgemelten fünf Beneficien

alhie in der Statt) die von alter herr allain ainem Thuembprobst zuegehörig gewest, mag ain Capittl, mit Persohnen, so Innen darzue gefellig, besetzen, und providiren auch Tres gefallens, ordnungen damit fürnemmen,

So soll und will Ich auch ainen hochwürdigen Thumbcapitel zuegefallen, in der Thumbprobstey alhie, das Rhellerstibl, so Herr Jobst Zimmerl genennt wirdet, zu Notturfft beeder Rheller (doch ohn ainichen Eingang durch die Thumbprobstey) ervolgen und außlassen, auch Sant Augustins Capeln daselbs, in der Thumbprobstey mit ainer Lampen beleichten, als von alter herthommen ist,

Zum Fünfzehenden, Demnach in gehaltener Capitulation den 4. Aprilis No. 1603 durch ain hochwürdig Thumbcapittl fürbaß schuldig sein soll Bierhundert Gulden in die Oblay zu Stiftung aines Kartages erlegen zu lassen, welcher Beschluß dann hernacher in gehaltuem peremptorii den 19. Juni No. 1604 nachmallen ratificirt und in aines khünfftigen Thumbprobsten Inscription einzusetzen beschlossen, Also soll und will Ich mich solchem Decret in allem, ohn vernere Waigerung gleichmessig verhalten,

Ebnermassen zum Sechzehenden, Als auch in bemeltem peremptorio den 19. Juni No. 1604 durch ain hochwürdig Thumbcapittl, ainträchtigelich verabschidit wordten, das ain khonfftiger Thumbprobst im Fall er drey vöilige Jar die Administration der praepositur haben wurdte, Einen ganzen Kirchen Ornat, so fünfhundert woll werth sehe, machen solle lassen, demnach so soll und will ich demselben beschluß nach Aufsgang der gesetzten Jar alle gebürliche Volge laisten,

Zum Siebenzehenden, soll und will Ich wider dise Inscription und verschriebne Artichel khain Indultum oder Dispensation noch absolution des Juraments, weder von Bäßstlicher Heilighait noch sonnsten von Jemandt andtern, was Ansehens Gewalts, oder Standts der sein mechte solicitiren noch impetrirn. Auch ob mir dieselben aus aigner bewegnus Bäßstlicher Heilighait oder von Jemandt Andtern verliehen wurdte, so soll Ich mich derselben Indulten und Dispensation dannach khaineswegs hier wieder gebrauchen.

Zum Achtzehenden, Alspalt und Ehe Ich zu völliger Administration und Verwaltung der praepositur eintreten wierdt, so soll und will Ich zuvor das Rathenisch Jurament selbs personaliter und mündlich thuen.

Und beschlieslich soll und will Ich alles das wie obsteet Ehrlich und treulich halten, volziehen und darwider khaineswegs thuen, noch schaffen oder gestatten darwider zuthain, Sounder in dem und andern disem Böblichen Erzstiftt und desselben Capittls was Innen zu Ehren und gueten khomen mag, getreulich bevolchen haben, ohn alle geberde, des zu waren Urkhundt hab ich disen Brief und Verschreibung libelsweise aufgericht, mit aigner Handt undterschriben und meinem Insigl verfertigt, Beschehen in der Stadt Salzburg den Ain und Zwainzigisten Monatstag Juny Als man nach Cristi

unfers lieben Herrn geburdt zellet im Sechzehnhundert und im Vierteren Jahre.

(L. S.) Balthasar von Raunach  
Domprobst.

Raunach starb den 31. Dezember 1605.

204. **Riedheim**, Johann Philipp Franz Xaver Freiherr von —

Wurde Domherr den 20. Oktober 1802 und starb den 16. Februar 1844.

205. **Rieger** von Westernach, Johann —

Aufgeschworen den 26. Februar 1578, resignirte den 24. Oktober 1592.

206. **Riesenbach**, Friedrich von —

Wurde Domherr bei den 1519 zur Ergänzung des Kapitels in Folge des Braunauer Vertrages vorgenommenen Wahlen.

Sedenfalls war dessen Aufschwörung vor dem Jahre 1525, weil er während dem ersten Bauernkriege als Domherr mit dem Erzbischofe Matthäus in der Festung Hohensalzburg war. 1526 wurde er Custos.

Am Mittichen vor Dionysi 1528 wurde ihm die Pfarre Maria-Pfarr in Lungau verliehen. Als im Jahre 1536 der Stadtpfarrer Andrä Ruenburg starb, wurde R. vom Capitel gebeten, diese Stelle bis zur Besetzung zu versehen. Er starb im Oktober 1549 und wir führen das nach seinem Tode aufgenommene Inventar hier an, das in sprachlicher und sonstiger Beziehung interessante Stellen enthält.

Vom 29. Oktober 1549 an wurde die Verlassenschaft durch Notar Georg Widmer inventirt und diese Inventur in Weisein des Johann von Ruenburg, Domherr und Stadtpfarrer zu Salzburg, Adam Rapp, domcapitlischer Castner, als Zeugen, dann der Testamentsvollstrecker: Eberhard, Dompropst und Erzpriester, Johann Auer, Domherr zu Ainhering begonnen. Dieses Inventar lautet:

In der Stuben: Zween Tisch so vermüg herrn friedrichs verzaichnuß bei dem Pfarhof beleiben sollen,

Drei seichten Lainpenth so auch bei dem pfarhof Innhalt berüerter verzaichnuß beleiben sollen,

Ain hülzernes Giesshäßl sambt ainen Erden Gieffas und Giespeggh

Ain lürch Raispettel mit dreien Schublade.

Ettlich altt gemaltt brief an der Weundt

Ain Spilpreth

Ain hülzerner Sessel

Ain Stuel.

In der Stuben Camer: Ain Himel Spenpeth daran ain Strosaggh

Ain Federpeth plab gestraimbt

Ain langer Hauptpolster

Mer ain augenäht gemusiert Hauptpösterl

Ain Schäterener Golter Rot und Gruen

Ain Lemberene weisse degkh mit roten strichen

Ain Fuestruchen vor demselben peth und ain fuesschamel an dem hindern tail des peths

Mer ain Niders Spanpettl darinn ain Strosagkh

Ain federpeth mit ainer weissen Zwilch Zierchen

Ain Hauptpolster mit ainer plabgestraimbten Ziech

Mer ain hauptpolster mit ainer weissen gemusierten Ziechen,

Ain Schwarze Lemberne Degkh

Ain Alte gemusierte Einfache Tepich Degkh

Ain khlains praitz Niders Trüchl und nichts darinnen,

Mer ain himel Spanpeth daran Ain Strosagkh

Ain Federpeth mit ainer weissen Zwischen Ziechen

Ain khlainer Hauptpolster mit plaben strichen

Ain Hauptkhüß mit Lembat yberzogen

Ain weisse Lemberne degkh mit roten und grucnen strichen

Ain Ruspener Gruener fürhang

Ain fuestruchen und ain fuesschemmel

Ain alte Teller püchsen mit Tellern

Ain Kaispettl vnder Zehbeschribnem Himmelpeth

Drej Scheibkhugeln und ettlich khegeln

Item ain Wegkher mit seiner Zugehorung in ainem geheüs

Ain feichtener Tisch

Ain Scatl darinnen dreu zünene Salzfüßl

Mer ain Salzfüßl

Sechs hasen Garn

Ain Schwarzer klasten mit vier Stellen darinn

Sechs mitter Zinschüßl und vier Salsenschüßl

Dreu Zinpleter

Ain zinnerne Gieskhandl und ain zinnen Giespegkh alles mit herrn Friedrichen Wappen

Zwainzig Grüene Gleser klaine und grosse

Sieben weisse vnedigische Gleser

An ainer khaendram: Ain zinnerne Zwifertl khandl, Zwo zünen viertl khandl, ain zünene khandl khandl

Bier par Beilach mit Herrn Friedrich Zeichen

Bier Tischtücher

Siben Tischfacilet im Trilich gearbeit

Bier Handtücher

Ain khüßziech

Ain Alte Gewürz Scatl, darinnen ettliche pfefferkhründl

Ain Handpeül

Dreu lossfueter in den Zwaicen pauernlößn unnd in den dritten

Sechs puchspaumene lößl

Ain Hellenparten (die hat man dem Pfarrer geben)

Bier Erden Häfen khlain und groß, und zween khrueg.

Zwen Messingen Leichter in der Wendt,

Ain beschlagene Grabschaußl

Ain hülzerner Rechen

Ain Weinhau

Ain laitterlein

Zwaj alte Brevir und Directorium

Ain Tisch Teppich

Den 27. September desselben Jahres wurde die Inventirung in Salzburg und zwar im Custor Haus — fortgesetzt.

In der großen Camer gegen der Stuben darinn  
der Herr gewont.

Ain himelspanpeth, mit vergulden Rosen daran

Ain Strosagkth

Ain federpeth mit plabgestraimbter Ziechen

Ain Hauptpolster mit weiß gestraimbter Ziechen

Ain Schäterener Golter mit plab und leibfarben strichen

Ain grüener Schäterener fürhang

Ain Läre fuestruchen und ain fuespangkth

Mer ain Kädlpeth undter dem obbemelten Spanpeth, darinn nichts

Mer ain himelpeth daran liegt

Ain allter zerissener Golter

Ain Hauptküz mit plaber gestraimbter Ziech

Ain deckpeth mit einer parchentener Ziechen

Ain Grüener Schäterener fürhang

Ain Lär fuestruechen

Aber ain himel Spanpeth, daran ligt ain Strosagkth

Ain federpeth on ain Ziechen

Mer ain federpeth mit ainer weissen Zwilchenen Ziechen

Ain haubtpolster mit ainer weissen parchantener Ziech

Mer ain haubtpolster mit ainer weissen parchantener Ziech

Ain Lemberne weisse degkth mit roten strichen

Ain Lärch Kädlpeth undter dem obbemelten himelpeth

Ain fuestruechen dabej dainn ligt ain grober gefürteter Rogkth und  
ain Schwärzer ainfacher Rogkth so des Alten Annderlens gewest sein

Mer ain fuestruechen, darinn ain Kupfernes par Leilach

Ain Gewandt truchen zu negst bej dem Fenster darzu ligt

Ain Nürnberger pedt Tebich mit weissen Böglu

Ain Tischtebich mit weissen Widern, auch Nürnberger Arbaitt.

Ain Niderlendischer pangkthepich mit Böglu

Mer ain Niderlendischer pangkthepich mit pluemen

Ain Türgkhischer Tischtebich

Mer ain Alter Türgkhischer Tischtebich

Ain grosser Wullener mit seiden ausgestigter Golter

Ain altu pangkthepich mit vil pilben

Ain Nürnberger Tischtebich

Ain aufgenater mit seiden wullener Golter in der mit ain hirsch.

Ain Zendlene Seidene Degkth mit Rot und Grünen

Mer ain solche Degth mit grünen, prauu, Rot, gelb und plaben  
strichen,

Ain Tepichthüßl

Ain weiß wullen Hembd

Ain Altar tuech entworfen

Mer das vorder tail des Altar Tuechs auch entworfen

Ain Spinaten Hembd mit ainem Seiden Weissen ktrag,

Zwen prait Hüet mit Taffent überzogen

Ain schönen psabensfederneuen flenguwedl,

Mer ain Gwantruchen, nechst an die vorbeschriben darinn ligt,

Ain aufgelösts Stugth forchemer khämbler helt, drej und zwain  
zig Elln und ain halbe

Ain leberfarber Dasmaßthener Leibrogth mit Schwarzer Leinbat under-  
füetert

Ain Schwarz Samatens Leibrögthl ou Erml

Ain Schwarze Topl Atlassene Schauben mit Schwarzer Gallischer  
Leinbat, und vornen mit Schwarzem Taffent gefüetert,

Ain Schwarze Damastene Schauben underfüetert wie die obbe-  
schriben,

Mer ain Schwarze dupl Atlassene Schauben Inwendig mit Schwarz-  
er Gallischer Leinbat und vornen Zendsdort gefüetert

Ain feilbarber wullener Rogth von Grat tuech mit Schwarzer  
Leinbat und vornen mit Schwarzen Taffent gefuetert.

Mer ain tungthl feilfarber Rogth von obbeschribenem tuech, vornen  
mit Zendl gefüetert.

Ain feichtener Zinkhasten darinn ligen, Zwo liberne Flaschen

Allerlaj Zin in schüßeln, plectern, khandlen und flaschen

Zwaihundert und zwei und virzig pfunt

Mer ain zünnerne flaschen mit Zulep

Aber ain khlains fläschl

Ain Messingene Bluetpfan

Aindlif Messingen Leichter

fünf herbene Tischtüecher

Handtüecher Zwaj

Ain umbleg

Mer Zehen Tischfacilet aneinand

Ain geliberte Hirschhaut

Ain gesüerneister aufgegrabner gewandtkhasten, dainn ligt

Ain Samatener Schwarzer Leibrogth mit Mäderenem underfüetert

Ain Schwarze Tamaschkthene Schauben mit Marb unterfüetert

Ain Schwarze Tobinem Schauben mit feschwanen unterfüetert,

Ain Schwarze Samatene Schauben mit Schwarzem gewäschene fueter

Ain feschene Rhorkappen

Mielß fiecht maderpelg

fünf gelidert Lugs pelg

Bier Leinen Segth zu khlaidern

Mer ain truchen mit vil lädlen, darinn

Zwaj Kupfene Tischtüecher

Ain herbens Tischtuech  
 Zway Handtuech  
 Sechs zwilchene Tischfacelet  
 Ain Ridere beschlagene truchen, darinn ligt  
 Ain Näglsarber wullener Reit Rogkth  
 Ain Schwarzer Wettermantl  
 Ain grober purpurianischer Wetermanttl  
 Min grobe degkth über ain Schlützn  
 Ain Esl Zeug  
 Zway par Reitstisl  
 Dreu Rhützfell  
 Ain altes Tischtuech  
 Ain pläspalg sambt ainen Schlauch zum Weinabziehen  
 Ettlich liberne Riem zu ainem Schlützn

Sunst ist und ligt in ob bemelter Camer:

10 Eysnen pfannen khlain und gros,  
 Siben Eysnen Hafendegkth, khlain und gros  
 Dreu Holochipp Eisen  
 fünf Eysnen saim und Schöpflöffl  
 Zwen Eysnen pögkth zum praten  
 Zwo pratpfan  
 Ain Kost  
 Zwen Mörser mit ainem Stöffl  
 Vier pratspiß  
 Dreu Eysneue Stängel zu den fürhengeng  
 Ain plechen Instrument zu dem Wein rüeren  
 Ain khupferener Rhuelkheffl  
 Ain Eysnener wückerhuet  
 Ain Liderener pankh polster  
 Ain grosse Latern  
 Ain grosser plechener und ain khlains trachterl  
 Ain Eysener Zwifacher Leichter  
 Ain Schwarzer Fessl auf khugln  
 Mer ain Schwarzer polster Sessl mit Messingenen khüöpfen  
 Zwen halb Schweinen pachen  
 Ain Schweinspies  
 Ain Tisch mit ainer versperten truchen

In der Stuben Camer, darinder her gelegen:

Ein Himelspanpeth, daran ligt ain Strosagkth  
 Zwen Hauptpölster mit plaben strichen  
 Ain Lidernes khüß  
 Mer ain Kaispettl daran ligt ain Strosagkth  
 Ain federpettl mit ainer Weissen Zwischen Ziech  
 Mer ain federpeth mit plaber gesträumbter Ziech  
 Mer ain Hauptpolster mit ainer weissen Zwischen Ziechen  
 Ein Habtkhüß mit ainer weissen Leinen Ziechen

- Ein Aufgegrabner gefürneister Gwandtkhaften darin liegt,  
 Ein Leberfarbe schamblotene Schauben mit khelinad underfüetert  
 Ein sailfarbe Wullene Schauben mit Zöbl underfüetert  
 Ein Schwarze Arrassene Schauben mit Zmäsch underfüetert  
 Ein Schwarz harrassenen Leibrögthl on Ermel mit khelmader under-  
 füetert  
 Ein Schwarze Macheinene Schauben, mit Leinbat underfüetert  
 Ein Negelfarbe Schamlotene Schauben, mit Leinbat und vornen mit  
 Zendl underfüetert  
 Ein Schwarzer Wullener Rogth, vornen mit Zendl underfüetert,  
 Ein Schamlottener Negelfarbarb Leibrögth mit Ermln und ainer  
 Leinbat underfüetert  
 Mer ain Negelfarber allter Schamblotener Leibrögth mit Leinbat  
 underfüetert  
 Ein allts Harrassnes Leibrögthl on Erml mit Leinbat underfüetert  
 Ein Schwarzer Wullener Leibrögth mit Ermln und Leinbat under-  
 füetert  
 Ein Schwarz Atlaffen Wams mit weissen parchent underfüetert  
 Ein Schwarz Wullen par hosen, mit ainem libernen Geseß,  
 Ein Schwarze Reit Kappen  
 Ein Stügthl Schwarzen parchant  
 Sechs gelibert Maderpelg  
 Ein gewürchte Wildhaut  
 Ein gewürchte Gämbshaut  
 Vier gewürchte Fell  
 Ein Wätschger  
 Ein Samatene Corporal taschen, darin ligt ain Corporal mit ainem  
 prostrat tüechl und zwaien facileten mit gulden strichen,  
 Mer ain facilet mit ainem Samaten mit perlen gestigkhten khäpplen  
 Drejzehn facilet  
 Zwaj Drüml parchant Schwarz und weis  
 Zwai Zwilchene Tischtüecher gemusirt  
 Und ain härbens Tischtüech  
 Ainblif Zwilchene Tischfacilet  
 Zwaj Priester pireth  
 Zween grünen Tischtepic  
 Ein alter Türgkhischer Tischtepic  
 Zwainzig Tischfacilet  
 Ein Leiner padtsagth, darin  
 Acht gemaine facilet  
 Ein padhauben  
 Ein offner Gwant Casten, darvor ain grüener fürhang und ligen darin,  
 Sechs Chorrögth  
 Ettlich fransen zu obbemelten fürheng  
 Ein leinen par Hosen  
 Ein lainen par strümpf  
 Ein ausgenädt Handtüech  
 Ein Schwarzer überzogner huet



Zwen leinen grünen fürheng  
 Ain Roket  
 Hembd Aindlife  
 Zween padmänttl  
 Zway par Seilachen  
 Zway Tischtücher  
 Ain Hanttuech  
 Ain weiß parchanten Wamms  
 Zway Drüml Weinbat  
 In ainer Scatl acht Nachthauben  
 Ain Aufgenäts Erdenztüechel und etliche Aberlaß püntl zusammen  
 gebunden,  
 Ain facilet  
 Ain khüßziechl  
 Ain gros, und ain khlains padpegkhl, dain ligt  
 Ain Reibstein  
 Zween hülzen khemp  
 und ain padhauben

Auf dem obbemelten Casten

Vier Güß und ain khlaines drüml Wachs wegen 53 Pfd.  
 Drei messingen Leichter  
 Ain Eisener Schragen über ein Schäßfl  
 Zwen messingne Schüßflring  
 Ain Eisener zwifacher leichter  
 Ain Messpuch  
 Ain Teütsche Bibl  
 Und ain lautten  
 Ain Pangkhästel gefuernist, darinn ligt  
 Ain Scatel mit zwelf lößfln  
 Zwai Marcheisen  
 Dreizehen prot Messerkhlingen  
 Zwai lößfl fuetral, darinn vierzehen lößfl  
 Ain prunglas  
 Mer ain zwifacher gefürneister khasten, darinn ligt,  
 Ain Gleserne Confect Schaln  
 Zwelf benedigische Gleser  
 Ain Scatel mit zwelf fladerenen lößfln  
 Ain lößflfuetral mit zwelf puchspämen lößfln  
 Ain Goldwag,  
 Ain Scatl mit Nuchlpulfer  
 Ain Zipressener Schreibzeug  
 Ain Scatel mit ainem Oesterreichischen Saffran

Sunst ist in bemelter Camer befunden worden

Ain Achorner Tisch mit ainem truchlein darauf,  
 Ain alter Türgkischer Teppich  
 An der Wandt zwen Stühl

Zwo Binden

Ein Rhöcher

Ein plechener Weinheber

Ein angenaglt Hirschen gestemb,

Zwen fleigenwädl

Ein Hagmesser

Ein geflochtens Rhörbl

Ein gewürz Sibl

Ein grosser lederner Hauptpolster

Ettliche Gleser mit ausgeprenten Wassern,

Ettliche alt Spar und sueß Eisen

Ein schöner grosser feuer Spiegl

Ein fuchswamene degkh mit rothen Strichen

Ein Uiberener pangkhpolster

Ein khnechtischer Degen,

Ein lange praitte Gassenweer,

Ein Tuffegthen, mit Silber beschlagen,

Drey Satl Taschen

Ein pratspis Weer

Zwo Maissbagthen

Ein Hackpeil

Ein Hand Sägl

Ein offene Teller püchsen mit Tellern,

Mer ain Bechtesgabner Teller püchsen vol mit Tellern

Ein plas pägl

An der Wandt ain grosse schwarze Schreibtafl

Drei zinnen khächl

Ein Schwainspies

Item ain Schlüsselwag mit ainen eingesezten pfunt Gewicht,

Ein Sitzstuel

Drei Marchschlösser

Ein faustkholben

Ein messingene pippen

Ein klains Schärl

Ein Handkhorb

Ein Cimbl

Ein Credenz Tischlein mit Schublädlen

Allerlei Zinngeschirr, Neunundfünfzig pfunt

Am 29. November ist abermals in Weisem der obernanten personen und Zeugen im Inventiren verfahren,

In der Thumprobstei in der grossen Stuben

Ein Aichener Rundtisch

Zwo Lainpengkh

Ein grüener Tischtepid

Ein gefürneists Kaispettl daran ligt,

Ein Strosagkh

Ein Tepid

Ain Grüens Credenz Khästl, darinn ligen,  
 Zehen fränkisch Erden Khransen  
 Zwelf venedigische Gleser  
 Zwai grüene hohe Gleser  
 fünf gleserene schallen, Ain große und vier Khlaine,  
 Ain ausgegrabens Gieskhästl mit Zin beschlagen, darinn ligen  
 fünf und zwainzig weisse Gleser Khlain und gros, dreu Gleseren  
 Salffen Schüssel,  
 Ain Thuech daran Sant Ursula gemalt,  
 Ain Türchl daran Christus an dem Kkreuz und die Inimici Crucis  
 auch fides spes et charitas gemalt,  
 Ain Tuech daran die Bekherung Pauli gemalt,  
 Zwai angemachte Hirschgestemb,  
 Ain Tisch mit ainen fladerenen plat,  
 und ainen leeren Trüchl und ainen angestrichenen überplat,  
 Ain prustpildt zu ainen handtuech,

### In der grossen Camer an ob bemelte Stuben

Ain schöns gefürneists himelpeth daran ligt,  
 Ain Strosagth  
 Ain Federpeth mit plab gestrüembt Ziechen  
 Mer ain federpeth mit ainer Weissen parchanten Ziechen,  
 Ain grosser Hanbtpolster mit ainer Weissen zwilchen Ziechen,  
 Ain Hauptkhüß mit ainer Zwilchen und darüber gezogen leinen  
 Khüßziechen,  
 Mer ain Khüß mit ainer parchanten und auch darüber gezogen  
 leinen Ziechen,  
 Ain Dugthpeth mit ainer parchantenen Ziechen,  
 Ain weisse leinnerne Deckh  
 Ain Fueßscheml  
 Mer ain schön gefürneist himelpeth mit weissen Leinen fürchenchen,  
 daran ligt,  
 Zwai federpeth mit plaben gestrüembt Ziechen  
 Zwen Hauptpölster  
 Zwai Hauptkhüß  
 Mer ain federpeth mit ainer weissen Ziechen  
 Ain par Leilachen  
 Ain Schaterener Golter  
 Ain Niders gefürneists trüchl darinn ligen,  
 Dreu Tischtiecher  
 Haupt tüecher Siebene  
 Tischfacilet Ains und Zwainzig  
 Ain padhemet  
 Zwai Credenz tüechl  
 Mer ain padhembt  
 Zwai Hembder  
 Ain Aufgegrabener Bangkhästen, darinn ligen  
 Ain Scatl mit Saffran

Ain Büchsen mit ainem Duett löffel  
 Acht Schaiden mit Messern  
 Zwai Facilet  
 Ain Aderlaspintl,  
 Ain Rhästl Schlos  
 Ain Schwarzer Seidener französischer Huett  
 Ain Priester Bireth  
 Ain zünen Messl fläschl  
 Ain par Messer  
 Zwai Zinzaichen  
 Ain gefüerneists Pangthhästl mit sechs Thaten und ettlichen  
 Schubläden  
 Ain Casten mit Schubladen,  
 Ain ausgegrabne truchen darinn ligen,  
 Vier stugth Leinbat und ain khains Drümel von ainer Leinbat  
 Dreu par Keilach  
 Vier Tischtücher  
 Dreu facilet mit samaten khäpplen  
 Ain schwarz samaten Messgewant mit seiner Zugehörung  
 Ain schwarz Trabharnasch mit ainem Khragen hirnhaubn und  
 plechhandschuech  
 Mer ain liechts Trabharnasch auch mit ainen stächlenen Khragen,  
 zwen plechhandschuech  
 Sechs Hellenparten  
 Sechs Schärflin  
 Ain messingner hangender leichter mit ainer Jungthfrauen  
 Dreu gemalte tüechl an der Wandt  
 Ain Dachshaut,

#### In den obern Stüblen

Ain messinges Handteglh mit der von Risenbach und Rebizer  
 Wappen  
 Ain Eysene stahende Ur  
 Mer ain hülzene Ur  
 Ain hülzrener Sessel  
 Ain Ahorener Tisch  
 Ain Lainpangth  
 Ain Alts Messingen Peggth  
 Ain zerprochner messingener Leichter  
 Ain Altar Stain  
 Ain hangender leichter geformirt wie ain sloss  
 Zwo Grabschaukeln,

#### In des Herrn klainen Stübl,

Ain Ahorener Tisch mit vier Schubladen  
 Mer ain Ahorener Schengthtisch  
 Ain Bullene Maderaken in einen Schlitzen  
 Ain ausgegrabne Giesthästl darinn ligen,

fünf weisse Gleser  
 Ein Hirschen Gestemb  
 Ein Stahl mit ainer Wynden,  
 Dren aufgeschlagene gemalte Tücher,

In der Camer daran

Ein Strosagk  
 Ein federpeth mit plab gestriembten Ziechen,  
 Ein Hauptpolster  
 Ein groß Hauptkühß  
 Ein Schäterener Solter  
 Ein weisse leinerne Degk  
 Ein weisser leinerne fürhang  
 Ein lere fuestruhen  
 Ein Alspies  
 Ein Reitschwert  
 Ein schäftlin  
 Ein gefüerneists Pangkthhästl darinn nichts  
 Dren Güß Wachs, wegen 29 Pfd.  
 Zwai läre pangkthhästl  
 Ein Faustkolben  
 Ein Hamerl  
 Ein zwifacher plechener leichter  
 Drei geschmelzt scheiben  
 Ein alts Schlos

Am 30. November ist abermals in Beisein der obernannten Personen und Zeugen weiter inventirt worden,

Auf der Altan der Thumbbrobstei

Ein lere Truhen

In der Behaltnus an Silbergeschirr

Ein Silberener vergulter Rhelch sambt ainer vergulthen Paten, wegen zwo Margk, ain Lot und dreu quinttat,  
 Zwei Silberene Dpferkhendlen mit vergulter Klaidung, wegen 1 Mk. und 1 D.

Ein zwifachs Silbergeschirr innen und auswendig vergult, wigt 2 Mk. und 5 L.

Mer zehen eingesezte Silberene Mangelen daran die Mundstugk vergult, wegen 4 M. 13 L.

Ein Ainfachs gekhnorts Silbergeschirr mit ainem Degkhen inwendig und auswendig vergult, wigt 1 M. 13 L. und 1 D.

Mer siben eingesezte Silberene Mangelen mit vergulthen Mundstugkhen, wegen 4 M. 8 L.

Mer ain ainfachs gekhnorts Silbergeschirr mit ainem Degkhen inwendig und auswendig vergult, oben mit ainem Ring, wigt 1 M. 7 Lt. 2 D.

Aber ain gestochener Silberener Pecher mit ainem Maria Bild, inwendig und auswendig vergult, wigt 1 M. 6 L. 2 D.

Mer ain Silberes Glas mit ainem Degghlen, innen und aussen vergult, wigt 1 M. 6 L.

Ain spitzigs Silberes Glässl innen und aussen vergult, wigt 15 L.

Ain glatter vergulter Silberner Pecher mit ainem Degghlen auf dreien Rhnöpfen, inwendig und auswendig vergult, wigt 14 L.

Ain silberene inwendig vergulte Schall wigt 17 L.

Ain geschraufter Silberener vergulter fuess, wigt 11 L. 2 D.

Zehen Silberene Böffel, darunter ainer vergult, wegen 1 M. 6 L.

Ain Silberner vergult Agnus Dei, wigt 7 L.

#### An Parschaft

In hungerischen Golt 350 Ducaten

Salzburger Ducaten 61

Venedigisch und wellisch Ducaten 14

Thürgkisch Ducaten 7

In Cronen 125 $\frac{1}{2}$  Stück

In Rheinischen Golt 599 Stück

Ain guldener grosser Gerpfenning vom Rhönig Ladislaw, wigt 8 Ducaten

Mer ain Guldener Gerpfenning mit Erzbischof Matheusen Bildnuß, wigt 8 Ducaten

Zwei klain Bischof Matheuser Gerpfenning, wegen 6 Ducaten,

Ain praiter Silberener Gerpfenning auf der ainem Seiten mit ainem Cruzifix und auf der andern Seiten die Histori Abrahami. Wigt 4 L. 3 D.

Ain Silberener Gerpfenning, an ettlichen ortten vergult mit der Beschöpfung der Welt und Austreibung Adam und Eva aus dem Paradeis.

Ain Silberener Gerpfenning mit der Bildnuß Christi, wigt 1 L. 1 D.

Ain Silberener an ettlichen ortten vergulter Gerpfenning mit dem verlornen Sun. 1 L.

Ain Gerpfenning mit Herzog Georgen von Sachsen

Item an Sechsern 24 fl.

179 Taller

In Bazen, Gröschlen und Zwelftkreuzern 36 fl.

In Rübler Bazen 20 fl.

Unbekannte Münz bei 2 fl.

Drei guldene Petschaft Ring mit geschmelzten Stainen,

Ain khlainer guldener Ring mit ainem Carniol

Zwai Silberene Sigil,

Zwai Silberene Pedschab

Ain Silberener Böffel

Ain fladerner Böffel umb und umb mit Silber beschlagen

Ain klains vergults Kreuz

Ain Materzung in vergultes Silber eingefaßt auf dreien Füßen.

#### In der Sattl Camer

Zwai hülzerne grüne Gätter

Ain allts Tischplatt

Bier Sätzl  
 Ain Rumet  
 Zwei par Stog Raif  
 Mer fünf alte pis  
 Ain Zaum zu ainem Esel  
 Ettlich stöggh Saltz

### Auf dem Saal

Drei feichten alt khuchkhästen  
 Ain Tisch  
 Zwo zerlegt pedtstat  
 Ain Sessel  
 Ain Stuel in ain Senftu  
 Ettlich Ahlaster Holtz

### In dem Schreibstübl an die groß Stuben hinan

Ain zwifacher Casten darinn liegen  
 Dreu Stugghlein Reibat  
 Ain Tischtuech  
 Dreu Handtuecher  
 Mer ain lärer gwant Casten

Hernach volgt was in dem Custorhaus dem Gshndt unverspert  
 hervornen gelassen worden ist und darumb Caspar Deber des Herrn  
 Friedrichs gewester Diener Antwort geben wirdt.

### In der Stuben

Ain überzint Gieskästl  
 Ain Tisch mit ainem Tischplat  
 Darauf ain Tischteppich grün  
 Ain pangkhkästl mit Schubläden, darinnen ettlichs wenigß gewürtz  
 Zween groß Essig Khrüeg  
 Dreu aufgemachte und angenagelte Hirschengestemb  
 Ain Zwai Viertel Rhändl  
 Ain Zinnen Viertel Rhändl  
 Ain dreumässl khandl auch Zinnen  
 Dreu zinnern pecher  
 Ain khupferne Viertel Rhändl zum pier  
 Ain hülzen protschaf  
 Ain Lainpaukh  
 Zween Sitzstüel  
 Ain offne Tellerbüchsen mit Tellern  
 Zwai Handtuecher  
 Vier grüne Tringkhgläser  
 Zwai Tischtuecher  
 Ain papierne Rosen über den Tisch

### Auf dem Vorheisl vor der Stuben

Ain schlahende Eysene Ur in ainem geheiß mit aller Zuegehörung  
 Ain Laitterl zu der Ur

## Auf dem Mueshaus oder Saal

Ain feichtener Tisch  
 Ain feichten rundt Tischplat  
 fünf Lainpengkh  
 Ain hülzene padtwann  
 Ain ahornener Tisch  
 Drei allt lår truchen  
 Ain läre fues truchen  
 Zwen allt Cåsten

## In der Camer gegen der Dechantei Garten

Ain Spanpettl, daran  
 Ain Liberns pettl  
 Ain Hauptpolster  
 Ain Liberns Rhüß  
 Ain federpeth darauf Herr Friedrich seliger gestorben  
 Ain fuchzene ranhe degkhen  
 Ain Tischl darauf ain Tebichl  
 Ain Zinnen Gießfüßl  
 Ain Erden Handpegkh  
 Ain hülzener Sessl  
 Ain par Leilacher

## In den zwaien Camern hinten an die Herrn Camer

Zwo Spandt pett  
 Zwen Strosagkh  
 Zwai federpeth  
 Zwen Hauptpölsster  
 Zwo Rauch leinene Degkhen  
 Zwen Gölter  
 Ain par Leilacher  
 Zwen messingen Leichter  
 Zwen verzinte Dreifues  
 Neun leilachen  
 Ain Rhindsspanpetl

## U n d e r d e m D a c h

Brennholz, Ettlich Schnitladen, Schintln, ettliche Waß.

## I m W e i n k e l l e r

Ain halber Dreiling was vol mit Osterwein  
 Ain Frangkhenwäßl mit Elseker Wein, Siben Emer ungebärlích  
 Ain Wäßl zwen Emer Osterwein  
 Ain Osterwäßl mit Negkherwein bei zwai Emer  
 Ain Rote Anleg Wein  
 Zwai Wäßl vier Emer gros Frankhenwein  
 Ain zwai Emerigs Wäßl frankhenwein  
 Ain khlaines Wäßl darinn Essfigwein  
 Ain Osterwäßl voll mit Wein ungebärlích 2 Emer



Ein hülzen Gießhan  
 Ein plechener Heber  
 Zwen plechen trächter  
 Ettlich messingen pippen.

#### In der Ruchl

Die Röchinn hat Acht Khlain und gros Pfannen  
 Vier züenen Schüssl mit des Herrn Wappen  
 Mer zwai züenene Teller mit des Herrn Wappen  
 Ein züenenes Essigschüssl  
 Zwai Hagkhemesser  
 Vier Hafendegkhen  
 Ein Secht Rhesffel  
 Ein Rhesffel ob dem Feuer  
 Zwen prater  
 Zwen feuereffel  
 Ein pratspiß  
 Ein Kost  
 Ein Stossehsen  
 Ein Ribehsen  
 Zwen Eisnen Feuer Ring.

#### In der Röchin Camer

Span peth und Strosaf  
 Ein polster  
 Zwai Rühß  
 Zwai par Lailach  
 Zwo Degkhen  
 Ein Tisch  
 Ein ausgegraben gießkhästl mit Zin beschlagu.

#### Im Stal

Dreu Roß (alt Hengst, der alt Rapp, das junge Hengstle)  
 Dreu Polsterstul  
 Zwen Stügen Sätl  
 Drei Zämb  
 Drei Halstern  
 Ein alte Roßbegkhen  
 Ein Strigl  
 Ein Rhemp  
 Zwen alt fuetersegkhen  
 Zwo fueterwannen  
 Vier Wasserschäffer  
 Ein Laitterl  
 Ein allts fas  
 Zwo feuertruhen  
 Ein Syb.

Hierauf werden verzeichnet die brieflichen Urkunden, welche jedoch hier weggelassen werden, da dieselben nichts enthalten, was besonders erwähnenswerth wäre.

Den 5. Dezember hatte die Inventarsaufnahme geendet.

**207. Riesenbach, Jodok von —**

Ist in keinem der älteren Verzeichnisse genannt, auch gelang es nicht, dessen Aufschwörungsact zu finden, doch wird er als Domherr im Nekrologium des Stiftes St. Peter um das Jahr 1520 genannt, wodurch die Vermuthung begründet wird, daß sowohl er wie sein Bruder Friedrich bei den 1519 stattgehabten Ergänzungs- wahlen das Canonicat erhalten haben dürften.

**208. Riesenbach, Kaspar von —**

Im Nekrologium des Stiftes St. Peter erscheint er bereits um das J. 1496 als Domherr, 1515 unterschrieb er einen Protest des Kapitels gegen Coadjutor Cardinal Matheus. Er war im Gefolge des Erzbischofes Matheus, als er sich 1525 in die Festung flüchtete, wurde in demselben Jahre Stadtpfarrer, 1526 Domdechant, und 1530 geschah dessen Wahl zum Dompropste. Er starb 1545.

**209. Rogendorf, Wilhelm —**

Domherr, resignirte den 20. Mai 1527 zu Gunsten Peuschers. Aufschwörungszeit unbekannt, dürfte in die Periode von 1519—1526 fallen.

**210. Salm-Reifferscheid, Franz Xaver Graf —**

Geboren den 3. August 1748, war Erbmarschall des Churfürstenthumes Cöln, Domherr zu Cöln, Straßburg und Ulmütz, wurde salzburgischer Domherr durch die Aufschwörung am 3. Juli 1772, und 1783 geschah dessen Ernennung zum Bischofe von Gurk. Später wurde er auch mit der Kardinalswürde ausgezeichnet. Sein Tod erfolgte den 19. April 1822.

**211. Salm, Georg von —**

Scheint nach 1515 aufgeschworen zu haben, mit Beginn des Jahres 1527 war er nicht mehr im Kapitel.

**212. Salm und Neuburg, Paris Julius Graf zu —**

Aufgeschworen den 27. August 1692, wurde den 11. Okt. 1693 Hoffammerrath, und starb zu Wien den 29. März 1695.

**213. Salm, Wolfgang Graf —**

War der Sohn des Generalen Nikolaus Graf Salm, welcher König Franz I. in der Schlacht bei Pavia gefangen nahm.

Wurde den 17. April 1537 Domherr zu Salzburg, und durch die Wahl des Passauer Capitels 1540 Bischof zu Passau. Er starb den 5. Dezember 1555.

**214. Saurau, Josef Gottfried Graf —**

Geboren den 20. November 1720, hatte die Aufschwörung den 18. Juli 1746, wurde 1750 salzburgischer und später k. k. Geheim-

rath. Auch war er vom 18. November 1772 an Domdechant an der hiesigen Kathedrale, und 1753 Gesandter zu Regensburg mit einem Jahresgehälte von 6000 fl. Er starb den 2. April 1775. Sein Testament war datirt: Wien den 27. März 1775, da er sich zu jener Zeit wegen Empfangung der Reichslehen für den Erzbischof dort aufhielt.

215. **Saurau, Karl Graf** —

Aufgeschworen den 29. Mai 1752, resignirte das Canonicat den 9. März 1759.

216. **Saurau, Maria Corbinian Karl Josef Johann Graf** —

Geboren den 1. Juli 1733, hatte den 29. Mai 1752 die Aufschwörung. Das von ihm angetretene Canonicat war jenes durch Leopold Anshario Starhemberg's Resignation erledigte.

217. **Scala (Leitter), Jakob von** —

War unter jenen, welche in Folge des Braunauer Vertrages zu Domherren gewählt wurden.

218. **Schaumburg (Schömberg), Johann Graf** —

Ist in den bisherigen Verzeichnissen enthalten, und dürfte dessen Aufschwörung in die Zeit zwischen 1519—1526 fallen. Von 1551 an Bischof zu Gurk.

219. **Scherffenberg, Max Ernst Graf** —

Hat aufgeschworen den 4. Februar 1673.

Den 7. Februar 1676 geschah dessen Ernennung zum Kriegsrathepräsidenten, den 25. Dezember 1689 wurde ihm die Geheimrathswürde verliehen. Durch das landesfürstliche Dekret vom 7. September 1699 wurde S. Consistorialpräsident.

Vom 7. Februar 1689 bis zu seinem Tode (den 25. Februar 1713) war derselbe Dompropst.

220. **Schrattenhach, Johann Georg Rudolph Graf** —

Geboren den 15. Oktober 1701, aufgeschworen den 14. März 1724 wurde den 19. Februar zum Hofrathspräsidenten erwählt.

Im Mai des Jahres 1731 resignirte derselbe das Canonicat zu Gunsten seines Bruders Sigmund Christoph.

Er starb den 13. Juli 1751.

221. **Schrattenbach, Sigmund Christoph Graf** —

Geboren den 28. Februar 1698, erhielt den 19. Mai 1731 hieorts das Canonicat, war auch Domherr der Hochstifte Michlstädt und Augsburg.

Von 1753 bis 1771 war Sigmund Christoph Erzbischof zu Salzburg.

222. **Schrattenbach, Sigmund Felix Graf** —

Geboren den 10. Jänner 1679, hat den 29. Dezember 1696 aufgeschworen, und wurde den 15. Mai 1710 Hoffammerrath.

Nachdem derselbe den 30. Mai 1718 zum Domdechant erwählt wurde, folgte bald darauf, nämlich den 4. Oktober desselben Jahres die Ernennung zum Geheimrathe.

Von 1728 an war er Bischof zu Raibach, und starb als solcher den 12. Juni 1742.

## 223. Schratzenbach, Vinzenz Joseph Franz Graf —

Geboren den 18. Juni 1744, hat den 25. Jänner 1762 aufgeschworen.

Den 15. Dezember geschah dessen Ernennung zum Hofraths-Präsidenten und 1777 wurde er Bischof zu Lavant, welches Bisthum er jedoch 1790 resignirte. Grund dieser Resignation war, daß das Kapitel den 24. Okt. 1788 S. zum Domprobste erwählte, Erzbi. Hieronymus jedoch als Bedingung der Confirmirung die Resignation des Bisthums verlangte. Bei dieser Gelegenheit hat er jedoch um Belassung des Titels eines Reichsfürsten, was mit Diplom Kaiser Josefs II. auch bewilligt wurde, und zwar mit den Worten: „So haben Wir demnach in gnädigster Rücksicht der vielen staatlichen Dienste, welche Uns, Unsern Vorfahren, und Unsern Erzhaus von jeher das ansehnliche alte Geschlecht der Grafen von Schratzenbach geleistet, sonderlich aber in Ansehung der eigenen Verdienste, welche sich der Bischof zu Lavant während seiner zwölfsjährigen Verwaltung dieses Bisthums erworben hat, mit wohlbedachten Muth, guten Rath und rechten Willen ihm seitherigen Bischöfen zu Lavant nunmehrigen Probsten des Erzstiftes Salzburg, Vincenz Josef Graf von Schratzenbach die besonderliche kaiserliche Gnade gethan, und gnädigst genehmiget, daß er nun hinfüro Unser und des Heil. Röm. Reichs Fürst sein und bleiben, auch sich einen solchen nennen und schreiben möge 2c. 2c.

Im Februar 1794 war Domprobst Schratzenbach in Wien und bei einer Audienz sprach der Kaiser den Wunsch aus: S. möge wieder das Bisthum Lavant übernehmen, da es die ganze Diözese wünsche. Dieses wollte Letzterer nur, wenn bei der durch den Erzbischof von Salzburg geschehenden erneuerten Nomination, ihm das Beibehalten der Domprobstei in Aussicht gestellt sei.

Doch Erzbischof und Kapitel dachten hierüber anders. Letzteres verfaßte sein Votum unterm 29. März dahin, der Domprobst solle nach 3 Jahren die Probstei resigniren, oder sich mit einer Abfindungssumme von 10 bis 12.000 fl. begnügen und von dieser Dignität sogleich zurücktreten. Weber das Eine noch das Andere entsprach dem Domprobste, hingegen sagte er für den Fall seiner Nomination zum Bischofe von Lavant zu, nach 5 Jahren die Domprobstei zu resigniren und nachdem derselbe hierüber unterm 10. April 1794 den Revers ausgestellt hatte, erfolgte vom Erzbischofe den 26. Juli die Nomination zum Bischöfe von Lavant.

Den 23. Juli 1800 erfolgte die Resignation der Domprobstei und wurde der 1. Oktober desj. Jahres als Wahltag bestimmt.

224. **Schrattenbach, Wolf Hanibal Graf** —

Geboren den 12. September 1660, erhält das hierortige Canonikat durch Aufschwörung am 24. Dezember 1682.

Den 29. November 1689 wurde ihm die Stelle eines Oberstjägermeisters, 1697 jene des Consistorial-Präsidenten verliehen. Den 30. Mai 1699 geschah dessen Wahl zum Dombachanten und den 1. Juli 1699 wurde S. zum Geheimrathe und Geheimraths-Vizepräsidenten ernannt. 1711 erfolgte dessen Wahl zum Bischofe von Olmütz, 1712 wurde er Cardinal, 1728 resignirte derselbe sein Canonikat zu Gunsten Leopolds von Wildenstein.

Er starb 1738.

225. **Schrattenbach, Wolf Wilhelm von** — Freiherr auf Heggenberg und Ostrowitz —

Hatte die Aufschwörung den 25. Juni 1599.

Er starb den 7. Mai 1654 und das Verlassenschafts-Inventar weist folgende Posten aus:

an gewissen Schulden herein . . . . .	19696 fl.	6 s.	19 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> d.
„ ungewissen Schulden herein . . . . .	202	6	—
„ Baarschaft . . . . .	7683	4	15
„ Kleinodien und Galanterien . . . . .	2837	6	16
„ Silbergeschmeid . . . . .	4921	1	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ Kirchenjachen . . . . .	1354	7	6
„ Kleider, Tapezerrh und Teppich . . . . .	209	6	20
„ Wäsche . . . . .	231	5	4
„ Bettgewand . . . . .	52	5	10
„ Kupfer, Messing, Eisen . . . . .	83	1	18
„ Wein . . . . .	692	6	—
„ Haus- und todter Fahrnuß . . . . .	85	5	22
„ Rüstammer . . . . .	19	4	20
„ Mahlereien . . . . .	260	5	10
„ Pferd stall . . . . .	120	—	—
„ Fahrnuß in der Behausung im Ray . . . . .	208	—	8
„ Bücher . . . . .	115	2	18
	38826	3	29 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>

226. **Schürf von Schönwör, Christoph** —

Als Domherr aufgeschworen den 17. September 1575, ist gestorben den 16. September 1583.

227. **Schwarzenberg, Ernst Joseph Fürst** —

Geboren den 30. Mai 1773, hat aufgeschworen den 7. September 1795.

228. **Schwendi, Johann von** —

Domherr den 6. Oktober 1547, gestorben den 1. Juli 1583.

## 229. Schwendi, Marquard von —

Aufgeschworen den 4. Dezember 1599. Mit Bestallung vom 25. Juni 1601 wurde er Geheimrath und Statthalter. Hier möge die für solches Amt erlassene Bestallung Platz finden.

Wir Wolf Dietrich von Gottes genaden Erzbischove zu Salzburg, Legat des Stuels zu Rom, Bekhenn für uns, und Unser Nachthommen am Erzstift das Wir den Würdigen, Unseres Erzstifts Salzburg Thumbherrn, lieben in Gott und Getreuen Marquardten von Schwendi, von Dato diß Briefs, auf ain ganzes Jar, und dann ferner zu Unsern und seinen Wolgefallen, zu Unsern und Unseres Erzstifts gehaimen Rath und Statthaltern, genebigist aufgenommen haben, thuen das auch hiemit wissentlich in Crafft diß Briffs.

Also und dergestalt, daß Er aller erst und zu ainem bestendigen grundt, daß seines Diensts Unser wahren alten und gerechten Religion des Catolischen Christlichen Glaubens sein, Dieselbige mit Innerlichen Andacht, auch äusserlichen gueten Christlichen Werth erzeigen, bekennen, darbey verharlichen verbleiben, und vor seiner Pflicht uns die Bethaundtnus desselben glaubens, nach Ausweisung des Concilij zu Trient thuen solle,

So dann, Soll Er Unsern und Unseres Erzstifts Nutz frommen, Wolfart, Haill, Er und Hochait, suechen, fürdern, und soviel an Ime retten, darneben auch Unsern Schaden nachthail und Schimpff eufferistes seines Vermögens verhüetten, wenden und wahren, und alles das gegen Unsern Erzstift und Uns laisten, so ainem seines gleichen ansehnlichen Rath und Diener, Amtshalben gebürt, und sonsten zuestehet,

Weiters soll Er auch Unser Stell in den Hofrätthen, und Justitii sachen verdretten, und dem Statthalteramt mit sonderm fleiß und ernst also obligen, und abwarten, wie solches unser deshalben auf gerichtete Instruction nachweist, und nach lengs in sich hält, damit auch wir dieselbe, alhie zuerkolen, und in dise Bestallung zu inscriren nit vergebentlich Ursach haben.

Wollen Wir uns auf dieselb hiemit allerdings referiert, und dieselb Ime Herrn von Schwendi, sovil seine Verrichtung und Ambt belanget, nit minders eingebunden haben, alß wan solche von wort zu wort in dise Bestallung wäre eingebracht worden.

Dargegen und für solche seine Dienst Sollen und wollen Wir ermeltem Marquardten von Schwendi, des Jars zu Besoldung Sechshundert Gulden, und also Monatlich funfzig guld. Landtgäbiger Münz, sambt der Tafl, bey Unsern Cammerern geben, auch Ime auf seine Diener Lifergelt wochentlich Zehn Gulden, dann auf drey Pferd fuetergelt Monatlich Neun Gulden, sambt Nagl und eisen folgen und passiren lassen,

Ob Wir Ime auch sonnsten in Unsern und Unseres Erzstifts sachen und geschefften, es sey in Potschafften oder in ander weg, Inner oder auffer Landts (doch in Unser zimblichen Zerung) gebrauchen werden, demselben soll Er nach seinen getreuen fleiß, und bestem Verstandt unwaigerliche Volziehung und aufrichtung thuen

Wann Er auch zu Zeiten in Unsern oder Unfers Erzbistuffs geschefften, Handlung und Berrichtungen geheime sachen vernemmen, Ime auch dieselben vertrauet werden, soll Er dieselbige niemandts andern, dann wenn wir es bevelchen werden, öffnen, sondern biß in sein grueb, und obgeleich in gehaimb verschwigen behalten.

Und da wir Ime weiter bey solchem Statthalterambt nit behalten, oder Er Herr von Schwendi lennger nit bleiben wolte, das soll ain thail dem andern ain halbs Jar vor ausgang des Jars aussagen und zu wissen machen, und er alsdann nach Verscheynung desselben halben Jars des Ambts abtreten.

Doch behalten wir Uns bevor, wann Er sich in Berrichtung seines Ambts nit gebürlich verhalten, sonder also handeln wurde, das Wir oder Unsere Nachkommen, dessen ain billich missfallen haben möchten, soll Uns unbenommen, sondern die offne hand frey gelassen sein, Im nach Unser gelegenheit zu beurlauben, und Ime ain solches lennger nit, dann ain oder zwah Monat zuvor anzukündten.

Da dann Inner der Zeit seiner Dienste, oder auch auf ervolgte Beurlaubung und Aenderung, Er Herr von Schwendi, gegen Uns, oder Unsern Nachkommen, oder Wir hingegen zue: und wider Ime, ainiche spruch und forderung umb was sach das sey, zu haben vermainen, und ain audern des Rechtens nit entlassen wolten, oder sonnsten in der Güette, nit vergleichen mechten oder wurden, soll Er vor Unsern Rätthen, ohne alles appelliren, waigern, und suppliciren, so woll Elager als Antwortter, Recht zugeben und zunehmen verbunden sein, darwider nit thuen, noch gethan zu werden, in ainicherlay weiß noch wecg, weder für sich noch hemandten von seinetwegen gestatten.

Letztlichen, Soll merberüerter Herr von Schwendi, nach Unserm tödtlichen Abgang (der zu dem Willen des Allmechtigen stehet) Unserm gemainen Thumb Capitel, so lange Sy samentlich oder der mehrertheil von demselben mit freyer wahl ainen zu Erzbischoffen erwölt haben werden, und alsdann demselben gehorsamb Treu und gewerttig sein, in der Mainung und gestalt, wie oben der lenge nach begriffen, und bedingt ist.

Und solches alles so oben geschriben, wahr, steiff und vest zuhalten, hat Uns vilgedachter Herr Marquardt von Schwendi, ainen leiblichen Aidt zu Gott und seinen Heiligen geschworen, sich auch dessen, durch und mit ainem Reversßbrief gegen Uns verschriben und versprochen, dise Bestallung sambt der Instruction, in allen und jeden Puncten gehorsamblich, Treulich und vleissig nachzukommen und darwider nit thuen, noch gestatten gethan zu werden, in khainen wecg. Alles getreulich und ohn geverde.

Zu Urkhundt haben wir dise unser Bestallung mit Unsern hiefürgetruckhten Secret Insiegel zu verfertigen bevolchen und dieselbe auch mit aigner Hand signirt. Beschehen in unser Statt Salzburg den fünfundzwanzigsten tag Monats Juny, nach Christi Unfers lieben Herrn und Seligmachers geburd, im Sechzehnhundert und ersten Jare.

## Glaubens Bekhandtnus.

Ich Marquardt von Schwendi, des Erzstifts Salzburg Thumbherr, Glaub und bekheun öffentlich alles und hebes, was in den Heiligen allgemainen, und sonderlich dem Trientinischen Concilio beschlossn, und aufgesetzt ist worden, Ich versprüch und zuesag auch Bābst: Heht: zu Rom, als der Christenheit obristen Seelsorger und Hüetter, in sachen die Religion betreffendt, rechte und wahre gehorsamb, So verwürff Ich auch öffentlich alle Ketzerheh, die von dem heiligen, allgemainen, und sonderlich dem Trientinischen Concilio verdambt und verworffen sein werden, Also helf mir Gott und alle Gottes Heilige.

## Aidts Pflicht.

Ich Marquardt von Schwendi, des Erzstifts Salzburg Thumbherr, Schwör das Ich dem hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Wolf Dietrichen, Erzbischoven zu Salzburg, Legaten des Stuels zu Rom, meinem Gnedigisten Fürsten und Herrn, In Irer hochstfl. Gd. und derselben Erzstifts sachen, frommen und nutz, in allem fürdern, schaden warnen, und sovil mir müglich wenden, auch die bepoldnen, und ander Irer hochf. Gd. und derselben Erzstifts sachen, so mir vertraut werden, und Ich sonnsten erfahre, ewigelich in gehaims verschwigen halten, khain nambhaffte schankhung einnehmen, auch alles anders, was mir mein Bestallung aller Articel halben auferlegt, getreulich vollstreckhen und nicht darwider handeln soll noch will. Also helff mir Gott und seine Heiligen.

Schwendi starb 1634.

## 230. Seiboltstorf, Hieronymus Willibald von —

Aufgeschworen den 23. April 1544. Gestorben 1556.

## 231. Seiboltstorf zu Ritterswördt, Johann Christoph von —

Aufgeschworen den 5. Februar 1583, gestorben den 8. April 1594.

## 232. Seinsheim, Philipp Carl Wilhelm Michael Graf —

Geboren den 13. Juli 1713, hat den 21. April 1745 aufgeschworen, und am Ostermontag 1752 hatte er seine Prämiz. Die Stelle eines Hofraths-Präsidenten erhielt er den 5. April 1754.

Nebst dem hierortigen Canonicat hatte er auch jene der Hochstifte Cöln und Bamberg, und war Dompropst zu Speier.

Er starb 1761.

## 233. Siegestorf, Albrecht von —

Aufgeschworen den 13. Juni 1554, resignirte das Canonicat den 26. Februar 1578.

## 234. Siegestorf, Ludwig von —

Wurde Domherr den 23. September 1566 durch die Resignation des Achaz von Thurn und starb 1572.



**235. Sigmund, Franz, Erzherzog von Oesterreich —**

Hat seine erste Residenz als Capitular den 23. September 1645 angetreten, wurde im Jahre 1646 zum Bischof von Augsburg ernannt, welches Bisthum derselbe jedoch 1653 verließ, um den Bischofsitz von Gurk einzunehmen.

Im Jahre 1664 resignirte derselbe das hierortige Canonicat zu Gunsten Sigmund Ignaz Wolfensteins.

Gestorben 1665.

**236. Sinzendorf, Albrecht von —**

Scheint 1519 das Canonicat erhalten zu haben, er starb den 12. August 1521, während er in Leipzig studirte. (Meillers und Wiedemanns Nekrologien.)

**237. Sinzendorf, Arnulf von —**

Erhielt das Canonicat den 18. Juni 1527, wurde jedoch 1534 desselben verlustig, indem er „ohne Vorwissen des Capitels sich „extra Studium in Kriegsleuff unter die Landsknecht gethan“ — doch wurde ihm solches auf Fürsprache des Erzbischofes und in Aufsehung seiner Jugend nachgesehen und ihm mit Beschluß vom 24. April 1535 für die verlorne Präbende Ersatz geleistet.

Er war Pflegsverwalter im Hauptschlosse zu Salzburg, und starb den 4. Juni 1551.

**238. Sinzendorf zu Achleiden, Christoph von —**

War bereits Domherr im Jahre 1494, da er im Nekrologe des Stiftes St. Peter beim Verbrüderungsacte jenes Jahres genannt wird.

**239. Sinzendorf, Laurenz von —**

Hat den 6. April 1551 aufgeschworen und starb im Jänner 1570.

**240. Sinzendorf, Philipp Ludwig Graf —**

Geboren den 14. Juli 1699 und hat den 10. November 1717 aufgeschworen.

Er war Bischof zu Raab, erhielt 1728 die Cardinalswürde und wurde 1732 Fürstbischof zu Breslau. Starb den 28. September 1747.

**241. Spaur, Friedrich Franz Joseph Graf —**

Geboren den 1. Februar 1756, aufgeschworen den 15. Februar 1777.

**242. Spaur, Franz Virgil Graf —**

Wurde den 13. Dezember 1636 salzburgischer Domherr, nachdem er bereits Domherr von Trient war. Den 6. März 1644 geschah dessen Ernennung zum Bischofe von Chiemssee und gegen Ende desselben Jahres wurde S. zum Dombachant erwählt.

Er starb den 9. Jänner 1670.

243. **Spaur, Ignaz Joseph Graf** —

Geboren den 8. Mai 1829, aufgeschworen den 23. September 1755, er hatte früher beim Militär gedient und wurde den 5. April 1758 Kriegs Rath = Präsident und 1776 Coadjutor von Brixen, zu welcher Zeit er das hierortige Canonicat resignirte. Endlich 1778 ward er Bischof zu Brixen und starb den 2. März 1779.

244. **Spaur, Joseph Johann Michael Graf** —

Geboren den 23. September 1746, hat den 3. Jänner 1794 aufgeschworen. Den 20. Dezember 1802 geschah dessen Wahl zum Domdechant und den 31. desselben Monates wurde er zum salzburgischen Geheimrath ernannt.

Er starb den 8. Oktober 1828.

245. **Spaur, Johann Nepomuk Graf** —

Aufgeschworen den 18. September 1780. Derselbe wurde seines Canonicates verlustig, nachdem in Folge Consistorial = Beschlusses vom 9. September 1782 zu Recht erkannt wurde, daß der genannte Graf Spaur „mit Gräfin Leopoldine Sahn = Wittgenstein durch den Pfarrer zu Blasbach ehelich copulirt worden, und wegen dieser beschenehen Thathandlung die bei dem alhierigen Metropolitanstifte ingehabte Präbende und Canonicat ipso Jure verloren habe.“

Diese Heirath sowohl wie der damit verbundene Verlust der Canonicate von Salzburg und Brixen verursachte Prozesse und war der Grund für das Erscheinen von vielen Druckschriften über dieses Factum, welche in der hierortigen k. k. Studien = Bibliothek sich aufbewahrt befinden. Wir können uns nicht versagen dieselben hier anzuführen:

1. Pro Memoria des Erzbischofes Hieronymus an die bevollmächtigten Rätthe, Botschafter und Gesandten des Reichstages zu Regensburg. Salzburg den 6. März 1782, Fol. Druckort nicht genannt.
2. Nachtrag zu den Hochfürstl. Salzburg. Recurs — Pro Memoria vom 6. März 1782, Fol. Druckort nicht genannt.
3. Drittes Pro Memoria in Sachen des Herrn Kammerrichters Hochgräflichen Excellenz Namens dero Herrn Sohnes des Herrn Grafen Johann Spaur Domherrn zu Salzburg und Brixen Contra des Herrn Erzbischofen und Fürsten zu Salzburg Hochstl. Gnaden 2c. 2c. Fol. Salzburg mit Schriften und im Verlage des Waisenhauses. 1782.
4. Abfertigung des dritten Pro Memoria des Herrn Kammerrichters Grafen Franz von Spaur. Fol. Ohne Druckort.
5. Beleuchtung des Gräflich Wittgensteinischen Recurses an die allgemeine Reichsversammlung in der Graf Spaurischen angebl. lichen Thesache. Wezlar den 31. Mai 1783, Fol.

6. Dr. Carl Friedrich Häberlins ordentl. und öffentl. Lehrers der Rechte, wie auch Besitzers der Juristenfakultät auf der Friedrich-Alexanders-Universität zu Erlang Abgenöthigte Vertheidigung gegen die ihm von einem Ungenannten in der Eheverbindungs-sache des Herrn Grafen Johann von Spaur mit der Gräfin Caroline Leopoldine zu Sahn-Wittgenstein gemachten Vorwürfe. 4<sup>o</sup>. Erlang 1783.
7. Abgenöthigte Anmerkungen eines auf das empfindlichste beleidigten Vaters über des Professor Karl Friedrich Häberlins Vertheidigung wegen seinem Betragen in denen Reichskündigen und so viel Aufsehens machenden Irrungen, welche durch das Ehebündniß zwischen dem Herrn Grafen Johann von Spaur und der Gräfin Caroline Leopoldine zu Sahn und Wittgenstein entstanden. 1783. Druckort nicht genannt.
8. Etwas über die Fragen:
- I. Ist es mit den Pflichten eines Kammergerichts Anwaltes vereinbarlich, Reichskündigen in Rechts-sachen gegen den Herrn Kammerrichter, als Parthie, zu dienen?
  - II. Dürfen Kammergerichts Procuratoren in denen, wegen gemeiner Beschwerden, oder Realmängel zu einem Refurs an den Reichstag geeigneten Sachen die Feder führen?
- Bei Gelegenheit des in der gräflich Spaurischen Ehesache, von der Gräfin Caroline von Spaur an die Reichsversammlung ergriffenen Recurses und der von dem Hofrath und Kammergerichts-Agenten D. F. Haas darin verfertigten Refurs-schriften. 4. Watzlar 1783.
9. Unterthänigste Vernehmlassung und declinatorische Einrede mit eventueller Anzeige einer intervenirenden Vertretung und Reconventions-Injurienklage der mitbetheiligten Frau Gräfin Caroline von Spaur und ihres Herrn Vaters, Grafen August zu Sahn-Wittgenstein in vermeinter Injurien-sache des kaiserl. Kammergerichts-Advokaten Herrn Lt. Vorsbach wider dessen ebenmäßigen Advokaten und Procuratoren Lt. Haas, als Sachwalter hochbesagter Gräfin und ihres Herrn Vaters.  
Mit Anlagen Nr. I und II.  
Erbhirt den 11. Dez. 1783. Lt. Haas.  
(in Dt. ohne Druckort.)
10. Erklärung des Grafen August zu Sahn-Wittgenstein auf das Vorsbachische, mit lauter Injurien angefüllte vertheidigte Betragen und dessen anmaßliche Aeußerungen gegen den Refurs in der Gräflich-Spaurischen Ehesache.  
(Oto. ohne Druckort 1783.)
11. Vertheidigte Eheverbindung des Katholischen Herrn Grafen Johann von Spaur, gewesenen Domizellars zu Salzburg und Brixen, mit der Reformirten Gräfin Karoline Leopoldine zu Sahn-Wittgenstein, nebst rechtlicher Ausführung, daß, wie gegen Sie, den Lutherischen Ort und Pfarrer, wo und von dem Sie

populiret worden, die katholische geistliche Gerichtsbarkeit im Westphälischen Frieden Art. V, §. 48 suspendirt ist, also auch der Pabst diese vermischte, nach Katholisch- und Protestantischen Grundsätzen ganz gültige Ehe Reichsverfassungs- und Friedenswidrig nicht aufheben weder anmaßlich davon dispensiren könne. Zur Begründung des von der Gräfin und ihrem Vater, Grafen August zu Sahn-Wittgenstein, an die Reichsversammlung und den Evangelischen Reichstheil ergriffenen Refurses 1783. (Ohne Druckort, im Fol.)

12. Unterthänigste weitere Defension mit submissivster Bitte um gerechteste Wiederaufhebung der, den 13. Februar 1784 gegen mich verhängten Suspension ab officio Procuraturae mein des kaiserl. Kammergerichts Advokaten und Prokuratoren, Et. Damian Ferdinand Haas.

(Quart, 1784, ohne Angabe des Druckortes.)

13. Sacra Congregatione Concilii R. P. D. Gabrielli Secretario Brixinen. Executionis Litterarum Apostolicarum. Pro R. P. D. Georgo Sigismundo Comite de Portia. Summarium. Romae Typis Lazzarinae 1790. (Quart.)
14. Sacra Congregatione Concilii Gabrielli Secretario Brix. Executionis Litterarum Apostolicarum. Pro R. P. D. Georgeo Sigismundo Comite de Portia contra Illmum et Exemum D. Com. Joannem Nepomucenum de Spaur. Restrictus Resp. Facti, et Juris. Typis Lazzarini 1790. (Quart.)
15. Sacra Congregatione Concilii R. P. D. Gabrielli Secretario Brixin. Executiones Litterarum Apostolicarum pro R. P. D. Georgeo Sigismundo Comite de Portia, contra Illmum, et Exemum D. Com. Joannem Nepomucenum de Spaur. Restrictus facti et Juris. Romae Typis Lazzarini 1790. (Quart.)
16. Sacra Congregatione Concilii R. P. D. Gabrielli Secretario Brixin. Canonicatus pro Illmo, et Excmo D. Joanne Nepomuceno Comite de Spaur Canonico Ecclesiae Cathedralis Brixin. cum R. P. D. Georgeo Sigismundo Comite de Portia. Restrictus Facti, et Juris Romae Typis Lazzarini 1790. (Quart.)

246. Spaur, Joseph Philipp Graf.

Geboren den 23. Dezember 1718 und erhielt das hierortige Canonicat den 2. September 1749. Den 1. Jänner 1755 erfolgte dessen Ernennung zum Consistorial-Präsidenten und den 1. Dez. 1763 zum Geheimrathe.

1780 resignirte derselbe das Canonicat bei seiner Erhebung zum Bischofe von Brixen. Starb den 26. Mai 1791.

247. Spaur, Konrad Fortunat Graf —

Domherr 1643.

Er war Statthalter zu Salzburg und starb den 5. Mai 1694.

**248. Stadion, Franz Kaspar Freiherr von —**

Aufgeschworen den 12. März 1669, war auch Capitular von Würzburg und Bamberg, wurde Geheimrath, General Visitator in Kärnthén und von 1673 bis zu seinem Lebensende (13. Febr. 1704) Bischof von Lavant.

Im J. 1689 versah er auch die Stelle als Vicedom zu Friesach.

**249. Stadion, Ulrich Konrad von —**

Aufgeschworen den 7. August 1624, gestorben im März 1637.

**250. Stadler, Paul —**

Erhielt das Canonicat durch Resignation des Bischofs von Augsburg am Bartholomäus-Tag 1527, und übernahm 1530 die hiesige Hofmeisterei.

**251. Stain, Hillebrand von —**

Das Canonicat erhalten den 26. Februar 1519, gestorben im Mai 1602.

**252. Stain, Joachim von —**

Aufgeschworen den 10. Februar 1611, ist gestorben den 7. Mai 1635.

**253. Stain, Marquard von —**

Domherr seit 1514, in Folge des Braunauer Vertrages gewählt. Starb 1559.

**254. Stain, Philipp Albert von —**

Wann derselbe aufgeschworen, war nicht zu eruiren, doch ist gewiß, daß er vor dem Jahre 1530 das Canonicat noch nicht hatte. Er starb 1545.

**255. Stain, Wolf Wilhelm von —**

Hat aufgeschworen den 18. Oktober 1607 und ist gestorben 1611.

**256. Stahremberg, Ferdinand Ottokar Anna Graf —**

Geboren den 19. August 1696, hat aufgeschworen den 23. März 1717, wurde den 17. Jänner 1728 zum Dombechant erwählt und bald darauf zum salzburgischen Geheimrathe ernannt.

**257. Stahremberg, Johann Nep. Franz Xav. Joseph Graf —**

Geboren zu Wien den 3. August 1748, aufgeschworen den 31. August 1772. Er starb den 2. Juni 1819.

**258. Stahremberg, Leopold Anshario Graf —**

Geboren zu Stockholm den 4. Februar 1695, hat den 22. Sept. 1723 aufgeschworen, — 1730 erhielt derselbe auch am Stifte Passau

ein Canonicat. Nachdem St. durch die am 8. November 1746 vorgenommene Wahl hierortiger Dombachant wurde, erhielt er 1752 die Dompropstei zu Passau, starb jedoch schon den 13. Februar desselben Jahres.

259. **Strassoldo**, Joseph Philipp Adam Graf —

Geboren den 28. März 1738, aufgeschworen den 3. März 1764.

260. **Stubenberg**, Balthasar von —

Erscheint bereits 1493 als Domherr. Im Ref. des Stiftes St. Peter beim Verbrüderungsacte des Jahres 1494 ebenfalls eingetragen. Von 1496—1506 Spitalmeister.

261. **Tannenberg**, Johann von —

Ist in den früheren Verzeichnissen enthalten und dürfte dessen Aufschwörung zwischen den Jahren 1516—1527 geschehen sein.

262. **Tannhauser**, Barthlmä von —

Domherr den 30. Juni 1536, in welchem Jahre er das Canonicat durch Resignation des Eberhard von Gumpenberg erhielt.

Er starb den 25. April 1553.

263. **Thun**, Emmanuel Graf —

Geboren den 28. März 1763, wurde während er sich als Cleriker zu Trient aufhielt, den 19. September 1794 Domherr und starb den 5. October 1818.

264. **Thun**, Georg Jacob Anton Graf —

Hat den 20. September 1688 aufgeschworen, wurde den 1. Juli 1690 Consistorialrath und den 7. September 1699 Hofrathspräsident. Den 26. Februar 1712 erfolgte seine Ernennung zum Geheimrath und 8. März 1713 dessen Wahl zum Domprobste des Erzstiftes Salzburg. Starb den 3. Mai 1714.

265. **Thun**, Guidobaldt Graf —

Aufgeschworen den 22. August 1633, war von 1654 bis 1668 Erzbischof von Salzburg.

266. **Thun**, Johann Anton von —

Hat aufgeschworen den 20. September 1578.

Wurde den 17. März 1589 Dombachant. Derselbe starb den 7. Dezember 1602, während der Sitzung in der Dombachantei.

267. **Thun**, Johann Ernst Graf —

Geboren zu Prag den 3. Juli 1643, hat als salzburgischer Domherr aufgeschworen am 27. October 1662 und erhielt das Bisthum Seckau den 29. Dezember 1679. Von 1687 bis 1709 Erzbischof zu Salzburg.

**268. Thun, Johann Franz Graf —**

Domherr den 7. März 1667 und resignirte das Canonicat 1679.

**269. Thun, Johann Jakob Maximilian Graf —**

Geboren den 23. Juli 1681, hat den 4. Juli 1699 aufgeschworen, wurde den 21. September 1689 Obersthofmeister und den 1. Juli 1691 Geheimrath. Mit 1. Jänner 1707 zum Hofkammer-Präsidenten erwählt, blieb er in dieser Stelle bis zu seiner Nominirung zum Bischofe von Gurk im 3 1709.

**270. Thun, Joseph Maria Graf —**

Geboren den 24. Mai 1713, hatte seine Aufschwörung am 6. April 1729, wurde den 7. November 1741 Bischof zu Gurk und 1761 Bischof zu Passau. Er starb während einer Visitationsreise zu Mattighofen den 15. Juni 1763.

**271. Thun, Joseph Philipp Michael Graf —**

Geboren den 29. September 1739, erhielt das Canonicat nach Absterben des Josef Graf Saurau und hat aufgeschworen den 16. August 1775, starb den 9. November 1811.

**272. Thun, Peter Virgil Graf —**

Geboren den 14. Dezember 1724, erhielt das Canonicat in Folge päpstlicher Bulle und hatte den 2. Oktober 1743 die Aufschwörung.

Er wurde den 9. Jänner 1774 Consistorialpräsident und nach der am 20. Juni geschehenen Wahl zum Domdechant den 19. Sept. 1775 Geheimrath.

Als Fürstbischof von Trient resignirte er das hierortige Canonicat am 2. Jänner 1794.

**273. Thun, Rudolf Joseph Graf —**

Aufgeschworen den 9. September 1679, wurde Bischof zu Sedau und starb den 20. März 1702.

**274. Thun, Sigismund —**

Ist in den früheren Verzeichnissen enthalten, dürfte zwischen 1516 und 1527 aufgeschworen haben.

**275. Thun, Simon von —**

Aufgeschworen den 25. April 1562, war Domdechant zu Trient und resignirte das hierortige Canonicat den 10. Dezember 1577.

**276. Thun, Wenzl Graf —**

Hat den 13. Jänner 1643 aufgeschworen, wurde 1664 Bischof zu Passau, 1665 Bischof zu Gurk, und den 22. September 1666 durch einhellige mündliche Wahl Dompropst des Erzstiftes. Er starb 1673.

**277. Thurn, Achaz von —**

Aufgeschworen den 28. April 1553, resignirte das Canonicat den 27. August 1556, da er in den Ehestand zu treten gesonnen war.

**278. Thurn-Valsassina, Hannibal Felix Graf —**

Geboren den 12. Oktober 1699, aufgeschworen den 30. März 1718, wurde den 5. Oktober 1724 Konsistorialrath, den 22. Februar 1728 Konsistorial-Präsident und bei seiner Wahl zum Dombachant 1730 wurde ihm die Geheimrathsstelle verliehen. Er starb den 27. März 1733.

**279. Thurn-Valsassina und Taxis, Johann Bapt. Graf —**

Geboren den 20. August 1706, hat den 24. Mai 1729 aufgeschworen, wurde den 3. September 1733 Konsistorial-Präsident.

1754 wurde derselbe Bischof von Lavant und starb den 3. Juni 1762. Er setzte zu Erben die armen Leute des Bisthums Lavant, besonders jene der Stadt St. Andrä ein, doch erhielten dieselben Nichts, weil die rückgelassenen Schulden das Activum überstiegen.

Im Verlassenschafts-Inventar kommt ein Bild vor „worauf das Porträt Sr. hochstfl. Gnaden, dann des Herrn Egedachers und des Herrn Mozart.“

**280. Törring, Adam Laurenz Graf —**

Domherr 1629, vom 21. Jänner 1639 bis 1666 Domprobst und von 1663 Bischof zu Regensburg.

Er starb den 16. August 1666 auf dem Gute Perchtenstein.

**281. Törring, Albrecht Freiherr von —**

Geboren den 26. Oktober 1578.

Aufgeschworen den 24. Oktober 1592, resignirte das Canonicat 1649. Er war Bischof zu Regensburg.

**282. Trauchburg, Christof Erbtruchsess, Graf zu — Freiherr auf Waldburg —**

Hat den 18. März 1660 aufgeschworen und resignirte das Canonicat den 28. November 1681.

**283. Trautmannsdorf, Andreas von —**

War schon 1500 Domherr, von 1514 an Dombachant und starb 1525.

**284. Trautmannsdorf, Johann Wilhelm von —**

Erhielt das Canonicat den 6. Mai 1572, 1587 studirte er als Canoniker zu Rom.

**285. Trautmannsdorf, Johann Josef Graf —**

Geboren den 8. März 1780, aufgeschworen als Domherr den 5. Februar 1798, resignirte den 23. Jänner 1801.



Diese Resignation machte Erzbischof Hieronymus in einem Schreiben ddo. Wien den 31. Juli 1802 dem Domkapitel bekannt und wurde in demselben als Grund der Resignation angegeben: daß dessen Bruder kinderlos und sein zweiter Bruder gestorben sei.

286. **Trautmansdorf, Max Graf** —

Aufgeschworen den 24. April 1641, resignirt 1663.

287. **Trautmansdorf, Nikolaus von** —

Aufgeschworen den 5. März 1567, gestorben den 19. März 1596.

288. **Trautmansdorf, Wilhelm von** —

Domherr und wurde den 15. Juli 1560 Dombechant. Als solcher hat er den Kaiser Ferdinand die Summe von 28.000 fl. vorgestreckt, der Schuldbrief hierüber ist datirt: Innsbruck den 8. April 1561.

Nach beinahe zwanzigjähriger Führung der Dchantei hat sich derselbe durch mehrere seiner Handlungen dem Capitel verdächtig gemacht und dadurch seine Gefangennehmung herbeigeführt. Ueber den Sachverhalt geben die Capitel-Protokolle jener Zeit folgende Aufschlüsse.

Nachdem in der Capitelsitzung vom 14. April 1580 einige untergeordnete Gegenstände verhandelt und beendet waren, wandte sich der Dombechant an die versammelten Capitularen mit der Ansprache: daß durch die Einberufung zur heutigen Capitelsitzung er dem ausgesprochenen Wunsche mehrerer Herren nachgekommen sei, indem solche Etwas vorzutragen hätten, was nun geschehen könne.

Hierauf nahm Domprobst Georg von Kuenburg das Wort und erwiederte, daß das Begehren dieser Capitel-Zusammenkunft hauptsächlich aus drei Ursachen sei erbeten worden, welche er nun Namens seiner Chorbrüder vortragen wolle. Diese sind:

Fürs Erste zeigt sich seit der zunehmenden Leibeschwachheit des Landesfürsten in der Hofhaltung so große Unordnung, welche täglich sich mehrt und daraus allerhand Schmälerung und viele Unkosten erwachsen.

Um diesem nicht nur der Hofhaltung sondern dem ganzen Lande zum Nachtheile gereichenden Treiben ein Ende zu machen, erfordere es die Pflicht, den gnädigsten Herrn Erzbischof hievon zu verständigen, damit jene Mittel und Wege berathen werden können, welche zweckdienlich sind. Doch um dieses zu unternehmen, ist es dringend nothwendig, ein Peremptorial-Capitel auszuschreiben.

Zum Andern ist es ihm wissentlich, daß sämtliche fürstlichen Hofrätthe sich versammelt haben, um bei Gelegenheit einer Capitel-Versammlung ein Anliegen vorzubringen, es stehe somit bei der Versammlung, solche vorzulassen oder nicht.

Der dritte Punkt betrifft die im Unlauf gesetzten Gerüchte als ob

schon ein Coadjutor bestimmt sei. Da solche Reden zu Gegenmitteln auffordern, um nicht Schande und Spott dem Kapitel zu bereiten, so sei hierüber zu berathen.

Das Ergebniß der Berathung war der einmüthige Beschluß, das Peremptorial-Kapitel auszuschreiben und nachdem die Hofräthe um Audienz bitten ließen, so seien dieselben vorzulassen.

Vor dem Eintritte derselben erklärte der Domdechant, daß er es nicht so dringend finde, Sr. ffl. Gnaden wegen der Hofhaltung das Herz schwer zu machen, indem ohnehin schon die nöthigen Befehle durch die Kammerräthe ausgegangen seien, um die zweckdienlichen Aenderungen anzubahnen.

Mittlerweile erschienen im Kapitel Jakob von Rhuen, Landeshauptmann, Dr. Simon Paurs, Kanzler, Alexander v. Grimming, Pfleger auf dem Hauptschlosse hier, Achaz von Thurn und Dr. Balthasar Hofinger, sämmtliche Hofräthe, und ließen durch den Kanzler vorbringen:

Dem hoch- und ehrwürdigen Domkapitel wird es sicherlich bekannt sein, welche Reden in Umlauf gesetzt sind, um durch alle erdenklichen Praktiken und durch Hin- und Herschreiben dem Erzstifte einen Coadjutor vorzusetzen. Nachdem es nun gegen ihre Eidespflicht und Schuldigkeit wäre, hiezu zu schweigen, wo eine Handlung zu fürchten ist, welche Nachtheil über das Land und Schimpf und Schande über die gesammte Landschaft des Erzstiftes brächte, so bitten sie, das ehrwürdige Capitel möge ihr Bedenken beschwichtigen und jene Schritte thun, welche geeignet seien, die freie Wahl und die uralten Privilegien des hohen Metropolitan-Kapitels unbeirrt zu erhalten.

Dieses ihr nun gethanenes Vorbringen überreichen dieselben auch schriftlich mit Aller eigenhändiger Fertigung.

Als dieselben abgetreten waren, sprach sich der Domdechant dahin aus, daß es mit dem weiteren Entschlusse keine Eile habe; sondern man solle ihr Vorbringen schriftlich beantworten, wie solches auch von ihnen schriftlich abgegeben wurde.

Hiemit war sowohl Domprobst wie die übrigen Glieder des Kapitels nicht einverstanden, sondern sie verlangten, nachdem die Hofräthe ihr Anliegen mündlich vorgebracht, solle dasselbe auch mündlich durch den Herrn Domdechant und zwar dahin beantwortet werden, daß das Kapitel ihnen für die gegebene Mittheilung danke, und daß der Zweck dieser Kapitalsitzung eben der ist, die geeigneten Mittel und Wege zu berathen, um jeden Nachtheil sowohl vom Kapitel wie auch von der Landschaft und der ganzen Provinz abzuwenden.

Die Ausschreibung des Peremptorial-Kapitels wurde auf den Montag nach Quasimodo geniti bestimmt.

Nun wurde der dritte Artikel zur Besprechung gebracht, indem der Domprobst erinnert: Es sei gegen seine Ehre und Pflicht, län-

ger noch zu schweigen, er muß daher zur Kenntniß bringen, daß die in Umlauf gesetzten, nachtheiligen Reden von hinterlistigen Schritten wegen Ernennung eines Coadjutors begründet sind, ja daß diese die Ehre des Kapitels herabsetzenden Handlungen von einer Person ausgehen, zu welcher das Kapitel dieses Erzstiftes sein größtes Vertrauen hegte. Es ist als vollkommen glaubwürdig angezeigt, daß der Domdechant an einem Orte sich mit den Worten aussprach: „Ob schon meine Chorbrüder die Köpfe zusammenstossen und eine freie Wahl zu erhalten vermainen, So will ich Ihnen dennoch einen Herrn an die Seiten setzen, dessen Sie Sich am wenigsten versehen werden.“

Ueberdies wurde auch kundbar, in welcher Art verschiedene Schreiben von der Dechantei ausgehen und dahin beantwortet werden. Weil nun aus diesem allen hervorgeht, daß unser Herr Domdechant mehr als zu viel hiebei in Verdacht gezogen, so erscheint es nothwendig, daß derselbe während der Berathung hierüber abtrete.

Als bei Abgabe des Votums hierüber die Reihe an Sigmund Friedrich von Fugger kam, hat derselbe hinzugesetzt, daß er eingedenk seines Eides zur Erklärung gezwungen ist: Es sei ihm bekannt, daß alle diese Praktiken vom Dechant ausgehen, nicht minder ist ihm bekannt, welche Schreiben deßhalb gewechselt wurden, da nun derselbe dadurch vollkommen seine Pflicht vergaß und zum Nachtheile und zu Schimpf und Schande des Kapitels gehandelt habe, so kündigt er ihm den schuldigen Gehorsam auf, und erkennt ihn nicht mehr als seinen Domdechant. Darauf wurde einhellig die Absonderung des Beklagten beschlossen und derselbe angewiesen, in der Custodie zu bleiben, mittlerweile zwei Herren des Gremiums sich in die Dechantei verfügen, um dort die Siegel anzulegen.

Nachdem es übrigens auch bekannt, daß in dieser Sache der Dr. Simon Kirchner von dem Dechant häufig als Schreiber gebraucht wurde, so seien auch dort die Siegel anzulegen, Kirchner aber ist durch den Urbarrichter vor das Kapitel zu bringen.

Und als dieß geschehen war, verfügten sich die übrigen Herrn nach Hof, um dem Fürsten und Herrn von dem Geschehenen Nachricht zu geben und die Bitte anzufügen: Se. fürstl. Gnaden möge einen Hofwagen zur Abführung des Dechants in das hohe Schloß leihen, und Verordnung thun, daß derselbe dortorts in gefängliche Haft genommen werde, und daß alle jene Vorrichtungen gebraucht werden, welche für die sichere Verwahrung erforderlich sind.

Während man hienach den Domdechant nach Anlangung des Wagens verständigt und angewiesen hatte, den Chorrock auszuziehen, begaben sich zwei Herren des Kapitels auf die Festung, um den Schloßpfleger von Allen in Kenntniß zu setzen.

Trautmannsdorf versuchte verschiedene Ausflüchte und als er sah, daß solche fruchtlos seien, ergab er sich den Befehlen seiner Obrigkeit und wurde abgeführt.

Nach der Mittagszeit versammelte sich das Kapitel wieder, um jene Verhaltungsmaßregeln zu besprechen, welche durch die Gefangensetzung des Dechant's zu ergreifen seien. Ihr Beschluß war: daß Graf Sigmund Arzt auf die Festung beordert werde, um vereint mit dem Schloßpfleger auf den Gefangenen Acht zu haben; ferner soll von dem Vorgefallenen der zu Regensburg befindliche päpstliche Nuntius, sowie Cardinal Madruz in Rom durch genaue Berichte in Kenntniß gesetzt werden, endlich wurden mehrere Vorsichtsmaßregeln der Dechanteischriften wegen, sowie in Bezug der Gewahrsam in der Festung besprochen und angeordnet.

Schließlich wurde der in Haft gehaltene Dr. Kirchperger vernommen.

Dieser brachte vor, daß die meisten Schreiben durch Trautmannsdorf selbst geschrieben wurden und er hierüber keine Kenntniß habe, und da das Kapitel ohnehin bei Untersuchung der Schriften alles das finden werde, so möge man es ihm erlassen, „daß er seinen Herrn, von dem er Blut und Gut, Ehr und Wohlthaten empfangen, auf die Fleischbank gebe.“ — Es wurde weiter nicht mehr in ihm gedrungen, jedoch blieb er vorderhand noch im Gewahrsam und wurde bewacht.

Den 15. März wurde, um in den Geschäften der Dechantei keine Stodung eintreten zu lassen, Sigmund Freiherr von Fugger ersucht, die dieser Würde zukommenden Geschäfte einstweilen zu übernehmen; dem Schloßpfleger von Grimming, welcher in dieser Sitzung berichtet, daß er Trautmannsdorf in einem schönen Zimmer und daneben die Wächter untergebracht habe, und daß ihm der gefangene Dechant auf einen Zettel mehrere Bücher notirt habe, um deren Erlangung er bittet, wurde erwiedert: er solle in jeder Art den Gefangenen mit Schonung behandeln, die Bücher können ihm eingehändigt werden, nachdem man solche früher untersucht habe.

Schließlich ließ Dr. Kirchperger bitten, ihn seiner Haft zu entlassen, wogegen er dem Kapitel eine Schachtel mit Schriften übergeben wolle, welche Trautmannsdorf ihm vor der Gasteiner Reise zur Aufbewahrung übergeben. Dieß geschah und bei Untersuchung der Schriften zeigte es sich, daß es eben diejenigen seien, welche die vom Dechant begonnene Roadjutor-Angelegenheit betreffen.

Später versuchte der Dechant durch verschiedene Schreiben den Erzbischof zu vermögen, ihn gegen genügende Bürgschaft freizulassen oder anstatt der Festung als Haftort ihm das Kloster St. Peter anzuweisen, doch das Kapitel, welches mittlerweile durch die Untersuchung alle Beweise von der Schuld des Gefangenen in Händen hatte, rieth von jeder Aenderung in den bisherigen Maßnahmen ab.

Den 11. April wurde das Peremptorial-Kapitel begonnen, welches sowohl diesen wie auch den nächsten Tag Vor- wie Nachmittag stattfand. In demselben kam die ganze Anklage sammt den Beweisstücken zur Vorlesung, es wurde hierüber der Act aufgesetzt und von allen Domherren gefertigt dem Erzbischof unterbreitet.

Am 21. April geschah die Verkündung des Urtheils und wir geben daher wortgetreu, wie solche im Kapitel-Protokolle verzeichnet erscheint.

Actum 21. April 1580 auf dem Hauptschloß zu Salzburg.

Nach gelesenem Officio Misse in der untern Capelln im Hoff, dabei die Herren Rätth und vom Capitel gewesen, sammt dem Notario et Testibus ist der Herr von Chiemsee mit den anderen Herrn in das Zimmer neben dem Capellerl gangen daselbst sammt den Conciliaris niedergesessen, die Herrn Capitulares auf der einen Seiten, Notario mit den Testibus auf der andern Seite gestanden, folgendß ist Herr Wilhelm von Trautmannsdorf als Reus auch fürgefordert worden und in der Mitten vor Herrn Bischofen von Chiemsee gestanden.\*)

Darauf Ihro Gnaden ein Anfang gemacht und die Sachen, warum dieser Actus fürgenommen erzählt, alsdann den Sententiam definitivam in Scheda pronuncirt, wie folgt:

Christi nomine invocato pro tribunali sedentes ac solum Deum prae oculis habentes, in causa coram nobis Christoforo Episcopo Chiemensi, a Reverendissimo et Illustrissimo Principe et Domino D<sup>no</sup> Joanne Jacobo Archi Episcopo Salisburgensi, sedis Apostolicae Legato D<sup>no</sup> nostro gratiosissimo in praesenti negotio in Judicem specialiter deputato et delegato inter Venerabile Capitulum Ecclesiae Salisburgensis Actorem ex Una, et Wilhelmum a Trautmannsdorff eiusdem Ecclesiae Metropolitanae Decanum, Reum ex altera parte, vertente de et super Enormissimis Excessibus et detestabilibus Criminibus Periurii, Symoniae et Proditionis aliisque delictis quam plurimis contra praefatum D<sup>num</sup> Rev<sup>um</sup> Venerabileque Capitulum ac totam Dioecesim Salisburgensem pereundem Decanum Reum admissis et patratiss, ipsiusque Rei Chirographis sufficienter probatis visis ac diligenter ponderatis actis et actitatis solaque facti veritate inspecta, maturo Jurisperitorum nobis a suprascripto D<sup>no</sup> Archiepiscopo adiunctorum habito Consilio, per hanc nostram Definitivam, quam in his scriptis ferimus sententiam, pronunciamus, decernimus et declaramus te praefatum Guihelmum de Trautmannsdorff praesentem et audientem Reum in poenas perjuri, Simoniae et Proditionis contra tuum Metropolitanum, eiusdemque Capitulum ac totam Dioecesim turpiter incidisse, Atque te obid Decanatu, Canonatu, omnibus que dignitatibus, ac singulis tuis beneficiis Eccle-

---

\*) Die Anwesenden waren: Bischof zu Chiemsee als verordneter Richter, sämtliche beim Peremptorial-Kapitel anwesenden Domherren, Simon Paurs, Kanzler, Dr. Martin Pegasus, Dr. Georg Rottmair, beide Hofräthe. Dr. Paul Gottschlee, Hofkaplan als Notar, Andreas Berger, Heinrich Nagengäß und Michael Host als Zeugen.

siasticis privandum et deponendum ac ab ordine suspendendum esse prout privamus deponimus et suspendimus atque perpetuae Custodiae detinendum et tuis propriis sumptibus alimentandum: Reservantes tamen Revss<sup>muo</sup> Illss<sup>muo</sup> auctoritatem et potestatem augendi et minuendi supradictas suspensionis et Custodiae Perpetuae poenas. Insuper omnia tua bona in Inventarium conscribenda et arrestanda fore, donec prefato Capitulo Salisburgensi caeterisque omnibus, qui per te, dum in officio existeres, quibuscunque modis gravati fuerunt, satisfactum fuerit. Quae etiam tenore hujus sententiae, ita uti praefatum arrestamus. In nomine dei Patris et filii et spiritus Sancti Amen. \*)

Trautmannsdorf starb den 4. Oktober 1586 und wurde, obgleich stets ein persönlicher Feind des Klosters St. Peter, durch Abt Martin im Kreuzgange beerdigt.

---

\*) Um allen unsern Lesern gerecht zu werden, glauben wir die Uebersetzung des Urtheilspruches geben zu sollen.

Ueber Anrufen des Namens Christi zu Gericht sitzend in der vor uns Christof Bischof von Chiemssee als dem von dem Hochwürdigsten gnädigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Jakob, Erzbischof von Salzburg, Legat des apostolischen Stuhles, Unserm gnädigsten Herrn in der gegenwärtigen Angelegenheit besonders abgeordneten und delegirten Richter zwischen dem ehrwürdigen Kapitel der salzburgischen Kirche als Kläger einerseits und Wilhelm von Trautmannsdorf, derselben Metropolitankirche Dekan als Beklagter andererseits anhängigen Rechtsache von und wegen der außerordentlichsten Ausschreitungen und verabscheuungswürdigen Verbrechen des Meineides, der Simonie und des Verrathes und anderer zahlloser Vergehen, welche gegen den vorgenannten hochwürdigsten Herrn und das ehrwürdige Kapitel und die ganze salzburgische Diözese durch denselben beschuldigten Defau zugelassen und begangen worden und durch die Handschrift des Beschuldigten selbst hinlänglich erwiesen sind, nach Durchsicht und fleißiger Ermägung der Akten und Verhandlungen unter alleiniger Rücksichtnahme auf die Wahrheit der Thatfachen nach gepflogenen reiflichem Rathe mit den uns von dem vorgenannten Herrn Erzbischof beigegebenen Rechtsgelehrten verkündigen, erkennen und erklären durch dieses unser Endurtheil, welches wir in diesen Schriften niederlegen, daß du vorgenannter vor uns gegenwärtiger Beschuldigter Wilhelm von Trautmannsdorf schändlicher Weise in die Strafe des Meineides, der Simonie und des Verrathes gegen deinen Metropolitane und dessen Kapitel, sowie die ganze Diözese verfallen seiest und daß du deßhalb vom Dekanat, vom Canonikat und von allen deinen Würden und einzelnen geistlichen Benefizien zu entkleiden und zu entsetzen und von der Weihe zu suspendiren seiest, wie wir dich auch hiemit derselben entkleiden, entsetzen und suspendiren — und daß du in lebenslanger Haft zu halten und auf deine eigene Kosten zu unterhalten seiest: indem wir jedoch dem Hochwürdigsten und Gnädigsten Herrn das Recht und die Macht vorbehalten die vorerwähnten Strafen der Suspension und lebenslangen Haft zu mehren und zu mindern. Ferner soll dein ganzes Vermögen in ein Inventar aufgenommen und mit Beschlagnahme belegt werden, bis dem vorgenannten salzburgischen Kapitel und allen übrigen, welche, so lange du im Amte warst, von dir auf was immer für eine Weise beeinträchtigt wurden, Ersatz geleistet sein wird, wie wir auch zugleich kraft dieses Urtheils wie erwähnt, dasselbe hiemit mit Beschlagnahme belegen.

Im Namen Gott des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

289. **Trautmansdorf, Wolf Dietrich von** —

Domherr den 18. April 1550.

Resignirt den 19. April 1567.

290. **Trautson zu Falkenstein, Ernst Graf** — Freiherr zn Sprechenstein —

Aufgeschworen den 22. September 1654.

Den 14. September 1668 wurde ihm die Geheimrathswürde verliehen, und da er 1685 Bischof zu Wien wurde, resignirte er im September 1686 das Canonicat.

291. **Trautson, Johann Joseph, Graf zu Falkenstein** —

Geboren den 27. Juli 1704, hat den 6. September 1720 aufgeschworen, wurde Cardinal = Erzbischof zu Wien, und starb den 6. März 1757.

292. **Trenbach, Urban von** —

Hat als salzburgischer Capitular aufgeschworen den 5. Juni 1556 und resignirte diese Stelle den 8. August 1596.

293. **Tulliers, Euseb., Freiherr zu Froberg** —

Hat aufgeschworen den 7. Jänner 1614. Wurde im April 1630 Domdechant und starb 1636.

294. **Ueberacker, Johann Jacob von** —

War Domherr zu Brixen, und erhielt das hierortige Canonicat den 26. April 1568.

295. **Uebracker, Virgil von** —

Wurde den 30. Juni 1549 Domherr und starb zu Altenthan den 26. April 1568.

Derselbe war Anwalt hier und Pfarrer zu Rößtendorf und St. Georgen.

296. **Ulm, Carl Philipp** — Freiherr zu Erbach —

Domherr geworden den 4. Mai 1649, ist den 9. Jänner 1660 gestorben.

297. **Ungnad von Sunegg, Christoph** —

Erhielt das durch den Todfall des Carl von Montani erlebte Canonicat durch päpstliche Bulle, den 11. Juni 1553, und hat dasselbe den 14. Juni 1554 zu Gunsten des Albrecht von Siegestorf resignirt.

298. **Völkner (Völkher) von Knöringen, Albert** —

Wurde den 18. August 1558 Domherr und resignirte 1564.

299. **Wagensberg**, Franz Anton Adolph Graf —

Wurde den 22. Februar 1675 geboren, hatte die Aufschwörung den 17. März 1690, und wurde den 13. November 1699 Consistorialrath. Von 1702 bis 1712 war derselbe Bischof zu Seckau, während welcher Zeit er auch die Würde eines Geheimrathes erhielt, und zwar durch Dekret vom 4. November 1703, und von letzterem Jahre an Bischof zu Chiemsee.

Er starb den 31. August 1723.

300. **Waldstein**, Johann Friedrich Graf —

Geboren den 21. August 1756, hatte die Aufschwörung den 28. Oktober 1782. Bei der am 20. November 1797 vorgenommenen Wahl wurde **W.** Domdechant und 1802 Bischof zu Seckau.

Starb den 15. April 1812.

301. **Wallis**, Anton Graf —

Wurde den 5. Juni 1794 Domherr; wurde 1807 pensionirt.

302. **Weissenegg**, Georg von —

Dessen Aufschwörung kann nicht festgestellt werden, doch dürfte dieselbe zwischen 1517 und 1526 gewesen sein.

303. **Weissenegg**, Christoph von —

War bereits Domherr vor dem Jahre 1500, flüchtete 1525 mit dem Erzbischofe in die Festung Hohen Salzburg.

Gestorben den 6. August 1535.

304. **Weittingen**, Johann Friedrich von —

Erhielt das Canonicat den 23. September 1571, und resignirte dasselbe 1593 zu Gunsten seines Bruders.

305. **Weittingen**, Kraft von —

Erhielt das Canonicat durch Resignation seines Bruders, und hatte die Aufschwörung den 2. April 1593.

Den 15. Jänner 1603 wurde er zum Domdechant erwählt, welche Stelle er noch versah, nachdem er bereits den 16. März 1620 in Folge der Resignation des Paris Grafen Lodron zur Dignität der Dompropstei gelangte. Erst den 21. März 1626 resignirte derselbe die bis dahin geführte Dechantei.

Er starb den 28. Dezember 1638.

306. **Welsperg**, Philipp Ferdinand Freiherr von —

Erhielt das Canonicat 1612, starb jedoch schon im darauf folgenden Jahre.



**307. Welsperg, Wilhelm Freiherr zu Primör —**

Geboren den 16. Februar 1585 im Schlosse zu Roveredo, hat die erste Weihe durch den Bischof von Chiemsee im Jahre 1596 empfangen, gelangte bereits den 22. August 1600 zur Aufschwörung als Domherr zu Regensburg, und hat als salzburgischer Domherr den 14. November desselben Jahres den Eid geleistet. Den 20. September 1627 wurde **W.** zum Dombchant erwählt, und den 22. November 1628 erhielt er das Bisthum Trien.

Er starb zu Brunecken den 27. März 1641.

**308. Werner von Sumerau und Prasperg, Sixtus —**

Erhielt das Canonicat den 24. Oktober 1616, und resignirte dasselbe bei seiner Erwählung zum Bischofe von Constanz 1626.

**309. Wildenstein, Wolf Leopold Cajetan Graf —**

Wurde den 9. November zu Graz geboren, und war der Sohn des Johann Christoph Graf Wildenstein, k. k. Geheimrath, Kämmerer und Statthalter zu Graz, und dessen Gemahlin Josepha Sidonia, geb. Gräfin Schrattenbach.

Den 23. Juli 1728 hatte derselbe die Aufschwörung als salzburgischer Domherr. Später wurde derselbe Scholastikus und Schnees herrnpropst, auch Domherr des Hochstiftes Olmütz und Archidiacon zu Znaim.

Er starb im Dezember 1761.

**310. Wolfegg, Anton Willibald Graf zu Waldsee, Freiherr auf Waldburg —**

Geboren den 7. Juli 1729, aufgeschworen den 25. August 1762. Wurde den 1. Jänner 1793 Hofkammerpräsident. Starb 1825.

**311. Wollfurth, Marx Sittich von und zu —**

Aufgeschworen den 17. Juni 1630, resignirte 1637.

**312. Wolfstain, Gotthard —**

Canonicus zu Augsburg, erhielt das hierortige Canonicat den 6. Mai 1545.

**313. Wolkenstein, Christoph Freiherr von —**

Geboren den 30. Dezember 1581 auf dem Schlosse Brugg, zu Lienz, erhielt den 25. Oktober 1595 das durch Ableben des Johann Wilhelm von Trautmannsdorf erlebte Canonicat, trat jedoch im Jahre 1613 in den Kapuzinerorden, resignirte daher dasselbe.

**314. Wolkenstein, Christoph von —**

Erhält durch Verwendung des Erzbischofes das durch Memmingens Absterben erlebte Canonicat am 25. Oktober 1565.

315. **Wolkenstein**, Ernst Freiherr von —

Aufgeschworen den 23. September 1583, gestorben 1616.

316. **Wolkenstein**, Georg Ulrich Freiherr von —

Domherr geworden den 13. März 1628, resignirte das Canonicat den 27. Mai 1633.

317. **Wolkenstein**, Johann Sigmund Freiherr von —

Um das durch Ableben des Dompropsten von Weittingen erledigte Canonicat traten als Bewerber auf: Wenzl Wilhelm Freiherr von Hoffkirchen und Johann Sigmund Graf Wolkenstein. Beide erhielten in den Kapitelsitzungen vom 23. und 29. Dezember 1638 gleich viele Stimmen, weshalb das Capitel die Entscheidung dem Erzbischofe anheimstellte. Dieser sprach sich dahin aus, daß das Loos entscheiden solle, welcher Ausspruch auch befolgt, und den 13. Jänner 1639 dieses Canonicat verloost wurde. Hiedurch kam es an Johann Sigmund Graf Wolkenstein, welcher noch an demselben Tage die Aufschwörung hatte.

318. **Wolkenstein**, Michael Freiherr von —

Aufgeschworen im Jahre 1566, wurde den 23. Juni 1586 zum Dompropst des Erzstiftes Salzburg erwählt.

Er starb den 6. Juni 1604.

319. **Wolkenstein**, Nicolaus Freiherr von —

Erhielt das Salzburger Canonicat den 9. Juni 1604, war auch Domherr zu Brixen und Trient, Statthalter zu Salzburg, und vom 15. Februar 1619 Bischof zu Chiemssee.

Gestorben den 22. April 1624.

320. **Wolkenstein**, Paris Dominik Freiherr von —

Aufgeschworen den 5. Juli 1689, wurde den 2. Juli 1692 Hofrath, und starb den 24. Oktober 1697.

321. **Wolkenstein**, Sigmund Ignaz Freiherr von —

Aufgeschworen den 4. September 1664, wurde den 14. August 1686 Geheimrath und 1687 Bischof zu Chiemssee.

Er starb den 23. Dezember 1696.

322. **Wolkenstein**, Vitus Freiherr von —

Erhielt das Canonicat den 8. Oktober 1613, und resignirte dasselbe den 1. März 1628, weil er in den Jesuitenorden eintrat.

323. **Zeyl**, Ferdinand Christoph Erbtruchsess und Graf Freiherr — auf Waldburg, Herr zu Wurzach, Marstetten, Altmannshofen, Wolfegg und Waldsee —

Geboren den 6. Februar 1719. Aufgeschworen den 13. Dezember 1745, war von 1753 bis 1772 Domdechant, und wurde im letzteren Jahre Bischof zu Chiemsee. Er starb den 9. April 1786 nach fünftägigem Krankenlager.

324. **Zeyl**, Sigmund Christoph Graf ---

Geboren den 28. August 1754, aufgeschworen den 20. September 1776, wurde den 14. Mai 1781 zum Domdechant erwählt, und den 1. April 1797 zum Bischofe von Chiemsee ernannt.

Er war auch Domherr zu Eöln und Constanz. Starb 1814.

---

## II. Abschnitt.

### Ausschwörungs-Stammbäume.

Bei den Ausschwörungs-Stammbäumen ist die denselben obangefetzte Nummer übereinstimmend mit der Nummer, unter welcher der betreffende Name in der alphabetischen Reihenfolge des I. Abschnittes vorkömmt.

Die Nummern jener Domherrn, über deren Ahnen-Nachweisung keine Daten gefunden wurden, sind weggelassen.

Die am untern Rande eines jeden Stammbaumes angeführte Chiffre bezeichnet die Quelle, welcher derselbe entnommen wurde und bedeutet: **C. P.** Capitel-Protokoll, **C. S.** Capitel-Stammbäume und **L.** Lengauer's Manuscript.

3.

Albrecht Her- Anna, Königin  
zog in Bayern von Ungarn u.  
Böhmen, Erz-  
herzogin zu  
Oesterreich

Ludwig Hein- Mechthildis  
rich, Landgraf Gräfin z. Mark  
zu Leuchten- und Arnberg  
berg

Wilhelm Herzog von Baiern

Renata Herzogin zu  
Lothringen

Georg Ludwig Landgraf zu Maria Salome Markgräfin  
Leuchtenberg zu Baden

Albrecht Herzog von Baiern

Mechthildis Landgräfin zu Leuchtenberg

Albrecht Sigmund, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbaiern.

C. P.

Christof von Elisabeth  
Althann, Teufin  
Freiherr in Frein von  
Goldburg und Gundersdorf  
Mürstetten

Quintin Graf von Althann

Reinhard Regina  
Strein Tschernembl  
Freiherr von  
Schwarzenau

Anna Katharina Strein  
Freifrau von Schwarzenau

Christof Margaritha  
von Paellandt von Harff in  
Freiherr in Porschenich  
Preitenwendt

Johann Theodor Freiherr  
von Paellandt in Porschenich

Gottfried Mechthilde  
Neuenheimb von Paitroth  
in Bath in Eltpruckh  
und  
Grulthausen

Anna von Neuenheimb  
in Bath

Franz Reinhardt Graf Althann

Anna Mechthilde Freiin von Pällandt in Porschenich

Adolf Augustin Graf von Althann, Freiherr in Goldburg und Mürstetten.

**5.**

Franz Leopold Graf Arco	Portia Gräfin Castelbarco	Alfons Graf Thun	Anna Barbara Gräfin Thun	Johann Friedrich Hardegg	Anna Crescen- tia Gräfin Brandis	Otto Heinrich Graf Hohen- feld	Eva Anna Ludmilla Piedipesky
Vinciguerra Graf Arco	Pulcheria Felicitas Gräfin Thun	Johann Julius Graf zu Hardegg	Adam	Maria Barbara Hohenfeld			
Georg Anton Graf Arco							
Josefa Gräfin zu Hardegg							

Josef Adam Johann Nep. Felix Graf Arco.

**C. S.**

**6.**

Gerard Graf Arco	Regina Gräfin Arco	Oswald Frei- herr v. Trapp Scieneberg	Ursula Vilin- ger Frein von Scieneberg	Friedrich Freiherr von Castell-Barco	Porcia Gräfin Avogadra	Karl von Galvagnis	Franziska von Arco
Sigmund Graf Arco	Margaretha Frein von Trapp	Scipio Freiherr von Castell-Barco	Laura von Galvagnis				
Franz Graf Arco							
Porcia Frein von Castell-Barco							
Johann Baptist Graf Arco							

**C. S.**

7.

Sigmund Graf Arco	Margaretha Freiin von Trapp	Scipio Freiherr von Castelbarco	Laura de Galvagnis	Franz Sig- mund Graf Thun	Maria Freiin von Firmian	Franz Arbo- gast Graf Thun	Magdalena Margaretha Gräfin Thun
Franz Leopold Graf Arco		Porcia Gräfin Castelbarco		Alfons Franz Graf Thun		Anna Barbara Gräfin Thun	
Vinciguerra Graf Arco				Pulcheria Felicitas Gräfin Thun			

Josef Franz Valerian Felix Graf Arco.

C. S.

S.

Sigmund Graf Arco	Margaretha Freiin von Trapp	Scipio Freiherr von Castelbarco	Laura de Galvagnis	Franz Sig- mund Graf Thun	Maria Freiin von Firmian	Franz Arbogast Graf Thun	Magdalena Margaretha Gräfin Thun
Franz Leopold Graf Arco		Porcia Gräfin Castelbarco		Alfons Franz Graf Thun		Anna Barbara Gräfin Thun	
Vinciguerra Graf Arco				Pulcheria Felicitas Gräfin Thun			

Georg Felix Graf Arco.

C. S.



9.

Gerard Graf Arco	Regina Gräfin Arco	Oswald Frei- herr v. Trapp ger Freiin von Scieneberg	Ursula Vilin- ger Freiin von Scieneberg	Friedrich Freiherr von Castell-Barco	Porcia Gräfin Avogadra	Castell-Barco	Karl von Galvagnis	Franziska von Arco
Sigmund Graf Arco		Margaretha Freiin von Trapp		Scipio Freiherr von Castell-Barco		Laura von Galvagnis		
Franz Graf Arco				Porcia Freiin von Castell-Barco				
Sigmund Graf Arco.				C. S.				

10.

Wilhelm von Arzt	Regula von Moor	Sigmund von Spaur	Anna von Noni
Hanns von Arzt		Margaretha Freiin von Spaur	
Sigmund von Arzt.			
C. P.			

Hermann  
Graf Asper-  
mont-Linden  
von Rechheim

Heinrich  
von Gouffier  
Markgraf  
von Bonnivet

Johanna  
von Boholz

Maria  
von Landrys

Friedrich  
Graf zu Für-  
stenberg, Hei-  
ligenberg und  
Werdenberg,  
Landgraf zu  
Bahr

Georg  
Fürst zu  
Hohenzollern,  
Graf zu Sig-  
maringen und u.  
Vinstingen  
Verningen

Elisabeth  
Gräfin Sulz,  
Landgräfin  
in Kleggau

Anna Antonetta von Gouffier,  
Markgräfin zu Bonnivet

Ernst Graf von Aspermont-  
Lynden zu Rechheim, Frei-  
herr zu Porschein und  
Richolt

Anna Maria Gräfin Hohen-  
zollern, Sigmaringen und  
Verningen

Elisabeth Gräfin Fürstenberg,  
Heiligenberg u. Werdenberg,  
Landgraf von Bahr, Herr  
zu Hausen und auf Weitrach

Elisabeth Gräfin Fürstenberg,  
Heiligenberg, Heiligenberg und  
Werdenberg, Landgräfin von Bahr

Franz Gobert Graf von Aspermont-Lynden zu Rechheim, Freiherr zu Porschein.

Ferdinand Graf Aspermont-Lynden zu Rechheim,  
Freiherr zu Porschein

Franz Gobert Graf von Aspermont-Lynden zu Rechheim, Freiherr zu Porschein.

Hermann Freiherr von Attems  
 Ursula Frein von Breuner  
 Julius Cäsar Marchese Strozzi  
 Anna Marchesina de Caretto  
 Rudolf Wurmbbrand, Freiherr von Stuppach  
 Elisabeth Gräfin von Lamberg  
 Johann Wilhelm Freiherr von Cronegg zu Eggenberg  
 Anna Elisabeth Frein v. Fernberg

Friedrich Graf Attems

Franziska Marchesina Strozzi

Georg Andrä Wurmbbrand, Freiherr von Stuppach

Maria Susanna Frein von Cronegg

Ignaz Maria Graf Attems

Maria Regina Gräfin von Wurmbbrand und Stuppach

Ernst Amadeo Graf Attems.

Ignaz Maria Graf Attems	Maximilian Sigmund Herberstein- Pusterwald	Crescentia Graf Cristina Herberstein- Guttenhag	Georg Christof Maria Maximilian Graf Khuen liana Frein v. von Auer und Teuffenbach Lichtenberg	Ignaz Lamoral Maria Claudia Graf Thurn, Gräfin Fugger Valsassina und Taxis
Franz Hermann Graf Attems	Maria Sofia Gräfin Herberstein		Johann Franz Graf Khuen von Auer und Lichtenberg	Maria Anna Gräfin Thurn, Valsassina und Taxis
Ignaz Maximilian Josef Graf Attems			Maria Josefa Gräfin Khuen von Auer und Lichtenberg	
	Hermann Jakob Graf Attems.			

**14.**

Friedrich Graf Attems	Franziska Marchesa Strozzi	Georg Andreas Graf Wurmbrand und Stuppach	Maria Susanna Freiin von Cronegg	Johann Franz Freiherr von Wildenstein	Maria Clara Freiin von Glojach	Joh. Ludwig Freiherr von Zollern und Massenberg	Maria Anna Gräfin von Attems
Ignaz Maria Graf von Attems	Maria Regina Gräfin von Wurmbrand und Stuppach			Johann Josef Graf Wilden- stein			Maria Cristina Juliana Freiin von Zollern und Massenberg
Dismas Graf Attems				Juliana Gräfin von Wildenstein, Freiin von Wildbach			

Josef Graf Attems.

**15.**

Ferdinand Graf Attems	Lombarda Regina von Turri	Julius von Campana	Ursina de Ber- tis von Bertischech	Franz Frei- herr von Kuenburg	Ursula Freiin von Tunzler	Johann Bapt. von Cusman	Maria Freiin von Neuhaus
Maximilian Franz Graf Attems	Anna von Campana			Friedrich Graf Kuenburg			Johanna von Cusman
Julius Anton Graf Attems				Maria Gräfin Kuenburg			
		Josef Oswald Graf Attems.					

**16.**

Jeronimo Auer

Sabina Stettner

Johann Auer von Puelach.

**C. P.**

**17.**

Stefan Auer

Dorothea Khallinger

Hanns von Holtz

Cristina von Ruexinger

Thibald Auer von Tobl und Kleeberg

Agathe von Holtz

Julius Auer von Tobl und Kleeberg.

**C. P.**

**18.**

Stefan Auer

Dorothea Khallinger

Hanns von Holtz

Cristina von Ruexinger

Thibald Auer von Tobl und Kleeberg

Agathe von Holtz

Wilhelm Auer von Tobl und Kleeberg.

**C. P.**

Dietrich Graf von Auersperg Sidonia Gall von Gallenstein	Georg Achaz Graf von Losenstein Franziska Gräfin v. Mansfeld	Christof Herr von Rappach Sophia Frein von Sonderdorf	Andrä Wilh. Graf u. Herr v. Brandeis Eva Maria Frein von Urseberg	Paul Sixt Trautson Graf Falkenstein Susanna Veronica Frein von Meggan	Christof Herr von Rappach Sophia Frein von Sonderdorf	Helmbard Christof Ungnad Graf von Weissenwolf Maria Susanna Frobenia Gräfin von Althann	Raimund Fürst von Montecucoli Margaretha Gräfin von Dietrichstein
Joh. Weikhard Fürst Auersperg, 3. Geh.-Rath u. Prem.-Minister Kaiser Ferdinands	Maria Katharina Gräfin Losenstein	Christof Herr von Rappach Ferdinand Herr von Rappach	Maria Theresia Gräfin von Brandeis	Johann Franz Trautson Graf Falkenstein zu Falkenstein	Maria Margaretha Herrin von Rappach	Michael Wenzl Ungnad Graf von Weissenwolf	Ernestine Barbara Gräfin von Montecucoli
Franz Karl Fürst Auersperg, k. k. Feldzeugmeister und Geheimrath	Maria Theresia Herrin von Rappach	Maria Theresia Herrin von Rappach	Johann Leop. Fürst v. Trautson und Graf zu Falkenstein, k. k. Obersthofmeister	Johann Leop. Fürst v. Trautson und Graf zu Falkenstein, k. k. Obersthofmeister	Maria Theresia Gräfin Weissenwolf		
Heinrich Fürst Auersperg, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein, k. k. Geheimrath und Oberstallmeister	Maria Franziska Gräfin von Trautson und Falkenstein	Maria Franziska Gräfin von Trautson und Falkenstein					

Josef Franz Anton Graf Auersperg.

**20.**

Heinrich Berkha Freiherr Affra Malowetz von Chai- Wenzeslaus Haugwitz von Johanna Frein von Kling-  
zu Daub und Lippa nau und Winterberg Piskupitz stain und Rostock

Idenko Berkha Freiherr zu Daub und Lippa Katharina Haugwitz von Piskupitz

Ibinko Berkha Freiherr zu Daub und Lippa.

**C. P.**

**21.**

Hanns Berner, Ritter Anna Böckh von Northoldt Eberhard von Reiffenseht Margreth von Loeuenig

Franz Berner von Guettenrhode, Herr in Kilchhofen

Katharina von Reiffenseht

Joachim Berner von Gottenradt.

**C. P.**

**22.**

Reinprecht von Boymundt Katharina von Nidenthor Andrä von Gerstburg Agnes von Rottcnpuech  
zu Payrsberg

Sebastian Boymund von Payrsberg

Sidonia von Gerstburg

Engelhard Boymundt zu Payrsberg.

**C. P.**



**23.**

Ferdinand Graf Breuner	Katharina Susanna Gräfin Vötter von der Lilien	Franz Adam Graf Dietrichstein	Rosina Theresia Gräfin Traut- mamsdorf	Konrad Balthasar Graf Stahremberg	Katharina Franziska Gräfin Cavriani	Wilhelm Johann Graf Daun	Anna Magdalena Gräfin Althann
Karl Weikhard Graf Breuner		Maria Cäcilia Gräfin Dietrichstein		Gundacker Thomas Graf Stahremberg		Maria Beatrix Gräfin Daun	
Karl Adam Graf Breuner							
Franz Xaver Graf Breuner.							

**24.**

Philipp, König von Spanien, Erzherzog zu Oesterreich	Johanna, Königin von Castilien und Aragonien	Wilhelm, Herzog von Baiern	Jakobe Markgräfin von Baden	Anna Erzherzogin von Oesterreich
Ferdinand I., röm. Kaiser		Albrecht Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder- baiern		
Karl Erzherzog zu Oesterreich				
Maria Pfalzgräfin bei Rhein, Herzogin von Ober- und Nieder-Baiern				
Karl Erzherzog zu Oesterreich.				

## 25.

Philipp Ludwig, Herzogin von Jülich, bei Rhein etc. Cleve u. Berg	Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein etc.	Renata Herzogin von Lothringen	Ludwig Landgraf von Hessen	Magdalena Markgräfin von Brandenburg	Johann Georg Churfürst zu Sachsen	Magdalena Sibilla Markgräfin v. Brandenburg
} Wolfgang Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein etc.			} Georg Landgraf zu Hessen			} Sofia Eleonora Herzogin von Sachsen
} Philipp Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein etc.			} Elisabeth Amalia Magdalena Landgräfin von Hessen, Fürstin zu Hirschfeld etc.			

S. C.

## 26.

Friedrich Freiherr von Castell-Barco, Herr zu Gresta	Portia Gräfin von Avogadra	Karl von Galvagnis	Franziska Gräfin von Arch
} Scipio Freiherr von Castell-Barco, Herr zu Gresta		} Laura von Galvagnis	
} Karl Graf Castell-Barco.			

L.

## 27.

Friedrich Freiherr von Castell-Barco, Herr zu Gresta	Portia Gräfin von Avogadra	Karl von Galvagnis.	Franziska Gräfin von Arch	Nikolaus Graf Lodron	Dorothea Freiin von Welsperg und Primör	Anton Graf v. Spaur und Valör	Emerentiana Freiin von Prcysing
Scipio Freiherr von Castell- Barco, Herr zu Gresta	}						
Franz Graf Castell-Barco, Freiherr der vier Vicariate und Herr zu Gresta	Laura von Galvagnis	Cristof Graf von Lodron	Katharina Gräfin Spaur und Valör				
} Claudia Dorothea Gräfin Lodron							

Sigmundt Carl Graf Castell-Barco, Freiherr der vier Vicariate und Herr zu Gresta.

C. S.

## 28.

Johann Pilgrim Castelleto, Herr zu Noni	Dorothea von Arzt	Paris Graf Lodron, Herr zu Casteltnovo	Barbara Gräfin von Liech- tenstein
} Margareth Gräfin Lodron			
} Johann Pilgrim de Castelleto, Herr zu Noni			

C. P.

## 29.

Ferdinand zu Waldsee und Mels	Felicitas Ka- tharina Gräfin Rabatta	Norbert Octa- vian Kinsky Graf zu Khinitz und Tettau	Anna Fran- ziska Gräfin Martiniz	Konrad Balthasar Graf Starhemberg	Katharina Franziska Gräfin Cavriani	Johann Quin- tin Graf Jörgen	Maria Rosalia Gräfin zu Losenstein
-------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--

Johann Hieronymus Graf von Colloredo zu Wald- see und Mels	Johanna Carolina Kinsky, Gräfin von Khinitz und Tettau	Gundacker Graf Starhem- berg	Maria Josefa Gräfin zu Jörgen
--	--	---------------------------------	----------------------------------

Rudolf Josef Graf Colloredo zu Waldsee und Mels	Franziska Gabriela Gräfin zu Starhemberg
---	--

Hieronymus Graf Colloredo zu Waldsee und Mels.

**30.**

CristofLeonhard Colonna Freiherr von Völs	Martha von Misdach	Hanns Cristof Helena Pudentiana Frein von Urschenböck von Lamborg	Karl Herr von Scherffenberg	Polixena Frein von Roggendorf	Karl Graf Harrach	Maria Elisabeth Herrin von Schrattenbach
---	--------------------	---	-----------------------------	-------------------------------	-------------------	--

Cornelio Colonna Freiherr von Völs	Isabella Perpetua Frein von Urschenböck	Hanns Wilhelm Herr von Scherffenberg	Maximiliana Gräfin Harrach
------------------------------------	---	--------------------------------------	----------------------------

Johann Franz Leopold Colonna, Freiherr von Völs	Maria Elisabeth Gräfin und Herrin von Scherffenberg
---	---

Johann Georg Euseb Colonna Freiherr von Völs.

**C. S.**

**31.**

Wilhelm Joh. Anton Graf von und zu Daun	Anna Magdalena Gräfin Althan	Johann Ferdinand Graf Herberstein	Rosina Elisabeth Frein von Herberstein	Franz Adam Graf Dietrichstein	Maria Rosina Gräfin Trautmannsdorf
---	------------------------------	-----------------------------------	--	-------------------------------	------------------------------------

Wirich Philipp Laurenz Graf von und zu Daun, Fürst von Thiano	Maria Barbara Gräfin Herberstein	Johann Ernst Graf Herberstein	Maria Charlotta Gräfin Dietrichstein
---	----------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------

Ferdinand Graf von und zu Daun, Fürst von Tiano	Maria Rosina Gräfin Herberstein
---	---------------------------------

Karl Josef Graf von und zu Daun.

**C. S.**

Wilhelm Johann Anton Graf von und zu Daun  
 Anna Magdalena Gräfin Althann  
 Johann Ferdinand Graf Herberstein  
 Rosina Elisabeth Gräfin Herberstein  
 Eitel Heinrich Freiherr Fuchs von Binbach und Dornheim  
 Maria Amalia Truchsess von Pommerfeld  
 Franz Maximilian Graf Mollard  
 Maria Kath. Thomanin von Frankenberg  
 Franz Karl Fürst von Auersperg, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein  
 Theresia Gräfin Rappach  
 Joh. Adam Andreas Fürst v. Liechtenstein, Herzog zu Troppan u. Jägerndorf  
 Edmund Theresia Maria Gräfin Dietrichstein  
 Johann Leopold Donat Fürst Trautson Graf zu Falkenstein  
 Maria Theresia Gräfin Weissenwolf  
 Franz Anton Graf Weissenwolf  
 Franziska Isabella Gräfin Lamberg

Wirich Philipp Lorenz Graf von u. zu Daun Fürst v. Thiano  
 Maria Barbara Gräfin Herberstein  
 Cristof Ernst Graf Fuchs von Binbach und Dornheim  
 Maria Josefa Gräfin Fuchs  
 Maria Charl. Gräfin Mollard  
 Heinrich Josef Herzog u. Herzog z. Münsterberg u. Frankenstein  
 Dominica Fürstin Liechtenstein  
 Johann Wilh. Fürst Trautson, Graf von Weissenwolf  
 Maria Josefa Gräfin von Trautson

Leopold Graf von und zu Daun  
 Maria Josefa Gräfin Fuchs  
 Karl Josef Anton Graf Auersperg, regier. Fürst und Herzog zu Münsterberg und Frankenstein  
 Maria Josefa Gräfin Auersperg

Franz Carl von und zu Daun

Maria Franziska Gräfin Auersperg

Josef Franz Carl Johann Anton Albin Graf und Herr von und zu Daun.

Philipp Ernst Graf Daun	Maria Ursula Freiin von Groschlag	Eustach Graf Althann	Anna Maria Freiin von Teuffenbach	Johann Cri- stof Freiherr Boymund von Paysrsberg	Kunigunde Khuen Gräfin von Lichten- berg	Franz Ignaz Nothhaft Freiherr von Wernberg	Maria Anna Josefa Gräfin Preysing
Wilhelm Graf Daun	Johann Anton Graf Daun	Anna Althann	Magdalena Gräfin	Paris Franz de Paysrsberg	Graf Boymund	Maria Katharina Freiin v. Wernberg	Nothhaft
Heinrich Richard	Laureuz Graf Daun			Violanda Josefa Gräfin	Boymund von Paysrsberg		
Philipp Wirich Graf Daun.							

C. S.

Sigmund Graf Dietrichstein	Johanna Für- stin von der Leitter (della Scala)	Karl Fürst Liechtenstein, Herzog von Troppau	Anna Freiin von Zernabor in Butschowitz	Edmund Graf Schwarzen- berg	Klaudia Freiin von Barbençon	Reinhart Graf Riviere	Antonia Freiin von Merode
Maximilian steih	Fürst Dietrich-	Anna Maria Liechtenstein		Edmund Graf Schwarzen- berg		Maria Gräfin von Riviere und Arschott	
Maximilian Graf Dietrichstein			Justina Maria Gräfin	Schwarzenberg		Schwarzenberg	
Andreas Jakob Graf Dietrichstein.							

C. S.

**37.**

Gabriel Frei- herr von Dietrichstein	Regina Freiin von Silberberg	Johann Fried- rich Galler, Freiherr von Schwamberg	Maria Elisa- beth Freiin v. Herberstein	Wolf Rudolf Graf Saurau	Isabella Grä- fin v. Wagens- berg	Georg Sig- mund Freiher- v. Herber- stein	Maria Marga- retha Gräfin v. Trautmanns- dorf
Johann Cristof Graf Die- trichstein		Maria Elisabeth Gräfin Galler		Rudolf Graf Saurau		Maria Renata Gräfin von Herberstein	
Johann Franz Gottfried Graf Dietrichstein				Maria Katharina Gräfin Saurau			
Franz Karl Hanibal Graf Dietrichstein.							

**38.**

Wilhelm IV. Constanz Herzog von Baiern, Bruder des Erzb. Ernst von Salzburg,	Maria Jakobe Markgräfin von Baden, geb. 1507, vermählt 1522, gest. 1580.	Ferdinand I., römischer Kaiser, geb. 1503, gest. 1564.	Anna, königliche Prinzessin von Ungarn und Böhmen, geb. 1503, gest. 1547.
geb. 1493, gest. 1555.		geb. 1546, gest. 1591.	
Albert V. Herzog von Baiern, geb. 1528, gest. 1579, Anna Erzherzogin von Oesterreich, geb. 1546, gest. 1591.			
Ernst, Herzog von Baiern, Churfürst zu Cöln.			



Wilhelm Herzog in Baiern    Renata Herzogin zu Loth-  
ringen und Bahr

Albrecht, Herzog in Baiern

Georg Ludwig Landgraf    Maria Salome Markgräfin  
zu Leuchtenberg    von Baden

Mechthild, Landgräfin von Leuchtenberg

Ferdinand Wilhelm, Pfalzgraf, Herzog in Baiern.

C. P.

Albrecht, Pfalzgraf bei  
Rhein, Herzog in Ober-  
und Niederbaiern

Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein, regierender Herzog in  
Ober und Niederbaiern

Anna Erzherzogin zu  
Oesterreich

Franz Herzog zu Loth-  
ringen

Christiana von Dänemark,  
Schweden und Norwegen

Renata Herzogin von Lothringen

Ferdinand Pfalzgraf bei Rhein, der Jüngere.

C. P.

## 42.

Franz Wilhelm Freiherr von Firmian	Magdalena Victoria Gräfin Thun	Johann Virgil Graf Thun	Johanna Gräfin Wolkenstein	Philipp Ferdinand Graf Lodron	Anna Theresia Edle v. Sonau auf Reichersberg	Anton Graf Montfort	Maria Anna Gräfin Thun
Franz Alfons Graf und Herr zu Firmian		Barbara Elisabeth Gräfin Thun		Karl Beneslaus Graf Lodron		Maria Maximiliana Gräfin Montfort	
Franz Lactanz Graf und Herr zu Firmian				Maria Maximiliana Gräfin Lodron			
Franz Graf und Herr zu Firmian.							
C. S.							

## 43.

Niklas Freiherr von Firmian	Maria Jakoba Freiin von Lamberg	Philipp Adam von Freiberg	Anna Sophia Fugger	Georg Sigmund Graf Thun	Maria Freiin von Firmian	Johann Arbogast Graf Thun	Magdalena Margaretha Gräfin Thun
Georg Sigmund Freiherr von Firmian		Maria Magdalena von Freiberg		Alfons Franz Graf Thun		Anna Barbara Gräfin Thun	
Franz Wilhelm Freiherr von Firmian				Maria Magdalena Victoria Gräfin Thun			
Leopold Anton Eleutherio Freiherr von Firmian.							
C. S.							

## 44.

Georg Sig- mund Freiherr von Firmian	Eva Freiin von Freiberg	Alfons Graf Thun	Anna Barbara Gräfin Thun	Christof Reichard Graf Thun	Veronica Secunda Gräfin von Khuen	Gaudenz Fortunat Graf Wolkenstein	Margaretha Gräfin von Hohenems
Franz Wilhelm Freiherr von Firmian		Magdalena Victoria Gräfin Thun		Johann Vigil Graf Thun		Johanna Gräfin Wolken- stein	
Franz Alphons Freiherr von Firmian				Barbara Elisabeth Gräfin Thun			
Leopold Ernst Freiherr von Firmian.							

C. S.

## 45.

Franz Alphons Graf und Herr zu Firmian	Barbara Elisabeth Gräfin Thun	Karl Wenzl Graf Lodron	Maria Maximiliana Gräfin Montfort	Kaspar Graf zu Wolkenstein- Trostburg	Anna Gräfin von Trautson	Adam Josef Spoeth Freiherr von Zwyzfalten	Anna Josefa Antonia Gräfin von Thurn, Valsassina und Taxis
Franz Lactanz Graf und Herr zu Firmian		Maria Maximiliana Gräfin Montfort		Anton Franz Graf Wolken- stein-Trostburg		Maria Anna Spoeth Freiin von und zu Zwyzfalten	
Leopold Anton Virgil Graf und Herr zu Firmian				Aloisia Gräfin Wolkenstein-Trostburg			
Leopold Maximilian Graf und Herr zu Firmian.							

C. S.

46.

Georg Sig- mund Freiherr von Firmian	Eva Freiin von Freiberg	Alfons Graf Thun	Anna Barbara Gräfin Thun	Christof Reichard Graf Thun	Veronica Secunda Gräfin von Khuen	Gaudenz Fortunat Graf Wolkenstein	Margaretha Gräfin von Hohenems
Franz Wilhelm Freiherr von Firmian		Magdalena Victoria Gräfin Thun		Johann Vigil Graf Thun	Johanna Gräfin Wolken- stein		
Franz Alphons Freiherr von Firmian		Barbara Elisabeth Gräfin Thun					

Vigil Maria Augustin Freiherr von Firmian.

C. S.

47.

Cristof von Frauenberg	Amalia Kharglin
Johann Cristof von Frauenberg.	

C. P.

48.

Wilhelm von Frauenberg      Genovefa von Preysing      Georg von Waldau      Cäcilia von Laimingen  
Hanns Peter von Frauenberg      Christina von Baldau

\* Johann Georg von Frauenberg.

C. P.

49.

Wilhelm von Frauenberg      Genovefa von Preysing

Veit von Frauenberg.

C. P.

50.

Eberhard von Freiberg      Anna von Stain      Andreas von Laubenberg      Elisabeth von Schellenberg  
Karl von Freiberg und Eisenberg      Crescentia Freiin von Laubenberg

Marquard von Freiberg.

C. P.

Cristof Erb- truchsess Frei- herr zu Wald- burg.	Anna Maria Gräfin Fürstenberg, Landgräfin in der Bahr	Hanns Georg Khuen Graf zu Lichtenberg, Freiherr zu Neuen-Lem- pach und Gand- egg	Veronica Gen- tilla Gräfin Lodron, Freiin zu Ca- stelnovo	Georg Freiherr zu Königsegg und Rothenfels	Kunigunde Erbtuchsessin Freifrau zu Waldburg	Kaspar Graf Hohen- ems, Gallera und Vaduz	Eleonora Philippina Freiin zu Welsberg und Primör
---	---	--	---	--	---	--	---

Friedrich. Erbtruchsess Graf zu Friedberg und Trauch- burg etc.	Susanna Khuen, Gräfin zu Lichtenberg, Freiin zu Neuen-Lempach und Gandegg	Hanns Georg Graf zu Kö- nigsegg und Rothenfels, Herr zu Aulendorf und Staufen	Eleonora Gräfin Hohen- ems, Gallera und Vaduz
---	--	--	--

Johann Ernst Erbtruchsess Graf zu Friedberg und Trauchburg etc.	Maria Monica Gräfin Königsegg-Rothenfels, Freiin zu Aulendorf
--	--

Friedrich Ernst Euseb, des hl. röm. Reichs Erbtuchsess, Graf Friedberg und Trauchberg,  
Freiherr zu Waldburg, Herr zu Scheer und Dirmentingen.

## 52.

Friedrich Erb- truchsess Graf Friedberg- Trauchburg	Susanna Khuen Gräfin von Lichtenberg	Georg Graf Königsegg	Eleonora Gräfin Hohenems	Ernst Graf von Oettingen Kirchberg	Margaretha Gräfin Fugger- Kirchberg	Johann Graf Wolkenstein	Felicitas Gräfin Spaur und Valör
Johann Ernst Erbtruchsess Graf Friedberg Trauchburg		Maria Monica Gräfin Königsegg		Wolfgang Graf Oettingen		Anna Dorothea Gräfin Wolkenstein	
Cristof Franz Erbtruchsess Graf Friedberg-Trauchburg				Maria Sofia Gräfin Oettingen			

Franz Karl Euseb, des hl. röm. Reichs Erbtruchsess, Graf zu Friedberg und Trauchburg,  
Freiherr zu Waldburg, Herr zu Scheer, Dirmentingen.

## 53.

Friedrich Erb- truchsess Graf Friedberg- Trauchburg	Susanna Khuen Gräfin von Lichtenberg	Georg Graf Königsegg	Eleonora Gräfin Hohenems	Ernst Graf von Oettingen Kirchberg	Margaretha Gräfin Fugger- Kirchberg	Johann Graf Wolkenstein	Felicitas Gräfin Spaur und Valör
Johann Ernst Erbtruchsess Graf Friedberg Trauchburg		Maria Monica Gräfin Königsegg		Wolfgang Graf Oettingen		Anna Dorothea Gräfin Wolkenstein	
Cristof Franz Erbtruchsess Graf Friedberg Trauchburg				Maria Sofia Gräfin Oettingen			

Josef Wilhelm Euseb, Erbtruchsess, Graf zu Friedberg und Trauchburg.

54.

Joachim I. Markgraf von Brandenburg	Elisabeth, Prinzessin von Dänemark	Georg Markgraf von Meissen	Barbara, königl. Prinzessin von Polen
--	---------------------------------------	-------------------------------	--

Joachim II. von Brandenburg      Magdalena Prinzessin von Sachsen

Friedrich Markgraf von Brandenburg.

L.

55.

Eberhard III. Herzog zu Württemberg	Anna Katharina Wild- u. Rhein- Gräfin	Albrecht Markgraf zu Brandenburg- Anspach	Margaretha Sofia Gräfin zu Oettingen	Eugenius Alexander Fürst v. Thurn und Taxis	Anna Adelheid Fürstin v. Fürstenberg	Ferdinand August Leo- pold Fürst von Lob- kowitz	Maria Anna Wilhelm Markgraf von Baden-Baden
---	--	--	--	--	---	--	--

Friedrich Karl Herzog zu  
Württemberg      Eleonora Julia Markgräfin  
von Brandenburg-Anspach

Anselm Franz Fürst von  
Thurn und Taxis

Louise Anna Franziska  
Fürstin von Lobkowitz

Karl Alexander, reg. Herzog zu Württemberg      Maria Augusta Fürstin von Thurn und Taxis

Friedrich Eugen Herzog zu Württemberg.

C. S.



Sigmund Freiherr von Fugger	Katharina Tursoa	Hanns Frei- herr zu Königsseg	Dorothea Erbruchsessin
Georg Fugger Freiherr.	Ursula von Lichtenstein	Hanns Jakob Freiherr zu Königsseg	Elisabeth Gräfin Montfort
Philipp Eduard Freiherr Fugger	Magdalena zu Königsseg Frein		
Karl Albrecht Fugger, Freiherr zu Kirchberg.			
C. P.			

Georg Fugger Regina Imhoff	Johann Br. von Thurzo de Bethlehem falva	Magdalena Frein von Böck	Leonhard von Harrach	Margaretha Brenner von Rauchenscadin	Balthasar von Gleititz	Barbara Rammingen
Raimund Fugger Graf	Katharina Thurzo		Leonhard von Harrach		Barbara von Gleinitz	
Johann Jakob Graf Fugger			Ursula von Harrach			
Sigmund Friedrich Graf Fugger in Kirchberg und Weissenhorn.						

Cristof Graf Fürstenberg	Dorothea Gräfin Sternberg	Maximilian Graf Pappenheim	Ursula Maria Gräfin Leininger von Weisterburg	Wolfgang von Pernhausen	Anna Maria Hundtpissin von Waldtrams	Johann Jakob Plarer von Wartensee	Anna Mundprath von Spiegelberg
--------------------------	---------------------------	----------------------------	---	-------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Friedrich Rudolf Graf Fürstenberg	Maximiliana Maria Gräfin Pappenheim	Wilhelm Freiherr von Pernhausen	Dorothea Plarer von Wartensee
-----------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

Maximilian Franz Graf Fürstenberg

Maria Magdalena Freiin von Pernhausen

Anton Maria Friedrich Graf Fürstenberg.

C. S.

Cristof Graf Fürstenberg, Landgraf in der Bahr	Dorothea Frein von Sternberg	Frobenio Graf Helfen- stein, Freiherr zu Gundelfingen	Maria Gräfin Helfenstein, Freifrau zu Gundelfingen	Karl Fürst von Arenberg	Anna Herzogin von Croy und Arschott	Karl Graf zu Hohenzollern, Sigmaringen und Vöringen	Elisabeth zu Eulenburg
---	------------------------------------	---	---	----------------------------	--	---	------------------------------

Wratislav Graf Fürsten-  
berg, Landgraf in der  
Bahr

Johanna Eleonora Gräfin  
zu Helfenstein,  
Freifrau zu Gundelfing

Philipp Herzog von Aren-  
berg und Arschott

Maria Cleophe Gräfin  
Hohenzollern

Franz Cristof Graf zu Fürstenberg, Heiligenberg  
und Werdenberg, Landgraf in der Bahr und  
zu Stiehlingen

Maria Theresia, Herzogin von Arenberg und  
Arschott

Philipp Karl Graf zu Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg, Landgraf in der Bahr  
und zu Stiehlingen.

61.

Friedrich von Fürstenberg	Metta von Plettenberg zu Neyll	Rab von Westphal	Helena von Hörde zu Bülch	Werner Spiegel	Margaretha v. Hörde	Simon Spiegel Herr zu Dessenberg	Anna Hunn zu Ellershausen	Bernhard v. Kerpen Herr zu Illingen	Elisabeth von Wolfstein	Niklas von Schmidberg	Elisabeth von Schwarzenberg	Herbert Herr zu Wilz	Johanna Freitrau von Brandenburg	Georg Bayer Freiherr von Boppart	Anna von Dommar-tin, Freitrau v. Fontaney
Friedrich von Fürstenberg zu Waterlap	Friedrich von Fürstenberg zu Waterlap	Anna von Westphal	Anna von Westphal	Johann Spiegel zu Pechelsheim	Goda Spiegel zu Dessenberg	Heinrich von Kerpen, Herr zu Illingen	Katharina von Schmidberg	Heinrich von Kerpen, Herr zu Illingen	Hanns Kerpen Herr zu Illingen	Katharina von Schmidberg	Anna Maria von Kerpen	Herbert Herr zu Wilz	Johann Freitrau von Boppart	Georg Bayer Freiherr von Boppart	Anna von Dommar-tin, Freitrau v. Fontaney
Kaspar von Fürstenberg zu Waterlap und Schuellenberg	Friedrich von und zu Fürstenberg, Waterlap, Schuellenberg, Hardringen, Herr zu Billstein und Waldenburg	Wilhelm Freiherr von Fürstenberg.													

## 62.

Jobst Jakob Herr von Gal- lenberg	Katharina Waginn Freiin zu Wagensberg	Georg Baltha- sar von Schayer zu Ained und Steeberg	Katharina Haller von Hallerstein	Johann Felix Freiherr von Schrattenbach	Maria Elisa- beth Freiin zu Egg und Hungersbach	Wolf Freiherr zu Egg und Hungersbach	Anna von Praunsberg
Hanns Adam Herr von Gallenberg		Felicitas von Schayer		Johann Friedrich Graf Schrattenbach		Dorotha Sidonia Freiin zu Egg und Hungersbach	
Georg Sigmund Graf und Herr von Gallenberg				Katharina Elisabeth Gräfin Schrattenbach			

Johann Reinhardt Graf und Herr von Gallenberg.

## 63.

Friedrich von Gleinitz	Agnes Welzer von Land- schach	Johann von Rammingen	Barbara von Freiberg
Balthasar von Gleinitz		Barbara von Rammingen	
Seifried Gleinitz zu Gleinitzstetten.			

**64.**

Wilhelm Graf von Schernberg  
Veronica von Groppenstein  
Wolfgang von Keutschach  
Katharina Haushaimer

Cristof Graf von Schernberg und Goldegg  
Elisabeth von Keutschach

Cristof Karl Graf zu Schernberg.

**L.**

**65.**

Wilhelm Graf von Schernberg  
Veronica von Groppenstein  
Wolfgang von Keutschach  
Katharina Haushaimer

Cristof Graf von Schernberg und Goldegg  
Elisabeth von Keutschach

Leonhard Graf zu Schernberg.



Leonhard Freiherr von Harrach zu Rorau	Maria Jacobe Gräfin Hohenzollern	Maximilian Freiherr von Schrattenbach	Anna Freiin von Grasswein	Alfons Gonzaga Graf von Novellara	Victoria Gräfin Altavilla	Alfons von Avalos Marquis Lavinia della Rovere	Sigmund Freiherr von Lamberg	Eleonora Sidonia Gräfin Fugger	Johann Sigmund Freiherr v. d. Laitter	Elisabeth Freiin von Thurn	Hineck Freiherr von Würben und Freudenthal	Rebecca Freiin von Würben und Freudenthal	Albert Freiherr von Würben und Freudenthal	Johanna Sednitzky von Choltitz
Karl Graf Harrach	Maria Elisabeth Freiin von Schrattenbach	Freiin von Schrattenbach	Maria Elisabeth Freiin von Schrattenbach	Camillo Gonzaga Graf von Novellara	Katharina di Avalos de Pescara	Georg Sigmund Freiherr von Lamberg	Georg Sigmund Freiherr von Lamberg	Susanna Freiin von der Laitter	Susanna Freiin von der Laitter	Georg Freiherr von Würben und Freudenthal	Helena Freiin von Würben und Freudenthal	Georg Freiherr von Würben und Freudenthal	Helena Freiin von Würben und Freudenthal	Freiin von Würben und Freudenthal
Otto Friedrich Graf Harrach	Lavinia Thekla Gonzaga Gräfin von Novellara	Lavinia Thekla Gonzaga Gräfin von Novellara	Lavinia Thekla Gonzaga Gräfin von Novellara	Johann Maximilian Graf Lamberg	Johann Maximilian Graf Lamberg	Johann Maximilian Graf Lamberg	Johann Maximilian Graf Lamberg	Judith Rebecca Freiin von Würben und Freudenthal	Judith Rebecca Freiin von Würben und Freudenthal	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johanna Theresia Gräfin Lamberg
Ferdinand Bonaventura Graf Harrach	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.	Franz Anton Graf Harrach.

C. S.



## 69.

Otto Friedrich Graf Harrach	Lavinia Thecla Gonzaga	Johann Maxi- milian Graf Lamberg	Judith Re- becca Freiin von Würben u. Freudenthal	Johann Anton Graf Thannhausen	Barbara Gräfin von Mersberg	Erhardt Ferdinand Graf Wetzhausen	Maria Elisabeth Gräfin Wagensberg
Ferdinand Bonaventura Graf Harrach	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johann Josef Ignaz Graf Thannhauser	Johann Josef Ignaz Graf Thannhauser	Anna Eleonora Gräfin Wetzhausen			
Alois Thomä Raimund Graf Harrach		Maria Cäcilia Gräfin Thannhausen					

Johann Ernst Emanuel Graf Harrach.

C. S.

## 70.

Ferdinand Bonaventura Graf Harrach	Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johann Josef Ignaz Graf Thannhausen	Anna Eleonora Gräfin Wetzhausen	Hartmann Fürst Liechtenstein	Sidonia Elisabeth Gräfin Salm-Reifferscheid	Michael Oswald Graf Thun	Elisabeth Gräfin Lodron
Alois Thomä Raimund Graf Harrach	Maria Cäcilia Gräfin Thannhausen	Anton Florian Fürst Liechtenstein	Anton Florian Fürst Liechtenstein	Eleonora Barbara Thun			
Friedrich Graf Harrach		Eleonora Fürstin Liechtenstein					

Johann Josef Graf Harrach und Rohrau.

71.

Otto Friedrich LaviniaThecla Graf Harrach Gonzaga	Johann Maximilian Graf Lamberg	Judith Rebecca Frein von Würben und Freudenthal	Johann Anton Graf Thannhausen von Mersberg	Barbara Gräfin von Mersberg	Erhardt Ferdinand Graf Wetzhausen	Maria Elisabeth Gräfin Wagensberg
Ferdinand Bonaventura Graf Harrach		Johanna Theresia Gräfin Lamberg	Johann Josef Ignaz Graf Thannhausen		Anna Eleonora Gräfin Wetzhausen	
Alois Thomä Raimund Graf Harrach		Maria Cäcilia Gräfin Thannhausen				

Karl Josef Gervasi Protasi Graf Harrach.

C. S.

73.

Georg von Haslang	Barbara von Rechberg	Georg von Gumpenberg	Maria von Seiboltstorf
Rudolf von Haslang	Alexander von Haslang	Hanns Ludwig von Gumpenberg	Maria Elisabeth von Seiboltstorf
Hanns Adam von Haslang.		Maria Felicitas von Gumpenberg	

C. P.

**74.**

Rudolf von Haslang	Agnes von Wildenstein	Kaspar von Fürstenberg	Elisabeth von Spigl
Heinrich von Haslang		Friedrich von Fürstenberg	
Barbara von Closen		Anna Maria von Kerpen	
Georg Cristof Freiherr von Haslang		Maria Katharina von Fürstenberg	
Johann Franz Karl Freiherr von Haslang.			

**C. P.**

**75.**

Wilhelm Haunsberg von Oberalbm	Magdalena von Haunsberg in Vachenlueg	Kaspar von Albm	Benigna von Thurn
Hartneid von Haunsberg		Juliana von der Albm	
Wolf Adam von Haunsberg.			

**C. P.**

**76.**

Hanns von Herberstein	N. Pegnitz
Achaz von Herberstein.	



78.

Wenzel Eberhard Graf Herberstein	Maria Josepha Frein von Globitz	Ludwig Constantin herr von Ulm und Erbach.	Maria Margaretha Frein von Stauffenberg	Gustav Bernhard v. Moltke, Herr zu Wulfen	Angela Helena Franz reich Graf u. Herr v. Trautmanstorff	Maximiliana Christina Gräfin von Trautmanstorff
----------------------------------	---------------------------------	--	---	---	--	---

Ferdinand Graf Herberstein	Anna Margaretha Frein von Ulm und Erbach	Philipp Ludwig Herr zu Wulfen und Bissendorf	Maximiliana Gräfin von und zu Trautmanstorff
----------------------------	--	--	--

Joseph Graf Herberstein

Philippine von Moltke auf Wulfen

Karl Joseph Graf Herberstein.

C. S.

79.

Andreas von Herberstein	Ursula von Teuffenbach	Nikolaus von Lueg	Margaretha Stainer	Sigmund von Racknitz	N. Färber von Mürtzthal	Stephan von Berneck	Magdalena v. Sobriach
-------------------------	------------------------	-------------------	--------------------	----------------------	-------------------------	---------------------	-----------------------

Leonhard von Herberstein	Johann von Herberstein	Barbara von Lueg	Cristof von Racknitz	Magdalena von Berneck	Margaretha Frein von Racknitz
--------------------------	------------------------	------------------	----------------------	-----------------------	-------------------------------

Sigmund von Herberstein.

**SO.**

Cristof Cäcilia, kön. Jodok v. Eyken, Barbara von EitelFriedrich Sibilla letzte Friedrich Wild Franziska  
 Markgraf zu Prinzessin von Herr in Gans- Moll Freiin Graf Hohen- Freiin von und Rheingraf Gräfin Salm  
 Baden Schweden hoven und von Hochforst zollern Zimmerm

Eduard Markgraf zu Baden Maria von Eyken, Fran in Johann Georg Fürst Hohen- Franziska Wild und Rhein-  
 Ganshoven und Rivieren zollern gräfin

Wilhelm, Markgraf zu Baden Katharina Ursula Fürstin Hohenzollern

Hermann, Markgraf zu Baden und Hochberg.

**C. S.**

**SI.**

Eberhard von Hirnheim Anna Freiin von Hohen- Georg von Ehingen Anna von Richtenberg  
 rechberg

Johann von Hirnheim Agnes von Ehingen

Eberhard von Hirnheim.

**S2.**

Wilhelm von Eva Freiin Ludwig Graf Susanna Gräfin Sigismund von Sabina Freiin Wenzl von Anna Herrin  
 Hofkirchen v. Reiffenstein Oettingen Mansfeld Auersperg von Rauber Hofkirchen von Maynburg

Wolfgang von Hofkirchen Anna Dorothea Gräfin Volkard Herr Auersperg Elisabeth Freiin von  
 Hofkirchen

Wilhelm Freiherr von Hofkirchen Anna Sabina von Auersperg

Wenzl Wilhelm Graf von Hofkirchen.

**L.****S4.**

Hanns von Hoheneck

Margaretha von Weix

Johann Rudolph von Hoheneck.

**C. P.****S5.**

Wolf Dietrich Clara von  
 zu Hohenems Medicis

Alwig Graf Barbara Gräfin  
 Sultz, Land- Helfenstein  
 graf in Glogau

Jakob Hanibal Graf zu Hortensia Gräfin Boromei  
 Hohenems

Ludwig Graf zu Sultz,  
 Landgraf in Glogau

Dorothea Gräfin von Sayn

Kaspar Graf zu Hohenems Gallera und Vaduz

Anna Amalia Gräfin Sultz, Landgräfin in Glogau

Franz Leopold Graf zu Hohenems.

**C. P.**

**86.**

Wolf Dietrich, Graf zu Hohenems	Clara von Medicis	Gilbertus Graf Boromei	Thadäa Gräfin Wurm
Jakob Hainwald Graf zu Hohenems und Gallera,	Hortensia Gräfin Boromei		
Marx Sittich Graf zu Hohenems.			

**C. P.**

**87.**

Georg Friedr. Graf Hohenlohe - Schillingfürst	Dorothea Sofia Gräfin Solms	Hermann Graf Hatzfeld	Ernst Landgraf v. Hessen-Rheinfels Dalberg	Maria Eleonora Gräfin Solms	Heinrich Graf Leiningen-Dachsburg	Dorothea Gräfin von Waldeck.
Christian von Hohenlohe (Stifter der Linie zu Bartenstein)	Lucia Gräfin Hatzfeld			Karl Landgraf von Hessen-Rheinfels	Alexandrine Juliana Gräfin Leiningen-Dachsburg.	
Philipp Karl Graf von Hohenlohe - Bartenstein.	Sofia Leopoldina Landgräfin von Hessen - Rheinfels,			Josef Fürst von Hohenlohe - Pfedelbach.		

**C. S.**



## 88.

Christian Graf Hohenlohe	Lucia Gräfin von Hatzfeld und Gleichen	Karl Landgraf zu Hessen- Rheinfels	Alexandrina Juliana Gräfin Leimingen	Friedr. Land- graf zu Hes- sen-Homburg	Sibilla Gräfin zu Leiningen- Westenburg	Volrath Graf zu Limburg ... feld	Sofia Eleonora Gräfin Lim- burg-Geildorf
Philipp Karl Graf Hohen- lohe	Sofia Leopoldine Landgrä- fin zu Hessen-Rheinfels	Ludwig Georg Landgraf zu Hessen-Homburg	Christina Magdalena Juliana Gräfin Limburg				
Karl Philipp Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg-Bartstein	Sofia Charlotta Dorothea Wilhelmina Friederika Land- gräfin zu Hessen-Homburg						

Josef Christian Prinz von Hohenlohe und Waldenburg.

C. S.

## 89.

Eitel Fried- rich VI. Graf Hohenzollern	Johanna Frei- frau v. Weit- tumb und Warsell	Martin Graf Oettingen	Anna Land- gräfin von Leuchtenberg				
Karl Graf Hohenzollern	Anna Markgräfin v. Baden	Friedrich Graf Oettingen	Euphrosina Gräfin Oettingen				
Karl Graf Hohenzollern - Sigmaringen	Eitel Friedrich Graf Hohenzollern.		Euphrosina Gräfin Oettingen				

C. P.

90.

Ulrich Freiherr v. Kaunitz	Maximilian Fürst Dietrichstein	Rudolph von Sternberg in Postelberg	Helena Eustachia Krzinezky von Ronow	Joachim Ulrich Graf Slavata zu Chlum u. Kossumberg	Franziska Gräfin Meggau
~ ~ ~ ~ ~					
Leo Wilhelm Graf Kaunitz	Eleonora Prinzessin Dietrichstein	Adolph Wratislaw Graf Sternberg	Maria Eleonora Josepha Gräfin Sternberg	Lucia Gräfin Slavata zu Chlum und Kossumberg.	
~ ~ ~ ~ ~					
Dominik Andreas Graf Kaunitz			Franz Karl Joseph Graf Kaunitz.		

C. S.

92.

Sigmund Freiherr Khevenhiller	Siguna Elisabeth v. Stubenberg	Ernst Friedrich Graf Herberstein	Anna Regina Frein v. Falbenhaupt	Wolf Andreas Graf Rosenberg	Eva Regina Herrin v. Weltz	Ferdinand Karl Graf Löwenstein	Anna Maria Gräfin Fürstenberg
~ ~ ~ ~ ~							
Ehrenreich Graf Khevenhiller	Benigna Rosina Gräfin Herberstein		Franz Andreas Graf Rosenberg		Amalia Theresia Gräfin Löwenstein		
~ ~ ~ ~ ~							
Sigmund Friedrich Graf Khevenhiller				Ernestine Gräfin Rosenberg			
~ ~ ~ ~ ~							
Johann Franz Anton Graf Khevenhiller.							

Sigmund Freiherr Khevenhiller v. Stubenberg  
 Ernst Friedrich Herberstein  
 Anna Regina Frein von Falbenhaut

Ehrenreich Graf Khevenhiller

Benigna Rosina Gräfin Herberstein

Sigmund Friedrich Graf Khevenhiller

Johann Leopold Graf Khevenhiller.

Ferdinand Karl Graf Löwenstein

Anna Maria Gräfin Fürstenberg

Wolf Andrä Graf Rosenberg

Eva Regina Herrin von Weltz

Amalia Theresia Gräfin Löwenstein

Ernestine Gräfin Rosenberg

C. S.

Sigm. Friedrich Graf von Th.  
 Ernestina Leopoldina Gräfin v. Rosenberg

Johann Adolf Graf v. Metsch

Ernestina Gräfin von Aufsess

Philipp Erasmus Fürst Liechtenstein

Christina Theresia Gräfin v. Löwenstein-  
 Werthheim

Karl Ludwig Graf von Dietrichstein-  
 Weichelstätt

Johann Josef Fürst von Kh. Metsch

Maria Carolina Gräfin Metsch

Emanuel Fürst von Liechtenstein

Maria Antonia Gräfin von Dietrichstein

Sigmund Friedrich Graf Kh. Metsch.

Amalia, geb. Fürstin von Liechtenstein

Karl Graf Khevenhiller.

Jakob K. v. B. auf Liechtenberg, Freiherr auf Neuen-Lempach	Magdalena Fuchs von Fuchsberg	Hanns von Kainach zu Leonroth, Ritter	Dorothea v. Kuenburg zu Stierberg	Jakob Cristof von Niederthor zu Neuhaus und Fragsperg, Ritter	Katharina Crenzerin von Wernberg	Degen Fuchs von Fuchsberg auf Jauffenburg	Maria Khuen von B. zu Hohen-Rechberg	Hanns v. Rechberg zu Hohen-Rechberg, Ritter	Margaretha geb. v. Hohen-Rechberg	Philipp v. Vollmershausen, Ritter	Susanna v. Neuhaus	Cristof von Hohen-Rechberg	Anna v. Stein	Heinrich v. Essendorf, Ritter	Margaretha v. Freyberg
Hanns K. v. B.	Kunigunde Freiin v. Kainach nach	Georg von Niederthor zu Neuhaus und Fragsperg	Susanna Fuchs von Fuchsberg auf Jauffenburg	Kaspar Bernhard v. Hohen-Rechberg	Bern-Frau Johanna Freiin v. Vollmershausen	Bernno Freiherr auf Hohen-Rechberg	Walburga von Essendorf	Benno Freiherr auf Hohen-Rechberg	Anna Regina von Hohen-Rechberg	Hanns Jakob K. v. B. etc.	Margaretha von Niederthor, die letzte dieses Geschlechtes	Johann Wilhelm Freiherr von Rechberg zu Hohen-Rechberg	Christina Walburga Frein v. Rechberg zu Hohen-Rechberg	Hanns Georg K. v. B. etc.	Franz Carl K. v. B. Graf zu Liechtenberg Freiherr auf Neuen-Lempach.

96.

Pancratius Khuen de Belasy	Potentiana Freiin v. Firmian	Degenhart Fuchs zu Fuchsberg	Eva von Freundsberg
} Jakob Khuen de Belasy		} Magdalena Fuchs von Fuchsberg	

Johann Jacob Khuen von Belasy.

L.

97.

Jakob Khuen	Magdalena Fuchs	Hanns von Kainach	Dorothea von Kuenburg
} Hanns Khuen von Belasy, Pfleger zu Naudersberg		} Kunigunde von Kainach	

Johann Jakob Khuen von Belasy.

Jakob K. v. B. auf Liechtenberg, Freiherr auf Neuen-Lempach	Magdalena Fuchs Lempach herr auf Neuen-	Hanns von Kainach zu Leonroth, Ritter	Dorothea v. Kuenburg zu Sterberg	Jakob Cristof von Niederthor zu Neuhaus und Fragsperg, Ritter	Katharina Crenzerin von Wernberg	Degen Fuchs von Fuchsberg auf Jauffenburg	Maria Khuen v. B.	Hanns von Rechberg zu Hohen-Rechberg, geb. v. Margaretha, Ritter	Margaretha, geb. v. Hohen-Rechberg	Philipp von Vollmershausen, Ritter	Susanna v. Neuhaus	Cristof von Hohen-Rechberg	Anna von Stein	Heinrich von Essendorf, Ritter	Margaretha von Freiberg
Hanns K. v. B.	Kunigunde Frein von Kainach	Georg von Niederthor zu Neuhaus und Fragsperg	Susanna Fuchs auf Fuchsberg	Kaspar Bernhard Freiherr von Hohen-Rechberg	Fuchsberg hard Freiherr von Hohen-Rechberg	Bern-Frau Johanna	Fuchsberg hard Freiherr von Hohen-Rechberg	Kaspar Bernhard Freiherr von Hohen-Rechberg	Rechberg	Freiherr Wilhelm von Rechberg zu Hohen-Rechberg	Freiherr Anna Regina v. Hohen-Rechberg	Benno Freiherr auf Hohen-Rechberg	Walburga von Essendorf		
Hanns Jacob K. v. B. etc.		Margaretha von Niederthor, die letzte dieses Geschlechts.		Johann Wilhelm von Rechberg zu Hohen-Rechberg		Freiin v. Hohen-Rechberg		Christina Walburga Frein v. Rechberg zu Hohen-Rechberg							
	Hanns Georg K. v. B. etc.														
		Hanns Jakob K. v. B. Graf zu Liechtenberg Freiherr auf Neuen-Lempach.													

99.

Hanns Freiherr Khuen von Belasy  
Kunigunde Frein von Kainach  
Georg von Niderthor  
Susanna Fuchs von Fuchsberg zu Jauffenburg

Hanns Jakob Freiherr Khuen von Belasy  
Margaretha von Niderthor

Johann Rudolph Freiherr Khuen von Belasy.

C. P.

100.

Veit Graf Kinigl in Ernb- burg, Erb- truchsess  
Augustum Vice- Gräfin Königsegg  
Susanna Khuen Gräfin v. Lichtenberg  
Franz Graf Maulcon  
Katharina Gräfin Dessales  
Karl Graf Cicon  
Anna Gräfin Roncy

Johann Georg Graf Kinigl in Ernb- burg, Erbtruchsess  
Anna Maria Vicedum von Eckstett  
Franz Karl Graf Maulcon  
Katharina Gräfin Cicon

Sebastian Graf Kinigl in Ernb- burg und Warth, Erbtruchsess in Tirol  
Gabriele Gräfin Maulcon

Franz Joseph Heinrich Dominik Alexius Graf Kinigl.

C. S.

JohannKaspar Freiherr von Ern-  
burg u. Warth  
Barbara Grä-  
fin Wolken-  
stein in Ro-  
denegg  
Georg Frei-  
herr von  
Königsegg u.  
Rotenfels,  
Herr in Aulen-  
dorf u. Staufen  
Kunigunde  
Gräfin Wolfs-  
tumb v. Eck.  
Georg Viz-  
tumb von  
Neuendorf  
Marie auf  
Aseburg von  
Khuen von  
Belasy, Graf  
in Castell  
Roman  
Lichtenberg,  
Frh. in Neu-  
Lempach und  
Gandegg.

Veit Graf Kinigl, Freiherr  
in Ernbürg und Warth  
Kunigund Elisabeth Gräfin  
zu Königsegg und Roten-  
fels, Herrin in Aulendorf  
und Staufen  
August Viztumb zu Eckstett,  
Herr in Caneburg, Voigt-  
stett u. Neuasseburg  
Susanna Khuen zu Belasy,  
Gräfin von Lichtenberg,  
Freiin in Neuen - Lempach  
und Gandegg

Johann Georg Graf Kinigl, Freiherr in Ernbürg u. Warth  
Maria Anna Viztumbin von Eggstett, Herrin in  
Caneburg, Voigtstett und Neuasseburg

Kaspar Ignatz Graf Kinigl, Freiherr in Ernbürg und Warth.



Albin von Closen	Anna von Frauenberg	Haimeran Nothaft	Anna v. Scheithen
Stefan von Closen	Maria Jakobe v. Pappenheim	Hanns Heinrich Nothaft	Anna Wissbeck
Wolf Friedrich v. Closen zu Heidenburg u. Unterholzen		Barbara Nothaft	von Wernburg
Hanns Stefan von Closen.			

C. P.

Marquard Freiherr von Königseck- Aulendorf	Dorothea Erb- truchsessin von Waldburg	Hugo Graf Montfort	Magdalena Gräfin Schwarzberg	Georg Erb- truchsess Frei- herr v. Wald- burg	Johanna Freiin von Rappoltstein	Frobenius Cristof Graf Zimmern	Kunigunde Gräfin von Eberstein
Johann Freiherr v. Königs- eck und Aulendorf	Elisabeth Gräfin Montfort	Jakob Freih. v. Waldburg	Johanna Gräfin Zimmern				
Georg Freiherr von Königseck - Rothenfels, Herr auf Aulendorf		Kunigunde Erbtruchsessin von Waldburg					
Berthold Graf Königseck.							

Georg Frei-  
herr zu  
Königsegg  
Kunigunde  
Erbruchsessin  
Freiin zu  
Waldburg

Johann Georg  
Fürst zu  
Hohenzollern

Francisca  
Wildt- und  
Rheingräfin

Carl Herr  
v. Schöff-  
berg

Polixena  
Freiin von  
Rogendorf

Carl Graf  
Harrach

Maria Elisa-  
beth Gräfin  
Schrattenbach

Hugo Graf Königsegg-  
Rothenfels, Herr zu Aulen-  
dorf und Stauffen

Maria Renata Gräfin  
Hohenzollern

Johann Wilhelm von  
Schyoffenberg

Maximiliana Gräfin Harrach

Leopold Wilhelm Graf zu Königsegg und Rothenfels,  
Herr zu Aulendorf und Stauffen

Maria Polixena Herrin von Schroffenberg

Christian Lothar Josef Graf Königsegg.

Johann Freiherr zu Königsegg  
 Dorothea Erbtuch-  
 sessin Freiin zu  
 Waldburg  
 Hngo Graf zu  
 Montfort  
 Magdalena Gräfin  
 zu Schwarzenberg  
 Georg Erbtuchsess  
 Freiherr zu Wald-  
 burg  
 Johanna Freiin zu  
 Rappolstein  
 Joachim Werner  
 Graf und Herr zu  
 Zimmern  
 Kunnigunde Gräfin  
 Eberstein  
 Wolf Dietrich von  
 Embs, Ritter  
 Clara von Medicis  
 Gibert Graf Boro-  
 mea  
 Dada Gräfin  
 Worma  
 Sigmund Freiherr  
 von Welsberg und  
 Primör  
 Dorothea Gräfin  
 Lupfen  
 Georg Freiherr zu  
 Firmian u. Cronmetz  
 v. Gerberg  
 Katharina Kreyzin

Johann Jakob  
 Freiherr zu  
 Königsegg  
 Elisabeth Grä-  
 fin Montfort  
 Jakob, Erb-  
 truchsess Frei-  
 herr zu Wald-  
 burg  
 Johann Grä-  
 fin Zimmeru  
 Jakob Hani-  
 bal Graf zu  
 Hohenems und  
 Gallera  
 Hortensia Grä-  
 fin Boromea  
 Cristof Frei-  
 herr v. Wels-  
 berg und  
 Primör  
 Dorothea  
 Lucia  
 Freiin v. Fir-  
 mian

Georg Freiherr zu Königsegg  
 Kunigunde, Erbtuchsessin  
 Freiin zu Waldburg  
 Kaspar Graf zu Hohenems  
 Gallera und Vaduz  
 Katharina Freiin v. Wels-  
 berg und Primör

Johann Georg Graf Königsegg  
 Claudia Gräfin Hohenems und Gallera.

Franz Anton Graf Königsegg.

**106.**

Georg Freiherr zu Königsegg	Kunigunde Erbtruchsessin Freiin zu Waldburg	Johann Georg Fürst zu Hohenzollern	Francisca Wildt- und Rheingräfin	Carl Herr v. Schrockenberg	Polixena Freiin von Rogendorf	Carl Graf Harrach	Maria Elisabeth Gräfin Schrattenbach
} Hugo Graf Königsegg-Rothenfels, Herr zu Aulendorf und Stauffen		} Maria Renata Gräfin Hohenzollern		} Johann Wilhelm von Schrockenberg		} Maximiliana Gräfin Harrach	
} Leopold Wilhelm Graf zu Königsegg und Rothenfels, Herr zu Aulendorf und Stauffen							
} Maria Polixena Herrin von Schrockenberg							
} Hugo Franz Graf Königsegg-Rothenfels, Herr zu Aulendorf und Stauffen.							

**C. S.**

**107.**

Marquard Freiherr von Königsegg-Aulendorf	Dorothea Erbtruchsessin von Waldburg	Hugo Graf Montfort	Magdalena Gräfin Schwarzbürg	Georg Erbtruchsess Freiherr v. Waldburg	Johanna Freiin von Rappoltstein	Erobenius Cristof Graf Zimmern	Kunigunde Gräfin von Eberstein
} Johann Freiherr v. Königseck und Aulendorf		} Elisabeth Gräfin Montfort		} Jakob Freih. v. Waldburg		} Johanna Gräfin Zimmern	
} Georg Freiherr von Königseck-Rothenfels, Herr auf Aulendorf							
} Kunigunde Erbtruchsessin von Waldburg							
} Johann Jakob Graf Königseck.							

**L.**

108.

Franz Maxi- milian Euseb Graf Königsegg- Rothenfels	Maria Antonia Franz Albert Graf zu Oet- tingen	Johann von Schwendi zu Hohen-Lands- berg und Lam- berg	Albert Graf Königsegg Rothenfels	Clara Felicitas Gräfin Man- derscheid und Blankenheim	Franz Anton Graf Hohen- zollernSigma- ringen	Maria Anna Gräfin Königsegg Aulendorf
---	---	--	--	--	---	--

Carl Ferdinand Graf Königsegg-Rothenfels, Freiherr zu Aulendorf	Maria Rosalia Gräfin Oet- tingen-Wallerstein Spielberg	Franz Hugo Graf Königsegg Rothenfels	Maria Franziska Gräfin Hohenzollern - Sigmaringen
---	---	--	---

Hermann Graf zu Königsegg und Rothenfels, Freiherr zu Aulendorf und Staufeu, k. k. wirkl. Geheimrath, Cämmerer und Landvogt in Ober- und Niederschwaben

Maria Eleonora Gräfin Königsegg-Rothenfels

Franz Xaver Graf Königsegg - Aulendorf.

C. S.

109.

Hanns Freiherr zu Königsegg	Dorothea Truchessin Freiin v. Waldburg	Hugo Graf Montfort	Magdalena Freiin zu Schwarzenberg
--------------------------------	--	-----------------------	---

Johann Jakob Freiherr von Königsegg

Elisabeth Gräfin Montfort

Ulrich Freiherr zu Königsegg.

C. P.

110.

Franz Maximilian Euseb Graf Königsegg-Rothenfels  
 Maria Antonia Franz Albert Graf zu Oettingen  
 Gräfin Breuner Graf zu Oettingen  
 u. Lamberg  
 Johann von Schwendi zu Hohen-Landsberg u. Lamberg  
 Clara Felicitas Gräfin Manderscheid und Blankenheim  
 Franz Anton Graf Hohenzollern-Sigmaringen.  
 Maria Anna Gräfin Königsegg-Aulendorf

Königsegg-Rothenfels  
 Carl Ferdinand Sigfried Graf Königsegg-Rothenfels, Freiherr zu Aulendorf  
 Maria Rosalia Gräfin Oettingen-Wallerstein Spielberg

Franz Hugo Graf Königsegg-Rothenfels  
 Maria Franziska Gräfin Hohenzollern-Sigmaringen

Herrmann Graf zu Königsegg und Rothenfels, Freiherr zu Aulendorf und Staufen, k. k. wirklicher Geheimrath, Cämmerer und Landvogt in Ober- und Niederschwaben

Maria Eleonora Gräfin Königsegg-Rothenfels

Maria Anton Euseb Graf zu Königsegg und Rothenfels.

C. S.

111.

Gandolf von Kuenburg  
 Christof II. von Kuenburg

Dorothea von Lindt

Sigismund von Sobriach

Ursula von Saurau

Margaretha von Sobriach

Andreas von Kuenburg.

C. P.

**112.**

Gandolf von Kuenburg      Dorothea von Lindt      Sigismund von Sobriach      Ursula von Saurau

Christof II. von Kuenburg

Margaretha von Sobriach

Anton von Kuenburg.

C. P.

**113.**

Kaspar von Kuenburg      Erntrud von Aspach

Hanns von Haunsberg      Ursula von Wazenstorff

Balthasar von Kuenburg zu Prumsee und Trabuschken

Barbara von Haunsberg

Ehrenfried von Kuenburg.

**114.**

Friedrich Freiherr von Kuenburg zu u. Gartenegg Ungersbach	Juliana Barbo v. Poxenstein	Michael Dunzler	Margaretha Cruschia Freiin von Lippoglau	Jakob von Cusman	Johanna Freiin von Mestri	Peter Urberio von Neuhaus Dornberg	Johanna Freiin v. Neuhaus
Franz Freiherr v. Kuenburg zu Ungersbach		Ursula Dunzler		Johann Bapt. v. Cussman		Maria Freiin v. Neuhaus	
Friedrich Graf Kuenburg zu Ungersbach				Johanna von Cussman			
Franz Ferdinand Graf Kuenburg zu Ungersbach. 1833							

**C. S.**

**115.**

Max Josef Graf Kuenburg	Gottlieb Marianna Maximiliana Hedwig Gräfin Colonna v. und zu Völs	Franz Alfons Freiherr von Firmian	Barbara Elisa- beth Gräfin Thun	Franz Josef Graf Waldstein Wartenberg	Maria Josefa retha Josefa Gräfin Czernin von Chudenitz	Franz Wenzl Graf Traut- mannsdorf u. Weinsberg	Maria Eleo- nora Gräfin Kaunitz
Franz Josef Graf Kuen- burg		Theresia Freiin von Firmian		Josef Graf Wald- stein - Wartenberg		Josefa Gräfin Trautmanns- dorf	
Leopold Josef Graf Kuenburg				Friederika Gräfin Waldstein			
Franz Josef Graf Kuenburg. 1833							

**C. S.**



116.

Max Graf Kuenburg	Eva Eleonora Gräfin Mörsberg	Franz Wilhelm Kuenburg	Maria Anna Gräfin v. Herberstein	Johann Ferdinand Gräfin Herberstein	Rosina Elisabeth Gräfin Herberstein	Franz Dietrich Gräfin Trautmandorf	Maria Rosina Gräfin Trautmandorf
} {		} {		} {		} {	
Gandolf Graf Kuenburg	Katharina Gräfin Kuenburg	Johann Ernst Graf Herberstein	Maria Theresia Gräfin Herberstein	Maria Carolina Gräfin Dietrichstein			

Franz Ludwig Graf Kuenburg

Gandolf Ernst Graf Kuenburg.

C. S.

117.

Cristof von Kuenburg	Ursula Schintempurgin	Wilhelm Schurff zu Schönewerth	Anna Khuen von Belasy
} {		} {	
Cristof von Kuenburg		Anna Schurff	
} {			
Georg von Kuenburg. 1777			

C. P.

**118.**

Cristof von Kuenburg	Sybilla von Silberberg	Cristof Schlintenberg	Anna Gellerin
} Cristof von Kuenburg		} Anna Schlintenberg	

Georg von Kuenburg. *1754*

**C. P.**

**119.**

Gandolf von Kuenburg	Dorothea von Lindt	Sigismund von Sobriach	Ursula von Saurau
} Christof II. von Kuenburg		} Margaretha von Sobriach	

Johann von Kuenburg. *1754*

**C. P.**

**120.**

Cristof von Kuenburg	Erentrud Strohner von Strochendorf	Katharina Reuser von Reusenbach
} Balthasar von Kuenburg		
} Johann von Kuenburg. <i>1754</i>		

**C. P.**

**121.**

Cristof von Kuenburg	Sybilla von Silberberg	Cristof Schlintenberg	Anna Gellerin
Cristof von Kuenburg		Anna Schlintenberg	
Johann von Kuenburg. 1546			

**122.**

Johann Jakob Maria Sabina Freiherr von Pöll von Kuenburg	Policarp Scheitt Freih. v. Hohenburg	Anna Freiin v. Stadl	Sigmund Maria Magda- Freiherr von lena Herrin v. Eywisswald Scherfenberg	Thomas Herr Maria Elisa- beth von Schallen- berg richstein
Johann Ferdinand Freiherr von Kuenburg	Barbara Constantia Scheitt Freiin von Hohenburg	Johann Sigmund Freiherr von Eywisswaldt	Maria Elisabeth Herrin von Schallenberg	
Sigmund Ludwig Graf Kuenburg	Anna Maria Freiin von Eywisswaldt			
Johann Sigmund Graf Kuenburg.				

**C. S.**

**123.**

Franz Freilh. von Kuenburg zu Ungersbach	Ursula Danzler Freiin	Johann Bapt. von Cusman	Maria Freiin von Neuhaus	Otto Graf Harrach	Lavinia Thecla Gon- zaga Gräfin von Novellara	Johann Maxi- milian Graf Lamberg	Judith Rebecca Freiin von Würbe u. Freudenthal
Friedrich Graf Kuenburg zu Ungersbach	Johanna von Cusman	Ferdinand Bonaventura Graf Harrach	Johanna Theresia Gräfin Lamberg				
Johann Joseph Graf Kuenburg	Josepha Maria Gräfin Harrach						
Carl Joseph Graf Kuenburg.							

**C. S.**

124.

Sibilla von Silberberg

Cristof von Kuenburg

Michael von Kuenburg.

C. P.

125.

Johann Maximilian Graf Lamberg  
Judith Rebecca-Freinin von Würbe u. Freudenthal

Lavinia Thecla Gonzaga Gräfin von Novellara

Otto Graf Harrach

Maria Freinin von Neuhaus

Johann Bapt. von Cusman

Ursula Dunzler Freinin  
Franz Freih. von Kuenburg zu Ungersbach

Johanna Theresia Gräfin Lamberg

Ferdinand Bonaventura Graf Harrach

Johanna von Cusman

Friedrich Graf Kuenburg zu Ungersbach

Josefa Maria Gräfin Harrach

Johann Josef Graf Kuenburg

Maximilian Josef Graf Kuenburg. 1801

C. S.

Kaspar von Gertraud von Kuenburg Aspach		Vincenz von Schrattenbach		Stephan Grosswein		Freiin von Happach
Maximilian von Kuenburg		Margaretha Hagn Hagenegg		Pangraz von Schrattenbach		Katharina
Johanna Schrott		Pangraz von Schrattenbach		Elisabeth Savesin von Koslack		Wilhelm Grosswein v. Herberstein
Mauriz Reinprecht von Kuenburg		Maximilian Freiherr von Schrattenbach		Anna Freiin von Grosswein		
		Helena Freiin von Schrattenbach				
		Max Gandolf Freiherr von Kuenburg.				

Kaspar von Kuenburg	Gertraud Aspachin	Hanns von Haunsberg	Hanns von Weitzenstorf	Hanns Cristof Pöll von Constein	Margareth von Hinterskirchen	Hilipold von Königsfeld	Anna Salzinger	Cristof Scheitt zu Hohenburg	Sibilla von Gera	Cristof Lassla von Rattmannsdorf	Ursula von Gleinitz	Erasmus von Stadl	Radegunde von Welz	Ehrenreich von Königsfeld	Maria von Freiberg
Balthasar Freiherr von Kuenburg	Barbara von Haunsberg	Barbara von Haunsberg	Barbara von Königsfeld	Martin Pöll v. Canstein	Argula von Königsfeld	Georg Scheitt	Georg Scheitt	Esther von Rattmannstorf	Hanns Freiherr v. Stadl	Hanns Freiherr v. Stadl	Barbara Freiin v. Königsfeld	Hanns Freiherr v. Stadl	Anna Maria Freiin von Stadl	Barbara Freiin v. Königsfeld	Barbara Freiin v. Königsfeld
Hanns Jakob Freiherr von Kuenburg	Maria Sabina Pöll von Cannstein	Maria Sabina Pöll von Cannstein	Polycarp Scheitt Freiherr zu Hohenburg zu Schmirenborg	Polycarp Scheitt Freiherr zu Hohenburg zu Schmirenborg	Polycarp Scheitt Freiherr zu Hohenburg zu Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg	Barbara Constantia Scheittin Freiin zu Hohenburg und Schmirenborg
Johann Ferdinand Freiherr von Kuenburg	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.	Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg.

128.

Gandolf von Kuenburg

Anna von Thurn

Georg von Lint

Anna von Thurn

Gandolf von Kuenburg, Kaiser Friedrich IV. Kriegs Rath

Dorothea von Lindt

Rudolf von Kuenburg.

C. P.

129.

Cristof von Kuenburg

Ursula Schintenburgin

Wilhelm Schurff zu Schön-  
werth

Anna Khuen von Belasy

Cristof von Kuenburg

Anna Schurff

Wilhelm von Kuenburg.





Balthasar von Lamberg      Margaretha von Apfaltern      Matheus Thurn      Margaretha Burggräfin von Lueg

Georg von Lamberg

Magdalena Gräfin von Thurn-Vassina

Balthasar von Lamberg.

C. P.

Georg Sig-      Johann      Georg      Helena Freiin      Maximilian      Sofia Gräfin      Jaroslav Wolf      Maximiliana  
mund Freiherr      von der      (der Aeltere)      von Wrben      Graf Traut-      Palffy ab      Herr von      Veronica Swi-  
von Lamberg      Laitter      Herr v. Wrben u. Freudenthal      mannsdorf und      Erdöd      Sternberg      howski, Her-  
u. Freudenthal      u. Freudenthal      Weinsberg      berg u. Swihois

Johann Maximilian Graf  
Lamberg

Judith Rebecka Gräfin  
Wrben und Freudenthal

Adam Mathias Graf Traut-  
mannsdorf und Weinsberg

Eva Johanna Herrin von  
Sternberg

Franz Josef Graf von Lamberg

Anna Maria Gräfin Trautmannsdorf.

Franz Alois Graf Lamberg. \*)

\*) Bei Alois erscheint der Vater als Landgraf zu Leuchtenberg und Fürst von Lamberg.

**138.**

Georg Sig- mund Freiherr von Lamberg	Johanna Freiin von der Laitter	Georg (der Aeltere) Herr v. Wrben u. Freudenthal	Helena Freiin von Wrben u. Freudenthal	Maximilian Graf Traut- mannsdorf und Weinsberg	Sofia Gräfin Palfy ab Erdöd	Jaroslav Wolf Herr von Sternberg	Maximiliana Veronica Swi- howscki, Her- rin v. Riesen- berg u. Swihois
Johann Maximilian Graf Lamberg	Judith Rebecka Gräfin Wrben und Freudenthal	Franz Josef Graf von Lamberg	Adam Mathias Graf Traut- mannsdorf und Weinsberg	Anna Maria Gräfin Trautmannsdorf	Eva Johanna, Herrin von Sternberg		

Josef Dominik Graf Lamberg.

**139.**

Kaspar von Lamberg, Pfleger zu Müldorf	Margaretha Lang von Wellenburg	Hanns Jakob Fugger Frei- herr zu Kirchberg und Weissenhorn	Ursula Freiin von Harrach
Sigmund von Lamberg Freiherr Otten . . . .	Eleonora Fugger Freiin von Kirchberg und Weissenhorn		

Johann Jakob von Lamberg.

C. P.

Caspar Freiherr von Lamberg	Margaretha Lang von Wellenburg	Hanns Jakob Fugger Freiherr zu Kirchberg und Weissenhorn	Ursula von Harrach	Hanns Christof Herr von der Laitter	Elisabeth Gräfin zu Hohenzollern	Jakob, Herr von Thurn	Barbara Frein v. Thannhausen	Johann Freiherr von Wrba und Freudenthal	Johanna Frein von Zerethin	Stephan Freiherr von Würben und Freudenthal	Magdalena Frein von Cunawurt	Hanns Freiherr von Würben und Freudenthal	Catharina Frein von Zerethin	Wenzl Sedlnitzky Freiherr v. Choltiz	Helena Frein von Falkenstein
Sigmund Eleorora Sido- Freiherr von Lamberg	Eleorora Sido- nia Fugger mund Herr von der Laitter	Johann War- mund Herr Thurn	Elisabeth Frein von	Elisabeth Frein von Thurn	Hineck Frei- herr v. Würben u. Freudenthal	Rebecca Frein von Würben und Freudenthal	Albrecht Frei- herr v. Wür- ben und Freu- denthal	Albrecht Frei- herr v. Wür- ben und Freu- denthal	Albrecht Frei- herr v. Wür- ben und Freu- denthal	Rebecca Frein von Würben und Freudenthal	Stephan Frei- herr von Würben und Freudenthal	Magdalena Frei- herr von Würben und Freudenthal	Catharina Frei- herr von Würben und Freudenthal	Wenzl Sedlnitzky Freiherr v. Choltiz	Helena Frein von Falkenstein
Georg Sigmund Freiherr von Lamberg	Johanna Frein von der Laitter	Georg Frein von Laitter	Georg Frein von Laitter	Georg Frein von Laitter	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal	Georg der Aeltere, Freiherr v. Würben u. Freudenthal
Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg	Johann Maximilian Graf von Lamberg
Johann Philipp Graf von Lamberg.															

## 141.

Caspar Freiherr von Lamberg	Margaretha Lang zu Wellenburg	Arbogast Rit- ter von Annen- berg	Anna Freiin von Kheven- hiller
Sigmund Freiherr v. Lam- berg	Siguna Leonora Fugger Freiin von Kirchberg	Veit Hanns Ritter von Annenberg	Margaretha Trapp zu Bisein und Khüburg
Raimund von Lamberg, Freiherr		Margaretha von Annenberg, Freiin	
Johann Sigmund von Lamberg, Freiherr zu Ortenegg und Ottenstein.			

C. P.

## 142.

Wolfgang von Ursula Droller Landenberg	Ernst von Welden	Anastasia von Alfingen
Cristof von Landenberg von Breitenlandenberg	Michael von Welden	Anna von Westerstetten
Wolf von Landenberg zu Breitenlandenberg	Maria Anna von Welden	
Michael von Landenberg zu Breitenlandenberg.		

C. P.

**144.**

Sigmund von Leobenegg

Barbara von Thun

Katharina Oberleitner

Bernhard von Mosshaim

Philipp von Leobenegg

Brigitta von Mosshaim

Georg Rudolph von Leobenegg.

C. P.

**145.**

Ferdinand I., röm. Kaiser

Anna, Königin zu Ungarn

Albrecht, Pfalzgraf zu Rhein,  
Herzog von Ober- und Nie-  
derbayern

Anna, Erzherzogin von  
Oesterreich

Karl, Erzherzog von Oesterreich

Maria, Erzherzogin von Oesterreich,  
Herzogin von Baiern

Leopold, Erzherzog von Oesterreich.

C. P.

Paul v. Leubl- fing zum Hau- genstein, Rhain und Grauen- traupach	Ursula Freiin von Rhain, die letzte ihres Geschlechtes	Cristof von Seyboltstorf	Regina von Parsberg	Hanns Ludwig Freiherr von und zu Gum- penberg auf Pöttness	Maria Elisa- beth von Sey- boltstorf	Hanns Georg von Trenbach zu Walberg	Euphrosina Thaimer zu Hagenau und Mühlhaim
---	---	-----------------------------	------------------------	--	--	---	---

Johann Cristof Leublfing zu Grauentraupach	Freiherr von Rhain und Grauentraupach	Eva von Seyboltstorf	Hanns Adam Freiherr zu Gumpenberg auf Pöttness	Anna Maria von Trenbach auf Schampach
--	---	----------------------	---	---

Hanns Joachim Freiherr von Leublfing, Herr zu Rhain

Anna Elisabeth Freiin von und zu Gumpenberg  
auf Pöttness und Freihausen

Joachim Albrecht Freiherr von Leublfing zu Rhain, Erbruchsess in Baiern.

C.S.

Hanns von  
Leubling zu  
Hautzenstein  
und Sallern,  
Landmar-  
schall zu Neu-  
burg

Hanns  
Joachim Frei-  
herr v. Raih-  
n und Graven-  
Traubach

Sigmund von  
Seyboltstorf  
zu Falkenfels

Lewina von  
Muorach

Hanns  
Joachim von  
Parsberg

Agatha von  
Ratzenriedt

Paul von Leibling zu Hau-  
tzenstein und Sallern

Ursula Frein von Raih-  
n

Cristof von Seyboltstorf

Regina von Parsberg

Hanns Cristof Freiherr von Leubling zu Raih-  
n und Grauentraubach, Erbtruchsess in Baiern

Eva von Seyboltstorf auf Fliglsperg

Wolf Sigmund Freiherr von Leubling auf Raih-  
n.

Ludwig Heinrich zu Leuchtenberg  
 Mechtild, Gräfin zu Arnberg  
 Philipp, Markgraf zu Baden  
 Mechtildis, Herzogin von Baiern  
 Theodorich, Graf Mander-scheid  
 Erica, Gräfin von Waldeck  
 Adolf, Graf zu Nassau und Wiesbaden  
 Franziska, Herzogin zu Lüzemburg

Georg Ludwig zu Leuchtenberg  
 Landgraf  
 Maria Salome Markgräfin von Baden  
 Joachim Graf Manderscheid  
 Magdalena, Gräfin von Nassau und Wiesbaden

Wilhelm, Landgraf zu Leuchtenberg  
 Erica, Gräfin Manderscheid

Rudolf Philipp, Landgraf zu Leuchtenberg.



Philipp Klara Vintler Anna Con- Anna Katha-  
 Rudolf Graf von Plätsch stantia Gräfin herr von Bem- stantia Gräfin Bernhard,  
 Lichtenstein, melberg und zu Fürsten- berg-Heili- Herr von  
 Freiherr zu Hoehenburg genberg rina von  
 Castalkorn, Herr auf Dolwig  
 Schenna

Maximilian Graf zu Lich- Cäcilia Radegundis Frein Margaretha Florentina, Her-  
 tenstein, Freiherr zu Castel- von Bemmelberg und herr Paulowsky von Frei- rin von Zierotin  
 korn, Herr auf Schenna Hoehenburg lowicz

Franz Carl Graf zu Lichtenstein, Freiherr zu Castalkorn, Katharina Karolina Freiin Paulowsky von  
 Herr auf Schenna Paulowicz

Cristof Philipp Graf Lichtenstein, Freiherr zu Castalkorn, Herr auf Schenna.

Constantin Graf Liechten- stein	Virginia Grä- fin Arco	Hercules Graf Thun	Dorothea Khuen von Liechtenberg	Hieronymus Graf Lodron	Lucretia Taberella von Fatis	Maximilian Graf Traut- son - Falcken- stein	Anna Katha- rina Frein v. Wolkenstein
Georg Graf Liechtenstein		Maria Anna Gräfin Thun		Paris Graf Lodron		Maria Gräfin Trautson- Falkenstein	
Paris Graf Liechtenstein		Anna Maria Gräfin Lodron					
Franz Maximilian Graf von Liechtenstein.							

C. S.

Cristof Graf Lichtenstein	Margaretha Frein zu Rappoltstein	Wilhelm Frei- herr von Wol- kenstein	Eva Wotschin von Zwingen- burg
Wilhelm Philipp Graf Lichtenstein		Melchior Guidobald Frei- herr von Wolkenstein	
Hanns Jakob Graf Liechtenstein		Barbara Frein von Wolkenstein und Trostburg	
Constantin Graf Liechtenstein (der Jüngere).			

C. P.

Philipp Rudolf Graf Lichtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr auf Schnenna	Clara Vintler von Plätsch	Conrad Frei- herr von Bem- melberg und Hochenburg	Anna Con- stantia Gräfin zu Fürsten- berg-Heili- genberg	Johann Pau- lowsky Frei- herr von Pau- lowicz	Maria Elisa- betha, Burg- gräfin von Donau	Bernhard, Herr von Zierotin	Anna Katha- rina von Dolwig
Maximilian Graf zu Lich- tenstein, Freiherr zu Castel- korn, Herr auf Schnenna	Cäcilia Radegundis Freiin von Bammelberg und Hochenburg	Ferdinand Erdmann Frei- herr Paulowsky von Pau- lowicz	Margaretha Florentina, Herrin von Zierotin	Katharina Karolina Freiin Paulowsky von Paulowicz			
Franz Carl Graf zu Lichtenstein, Freiherr zu Castel- korn, Herr auf Schnenna	Jakob Ernst Graf Lichtenstein.						

Philipp Erasmus Liechtenstein	Cristina Theresia Gräfin Löbenstein	Carl Ludwig Graf Dietrichstein	Theresia Gräfin Trautmannsdorf	Franz Albrecht Fürst Oettingen	Albina Freiin von Schwendi	Leopold, Herzog von Holstein	Elisabeth Fürstin Liechtenstein
Emanuel Fürst Liechtenstein, Ritter des Vlieses	Maria Antonia Gräfin Dietrichstein	Johann Alois Fürst zu Oettingen	Maria Theresia, Herzogin von Holstein				
Carl Josef Fürst Liechtenstein, Ritter des goldenen Vlieses	Maria Eleonora Fürstin zu Oettingen						

Josef Wenzl Fürst Liechtenstein.

C. S.

Cristof Graf Liechtenstein	Margaretha Freiin zu Rappoltstein	Wilhelm Freiherr von Wolkenstein	Eva Wotschin von Zwingenburg
Wilhelm Philipp Graf Liechtenstein	Kunigunde von Pfäming	Melchior Guidobald Freiherr von Wolkenstein	Genovefa Cristine Freiin zu Spaur und Valör
Hanns Jakob Graf Liechtenstein	Barbara Freiin zu Wolkenstein und Trostburg		
Hanns Cristof Graf Liechtenstein.			

C. P.

**155.**

Cristof Philipp zu Liechten- stein	Margareta zu Rappolt- stein	Anthoin von Genovefa Freiin Thun	von Wolken- stein
Georg Graf Liechtenstein	Margareta Gräfin von Hel- fenstein	Hanns Cyprian von Thun	Helena von Cless
Constantin Graf Liechtenstein		Eleonore von Thun	
Constantin Graf Liechtenstein (der Aeltere).			

**C. P.****156.**

Wilhelm Philipp Graf v. Plenningen Liechtenstein	Kunigunde v. Plenningen	Johann Vintler	Helena von Griemstein
Jakob Graf Liechtenstein	Barbara Eleonora Freiin von Wolkenstein	Cristof Vintler	Anna von Schellenberg
Philipp Rudolf Graf Liechtenstein		Clara Vindtlerin	
Karl Virgil Graf Liechtenstein.			

**C. P.**

Wilhelm Philipp Graf Liechtenstein	Kunigunde von Pinningen	Melchior Hanibal Freiherr zu Wol- kenstein und Tross- burg	Genovefa Frein- zuspaur	Johann Vintler von Plätsch	Helena von Grävenstein	Gebhard von Schellenberg	Barbara von Fülach	Conrad Freiherr zu Bemmelberg	Katharina Gräfin Wolkenstein	Otto Heinrich Graf Schwarzenbergs	Elisabeth von Puechberg	Friedrich Graf zu Fürstenberg	Anna Gräfin zu Werdenberg	Christof Graf zu Zimmern	Kunigunde Gräfin zu Eberstein
Hanns Jakob Graf Liech- tenstein	Barbara Eleo- nora Frein v. Wolkenstein und Trossburg	Cristof Vintler von Plätsch	Anna von Schellenberg	Konrad Frei- herr von Bem- melberg	Sibilla Gräfin von Schwar- zenberg	Joachim Graf Fürstenberg	Anna Gräfin Joachim Graf Fürstenberg	Sibilla Gräfin von Bem- melberg	Frei- herr von Schwar- zenberg	Conrad Frei- herr von Bem- melberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Gräfin Joachim Graf Fürstenberg	Anna Gräfin Joachim Graf Fürstenberg	Anna Gräfin Joachim Graf Fürstenberg	Anna Gräfin Joachim Graf Fürstenberg
Philipp Rudolf Graf Liech- tenstein	Clara Vintler von Plätsch	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Conrad Freiherr von Bemmelberg und Hohenburg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg	Anna Constantia Gräfin Fürstenberg
Maximilian Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Cäcilia Radegunde Frein zu Bemmelberg und Hohenburg Herr zu Schenna	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.	Maximilian Adam Graf Liechtenstein, Freiherr zu Castelkorn, Herr in Schenna.

Wenzel Euseb Augusta Sofia Wilhelm Maria Magda- Franz Adam Maria The-  
 Fürst Lobko- Pfalzgräfin in Markgraf von lena Gräfin beth Gräfin resia Gräfin  
 witz Sulzbach Baden Oettingen Harrach stein Herberstein

Ferdinand Augustin Fürst Maria Anna Wilhelmine, Carl Ernst Graf Waldstein Maria Theresia Franziska  
 Lobkowitz Markgräfin von Baden Gräfin Losenstein

Georg Christian Fürst Lobkowitz Maria Carolina Henrietta Gräfin Waldstein

Ferdinand Maria Fürst Lobkowitz.

159.

Zdenko Adalbert Fürst von Lobkowitz	Polixena Frein von Pernstein	August, Herzog von Baiern	Hedwig Prinzessin von Holstein	Eduard Markgraf v. Baden u. Hochberg, Graf in Sponheim	Maria Frein von Eichen	Ernst Graf Oettingen	Katharina, Gräfin in Helfenstein
-------------------------------------	------------------------------	---------------------------	--------------------------------	--	------------------------	----------------------	----------------------------------

Wenzel Euseb Fürst Lobkowitz

Augusta Sofia Pfalzgräfin in Sulzbach

Wilhelm, Markgraf von Baden und Hochberg, Graf in Sponheim

Maria Anna, Markgräfin von Baden und Hochberg, Gräfin von Sponheim

Ferdinand Leopold August, Fürst von Lobkowitz, Herzog zu Sagan, Graf in Sternstein

Georg Christian Fürst von Lobkowitz.

Paris von Lodron

Veronesa de Copo

Anton von Lodron.

C. S.

160.

Justina Dotha

Anton Bagarotho

Magdalena Bagarotho

Anton von Lodron.

C. P.



**161.**

Nikolaus Lodron	Johann de Fontanabona	Faustus de Zametti	Malatesta Graf Marti- nengo	Laura Foresta
Cäcilia de Siccis	Franziska de Monsrealis	Aurelia Chiz- zola		
Hieronymus Graf Lodron	Helene de Fontanabona	Hieronymus de Zametti	Hippolita Gräfin von Mar- tinengo	
Hieronymus Graf Lodron		Julie de Zametti		
Franz Graf Lodron.				C. P.

**162.**

Carl Paris Graf Lodron	Polixene Grä- fin von Wald- stein	Johann Ehren- reich Edler v. Sonau, Herr auf Reichers- berg	Maria Con- stantia von der Ehr	Johann Ferdi- nand Franz Freiherr von Pisnitz	Maria Poli- xena Gräfin v. Harrass	Sigmund Lud- wig Graf von Trautmanns- dorf	Cornelia Eleo- nora Harantin v. Pol- schitz und Wescheritz
Philipp Ferdinand Graf Lodron	Anna Theresia Edle von Sonau auf Reihersperg			Friedrich Carl Graf von Pisnitz		Lucia Gräfin Trautmanns- dorf	
Anton Graf Lodron				Maria Anna Pisnitz			
Friedrich Graf Lodron.							C. S.

163.

Paris Graf Lodron	Hieronyma Calapina		Albert Graf Colalto	Bianca Trevi- sani von Vene- diger	
}			}		
Hieronymus Graf Lodron	Margaretha, Gräfin Arco		Horaz Graf Colalto		Ginevra Gräfin Gamba
}			}		
Philipp Graf Lodron			Victoria Gräfin Colalto		
}					
Johann Baptist Graf Lodron.					
C. P.					

164.

Paris Graf Lodron	Hieronyma Calapina		Albert Graf Colalto	Bianca Trevi- sani von Vene- diger	
}			}		
Hieronymus Graf Lodron	Margaretha Gräfin Arco		Horaz Graf Colalto		Ginevra Gräfin Gamba
}			}		
Philipp Graf Lodron			Victoria Gräfin Colalto		
}					
Niclas Graf Lodron.					
C. P.					

165.

Niklas Graf  
Lodron, Herr  
zu Castelalto  
zu Castelново

Sigmund Frei-  
herr v. Wels-  
perg  
Margaretha  
Gräfin zu  
Lupfen

Paris Graf Lodron, Herr  
zu Castelново

Barbara Gräfin Liech-  
tenstein

Cristof Freiherr zu Wels-  
perg und Primör

Dorothea Freiin von  
Firmian

Niklas Graf Lodron, Herr zu Castelново

Dorothea Freiin zu Welsperg

Paris Graf Lodron, Herr zu Castelново.

C. P.

166.

Nicolaus  
Georg Graf  
Lodron

Theodora de  
Chizzolis  
Graf Khuen  
nora Gräfin  
Khuen

Johann Georg  
Gaudenz Foi-  
tunat Graf  
Graf Wolken-  
stein und  
Trossburg

Margaritha  
Fürstin von  
Hohenems  
Franz Euseb Anna Elisa-  
Trautson Graf beth Gräfin  
von Falken-  
stein Spaur

Sebastian Franz Graf  
Lodron

Maria Anna Margaretha  
Gräfin von Khuen und  
Lichtenberg

Caspar Graf von Wolken-  
stein und Trossburg

Maria Anna Trautson Grä-  
fin von Falkenstein

Hieronymus Josef Graf Lodron

Anna Margaretha Gräfin von Wolkenstein und Trossburg

Sebastian Lodron.

167.

Nikolaus Lodron	Cäcilia de Siccis	Johann de Fontanabona	Franziska de Monstrealis	Faustus de Zametti	Aurelia Chiz- zola	Malatesta Graf Marti- nengo	Laura Foresta
Hieronymus Graf Lodron		Helene de Fontanabona		Hieronymus de Zametti		Hippolita Gräfin von Mar- tinengo	
Hieronymus Graf Lodron				Julie de Zametti			
Sebastian Barthmä Graf Lodron.							

C. P.

168.

Friedrich Madruz	Ursula von Thun
Johann Gaudenz von Madruz	
Balthasar von Madruz.	
Eufemia von Spornberg	

C. P.

**169.**

Friedrich Madruz

Ursula von Thun

Johann Gaudenz von Madruz

Eufemia von Spornberg

Cristof von Madruz.

C. P.

**170.**

Gaudenz Freiherr zu Madruz

Eufemia von Spornberg

Alexander Graf Arco

Julie Gräfin Lodron

Nikolaus Freiherr von Madruz zu Afi und Brentonico

Dina Gräfin Arco

Hiliprandt Freiherr von Madruz.

C. P.

**171.**

Erasmus von Malentein

Judita von Sommereck

Johann von Malentein.

172.

Johann Borzita Freiherr von Berka von Martiniz	Sdenko Freiherr v. Sternberg	Katharina Resepiczka de Sudumice
Jaroslaus Borzita Freiherr von Martiniz	Adam Freiherr von Sternberg	Eva Freifrau von Lobkowitz
Johanna Daschuzka de Borchowa		
Jaroslaus Borzita Graf Martiniz		Maria Eusebia Freiin von Sternberg.

Ferdinand Leopold Benno Graf von Martiniz.

C. P.

173.

Wilhelm, Herzog in Baiern	Renata, Herzogin zu Lothringen und Bahr	Georg Ludwig, Landgraf zu Leuchtenberg	Maria Salome, Markgräfin von Baden
Albrecht, Herzog in Baiern			Mechthild, Landgräfin von Leuchtenberg
Maximilian Heinrich Ferdinand, Herzog in Baiern.			

C. P.

**174.**

Vitus von Maxlrain      Margaretha von Waldeck      Georg von Freundsberg      Katharina v. Schroffenstein  
} Wolfgang von Maxlrain      } Anna von Freundsberg

Wolf Theodorich von Maxlrain.

**L.**

**175.**

Andreas von Memmingen      Agatha von Payrstorf      Cristof Enenkl v. Albrechts-      Margaretha Leysser  
} Georg von Memmingen      } berg

Katharina Enenkl von Albrechtsberg

Cristof von Memmingen.

**L.**

**176.**

Victor von Montani      } Margareth von Schroffenstein  
} Carl von Montani.

**C. P.**

**179.**

Martin von Neudegg

Beatrix Khuen von Belasy

Thomas von Rottal

Elisabeth Seidenater

Wilhelm von Neudegg

Amalie von Rottal

Martin von Neudegg.

**L.**

**180.**

Martin von Nussdorf

Ursula Ecker von Pöring

Thomas Freundsberg

Ursula Truchsessin von  
Waldburg

David von Nussdorf, salzburgischer Hofmarschall

Anna von Freundsberg

Cristof Adam von Nussdorf.

**L.**



**181.**

Wilhelm Graf Oettingen	Elisabeth Fugger	Veith von Pappenheim von Preysing	Hermann von Attems	Ursula Frein von Breuner	Johann Cristof Frein von Lichtenberg	Judith Resch
} Johann Albrecht Graf Oettingen		} Maria Gertraud Gräfin Pappenheim		} Johann Jakob Graf Attems		} Judith Gräfin Tettenbach
} Johann Franz Graf Oettingen				} Ludovica Rosalia Gräfin Attems		
} Franz Albrecht Graf Oettingen.						
<b>C. S.</b>						

**182.**

Wolfgang Graf Oettingen	Johanna Her- rin von Moll u. Hohenforst	Anton Graf Fugger in Kirchberg und Weissenhorn u. Weissenhorn	Elisabeth Fugger Gräfin in Kirchberg	Sigmund Frei- herr von Wol- kenstein in Rodenegg	Anna Helena Frein von Firmian	Anton Frein von herr v. Spaur und Valör	Emerentiana Herrin von Preysing zu Altenpreysing
} Ernst Graf Oettingen		} Maria Magdalena Gräfin Fugger in Kirchberg und Weissenhorn		} Johann Graf Wolkenstein in Rodenegg		} Felicitas Gräfin zu Spaur und Valör	
} Wolfgang Graf Oettingen				} Anna Dorothea Gräfin Wolkenstein-Rodenegg			
} Franz Jgnatz Josef Graf Oettingen.							
<b>C. S.</b>							

187.

Heinrich von Pappenheim Elisabeth zu Ellenbach

Konrad von Pappenheim, Marschall Elisabeth von Seckendorf

Conrad von Pappenheim.

189.

Albrecht, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbaiern

Anna, Erzherzogin zu Oesterreich

Franz, Herzog zu Lothringen

Christiana von Dänemark, Schweden und Norwegen

Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, regierender Herzog in Ober und Niederbaiern

Renata, Herzogin von Lothringen

Philipp, Herzog von Baiern.

C. P.

Georg Vale-  
rian Pod-  
statsky Frei-  
herr von Prus-  
sinowitz

Melchior von Maria Justina  
Lindegg zu Freiin von  
Lisana, Herr Boymund zu  
auf Weissen-  
berg u. Maar-  
bach

Maximilian Cäcilia Rade-  
Graf zu Liech-  
gundis Freiin  
tenstein, Frei-  
herr von Bemmel-  
berg und Ho-  
herr zn Castel-  
korn, Herr auf  
chenburg  
Schenna, Erb-  
landhofmeister

Franz Dominik Graf Pod-  
statsky Freiherr von Prus-  
sinowitz

Maria Magdalena v. Lindegg  
zu Lisana Weissenberg und  
Maarbach

Franz Karl Graf von Liech-  
tenstein, Freiherr auf Ca-  
stelkorn, Herr auf Schenna

Katharina Carolina Freiin  
Paulowsky von Paulowitz

Franz Valerian Graf Podstatsky  
Prussinowitz

Maria Theresia Gräfin von Liechtenstein Freiin  
von Castelkorn

Leopold Anton Graf Podstatsky, Freiherr von Prussinowitz.

Johann Sig-  
mund von  
Preysing zu Fraunstein

Stefan von  
Klisen Pappenheim

Pangraz von  
Freiberg

Maria von  
Khitschen

Cristof von  
Klosen Veronica von  
Läming

Hanns Thoman von Prey-  
sing

Maria von Klosen

Wilhelm von Freiberg

Maria Polixena von Klosen  
zu Haidenburg

Johann Cristof Freiherr von Preysing

Benigna von Freiberg zu Hohenaschau

Johann Franz Freiherr von Preysing.

Hanns Sigmund v. Preysing, Ritter	Anna von Paa- garten zu Fraun- stein	Hanns Christof von Closen	Veronica v. Läm- ing	Pangraz von Frei- berg	Maria v. Khitschen	Stefan von Closen	Jakobe Marschalk- lin von Pappen- heim	Wilhelm Erbtuch- sess Graf Friedberg Trauchburg	Johanna Gräfin Fürstenberg	Heinrich Graf zu Fürstenberg	Amalia Gräfin Solms	Hanns Jakob Khuen	Margaretha von Niederthor	Caspar Graf Lodron	Anna Berkha von der Taub
Hanns Tho- man Freiherr von Preysing	Maria von Closen zu Gern	Wilhelm von Freiberg auf Hohenaschau zu Freiberg	Maria Poli- xena v. Closen truchsess Graf Haiden- burg	Benigna Freiin von Frei- berg	Freiberg auf Haiden- burg	Cristof Erb- truchsess Graf Friedberg Trauchburg	Anna Maria Für- stenberg	Anna Maria Für- stenberg	Anna Maria Für- stenberg	Hanns Georg Graf Khuen stenberg	Anna Maria Für- stenberg	Hanns Jakob Khuen	Margaretha von Niederthor	Caspar Graf Lodron	Anna Berkha von der Taub
Johann Cristof von Preysing	Freiherr von Preysing	Benigna Freiin von Frei- berg	Frei- berg	Frei- berg	Frei- berg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Anna Maria Für- stenberg	Hanns Jakob Khuen	Margaretha von Niederthor	Caspar Graf Lodron	Anna Berkha von der Taub
Johann Maximilian Graf Preysing	Freiherr zu Alten- Preysing	Benigna Freiin von Frei- berg	Frei- berg	Frei- berg	Frei- berg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Friedrich Erbtuch- sess Graf Friedberg und Trauchburg	Anna Maria Für- stenberg	Hanns Jakob Khuen	Margaretha von Niederthor	Caspar Graf Lodron	Anna Berkha von der Taub
Johann Friedrich Ignatz Graf Preysing, Freiherr zu Altenpreysing.															

Hanns Sigmund v. Preysing, Ritter	Anna von Paum- garten zu Frau- stein	Hanns Christof von Closen	Veronica v. Läm- ing	Pangraz von Frei- berg	Maria v. Khitschen	Stefan von Closen	Jakobe Marschalk- hin von Pappen- heim	Wilhelm Erbtruch- sess Graf Friedberg- Trauchburg	Johanna Gräfin Fürstenberg	Heinrich Graf zu Fürstenberg	Amalia Gräfin Solms	Hanns Jakob Khuen	Margaretha von Niederthor	Caspar Graf Lodron	Anna Bertha von der Taub
Hanns Tho- man Freiherr von Preysing	Maria von Closen zu Gern	Wilhelm von Freiberg auf Hohenaschau zu Haiden- burg	Maria Poli- xena v. Closen	Cristof Erb- truchsess Graf Friedberg- Trauchburg	Cristof Erb- truchsess Graf Friedberg- Trauchburg	Anna Maria Gräfin Für- stenberg	Hanns Georg Graf Khuen	Anna Maria Gräfin Für- stenberg	Hanns Maria Gräfin Für- stenberg	Anna Maria Gräfin Für- stenberg	Veronica Gen- tila Gräfin Lodron	Hanns Georg Graf Khuen	Veronica Gen- tila Gräfin Lodron	Susanna Gräfin Belasy	Susanna Gräfin Khuen von Belasy
Johann Cristof Freiherr von Preysing	Benigna Freiin von Frei- berg	Friedrich Erbtruchsess Graf Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg
Johann Maximilian Graf Preysing, Altenpreysing	Benigna Freiin von Frei- berg	Friedrich Erbtruchsess Graf Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg	Maria Veronica Erbruchsessin Gräfin zu Friedberg und Trauchburg
Johann Josef Fortunat Graf Preysing.															

Sigismund von Preysing zum Huebenstein

Anna Paumgartner von Stubenberg

Johann Sebastian von Preysing.

L.

Michael Ludwig Herr von Puechheim

Polixena Frein von Rogendorf

Johann Cristof Freiherr von Puechheim

Margaretha Gräfin Oettingen

Wolfgang Freiherr von Hofkirchen

Barbara Herrin von Trum

Eva Frein von Peglin

Hanns Cristof Graf Puechheim

Susanna Frein von Hofkirchen

Otto Friedrich Graf Puechheim.

201.

Clara von Medicis

Wolf Dietrich von Hohenems

Margaretha von Siegenstein

Hanns Werner von Raitenau

Hanns Werner von Raitenau zu Langenstein

Helena von Hohenems

Wolf Dietrich von Raitenau.

C. P.

203.

Elisabeth geb. von Erlach

Joseph Freiherr von Lamberg auf Ortenegg u. Ottenstein, Landeshauptmann zu Krain

Genovefa von Freiburg

Bernardin von Raunach

Anna geb. von Lamberg

Jakob von Raunach

Balthasar von Raunach.

C. P.



204.

Johann Con-Maria Freiherr von Riedheim	Josefa Franciska von Ow	Cristof Mar- quard Alexan- der von Hai- denheim	Johanna Franciska von Welden	Ferdinand Cristof Frei- herr von Frei- berg zu Eisen- berg	Philippina Magdalena Amalia von Franken- stein	Carl Anton Ernst Graf und Herr zu Eltz Kempenich	Katharina Helena Freiin Wamboldin von Umstatt
Marquard Anton von Riedheim		Maria Franziska Freiin von Haidenheim		Maximilian Freiherr von Freiberg zu Eissenberg		Sophia Carolina Gräfin zu Eltz Kempenich	
Johann Alexander Freiherr von Riedheim				Maria Antonia Freiin von Frei- berg zu Eissenberg			
C. S.							
Johann Philipp Franz Xaver Freiherr von Riedheim.							

205.

Eustach Rieger von We- sternach	Rieger von We- sternach	Katharina von Stein	Erhard Khelli von Fricken- hausen	Helena von Alberstorff
Johann Rieger von Westernach		Maria Khelli von Frickenhausen		C. P.
Johann Rieger von Westernach.				
C. P.				
208.				
Georg von Riesenbach				
Kaspar von Riesenbach.				
Barbara Gross				
C. P.				

Erich Adolf Alt-Graf Salm Herr von Reif- ferscheid	Ernestina Bar- bara Dorothea Gräfin Löwen- stein Wert- heim	Anton Florian Fürst Liech- tenstein, Ritter des goldenen Vlieses. Ajo Sr. Maj. Kaiser Carl VI. und Oberstho- fmeister	Anton Eleonora Bar- bara Gräfin Thun	Christian Graf Roggendorf, k. k. Käm- merer und Ge- heimrath	Apo- Nikolaus Graf Palffy ab sabeth Freinn Erdöd, Ritter von Weix von Kolowrat des goldenen Vlieses, k. k. Kämmerer, Geheimrath, Feldmarschall Inhaber eines Cürassierreg. u. Palatin des Königreichs Hungarn
---	---	---	--	--	---

Franz Wilhelm Alt - Graf  
Salm, Herr zu Reifferscheid,  
k. k. Cämmerer, Geheimrath  
und Obrist-Stallmeister

Anton Alt - Graf Salm Herr zu Reifferscheid, Erb-  
marschall des Erzstifts Cölln, Ritter des goldenen  
Vlieses, k. k. Geheimrath und Obrist-Cämmerer

Carl Ludwig Graf Roggen-  
dorf, k. k. Cämmerer und  
Geheimrath

Raphaela Gräfin Roggendorf

Anna Carolina Gräfin Palffy  
ab Erdöd

Franz Xaver Alt - Graf Salm und Herr zu Reifferscheid.

212.

Julius Graf zu Salm und Neuburg u. Holenburg	Kaspar Freiherr v. Minkh-Colowrat	Eberhard Graf zu Tübingen	Elisabeth Schenk, Frau zu Limburg	Ludwig Graf zu Leiningen, Gräfin und Herr zu Westerbürg	Bernardina Lippe
Weikhardt Graf zu Salm und Neuburg	Sidonia Freifrau von Minkh-witz	Konrad Wilhelm Graf zu Tübingen .	Anastasia Gräfin zu Leiningen und Westerbürg		
Karl Graf zu Salm und Neuburg am Yhn	Elisabeth Bernardina Gräfin zu Tübingen				
Paris Julius Graf zu Salm und Neuburg am Yhn.					

C. S.

214.

Wolf Rudolf Graf Saurau	Isabella Gräfin von Wagensberg	Georg Sigmund Graf Herberstein	Maria Margareta Gräfin Trautmannsdorf	Ferdinand Ernst Graf Breuner	Catharina Susanna Gräfin Vötter von der Lilien	Franz Adam Graf von Dietrichstein	Rosina Gräfin Trautmannsdorf
Johann Rudolf Graf Saurau	Corbinian Graf Saurau	Maria Rosalia Gräfin Herberstein	Maria Cäcilia Gräfin Dietrichstein	Karl Weikhard Graf Breuner	Maria Antonia Gräfin Breuner		
Josef Gottfried Graf Saurau.							

C. P.

215.

Wolf Rudolf Graf Saurau	Isabella Gräfin von Wagensberg	Georg Sigmund Herberstein	Maria Margaretha Gräfin Trautmannsdorf	Ferdinand Ernst Breuner	Catharina Susanna Gräfin Vötter von der Lilien	Franz Adam Graf von Dietrichstein	Rosina Theresia Gräfin Trautmannsdorf
} Johann Rudolf Graf Saurau				} Maria Cäcilia Gräfin Dietrichstein			
} Corbinian Graf Saurau				} Maria Antonia Gräfin Breuner			

Karl Graf Saurau.

C. P.

216.

Wolf Rudolf Graf Saurau	Jsabella Gräfin von Wagensberg	Georg Sigmund Herberstein	Maria Margaretha Gräfin Trautmannsdorf	Ferdinand Ernst Breuner	Catharina Susanna Gräfin Vötter von der Lilien	Franz Adam Graf von Dietrichstein	Rosina Theresia Gräfin Trautmannsdorf
} Johann Rudolf Graf Saurau				} Maria Cäcilia Gräfin Dietrichstein			
} Corbinian Graf Saurau				} Maria Antonia Gräfin Breuner			

Maria Corbinian Karl Josef Johann Graf Saurau.

C. P.

Hanns Herr von Scherffen- berg	Cristina Freiin von Eyzing	Hanns Wil- helm von Ro- gendorf, Land- marschall in Oesterreich	Anna Grauin zu Wirth	Leonhart Frei- herr von Harrach	Maria Jakobe Gräfin Hohen- zollern	Maximilian Freiherr von Schrattenbach	Anna Gross- wein Freiin von Orth
Karl Herr von Scherffen- berg	Polyxena Freiin von Ro- gendorf			Karl Graf Harrach		Maria Elisabeth Freiin von Schrattenbach	
Hanns Wilhelm Herr von Scherffenberg zu Spilberg					Maximiliana Gräfin Harrach		

Maximilian Graf und Herr von Scherffenberg.

C. S.

Johann Fried- rich Graf Schrattenbach	Dorothea Si- donia Freiin von Egg zu Hungersbach	Rudolf Graf Eleonora Wagensberg gräfin zu Dohnau	Johann Franz Graf Wilden- stein	Barbara Con- stantia Schei- din Freiin von Leitersdorf	Johann Cristof Herr und Frei- herr von Min- dorf	Sidonia Mag- dalena Freiin von Eibiswald
Johann Balthasar Graf Schrattenbach	Anna Elisabeth Gräfin Wagensberg		Cristof Franz Graf Wil- denstein		Anna Theresia Freiin von Mindorf	
Otto Heinrich Graf Schrattenbach					Maria Theresia Gräfin Wildenstein	
						Johann Georg Rudolf Graf Schrattenbach.

C. S.

221.

Johann Fried- rich Graf Schrattenbach	Dorothea Freiin Egg zu Hungersbach	Rudolf Graf Wagensberg zu Dohnau	Eleonora Eugenia Land- gräfin zu Dohnau	Johann Franz Wilden- stein Leitersdorf	Barbara Con- stantia Schei- din Freiin von Leitersdorf	Johann Cristof Sidonia Mag- dalena Freiin von Eibiswald
Johann Balthasar Schrattenbach	Graf Schrattenbach	Anna Elisabeth Wagensberg	Gräfin Wagensberg	Cristof Franz Wilden- stein	Graf Wilden- stein	Anna Theresia Herwin Freiin von Mindorf
Otto Heinrich Schrattenbach	Graf Schrattenbach	Maria Theresia Gräfin Wildenstein				
Sigmund Cristof Schrattenbach.						

222.

Felix Freiherr von Schratten- bach	Maria Elisa- beth Freiin zu Egg	Wolf Freiherr zu Egg	Anna Prau- nsperg	Hanns Sig- mund Wagensberg	Maria Chri- stina Freiin v. Kuen- burg	Karl Hanibal, Anna Elisa- beth Freiin Zäp- sky zu Zäp
Johann Friedrich Schrattenbach	Graf Schrattenbach	Dorothea Freiin zu Egg	Sidonie Freiin zu Egg	Rudolf Graf Wagensberg	Graf Wagensberg	Eleonore Eusebia, Buggrä- fin zu Dohnau
Johann Balthasar Schrattenbach	Graf Schrattenbach	Anna Elisabeth Gräfin Wagensberg				
Sigmund Felix Graf von Schrattenbach.						

Johann Bal. Anna Elisa- Maria Sofia  
 thasar Graf beth Gräfin Gräfin Königs-  
 Schrattenbach Wagensberg  
 Cristof Franz Anna Theresia Maria Elisa-  
 Graf Wilden- Herrin und beth Gräfin  
 stein Freiin von Kinski v. Ki-  
 Mindorf Ob. Cämmerer nitz u. Tettau  
 Prosper Fer- Maria Augusta Gräfin  
 dinand Graf Fürstenberg, Landgräfin  
 Fürstenberg, egg, Frau zu  
 Landgraf in Rothenfels  
 der Baar und  
 zu Stühlingen

Otto Heinrich Graf Maria Theresia Gräfin  
 Schrattenbach Wildenstein

Wenzl Adalbert Graf  
 Würben und Freudenthal,  
 Hauptmann zu Liegnitz

Maria Augusta Gräfin  
 Fürstenberg, Landgräfin  
 in der Baar und zu  
 Stühlingen

Franz Anton Graf Schrattenbach

Maria Josefa Gräfin Würben und Freudenthal

Vincenz Josef Graf Schrattenbach.

224.

Felix Freiherr von Schratten- bach	Maria Elisa- beth Freiin zu Egg	Wolf Freiherr zu Egg	Anna von Praunspersg	Hanns Sig- mund Graf von Wagensberg	Maria Chri- stina Freiin von Kuenburg	Karl Hanibal Burggraf zu Dohnau	Anna Elisa- beth Freiin Zápky v. Záp
Johann Friedrich Graf Schrattenbach		Dorothea Sidonia Freiin zu Egg		Rudolf Graf Wagensberg		Eleonore Eusebia, Burggrä- fin zu Dohnau	

Johann Balthasar Graf Schrattenbach

Anna Elisabeth Gräfin Wagensberg

Wolf Hanibal Graf von Schrattenbach.

C. S.

225.

Vinzenz von Schrattenbach	Margaretha Hagnin	Stefan Grass- wein	Katharina Freiin v. Harrach
Pangraz von Schrattenbach.		Wilhelm Grasswein	
Maximilian von Schrattenbach		Helena Freiin v. Herberstein	
		Anna Grasswein	
Wolf Wilhelm von Schrattenbach.			

C. P.



Adam Franz Eleonora Für- st Schwarzenberg	Josef Fürst Lichtenstein	Maria Anna Katharina Gräfin Oettingen Spielberg	Anton Karl Graf Oettingen Wallerstein	Maria Agnes Magdalena Gräfin Fugger- Kirchberg	Crato Anton Eleonora Grä- fin Wilhelm Graf fin Schönborn Oettingen Baldern
Josef Adam Fürst Schwarzenberg	Maria Theresia Fürstin Lichtenstein		Philipp Karl Graf Oettingen- Wallerstein		Carolina Juliana Gräfin Oet- tingen Baldern
Johann Nepomuk Fürst Schwarzenberg			Maria Eleonora Gräfin Oettingen Wallerstein		

Ernst Josef Fürst Schwarzenberg.

C. S.

Wilhelm von Schwendi	Barbara Krafft von Delme- singen	Melchior von Stain	Barbara von Welden
Marquart von Schwendi		Dorothea von Stain	
			Johann von Schwendi.

**229.**

Marquart von Schwendi

Dorothea von Stain

Johann Cristof Vöhlín von  
Frikenhausen

Veronica von Freiberg

Alexander von Schwendi

Regina Vöhlín von Frikenhausen

Marquart von Schwendi.

**L.**

**230.**

Hieronymus von Seiboltstorf

Barbara von Fieringen

Hieronymus Wilibald von Seiboltstorf.

**C. P.**

**231.**

Sigmund von Seiboltstorf

Katharina Walle zu Wild-  
thurm

Georg von Liechtenstein

Maria Greiff von Greiffen-  
burg

Florian von Seiboltstorf zu Ritterswörth

Anna von Liechtenstein

Johann Cristof von Seiboltstorf.

**C. P.**

Cyprian Freiherr von Seinsheim	Louise von Land-schad in Stainnach	Achaz Freiherr von Tannberg	Johanna Katharina Gräfin Mäxtrain	Bernhard Schenk von Staufenberg	Anna Regina von Leonroth	Martin Schenk von Geuren	Johanna Magdalena von Wernau	Georg von Schönborn	Maria von Layen	Heinrich Freiherr von Greifenclau	Maria von Eltz	Johann Berthold von Boyneburg	Barbara Sybilla von Boutlar	Cuno Quirin Schütz von Holzhausen	Maria Pia von Dorfelden
Ludwig Friedrich von Seinsheim	Anna Clara Freiin von Tannberg	Johann Sig-mund Schenk von Staufenberg	Margaretha Ursula Schenk von Geuren	Philipp Erwin Maria Ursula Freiherr von v. Greifenclau zu Vollraths	Melchior Friedrich Graf Schönborn	Maria Sofia Gräfin von Boyneburg	Anna Cristina Johann Cristian v. Boyneburg Holzhausen	Ferdinand Maria Freiherr von Seinsheim	Katharina Margaretha Schenk Freiin von Staufenberg	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn	Anna Philippina Maria Gräfin Schönborn
Maximilian Franz Maria Graf Seinsheim	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.	Philipp Karl Wilhelm Michael Graf Seinsheim.

**233.**

Georg von Siegestorf

Anna Seinnitsch

Albrecht von Siegestorf.

**C. P.**

**234.**

Georg von Siegestorf

Anna Seinnitsch

Ludwig von Siegestorf.

**C. P.**

**235.**

Ferdinand I., Anna, Prin-  
zessin von Un-  
garn u. Böhmen

Albert V., Anna, Erzher-  
zogin von  
Baiern

Cosmus I, Eleonora von  
Grossherzog Toledo

Carl II.,  
Herzog von  
Lothringen

Claudia

Carl II., Erzherzog von  
Oesterreich

Maria, Herzogin von  
Baiern

Ferdinand I.

Cristina, Prinzessin von  
Lothringen

Leopold V., Erzherzog von Oesterreich

Claudia Medicis

Sigmund Franz, Erzherzog von Oesterreich.

**L.**

Eberhard von Sinzendorf Barbara Vitus Mühlwanger von Margaretha Georg Walch N. N. Balthasar von Agnes Grue-  
 Feuereck Anhangen von wanger, von Jörgen von von Brandeck Schulenberg ber von Luf-  
 Nôthaft Tollet tenberg

Leonhard von Sinzendorf Barbara Mühlwanger von Pilgram Walch v. Brandeck Margaretha von Schulenberg  
 Neidharting

Reimpert von Sinzendorf

Katharina von Walch

Albert von Sinzendorf.

L.

Eberhard von Sinzendorf Barbara Vitus Mühlwanger von Margaretha Georg Walch N. N. Balthasar von Agnes Grue-  
 Feuereck Anhangen von wanger von Jörgen von von Brandeck Schulenberg ber von Luf-  
 Nothaft Tollet tenberg

Leonhard von Sinzendorf Barbara Mühlwanger von Pilgram Walch v. Brandeck Margaretha von Schulenberg  
 Neidharting

Reimpert von Sinzendorf

Katharina von Walch

Arnulf von Sinzendorf.

238.

Johann Sinzendorf	Margaretha Nothafin	Helmhard Anhangen in Feureck	Anna Got-schalk	Johann Mühlwanger von Neidharting	Barbara Asperg	Helmhard Jörgen von Tollet	Brigitta Caplanin
}							
Eberhard von Sinzendorf	Barbara Anhangen in Feureck		Vitus Mühlwanger von Neidharting		Margaretha Jörgen von Tollet		
}							
Leonhard von Sinzendorf	Barbara Mühlwanger von Neidharting						
}							
Christof von Sinzendorf.							
L.							

239.

Johann Sinzendorf	Margaretha Nothafin	Helmhard Anhangen in Feureck	Anna Got-schalk	Johann Mühlwanger von Neidharting	Barbara Asperg	Helmhard Jörgen von Tollet	Brigitta Caplanin
}							
Eberhard von Sinzendorf	Barbara Anhangen in Feureck		Vitus Mühlwanger von Neidharting		Margaretha Jörgen von Tollet		
}							
Leonhard von Sinzendorf	Barbara Mühlwanger von Neidharting						
}							
Laurenz von Sinzendorf.							
L.							

240.

Pilgram Frei- herr von Sin- zendorf	Susanna Grä- fin Traut- mannsdorf	Philipp Lud- wig, Herzog zu Holstein	Katharina Gräfin Waldeck	Johann Cristof Graf Wald- stein	Ludmilla Margaretha Kanaschin v. Bukwetz	Adam Frauz Graf Wald- stein	Maria Anna Gräfin Traut- mannsdorf
}							
Georg Ludwig zendorf	Graf Sin- zendorf	Dorothea Elisabeth, Herzogin zu Holstein	Sunderburg	Oktavian Waldstein	Ladislaus Graf Waldstein	Maria Anna Gräfin Waldstein	Franziska Waldstein
}							
Philipp Ludwig Graf Sinzendorf, Erbtruchsess				Rosina Katharina Gräfin Waldstein			
}							
Philipp Ludwig Graf Sinzendorf.							

C. S.

241.

Johann Anton Graf v. Spaur	Maria Magdal. Gräfin von Spaur	Jakob Graf von Trapp	Anna Maria Gräfin Hendl	Johann Phi- lipp Graf Stadion	Maria Anna Gräfin Schön- born	Ferdin. Hart- mann Freiherr von Sickingen	Maria Elisa- beth Sidonia Marchallin Gräfin v. Pap- penheim
}							
Johann Franz Spaur	Wilhelm Graf Spaur	Anna von Trapp	Maximiliana Gräfin	Friedrich Graf Stadion	Friedrich Graf von Stadion	Maria Freifrau von Sickingen	Sickingen
}							
Franz Graf von Spaur				Theresia Gräfin von Stadion			
}							
Friedrich Franz Josef Graf Spaur.							

C. S.

242.

Pangraz, Freiherr v. Spaur und Valör

Paris Graf Veronica von Lodron Calapin

Ferdinand Freiherr von Spaur und Valör

Maria Freifrau zu Wolkenstein und Trostburg

Franz Graf Lodron

Helena von Arzt

Georg Friedrich Freiherr von Spaur und Valör

Barbara Gräfin von Lodron

Franz Virgilius Graf Spaur.

C. P.

243.

Ferdinand Graf Spaur v. Triembach Erbschenk in Tirol

Maria Leopoldine Graf Spaur, rina Frein v. Aichlburg Arzt u. Vasegg Kaldif Pornimb  
Johann Ema- Maria Susanna Adam Gottlieb Magdalena  
Freiherr von Gairinn von Freiherr von Helena Sibilla  
Haken zu v. Vestenberg

Josef Hieronymus Graf Spaur

Josefa Constantia Euphrasina Gräfin Spaur

Johann Anton Romedi Graf von Arzt und Vasegg

Susanna Concordia Frein von Hak zu Pornimb

Ferdinand Johann Josef Kajetan Graf Spaur

Maria Franziska Leopoldine Antonia Gräfin Arzt und Vasegg

Josef Johann Michael Graf Spaur, Pflaum und Vallör, Herr zu Kay und Zambana, Erbschenk in Tirol.

C. S.



245.

Johann Anton Maria Magda- Graf v. Spaur lena Gräfin v. Spaur	Jakob Graf von Trapp	Anna Maria Gräfin Hendl	Johann Phi- lipp Graf Stadion	Maria Anna Gräfin Schön- born	Ferdin. Hart- mann Freiherr v. Sickingen	Maria Elisa- beth Sidonia Marchallin Gräfin von Pappenheim
} Johann Franz Wilhelm Graf Spaur			} Friedrich Graf von Stadion		} Maria Freifrau v. Sickingen	
} Anna Maximiliana Gräfin von Trapp			} Theresia Gräfin von Stadion			
} Franz Graf von Spaur						

Johann Nepomuk Graf Spaur. C. S.

247.

Cristof Frei- herr von Spaur und Pflaum	Praxeda Fre- lich v. Glurns ,	Cristof von Wagensberg ,	Veronica Gail- lin de Monte S. Georgii	Hanns Gau- denz Freiherr von Spaur und Vallör	Veronica Fug- gerin Gräfin von Kirchberg u. Weissenhorn	Hanns Peter Freiherr von Preysing	Maria Elisa- beth von Seiblstorf
} Hillibrand Freiherr von Spaur und Pflaum		} Margaretha Freiin von Wagensberg		} Antoni Graf von Spaur und Vallör		} Emerentiana Freifrau von Preysing	
} Gratiadei Freiherr von Spaur und Pflaum		} Veronica Gräfin von Spaur und Vallör					
} Conrad Fortunat Freiherr von Spaur und Pflaum. C. P.							

Johann Ulrich Apolonia von Konrad von Lucia von Johann Jakob Apollonia von Salentin Faust Magdalena  
 von Stadion Rankhenreith Sickingen Andlau von Ostein Hallweill v. Stromberg von Schönau

Johann Cristof von Stadion Margaretha von Sickingen Johann Georg von Ostein Agnes Faust von Stromberg

Johann Cristof von Stadion

Agnes von Ostein

Franz Kaspar von Stadion.

C. S.

Johann Simon Margaretha Johann Jakob Ursula von Ulrich Spatten Ursula von Philipp Schad Euprosina  
 von und zu von Hanburg von Stain Rott v. Zwyyfeldten Uttenheim von Mittel- Freifrau von  
 Stadion Station

Wolf Dietrich von und Barbara von Stain Ulrich Spatten von und zu Ursula Schad von Mittel-  
 zu Stadion

Johann Jakob von und zu Stadion Ursula Spattin von Zwyyfeldten

Ulrich Konrad von Stadion.

Hohenrechburg

bibrach

bibrach

C. P.

251.

Melchior von Stain	Barbara von Welden	Hillebrand von Kitscher	Barbara von Stadion
Melchior von Stain		Barbara von Kitscher	
Hillebrand von Stain.			

C. P.

252.

Wolf Dietrich von Stain	Anna von Schinauer	Sixtus von Hausen	Margaretha von Horben	Joachim von Hausen	Sybilla von Freiberg
Berthold von Stain		Barbara von Heydorf		Emerentia von Hausen	
Eitel Pilgram von Stain		Joachim von Stain.			

253.

Johann von Stain zu Göttingen Ursula Güssin von Güssen-berg Georg Rechberg von Hohen-berg Katharina von Helmstädt

Diepolt von Stain zu Göttingen

Anna Freim von Rechberg

Marquart von Stain.

L.

254.

Hanns von Ursula Güssin Georg von Katharina von Dorothea Kaspar von Goeltinga  
Stain zu Jettingen von Güssen-berg Rechberg Helmstädt Welden Speeth von Hundt von  
Lauterbach

Diepold von Stain zu Jettingen

Anna von Rechberg

Albert von Welden

Amalie von Kaltenthal

Melchior von Stain zu Jettingen

Barbara von Welden

Philipp Albert von Stain.

L.

Wolf Dietrich Anna von  
von Stain Schinauer

Sixtus von Margaretha  
Hausen von Horben

Berthold von Stain

Barbara von Heydorf

Joachim von Hausen

Sybilla von Freiberg

Eitel Pilgram von Stain

Emerentia von Hausen

Wolf Wilhelm von Stain.

Paul Jakob Dorothea  
Graf Starhem- Frein von  
berg Thannhausen

Friedrich Elisabeth Grä-  
Freiherr von fin Meggau  
Cavriani

Philipp Ernst Maria Ursula Eustach Graf Anna Maria  
Graf Daun Grossschlag Althann Frein von  
von Dippurg Teuffenbach

Konrad Balthasar Graf von  
Starhemberg

Katharina Franziska Gräfin  
Cavriani

Wilhelm Johann Graf Anna Magdalena Gräfin.  
Daun Althann

Gundacker Thomas Graf und Herr von Starhemberg

Maria Franziska Gräfin Daun

Ferdinand Ottokar Anna Graf und Herr von Starhemberg.

Gundacker Maria Graf Starhem- berg	Fran- ziska Gräfin Daun	Ernst Rudiger Maria Graf Starhem- berg	Josefa Philipp Ignatz Graf Breuner Jörger	Maria Elisa- beth Gräfin Breuner	Johann Josef Maria Josefa Graf Kuen- Gräfin Harrach burg
Franz Anton Graf Starhem- berg	Maria Antonia Gräfin Star- hemberg	Ernst Graf Breuner	Maria Josefa Gräfin Kuen- burg		

Otto Gundacker Graf Starhemberg

Maria Aloisia Gräfin Breuner

C. S.

Johann Nepomuk Franz Xaver Josef Graf von Starhemberg.

Paul Jakob Graf und Herr von Starhem- berg	Dorothea Freiin von Thanhausen	Friedrich von fin v. Meggau Cavriani	Elisabeth Grä- recht Freiheir von Rindsmaul Herberstein	Maria Salome Freiin von Dietrichstein	Sigmund Lud- wig Graf von Dietrichstein	Anna Gräfin von Meggau
Conrad Balthasar Graf und Herr von Starhemberg	Franziska Gräfin von Cavriani	Johann Otto Graf von Rindsmaul	Eleonora Gräfin von Diet- richstein			
Franz Graf und Herr von Starhemberg	Cäcilia Gräfin von Rindsmaul					

Leopold Anshario Graf und Herr von Starhemberg.

C. S.

259.

Nikolaus Graf Strassoldo	Ludowica Gräfin Turri	Johann Ma- thias Graf Strassoldo	Maria Kuni- gunde Gräfin Paradeyser	Johann Graf Rabatta	Isabella Grä- fin Turri	Vitus Graf Strassoldo	Regina Elisa- beth Herrin von Scherffen- berg
Martius Graf Strassoldo		Aurora Gräfin Strassoldo		Philipp Graf Rabatta		Theresia Gräfin Strassoldo	
Anton Graf Strassoldo				Isabella Gräfin Rabatta			
Josef Philipp Adam Graf Strassoldo.							

260.

Friedrich von Stubenberg	Anna von Pettau
Thomas von Stubenberg	Veronica von Polheim
Balthasar von Stubenberg.	

L.

262.

Franz von Tannhausen	Katharina von Firmian
Bartlmä von Tannhausen.	

C. P.

Josef Johann Anton Graf Thun	Margaretha Veronica Grä- fin Thun	Caspar Wolkenstein Trautson	Maria Anna Gräfin	Karl Colonna Graf zu Völs	Maria Anna Gräfin von Mansfeld	Wenzl Adam Felix Freiherr Bieschin von Bieschin	Franziska Morl von Letin
Franz Alfons Thun	Xaver Graf Katharina Isabella Gräfin Wolkenstein	Johanna	Franz Josef Colonna zu Völs	Carl Graf Josefa Gräfin Colonna zu Völs	Anna Maximiliana Bieschin von Bieschin	Maria Anna Freiin Bieschin von Bieschin	
Johann Vigil Thun	Graf Thun	Anna Maria Josefa Gräfin Colonna zu Völs					C. S.

Emanuel Graf Thun.

Sigmund Frei- herr von Thun	Anna Cristina Freiin von Fuchs	Georg Arbo- gast Graf Thun	Judith Gräfin Arco	Hillebrand Reinprecht Freiherr von Cles	Helena Gräfin Thun	Horatio Graf Palavicini Castel Barco	Lucrezia Freiin von Castel Barco
Georg Sigmund Thun	Graf Thun	Euphemia Genovefa Gräfin Thun	Bernhard Freiherr von Cles	Bernhard Freiherr von Cles	Porcia Gräfin Palavicini		
Karl Cyprian Thun	Graf Thun	Helena Horacia Freiin von Cles					C. S.

Georg Jakob Anton Graf Thun.



Sigismund von Thun  
 Maria Christina v. Fuchsberg  
 Johann Peter Fuchs von Preysing  
 Maria Elisa- beth von Seiboltstorf  
 Anton Jakob Barbara von Annenberg  
 Olivier von Genovefa von Colloredo

Johann Graf Thun  
 Anna Freiin von Preysing  
 Johann Arbogast Graf Thun  
 Judith Gräfin Arco

Johann Sigmund Graf Thun

Barbara Gräfin Thun

Guidobald Graf Thun.

L.

Lucas von Thun  
 Barbara von Wotschin  
 Cristof Erich von Schrofstein  
 Barbara von Fuchs

Magdalena von Schroffenstein

Victor von Thun

Johann Anton von Thun.

Cyprian von Thun	Helena von Gloss	Christof Valentin Fuchs von Fuchsberg	Anna Frein von Welsberg u. Primör	Sigmund von Preysing	Anna von Paumgarten	Hanns von Seyboldstorf	Elisabeth Khuen von Belasy	Friedrich Graf Oettingen	Euphrosina Gräfin Oettingen	Karl Graf Hohenzollern	Anna Markgräfin zu Baden	Ulrich Graf zu Helfenstein Freiherr zu Gundelfingen	Katharina Gräfin Montfort	Anton Freiherr zu Stauten	Anna Gräfin zu Hohenlohe u. Fran zu Langenburg
Sigmund von Thun	Maria Cristina Fuchs von Fuchsberg	Hanns Peter Maria Elisabeth von Seyboldstorf	Wilhelm Graf Oettingen	Johanna Gräfin fin Hohenzollern	Rudolf Graf zu Helfenstein, Freiherr zu Gundelfingen	Anna Maria Frein zu Stauten	Anna Maria Frein zu Stauten	Ernst Graf Oettingen	Katharina Gräfin Oettingen	Margaretha Anna Gräfin Oettingen	Ernst Graf Oettingen	Katharina Gräfin Helfenstein	Ernst Graf Oettingen	Katharina Gräfin Helfenstein	Anna Maria Frein zu Stauten
Johann Cyprian Graf Thun	Anna Maria Frein von Preysing	Hanns Sigmund Graf Thun	Ernst Graf Oettingen	Margaretha Anna Gräfin Oettingen	Johann Ernst Graf Thun.										

268.

Victor von Magdalena Hanns Jakob Margaretha Johann Jakob Margaretha Caspar Graf Anna Frein  
Thun von Schroffen- Kheun von Niderthor Kheun v. Niederthor von Lodron von Berka  
stein

Hercules Freiherr von Thun Dorothea Frein von Kheun Johann Georg Kheun Veronica Gentiller Gräfin  
Graf zu Lichtenberg von Lodron

Cristof Reichard Graf von Thun Veronica Gräfin von Kheun

Johann Franz Graf Thun.

C. S.

269.

Sigmund von Anna Cristina Georg Frei- Eva Barbara Jakob Trapp, Margaretha Philipp Adam Anna Sophia  
Thun Fuchs herr von Fir- Gräfin Liech- Ritter Gräfin Wol- Freiherr von Frein von  
mian tenstein kenstein Freiberger Fugger

Georg Sigmund Graf Thun Maria Frein von Firmian Maximilian Graf Trapp zu Maria Magdalena Frein von  
Mätsch Freiberger

Georg Vigil Graf von Thun Justina Margaretha Gräfin Trapp zu Mätsch

Johann Jakob Maximilian Graf von Thun.

C. S.

Georg Sig- mund Graf Thun	Maria Barbara Freim von Firmian	Johann Arbo- gast Graf Thun	Magdalena Margaretha Gräfin Thun	Cristof Rein- hard Graf Thun	Veronica Grä- fin Khuen	Gaudenz For- tunat Graf Wolkenstein	Magdalena Margaretha Gräfin Ho- henems
Alfons Franz Graf Thun			Anna Barbara Gräfin Thun		Vigil Graf Thun		Johanna Gräfin Wolkenstein
Josef Graf Thun							
Josef Maria Graf Thun.							
Margaretha Veronica Gräfin Thun							

Cristof Rei- chard Graf v. Thun	Veronica Se- cunda von Khuen	Gaudenz Graf von Wolken- stein u. Tross- burg	Margaritha Gräfin von Hohenems	Franz Cristof Graf Spaur	Maria Katha- rina Freim von Aichel- burg	Johann Victor von Rost zu Aufhofen und Kelburg	Maria Elisa- betha Rotten- buecherin von Aschach und Sagburg
Johann Virgili Graf von Thun			Johanna Gräfin von Wol- kenstein Trossburg		Franz Anton Graf Spaur		Maria Catharina von Rost zu Aufhofen und Kelburg
Franz Augustin Graf von Thun							
Maria Antonia Gräfin Spaur							
Peter Graf Thun.							

Cristof Veronica Se- Franz Cristof Maria Katha- Johann Victor Maria Elisa-  
 Reichard Graf cunda von v. Wolkenstein Gräfin von rina Frein von Rost zu betha Rotten-  
 von Thun Khuen und Trossburg Hohemems v. Aichelburg Aufhofen und buecherin von  
 Kelburg Aschach und  
 Sagburg

Johann Virgili Graf von Johanna Gräfin von Wolken- Maria Catharina von Rost  
 Thun stein Trossburg zu Aufhofen und Kelburg

Franz Augustin Graf von Thun

Maria Antonia Gräfin Spaur

Philipp Josef Michael Graf Thun.

Victor von Magdalena Hanns Jakob Margaretha Johann Jakob Margaretha Caspar Graf Anna Freim  
 Thun von Schrof- Khuen von Niderthor Khuen v. Niederthor von Lodron von Berka  
 stein

Hercules Freiherr von Thun Dorothea Frein von Khuen

Veronica Gentiler Gräfin  
 von Lodron

Cristof Reichard Graf von Thun

Veronica Gräfin von Khuen

Rudolf Josef Graf Thun.

275.

Wilhelm von Thun      Genovefa Freiin von Wolkenstein      Gaudenz Wotsch      Helena Freiin von Firmian

Laux von Thun

Barbara Wotschin

Simon von Thun.

276.

Sigismund von Maria Cristina Johann Peter Maria Elisa-      Marcus Sificus      Anna Maria      Johann Jakob Maria Marga-  
Thun      Fuchs von von Preysing beth von Sei-      Graf Wolken-      Freiin Traut-      Freih. Khuen retha von Nie-  
Fuchsberg      boltstorf      stein      son v. Mattrei      von Belasy      derthor

Johann Graf Thun

Marcus Oswald Graf Wolkenstein

Anna Maria Gräfin Khuen von Belasy

Johann Sigmund Graf Thun

Margaretha Gräfin Wolkenstein

Wenzl Graf Thun.

L.

Georg Thurn

Afra von Gufdaun

Kaspar von Thurn

Barbara Preysing zu Wollenzach

Achaz von Thurn.

L.

Heinrich Lud- Maria Cristina Wolfgang Anna Cres- Rudolf Graf Eleonora Eu- Sigmund Lud- Anna Gräfin  
 wig Graf Gräfin Schrat- Herr zu Stu- centia Freiin Wagensberg sebia Burg- wig Graf Diet-  
 Thurn auf tenbach benberg von Scheitt gräfin zu richstein  
 Valsassina Donau

Ferdinand Felix Graf Thurn Anna Maria Herrin von Johann Balthasar Graf Juliana Gräfin von Diet-  
 und Valsassina Stubenberg Wagensberg richstein

Maximilian August Graf Thurn und Valsassina

Maria Eleonora Gräfin Wagensberg

Hanibal Felix Graf Thurn und Valsassina.

Leonhard Graf Alexandrine Philipp Graf Dorothea von Otto Heinrich Maria Elisa- Maria Elisa-  
 Thurn Valsas- von Rye Arenberg Graf Fugger, beth Gräfin rad Huntepiss, beth Gräfin  
 sina und Taxis von Rye Hornes Ritter des gol- Zeyll Freiherr von Spaur  
 denen Vlieses Waltrams

Lamorale Claudius Franz Anna Franziska Eugenia Sebastian Graf Fugger Maria Klaudia Hundtbissin  
 Graf Thurn, Valsassina und Gräfin Hornes Freinn zu Waltrams  
 Taxis

Ignaz Lamoral Graf Thurn, Vasassina Maria Claudia Franziska Walburga  
 und Taxis Gräfin Fugger

Johann Baptist Graf von Thurn, Valsassina und Taxis.



280.

Kaspar Freiherr von Törring

Georg von Gumpenberg Freiherr auf Pöttness und Eisenbach

Maria von Seyboltstorf

Adam Freiherr zu Törring auf Stein und Perchtenstein

Barbara Lucia von Greiffensee

Albrecht Freiherr von Gumpenberg auf Pöttness und Eisenbach

Margaretha Frein von Preising

Ladislaus Freiherr von Törring

Stein und Perchtenstein

Maria Katharina Frein von Gumpenberg auf Pöttness und Eisenbach

Adam Lorenz Freiherr von Törring.

C. P.

281.

Kaspar von Törring

Margaretha von Törring

Georg von Greiffensee

Barbara von Khuen

Adam Freiherr zu Törring, Stain und Perchtenstein

Barbara Lucia von Greiffensee

Albrecht Freiherr von Törring zu Stain und Perchtenstein.

C. P.

Wilhelm Erb- truchsess Frei- herr zu Wald- burg  
 Johanna Grä- fin Fürsten- berg  
 Heinrich Graf Amalia Gräfin Fürstenberg Solms  
 Hanns Jakob Kuehen von Belasy, Frei- herr zu Lich- tenberg  
 Margaretha von Niderthor, die Letzte des Namens und Stammes  
 Kaspar Graf Anna Berkha Lodron, Herr Frein von zu Castelnovo der Taub und Castellan Leipa

Cristof Erbtruchsess Frei- herr zu Waldburg  
 Anna Maria Gräfin Fürsten- berg  
 Hanns Georg Kluen von Belasy, Graf zu Lich- tenberg  
 Veronica Gentilla Gräfin Lodron

Friedrich Erbtruchsess Graf zu Trauchburg  
 Susanna Kluen Belasy Gräfin zu Lichtenberg

Cristof Erbtruchsess Graf zu Trauchburg, Freiherr zu Waldburg.

Johann Josef Maria Josefa  
 Graf Traut-Gräfin Paar  
 mandsdorf

Ferdinand Maria Anna  
 Leopold Graf Freiin Ulm zu  
 Herberstein Erbach  
 Colloredo Kinsky

Gundacker Maria Josefa  
 Graf Starhem-Gräfin Jörg-  
 berg

Franz Norbert Graf Traut-  
 mandsdorf

Maria Anna Gräfin Her-  
 berstein

Maria Gabriela Gräfin  
 Starhemberg

Ferdinand Graf Trautmannsdorf

Carolina Gräfin Colloredo

Johann Josef Graf Trautmannsdorf.

C. S.

Nikolaus von Margaretha  
 Trautmanns- de Noni  
 dorf

N. N.

Anna von  
 Lindeck

Petrus Frei-  
 herr von Palfy

N. N.

Marcus Fug- Sibilla Gräfin  
 ger Freiherr Eberstein  
 von Kirchberg

Franz von Trautmannsdorf

Cäcilia Gräfin Arco

Nikolaus Graf Palfy

Maria Fugger Freiin von  
 Kirchberg

Maximilian Ferdinand Graf Trautmannsdorf

Sofia Gräfin Palfy

Maximilian Graf Trautmannsdorf.

L.



## 290.

Johann Traut- son Freiherr zu Sprech- stein	Brigitta Frei- frau v. Madruz	Ferdinand Holfried von MeggauFreih. zu Creuzen	Susanna von Harrach Freiin zu Rorau	Eitel Fried- rich Graf zu von Zimbern Hohenzollern	Sibilla Gräfin Wild- und Rheingraf	Friedrich Gräfin von Salm	Franziska
Paul Sixtus Graf Trautson zu Falkenstein	Susanna Veronica von Meggau Freiin von Creizen	Johann Georg Fürst zu Hohenzollern	Franziska Wild Rheingräfin				
Johann Franz Trautson Graf zu Falkenstein	Walburga Maximiliana Gräfin von Hohenzollern		Ernst Graf Trautson.				

## 291.

Paul Sixtus Trautson Graf zu Falkenstein	Susanna Vero- nica Gräfin Meggau	Cristof Herr zu Rappach	Sophia Freiin von Sondern- dorf	Helmhard Cri- stof Ungnad Graf Weissen- wolf	Maria Susanna Frobenia Grä- fin Althann	Raimund Fürst Montecucoli	Margaretha Gräfin Diet- richstein
Johann Franz Trautson Graf zu Falkenstein	Maria Margaretha Frau von Rappach	Michael Wenzl Ungnad Graf Weissenwolf	Ernestine Barbara Gräfin Montecucoli				
Johann Leopold Trautson Graf zu Falkenstein	Maria Theresia Gräfin Weissenwolf		Johann Josef Trautson Graf zu Falkenstein.				

292.

Rudolf von Trenbach zu St. Martin

Juliana Radlhofer zu Moseck und Hopfgarten

Urban von Trenbach

C. P.

293.

Philipp T. Freiherr von Froberg	Maria von Hattstatt	Johanna von Tartre Ritter	Sigmund Freiherr v. Welsperg und Primör	Margaretha Gräfin Ludpissin	Georg Freiherr von Firmian	Catharina Creuzerin von Bernberg
---------------------------------	---------------------	---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------	----------------------------------

Nikolaus T. Freiherr von F.	Johanna von Tartre	Cristof Freiherr zu Welsperg und Primör	Dorothea Lucia Frein von Firmian
-----------------------------	--------------------	---	----------------------------------

Johann Claudius Tulliers Freiherr von F.

Anna Leonora Frein zu Welsperg und Primör

Euseb. T. Freiherr zu Froberg.

C. P.

294.

Virgil Uiberacker zum Rosina von Preysing zu Georg von Frauenhofen zu Veronica von Frauenberg  
Siegheartstein Altenpreysing Altenfrauenhofen zum Huebenstein

Hanns Wolfart Uiberacker zum Sieghartstein Katharina von Frauenhofen zu Altenfrauenhofen

Johann Jakob von Uiberäckher.

295.

Virgil Uiberacker zum Rosina von Preysing zu Georg von Frauenhofen zu Veronica von Frauenberg  
Siegheartstein Altenpreysing Altenfrauenhofen zum Huebenstein

Hanns Wolfart Uiberacker zum Sieghartstein Katharina von Frauenhofen zu Altenfrauenhofen

Virgil von Uiberäckher.

**296.**

Kaspar von Verena von Peter von Anna Fetzner Johann Phi- Euphrosina Philipp Theo- Dorothea von  
Ulm Breitenlan- Hoheneck von Eggen- lipp Schad von von Rechberg dor Speet von Rechberg  
denberg hausen Mittelbibrach Zwifalten

Johann Kaspar von Ulm Dorothea von Hoheneck Bernhard Schad von Mittel- Veronica Speet von Zwi-  
falten

Johann Ludwig Freiherr von Ulm in Erbach Euphrosina Schad von Mittelbibrach

Karl Philipp Freiherr von Ulm in Erbach.

**298.**

Cristof von Knöringen

Johann von Pongarten

Albert Völkner von Knöringen.



Johann Sig- Maria Cristina Karl Hanibal Anna Elisa- Erasmus Frei- Juliana Freiin Anna Freiin  
 mund Graf Gräfin Kuen- Burggraf zu beth Zöpskkin herr von Diet- von Wagnin Helfried Graf von Khuen  
 Wagensberg burg Dohnau von Zöp Freiin richstein Meggau, Ritter des goldenen  
 Vlieses

Rudolf Graf Wagensberg Eleonora Eusebia Burggrä- Sigmund Ludwig Graf Anna Gräfin von Meggau  
 fin zu Donau Dietrichstein, Ritter des goldenen Vlieses

Johann Balthasar Graf Wagensberg

Juliana Elisabeth Gräfin Dietrichstein

Franz Anton Adolf Graf Wagensberg.

Franz Josef Maria Marga- Franz Wenzl Maria Eleo- Karl Ludwig Maria There-  
 Graf zu Wald. retha Czernin Graf Traut- nora Gräfin Graf Dietrich- sia Gräfin  
 stein von Chudenitz mannsdorf Kaunitz stein Trautmanns-  
 dorf

Philipp Eras- Christina The-  
 mus Fürst von resia Gräfin  
 und zu Liech-, Löwenstein  
 tenstein, Rit- Wartheim.  
 ter des gol-  
 denen Vliesses

Josef Georg Graf von Wald-  
 stein und Wartenberg

Josefa Theresia Gräfin  
 Trautmannsdorf

Emanuel Josef Fürst von  
 und zu Liechtenstein, Ritter  
 des goldenen Vliesses

Maria Anna Antonia Gräfin  
 Dietrichstein

Emanuel Phillibert Graf von Waldstein und  
 Wartenberg

Maria Anna Fürstin von und zu Liechtenstein

Johann Friedrich Reichsgraf von Waldstein und Wartenberg.

Olivier Frei-Maria Magdalena v. Wallis Attems  
 Stefan Kinsky Fürst zu Chinitz u. Tettau  
 Maria Josefa Gräfin Dietrichstein  
 Johann Hieronymus Colredo Graf zu Waldsee und nitz u. Tettau  
 Johanna Carolina Kinsky, Chinitz Gräfin zu Waldsee u. Mels  
 Gundacker Thomas Graf Starhemberg  
 Maria Josefa Gräfin Jörger Starhemberg

Georg Olivier Graf Wallis  
 Maria Theresia Kinsky, Gräfin zu Chinitz und Tettau  
 Rudolf Josef Fürst Colredo Graf zu Waldsee u. Mels  
 Maria Gabriela Franziska Gräfin Starhemberg

Stefan Olivier Graf Wallis

Maria Franziska Gräfin zu Waldsee und Mels

Anton Graf Wallis.

C. S.

Otto von Weissenegg  
 Johann Mattseber Katharina von Kuenburg  
 Gandolf von Kuenburg  
 Dorothea Kheiser  
 Georg von Anna von Lindt Thurn

Georg von Weissenegg  
 Anna Mattseberkin  
 Gandolf von Kuenburg  
 Dorothea von Lindt

Georg von Weissegg

Barbara von Kuenburg

Cristof von Weissenegg.

**304.**

Friedrich von Weittingen      Margareth von Landenberg      Bernhard von Lammershaim      N. Landschadain

Johann Friedrich von Weittingen      Agnese von Lamershaim

Johann Friedrich von Weittingen.

**305.**

Friedrich von Weittingen      Margareth von Landenberg      Bernhard von Lammershaim      N. Landschadain

Johann Friedrich von Weittingen      Agnese von Lamershaim

Krafft von Weittingen.

Sigmund Frei-  
herr zu Wels-  
berg und Pri-  
mör

Raimund Fug-  
ger zu Kirch-  
berg u. Weis-  
senhorn

Cristof Freiherr zu Wels-  
berg und Primör

Jakob Fugger Freiherr zu  
Kirchberg und Weissenhorn

Sidonia von Colaous, genannt  
Wazlerin

Cristof Freiherr zu Welsperg und Primör

Adalberta Fugger Freiin von Kirchberg und Weissenhorn

Wilhelm Freiherr von Welsperg.

Johann Rudolf von Pras-  
perg

Johann Georg von Kron-  
heim

Maria Jacobe von Schinen

Hugo von Prasperg

Clara von Klingenberg

Sixtus Werner von Sumerau und Prasperg.

Johann Franz Barbara Con- Hanns Cristof Sidonia Mag- Johann Fried- Dorothea Si- Rudolf Graf Eleonora Eu-  
 Graf von Wil- stantia Scheit- Herr und Frei- dalena Frein rich Graf von donia Frein von Wagens- sebia Burggrä-  
 denstein tin Frein von herr zu Min- v. Eibiswaldt Schrattenbach zu Egg berg fin zu Dohnau  
 Leitersdorf  
 Zellers

Franz Christof Graf von Anna Theresia Herrin und Hanns Balthasar Graf von Anna Elisabeth Gräfin von  
 Wildenstein Frein zu Mindorf Schrattenbach Wagensberg

Johann Christof Graf von und zu Wildenstein

Josefa Sidonia Gräfin von Schrattenbach

Wolfgang Leopold Cajetan Graf zu Wildenstein.

310.

Maximilian Erbtruchsess Graf Wolffegg und Waldsee	Isabella Clara, Herzogin von Arenberg	Sebastian Graf Fugger von Kirchberg und Weissenhorn	Maria Claudia Hundbissin, Freiin von Waldtramb's	Gallus Frei- herr von Ulm auf Erbach	Maria Elisa- beth Freiin von Welden	Johann Hein- rich Freiherr von Elsenheim	Clara Anna Freiin von Elsenheim	Clara Anna Freiin von Wildbach
--	---	--	---	--	---	--	---------------------------------------	--------------------------------------

Johann Maria Graf Wolffegg und Waldsee	Erbtruchsess zu Kirchberg u. Weissenhorn	Maria Anna Gräfin Fugger	Franz Anton Freiherr von Ulm auf Erbach	Clara Anna Freiin von Elsenheim
--	--	-----------------------------	---	---------------------------------------

Maximilian Graf Wolffegg und Waldsee

Maria Eleonore Freiin von Ulm

Anton Willibald Reichserbtruchsess Graf zu Wolffegg und Waldsee.

311.

Hanns von u.  
zu Wollfurth  
Hohenlanden-  
berg

Roman von Maria  
Jakobe  
und zu Hoch-  
holdingen  
v. Pinzenauer

Hanns Georg von  
zu Wollfurth

Cleophe von  
Reischach

Roman von  
Hochholdingen

Agnese von  
Weittingen

Laux von und zu  
Wollfurth

Anna von  
Hochholdingen

Max Sittich von und zu  
Wollfurth.

Veit Freiherr Susanna Freiin Ulrich Frei- Catharina Georg Frei- Cristof Fuchs Catharina  
 zu Wolkhen- zu Welsberg herr zu Spauer Frein von herr zu Fir- von Fuchs- Frein zu  
 stein und Valör, Madruz mian berg Ritter Welsberg und  
 Erbschenk in Primör  
 Tirol

Cristof Freiherr von Wol- Ursula Frein zu Spaur Georg Freiherr zu Firmian Margaretha Fuchsin von  
 keustein und Rodenegg und Valör und Cronmez Fuchsberg  
 der Aelteste

Sigmund Freiherr von Wolkenstein und Rodenegg, Anna Helena Frein von Firmian und Cronmez  
 Erb Stallmeister und Fürschneider in Tirol

Cristof Freiherr von Wolkenstein und Rodenegg.



**315.**

Johann Frei- Gertraud von Ludwig Graf Amalie Gräfin Johann Gau- Eufemia von Johann Frei- Magdalena v.  
herr von Wol- Helfenstein Oettingen denz Graf Spornberg herr von Lam- Trautmanns-  
kenstein Montani Helfenstein Graf Madruz berg dorf

Oswald Freiherr von Wol- Margaretha Gräfin Helfen- Nikolaus Graf Madruz Helena Freicin von Lambreg  
kenstein stein

Jakob Freiherr von Wolkenstein Elisabeth von Madruz  
Ernst Freiherr von Wolkenstein.

**316.**

Veit Freiherr Susanna Ulrich Freih. Catharina Georg Frei- Cristof Fuchs Catharina  
zu Wolkhen- Freiin zu Spaar und Frein von herr zu Fir- von Fuchsberg Frein zu  
stein Welsberg Valör in Tirol, Madruz manian Welsberg und  
Erbschenk in Primör  
Tirol

Cristof Freiherr von Wol- Ursula Freiin zu Spaar und Georg Freiherr zu Firmian Margaretha Fuchsin von  
kenstein und Rodenegg der Valör und Cronmez Fuchsberg  
Aelteste

Sigmund Freiherr von Wolkenstein und Rodenegg, Anna Helena Frein von Firmian und Cronmez  
Erb-Stallmeister und Fürschneider in Tirol  
Georg Ulrich Freiherr von Wolkenstein.

## 317.

Cristof Freiherr von Wolkenstein	Ursula Freiin von Spaur	Georg Freiherr von Firmian	Margaretha Fuchs von Fuchsberg	Johann Gaudentz von Spaur	Veronica Fugger Freiin von Kirchberg	Johann Peter Maria Elisabeth von Seyboldstorf
Sigismund Freiherr von Wolkenstein	Helena Freiin von Firmian			Anton von Spaur	Emerentia Freiin von Preysing	

Johann Graf Wolkenstein

Felicitas Gräfin Spaur

Johann Sigmund Graf Wolkenstein.

## 318.

Michael Freiherr von Wolkenstein	Barbara von Thun	Bartlmä Welsperg	von Anna Söll von Teisseck	Ignatz von Spaur	Christina Kinigl v. Ehrenburg	Johann Gaudentz Freiherr von Madruz	Eufemia von Spornberg
Vitus Freiherr von Wolkenstein	Susanna von Welsperg			Udalrich Freiherr von Spaur	Katharina Freiin von Madruz		
Cristof (der Aeltere) Freiherr von Wolkenstein und Rodeneck					Ursula Freiin von Spaur		

Michael Freiherr von Wolkenstein.



Marx Sittich  
 Freiherr von  
 Wolkenstein  
 und Trossburg

Anna Maria  
 Freiin von  
 Trautson

Hanns Jakob  
 Khuen Graf  
 zu Liechten-  
 berg

Margaretha  
 von Nieder-  
 thor

Frobenius  
 Erbtruchsess  
 Freiherr zu  
 Zeyll und  
 Herr zu Wald-  
 burg

Anna Maria  
 Freifrau von  
 Törring

Christof Franz  
 Freiherr zu  
 Wolkenstein  
 und Trossburg

Maria Gräfin  
 von Eberstein

Marx Oswald  
 Freiherr zu  
 Wolkenstein  
 und Trossburg

Magdalena  
 Gräfin Khuen  
 zu  
 Liechtenberg

Johann Jakob,  
 Erbtruchsess  
 Graf zu Zeyll,  
 Herr zu  
 Waldburg

Johanna Gräfin  
 zu Wolken-  
 stein und  
 Trossburg

Johann Dominik  
 Graf zu Wolkenstein  
 und Trossburg

Anna Maria  
 Gräfin Zeyll

Paris Dominik  
 Graf zu Wolkenstein  
 und Trossburg.



Paris Jakob, Amalia Lucia Johann Graf Maria Katha- Friedrich Graf Johanna von Bonaventura Johanna The-  
 Erbruchsess Gräfin zu Montfort, rina Gräfin Kuenburg zu Cussman Graf Harrach resia Gräfin  
 Graf Zeyll Berg Herr zu Bre- Sulz, Land- Ungersbach Ungersbach Lamberg

Johann Cristof Erbruchsess Maria Isabella Franziska Johann Josef Graf Kuen- Josefa Gräfin Harrach  
 Graf Zeyll Gräfin Montfort, Herrin zu burg zu Ungersbach

Johann Jakob Erbruchsess Graf Zeyll Maria Elisabeth Gräfin Kuenburg zu Ungersbach

Ferdinand Cristof Erbruchsess Graf Zeyll.

Johann Cri- Maria Isabella Johann Josef Josefa Gräfin Cristof Franz Maria Sofia Johann Cri- Maria There-  
 stof Erbtruch- Franziska Graf Kuen- Erbtruchsess Gräfin Oettin- stof Maxim- sia Gräfin  
 sess Graf Zeyll Gräfin Mont- burg zu Un- berg und gen Waller- lian Graf Kuenburg  
 fort gersbach Trauchburg stein Kuenburg

Johann Jakob Erbtruchsess Maria Elisabeth Gräfin Friedrich Markart Graf Maria Carolina Gräfin  
 Graf Zeyll Kuenburg Trauchburg

Franz Anton Erbtruchsess Graf Zeyll und Trauchburg Maria Anna Gräfin Trauchburg

Sigmund Cristof Erbtruchsess Graf Zeyll und Trauchburg.

### III. Abschnitt.

**Verzeichniß jener Familien, deren Ritterbürtigkeit beim Erzstifte Salzburg  
beschworen wurde.**

Die beigefügten Nummern beziehen sich auf die Stammtafeln des  
II. Abschnittes.



10. 11. 1911

10. 11. 1911. 10. 11. 1911. 10. 11. 1911. 10. 11. 1911. 10. 11. 1911.

10. 11. 1911

## A.

- Aichelburg, 243, 271, 272.  
Alberstorf (Albersdorff), 205.  
Albm, 75.  
Alfingen, 142.  
Altavilla, 68.  
Althann (Altheimb), 4, 19, 23,  
31, 32, 33, 256, 291.  
Andlau, 248.  
Anhanger von Feuereck, 236, 237,  
238, 239.  
Annenberg, 141, 265, 321.  
Apfaltern, 132, 133, 134.  
Arco (Arch), 5, 6, 7. S. 9, 26,  
27, 150, 163, 164, 170,  
264, 265, 287.  
Arenberg, 60, 148, 279, 310.  
Arzt, 10, 28, 242, 243.  
Aspach, 113, 126, 127, 288.  
Asperg, 238, 239.  
Aspermont - Lynden von Rech-  
heim, 11.  
Asseburg, 101.  
Attems, 12, 13, 14, 15, 181.  
301.  
Auer, 16, 17, 18, 147.  
Anersperg, 19, 32, 82.  
Aufsess, 94.  
Avalos, 68.  
Avogadra, 6, 9, 26, 27.

## B.

- Baden, Markgrafen- und Gräfinen  
zu, 3, 21, 38, 40, 55, 80,  
89, 148, 158, 159, 173, 267.  
Bagarotho, 130.  
Baiern, Herzoge von, 3, 24, 25,  
38, 40, 41, 145, 148, 159,  
173, 189, 235.  
Barbençon, 36.  
Barbo, 114.  
Bemmelberg, 149, 152, 157, 192.  
Berg, 323.  
Berneck, 79.  
Berner, 21.  
Berkha zu Daub und Lippha, 20,  
172, 194, 195, 268, 273,  
282.  
Bertis von Bertischech, 15.  
Beyer von Boppart, 61.  
Bieschin, 263.  
Bocholz (Buchholz), 11.  
Böckh von Northold (Bock von  
Nordholz), 21, 58.  
Boromei, 85, 86, 105.  
Botsch zu Zwingenburg, 321.  
Boutlar, 232.  
Boymund de Payrsberg, 22, 33,  
192, 321.  
Boyneburg, 232.  
Brandeis, 19.  
Brandenburg-Anspach, 61.  
Brandenburg, Markgrafen u. Mark-  
gräfinen von, 25, 54, 55.  
Brandis, 5.  
Breisach, 321.  
Breitenlandenbergr, 296.  
Brenner, 58.  
Breuner, 12, 23, 108, 110, 181,  
214, 216, 257.

**C.**

- Calapina, 163, 164, 242.  
 Campana, 15.  
 Caplan (Capellan), 238, 239.  
 Caretto, 12.  
 Castelalto, 165, 287.  
 Castelbarco, 5, 6, 7, 8, 9, 26,  
 27, 264.  
 Castelleto, 28.  
 Cavallis, 77.  
 Cavriani, 23, 29, 256, 258.  
 Chizzola, 161, 166, 167.  
 Cicon, 100.  
 Closen, 74, 102, 193, 194, 195.  
 Cless, 155, 264.  
 Colalto, 163, 164.  
 Colaus (Walzler), 307.  
 Colloredo, 29, 265, 285, 301.  
 Colonna-Völs, 30, 115, 263.  
 Colowrat, 212.  
 Copo, 160.  
 Creuzer, 95, 98, 105, 293, 313,  
 316.  
 Cronegg, 12, 14.  
 Croy und Arschott, 60.  
 Cunawurf, 140.  
 Cussman, 15, 114, 123, 125,  
 323.  
 Czernin Chudenitz, 115, 300.

**D.**

- Dänemark, Prinzen und Prinzessinen von, 41, 54, 189.  
 Dalberg, 87.  
 Daschuzka, 172.  
 Daun, 23, 31, 32, 33, 256, 257.  
 Delwig, 149, 152.  
 Dessales, 100.  
 Diechtl von Durzen, 177, 178.  
 Dietrichstein, 19, 23, 31, 32,  
 36, 37, 90, 94, 116, 122,  
 153, 212, 214, 216, 258, 278,  
 291, 299, 300, 301.  
 Dohna, 149, 152, 220, 221, 222,  
 224, 278, 299, 309.  
 Dommartin von Fontaney, 61.  
 Dornberg, 114.  
 Dornfelden, 232.  
 Dotha, 160.  
 Droller, 142.  
 Dürs, 307.  
 Dunzler, 114, 123, 125.

**E.**

- Eberstein, 103, 105, 107, 157,  
 286, 320.  
 Ecker, 180.  
 Edelstetten, 321.  
 Egg, 62, 220, 221, 222, 224,  
 309.  
 Ehingen, 81.  
 Ehr, 162.  
 Eichen, 159.  
 Ellenbach, 66, 187.  
 Elsenhaim, 310.  
 Eltz, 204, 232.  
 Enekl, 175.  
 Erlach, 203.  
 Essendorf, 95, 98.  
 Eulenburg, 60.  
 Eybiswald, 122, 220, 221, 309.  
 Eyken, 80.  
 Eyzing (Eynzing), 219.

## F.

- Falbenhaupt, 92, 93.  
 Falkenstein, 140.  
 Fernberg zu Egenberg, 12.  
 Fetzner von Eggenhausen, 296.  
 Firmian, 7, 8, 42, 43, 44, 45,  
 46, 96, 105, 115, 165, 182,  
 262, 269, 270, 275, 293,  
 307, 313, 316, 317.  
 Fontanabona, 161, 167.  
 Foresta, 161, 167.  
 Frankenberg, 32.  
 Frankenstein, 204.  
 Frauenberg, 47, 48, 49, 102.  
 Frauenberg zum Huebenstein, 294,  
 295.  
 Frauenhofen zu Alten-Frauen-  
 hofen, 294, 295.  
 Freiberg, 63, 127, 229, 269,  
 321.  
 Freiberg zu Achstetten, 43, 44,  
 46, 50, 95, 98, 252, 255,  
 321.  
 Freiberg zu Eisenberg, 193, 194,  
 195, 204, 321.  
 Frelich von Glurns, 247.  
 Freundsberg, 96, 174, 180.  
 Freyburg, 203.  
 Friedberg - Trauchburg, 52, 53,  
 194, 195, 324.  
 Fuchs von Fuchsberg, 95, 96,  
 97, 98, 99, 264, 265, 266,  
 267, 269, 276, 313, 316,  
 317.  
 Fuchs von Binbach und Dorn-  
 heim, 32.  
 Fugger von Kirchberg und Weis-  
 senhorn, 13, 43, 52, 53, 57,  
 58, 68, 139, 140, 141, 181,  
 182, 227, 247, 269, 279, 286,  
 307, 310, 317, 321.  
 Fülach, 157.  
 Fürstenberg, 11, 51, 55, 59, 60,  
 61, 74, 92, 93, 149, 152,  
 157, 194, 195, 223, 282.

## G.

- Gaillin de Monte St. Giorgio, 247.  
 Gairin von Kaldif, 242.  
 Gall von Gallenstein, 19.  
 Gallenberg, 62.  
 Galler von Schwanberg, 37, 77.  
 Galvagnis, 6, 7, 8, 9, 26, 27.  
 Gamba, 163, 164.  
 Gera, 127.  
 Gerstburg, 22.  
 Gfeller, 118, 121.  
 Gleinitz, 58, 63, 127, 288.  
 Globitz, 78.  
 Glöss, 267.  
 Glojach, 14.  
 Gonzaga, 68, 69, 71.  
 Gotschalk, 238, 239.  
 Gouffier, Markgraf zu Bonnivet, 11.  
 Graf zu Schernberg, 64, 65.  
 Graun, 219.  
 Greifenklau zu Vollraths, 232.  
 Greiff zu Greiffenburg, 231.  
 Greiffensee, 280, 281.  
 Groppenstein, 64, 65.  
 Grossschlag von Dippurg, 33, 256.  
 Gross, 208.  
 Grasswein, 68, 126, 219, 225.  
 Grueber v. Lustenberg, 236, 237.  
 Grafenstein (Gravenstein), 156,  
 157.  
 Gufidaun, 277.  
 Gumpenberg, 66, 73, 146, 280.  
 Güss v. Güssenberg, 253, 254.

**H.**

- Hagn, 126, 225.  
 Haidenheim, 204.  
 Hak zu Pornimb, 244.  
 Hallegg, 67.  
 Haller von Hallerstein, 62.  
 Halweil, 248.  
 Happach, 136.  
 Harant, 162.  
 Hardegg, 5.  
 Harff in Porschenich, 4.  
 Harrach, 30, 58, 68, 69, 70, 71,  
 104, 106, 123, 125, 139,  
 140, 158, 219, 225, 257,  
 290, 323, 324.  
 Harrass, 162.  
 Haslang, 73, 74.  
 Hattstatt, 293.  
 Hatzfeld, 87, 88.  
 Haugwitz von Piskupitz, 20.  
 Haunsberg, 75, 113, 127.  
 Hausen, 252, 255.  
 Haushaimer, 64, 65.  
 Helfenstein zu Gundelfingen, 60,  
 85, 155, 159, 267, 315.  
 Helmstaedt, 253, 254.  
 Hendl, 241, 245.  
 Herberstein, 13, 31, 32, 37, 76,  
 77, 78, 79, 92, 93, 116, 126,  
 158, 214, 216, 225, 258, 285.  
 Hessen, Landgrafen und Land-  
 gräfinen von, 25, 87, 88.  
 Heydorf, 252, 255.  
 Hinterskirchen, 127.  
 Hirnheim, 81.  
 Hochholdingen, 311.  
 Hörde zu Baikh, 61.  
 Hofkirchen, 82, 199.  
 Hoheneck, 84, 296.  
 Hohenems, 44, 46, 51, 52, 53,  
 85, 86, 105, 166, 201, 270,  
 271, 272, 308, 319.  
 Hohenfeld, 5.  
 Hohenlohe, 87, 88, 267.  
 Hohenrechberg, 81, 95, 98.  
 Hohenzollern, 11, 60, 68, 80,  
 104, 106, 108, 110, 140,  
 219, 267.  
 Holstein, 153, 159, 240.  
 Holtz, 17, 18.  
 Horben, 252, 255.  
 Hornes, 279.  
 Hun zu Ellershausen, 61.  
 Hundbiss v. Waldtrams, 59, 279, 310.  
 Hundt von Lauterbach, 254.

**I.**

- Imhof, 58.  
 Jörger, 29, 236, 237, 238, 239,  
 257, 285, 301.  
 Jülich, Cleve und Berg, 25.

**K.**

- Kainach, 95, 97, 98, 99.  
 Kaltenthal, 254.  
 Kamer, 66.  
 Kanaschin von Bukwetz, 240.  
 Kasslach, 288.  
 Kannitz, 90, 115, 300.  
 Kellerberg, 128.  
 Kerpen zu Illingen, 61, 74.  
 Keutschach, 64, 65.  
 Kharglin, 47.  
 Khallinger, 17, 18.  
 Kheiser, 303.  
 Khelli, 205.  
 Khevenhillier, 92, 93, 94, 141.  
 Khitschen, 193, 194, 195, 251.  
 Khuen, 13, 33, 44, 46, 51, 52,

- 53, 95, 96, 97, 98, 99, 100,  
101, 117, 129, 150, 166, 179,  
194, 195, 267, 268, 270, 271,  
272, 273, 276, 281, 282, 299,  
320.  
Kinigl, 100, 101, 318.  
Kinsky, 29, 223, 285, 301.  
Kirchberg, 288.  
Klingenberg, 308.  
Klingstein und Rostock, 20.  
Knörringen, 66.  
Königsegg, 51, 52, 53, 57, 100,  
101, 103, 104, 105, 106, 107,  
108, 109, 110, 223, 321.  
Königsfeld, 127.  
Krafft, 228.  
Kronheim, 308.  
Krzinezky, 90.  
Kuenburg, 15, 95, 97, 98, 111,  
112, 113, 114, 115, 116,  
117, 118, 119, 120, 121,  
122, 123, 124, 125, 126,  
127, 128, 129, 222, 224,  
299, 303, 323, 324.

## L.

- Laeming, 193, 194, 195.  
Laimingen, 48, 131.  
Lamberg, 12, 30, 32, 43, 68,  
69, 70, 71, 123, 125, 132,  
133, 134, 136, 138, 139,  
140, 141, 203, 315, 319,  
323.  
Lammershaimb, 304, 305.  
Landenberg, 142, 304, 305.  
Landrys, 11.  
Landschad in Stainach, 232, 304,  
305.  
Lang, 139, 140, 141.  
Layen, 232.  
Laubenberg, 50.  
Leiningen, 59, 87, 88, 212.  
Leitter (Scala), 36, 68, 136,  
138, 140.  
Leobenegg, 144.  
Leonroth, 232.  
Leublfing, 146, 147.  
Leuchtenberg, 3, 40, 89, 148,  
173.  
Leysser, 175.  
Liebsteinsky, 210.  
Lichtenstein, 28, 32, 36, 57,  
70, 90, 94, 149, 150, 151,  
152, 153, 154, 155, 156,  
157, 165, 192, 210, 227,  
231, 269, 300, 321.  
Limburg, 88.  
Lindegg, 192, 286.  
Lindt, 111, 112, 119, 128, 303.  
Lippe, 212.  
Lippoglaw, 114.  
Lobkowitz, 55, 158, 159, 172,  
227.  
Lodron, 27, 28, 42, 45, 51, 70,  
101, 150, 160, 161, 162, 163,  
164, 165, 166, 167, 170, 194,  
195, 242, 268, 273, 282.  
Löbenstein, 153.  
Loeuening, 21.  
Löwenstein - Wartheim, 92, 93,  
94, 210, 300.  
Losenstein, 19, 29, 158.  
Lothringen, Herzoge und Her-  
zoginen von, 3, 25, 40, 41,  
173, 189, 235.  
Ludpissin, 293, 307.  
Lueg, 79, 133, 134.  
Lürzenburg, 148.  
Lupfen, 105, 165.

**M.**

- Madruz, 168, 169, 170, 290,  
313, 315, 316, 318, 319.  
Malentein, 171.  
Malowetz von Chainau und Win-  
terberg, 20.  
Manderscheid, 108, 110, 148.  
Mansfeld, 19, 263.  
Mark und Arnberg, 3, 82.  
Marschalkin von Oberndorf, 66.  
Martinengo, 161, 167.  
Martiniz, 29, 172.  
Mattseber, 303.  
Mauleon, 100.  
Maxrain, 174, 232.  
Maynburg, 82.  
Medicis, 85, 86, 105, 201, 319.  
Meggau, 19, 90, 256, 258, 278,  
290, 291, 299.  
Meissen, Markgrafen von, 54.  
Memmingen, 175.  
Merode, 36.  
Mersberg, 69, 71, 131.  
Mervet, 293.  
Mesdach, 30.  
Mestri, 114.  
Metsch, 94.  
Michalibus, 77.  
Mindorf, 220, 221, 223, 309.  
Minkhwitz, 212.  
Mörsberg, 116.  
Moll, 80, 182.  
Mollard, 32.  
Moltke, 78.  
Montecucoli, 19, 291.  
Monsrealis, 161, 167.  
Moor, 10.  
Morl von Letin, 263.  
Mosheim, 144.  
Montani, 176, 315.  
Montfort, 42, 45, 57, 103, 105,  
107, 109, 267, 321, 323, 324.  
Mühlwanger, 236, 237, 238, 239.  
Mürzthal, 79.  
Mundprath von Spiegelberg, 59.  
Muorach, 147.

**N.**

- Nassau, 148.  
Neudegg, 179.  
Neueuheimb in Bath, 4.  
Neuhaus, 15, 95, 98, 114, 123, 125.  
Niederthor, 22, 95, 98, 99, 194,  
195, 268, 273, 276, 282, 320.  
Nogarol, 77.  
Noni, 10, 286.  
Nothhaft, 102, 142, 236, 239.  
Novellara, 68, 123, 125.  
Nussdorf von Dütling, 66, 180.

**O.**

- Oberleittner, 144.  
Oesterreich, Erzherzog und Erz-  
herzoginen von, 3, 24, 38,  
41, 145, 189, 235.  
Ostein, 248.  
Oettingen - Wallerstein, 52, 53,  
55, 82, 89, 108, 110, 152,  
158, 159, 181, 182, 199, 227,  
267, 315, 324.  
Ow, 204.

**P.**

Paar, 285.  
 Paellandt in Porschenich, 4.  
 Paitroth in Eltpruckh und Grult-  
 hausen, 4.  
 Palavicini, 264.  
 Palfy, 136, 138, 210, 286.  
 Pappenheim, 59, 102, 181, 187,  
 193, 194, 195, 241, 245.  
 Paradeyser, 259.  
 Parsberg, 146, 147.  
 Paulowsky, 149, 152, 192.  
 Paumgarten, 193, 194, 195, 196, 267.  
 Payrstorf, 175.  
 Peglin, 199.  
 Pegnitz, 76  
 Pernhausen, 59.  
 Pernstein, 159.  
 Pettau, 260.  
 Pfiert, 131.  
 Piedipeskj, 5.  
 Pieringen, 230.  
 Pinzenauer, 311.

Pisnitz, 162.  
 Plarer von Wartensee, 59.  
 Plettenberg zu Neyll, 61.  
 Pliemingen (Pflaemingen), 151,  
 154, 156, 157.  
 Podstatsky, 192.  
 Pöll von Constein, 122, 127.  
 Poiana, 77.  
 Polen, Prinzen und Prinzessinen  
 von, 54.  
 Polheim, 260.  
 Pommersfeld, 32.  
 Pongarten, 298.  
 Porto de, 77.  
 Prandises zu Leonburg, 321.  
 Prasberg, 308.  
 Praunsparg, 62, 222, 224.  
 Preysing, 27, 33, 48, 49, 181,  
 182, 193, 194, 195, 196, 247,  
 265, 267, 276, 277, 280, 294,  
 295, 317.  
 Puechberg, 157.

**R.**

Rabatta, 29, 259.  
 Racknitz, 79.  
 Radlkofer zu Moseck und Hopf-  
 garten, 292.  
 Raittenau, 201.  
 Ramkhenreith, 248.  
 Rammingen, 58, 63, 288.  
 Rappach, 19, 32, 291.  
 Rappoltstein, 103, 105, 107, 151,  
 154, 155.  
 Rattmannsdorf, 127, 288.  
 Ratzenriedt, 147.  
 Rauber, 82.  
 Raunach, 203.  
 Rechberg, 73, 95, 98, 249, 253,  
 254, 296.  
 Reiffenseht, 21.  
 Reiffenstein, 82.  
 Reischach, 311.

Reizenstein, 131.  
 Resch, 181.  
 Reusenbach, 120.  
 Rhain, 146, 147.  
 Resepiczka, 172.  
 Richtenberg, 81.  
 Riedesel, 131.  
 Riedheim, 204.  
 Rieger, 205.  
 Riesenbach, 208.  
 Rindsmaul, 258.  
 Rindschaedin, 77.  
 Riviere, 36.  
 Roggendorf, 30, 104, 106, 199,  
 210, 219.  
 Roncy, 100.  
 Rosenberg, 92, 93, 94.  
 Rost zu Aufhofen und Kelburg,  
 271, 272.



Rott, 249.  
 Rottal, 179.  
 Rottenbuechner von Aschach und  
 Sagburg, 22, 271, 272.

Rovere, 68.  
 Ruexinger, 17, 18.  
 Ruppau, 90.  
 Rye, 279.

## S.

Sachsen, Churfürst von, 25.  
 Salm, 70, 80, 210, 212, 290.  
 Salzinger, 127.  
 Sauer, 225.  
 Saurau, 37, 111, 112, 119, 214,  
 216.  
 Savesin, 126.  
 Sayn, 85.  
 Schad von Mittelbibrach, 249, 296.  
 Schallenberg, 122.  
 Schayer zu Ainöd u. Steegberg, 62.  
 Scheithen, 102.  
 Scheitt (Scheid), 122, 127, 220,  
 221, 278, 309.  
 Schellenberg, 50, 156, 157.  
 Schenk, 212, 232.  
 Scherffenberg, 30, 104, 106, 122,  
 219, 259.  
 Schinauer, 252, 255.  
 Schinen, 308.  
 Schintl v. Tramstorf, 77.  
 Schirnding, 131.  
 Schlintenpuegin 117. 118. 121. 129.  
 Schmidberg, 61.  
 Schönau, 248.  
 Schönborn, 227, 232, 241, 245.  
 Schrattenbach, 30, 62, 68, 104,  
 106, 126, 219, 220, 221, 222,  
 223, 224, 225, 278, 309.  
 Schroffenstein, 174, 176, 266, 268,  
 273.  
 Schrott, 126.  
 Schürff, 117, 129.  
 Schütz von Holzhausen, 232.  
 Schulenberg, 236, 237.  
 Schwarzenberg, 36, 61, 103, 105,  
 107, 109, 157, 227.  
 Schweden, Prinzen und Prinzes-  
 sinen von, 80.  
 Schwendi, 108, 110, 153, 228, 229.  
 Scieneberg, 6, 9.

Seckendorf, 66, 187.  
 Sednitzky von Choltitz, 68, 140.  
 Seeau, 77.  
 Seegen, 287.  
 Seiboltstorf, 73, 146, 147, 230, 231,  
 247, 265, 267, 276, 280, 317.  
 Seidenater, 179.  
 Seinnitsch, 233, 234.  
 Seinsheim, 232.  
 Sickingen, 241, 245, 248.  
 Siccis, 161, 167.  
 Siegenstein, 201.  
 Siegestorf, 233, 234.  
 Silberberg, 37, 118, 121, 124.  
 Sinzendorf, 236, 237, 238, 239,  
 240.  
 Slawata, 90.  
 Sobriach, 79, 111, 112, 119.  
 Söll v. Teisseneck auf Steinburg,  
 318.  
 Solms, 87, 194, 195, 282.  
 Sommereck, 171.  
 Sonau, 42, 162.  
 Sonderndorf, 19, 291.  
 Spaur, 10, 27, 52, 53, 151, 154,  
 157, 166, 182, 241, 242, 243,  
 244, 245, 246, 247, 271, 272,  
 279, 313, 316, 317, 318, 319.  
 Spiegel zu Dessenberg, 61.  
 Spiegel zu Pechelsheim, 61.  
 Spigl, 74.  
 Spornberg, 168, 169, 170, 315, 318.  
 Speeth von Zwyzalten, 45, 249,  
 254, 296.  
 Stadion, 241, 245, 248, 249, 251.  
 Stadl, 122, 127.  
 Stain, 50, 177, 178, 228, 229,  
 249, 251, 252, 253, 254,  
 255, 321.  
 Stainer, 79.  
 Stambach, 131.

Starhemberg. 23. 29. 256. 257.  
 258. 285. 301.  
 Stauff. 147.  
 Stauffen. 267.  
 Stauffenberg. 78.  
 Stein. 95. 98. 205.  
 Sternberg. 59. 60. 90. 136. 138.  
 172.  
 Stettner. 16.  
 Strassoldo. 259.

Strein von Schwarzenau. 4.  
 Strochner. 120.  
 Stromberg, 248.  
 Strozzi, 12, 14.  
 Stubenberg, 92, 93, 260, 278.  
 Stümmel von Gleichburg, 131.  
 Sulz in Kleggau, 11, 85.  
 Sulzbach, 158.  
 Swihowski, 136, 138.

## T.

Taberella, 150.  
 Tannberg, 232.  
 Tartre, 293.  
 Tettenbach, 181.  
 Teuffenbach, 13, 33, 79, 256.  
 Teuff von Gundersdorf, 4.  
 Thaimer, 146.  
 Thannhausen, 69, 70, 71, 140,  
 256, 258, 262.  
 Thienis, 77.  
 Thun, 5, 7, 8, 42, 43, 44, 45,  
 46, 70, 77, 115, 144, 150,  
 155, 168, 169, 210, 263, 264,  
 265, 266, 267, 268, 269, 270,  
 271, 272, 273, 274, 275, 276,  
 318.  
 Thurn von Valsassina und Taxis,  
 13, 45, 55, 68, 75, 128, 132,  
 133, 134, 140, 277, 278,  
 279, 303.

Thurzo, 58.  
 Törring, 280, 281, 320.  
 Trapp, 7, 8, 141, 241, 242, 245,  
 246, 269.  
 Trautmannsdorf, 23, 31, 37, 78,  
 94, 115, 116, 136, 138, 153,  
 162, 214, 216, 240, 284, 285,  
 286, 287, 288, 300, 315.  
 Trautson, 19, 32, 45, 150, 166,  
 263, 276, 290, 291, 320.  
 Trenbach, 146, 292.  
 Trevisani, 163, 164.  
 Triembach, 243.  
 Trum, 199.  
 Tschernembl, 4.  
 Tübingen, 212.  
 Tulliers von Froberg, 293.  
 Tunzler, 15.  
 Turri, 15, 259.  
 Turson, 57.

## U.

Ueberacker, 294, 295.  
 Ulm zu Erbach, 78, 285, 296,  
 310.

Urschenböck, 19, 30.  
 Uttenheim, 249.

## V.

Valmarana, 77.  
 Vestenberg, 243.  
 Vicedum, 100.  
 Vincke, 78.  
 Vilinger von Scieneberg, 6, 9.  
 Vintler, 149, 152, 156, 157.

Vitzumb, von Eckstett, 101.  
 Vöhlín, 229.  
 Völkner von Knörringen, 298.  
 Vötter von Lilien, 23, 214, 216.  
 Volmershausen, 95, 98.  
 Voschogwitz und Tsernahor, 77.

## W.

- Wagensberg, 37, 69, 71, 214,  
 216, 220, 221, 222, 223, 224,  
 247, 278, 299, 309.  
 Wagnin, 62, 299  
 Walch von Brandeck, 236, 237.  
 Waldau, 48.  
 Waldburg, 37, 51, 103, 104, 105,  
 106, 107, 109, 180, 282.  
 Waldeck, 66, 87, 148, 174, 240.  
 Waldstein, 115, 158, 162, 240, 300.  
 Wallis, 301.  
 Walle-Wildthurm, 231.  
 Walpurger, 67.  
 Wambold, 204.  
 Wazenstorff, 113.  
 Weissenegg, 303.  
 Weissenwolf, 19, 32, 291.  
 Weittingen, 304, 305, 311.  
 Weittumb, 89.  
 Weitzenstorf, 127.  
 Weix, 84, 210.  
 Welden, 142, 204, 228, 251,  
 254, 310.  
 Welsperg, 27, 51, 105, 165, 267,  
 293, 307, 313, 316, 318, 319.  
 Weltz, 92, 93, 127.  
 Welzer von Landschach, 63.  
 Werdenberg, 157.  
 Wernau, 132.  
 Wernberg, 33.  
 Westerstetten, 142.  
 Westphal, 61.  
 Wetzhausen, 69, 70, 71.  
 Wild und Rheingräfin, 11, 55,  
 80, 104, 106, 290.  
 Wildenstein, 14, 73, 74, 220,  
 221, 223, 309, 310.  
 Wilz, 61.  
 Windischgraetz, 288.  
 Wissbeck, 102.  
 Wolfegg und Wallsee, 101, 310.  
 Wolkenstein, 42, 44, 45, 46, 52,  
 53, 101, 150, 151, 154, 155,  
 156, 157, 166, 182, 242, 263,  
 269, 270, 271, 272, 275, 276,  
 313, 315, 316, 317, 318, 319,  
 320, 321.  
 Wolfstein, 61.  
 Wollfurth, 311.  
 Wollzogen, 192.  
 Wotsch, 151, 154, 266, 275.  
 Würben und Freudenthal, 68, 69,  
 71, 123, 125, 136, 138, 140,  
 223.  
 Württemberg, Herzog zu, 55.  
 Wurm (Worma), 86, 105.  
 Wurmbrand von Stuppach, 12,  
 13, 14.

## Z.

- Zaepshin v. Zaep, 222, 224, 299.  
 Zametti, 161, 167.  
 Zernabor, 36.  
 Zetritz, 77.  
 Zeyll-Trauchburg, 279, 320, 323,  
 324.  
 Zierotin, 140, 149, 152, 192.  
 Zimbern, 290.  
 Zimmern, 80, 103, 105, 107, 157.  
 Zollern und Massenberg, 14.  
 Zwüttern, 67.

## IV. Abschnitt.

### Chronologische Verzeichnisse.

---

Dieselben umfassen, wie in der Einleitung bereits bemerkt wurde:

1. Die Reihenfolge der Dompröbste,
2. der Domdechante und
3. jene der Domcapitularen.

Bei den vorgehenden drei Abschnitten wurde der Zeitraum von 1514 bis 1803 festgehalten und es war die Absicht des Verfassers auch in 4. Abschnitte, sich auf diesen Zeitraum zu beschränken.

Ein Blick auf die vorliegende Zusammenstellung zeigt jedoch, daß mit den chronologischen Uebersichten sowohl vor dem Jahre 1514 begonnen wurde, und daß dieselben nicht mit 1803, sondern mit 1867 abschließen.

Den Grund für die Erweiterung der anfänglich gestellten Grenzen bildet der rege Wunsch durch Zusammenstellung der aufgefundenen, wenngleich oft nur sehr mangelhaften Daten, künftigen Forschern das Wiedersuchen zu ersparen, um desto leichter ihre ganze Kraft der Ergänzung und Berichtigung widmen zu können.

Die für Zusammenstellung der Zeitperiode vor 1514 benützten Quellen sind:

1. „Auszüge aus bisher ungedruckten Necrologien der Benediktiner-Äbster St. Peter in Salzburg und Admont in Steiermark, dann der Probstei St. Andrä an der Traisen in Oesterreich unter der Enns, mitgetheilt von Dr. Andreas von Meiller“ — (Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Herausgegeben von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 19. Band. Wien 1858).
2. Die Necrologien des Domstiftes Salzburg. Nach Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien, mitgetheilt von Dr. Theodor Wiedemann. (Aus dem 28. Bande des von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Archivs für Kunde österreichischer Geschichtsquellen besonders abgedruckt. (Wien. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1861.)

3. Regesten zur Geschichte der Salzburger Erzbischöfe Conrad I., Eberhard I., Conrad II., Albalbert, Conrad III. und Eberhard II. Gesammelt und erläutert von Dr. A. von Meißler. Veröffentlicht mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 1866.
4. Liber Copiarum (f. e. Consistorial-Archiv).
5. Annales Austriae von W. Wattenbach, Ph. Dr., im XI. Band der „Monumenta Germaniae“ von G. H. Perz.

Jede dieser Quellen findet sich betreffenden Orts citirt, und zwar mit den Abkürzungen: M. N., W. N., M. R. Lib. Cop. und W. Annl.

Hausiz sowohl wie auch Mezger geben diese chronolog. Verzeichnisse. Haben dieselben auch in vieler Hinsicht als Anhaltspunkte gedient, so wurden solche doch durch die vorangeführten Quellen wesentlich geändert und berichtigt, zugleich wurden sie bis zur Gegenwart ergänzt.

Von 1514 an sind bei den Namen keine weiteren Daten beigefügt, da solche der erste Abschnitt enthält. In jenen Fällen, wo die beiden Necrologien in ihren Angaben übereinstimmen, habe ich nur M. N. citirt, bei Abweichungen die Daten Beider angeführt.

Das Verzeichniß der Domherren enthält alle in den vorgenannten Quellen oder in sonstigen Urkunden vorkommenden Namen, und beschränkt sich in der früheren Zeitepoche meistens nur auf den Taufnamen.

Deßhalb konnte wohl eine streng chronologische Ordnung nicht eingehalten werden, da bei Vielen nur das Todesjahr und dieses in so vielen Fällen nur nach dem Sæculum angeführt erscheint.

Die Aneinanderreihung in jenem Zeitraum geschah eben nur nach den vorhandenen Notizen und bleibt die Richtigstellung erst der späteren ergänzenden Arbeit übrig, deßhalb schien es am zweckmäßigsten, die Domherren der Periode vor 1514 in Gruppen nach Jahrhunderten und die in diesem Zeitraum vorkommenden in alphabetischer Ordnung zu geben.

Selbst in der Periode nach der Sæcularisation mußte sich häufig bei Abgang der Aufschwörungsdaten damit zufriedengestellt werden, nur annähernd die Zeit zu bestimmen, während welcher die eine oder andere Persönlichkeit ein Glied des Kapitels bildete.

Es mögen daher diese Verzeichnisse nicht als ein fertiges Elaborat betrachtet, sondern nur als Materiale für künftige derlei Arbeiten angesehen werden.

## I.

**Domprobste.**

1. **Hermann** 1121.  
Gestorben den 18. November 1137 (M. N. W. Annl. S. R.)
2. **Sever** 1131.  
Mezger und Gärtner führen ihn bis zum Jahre 1139 an, sonst nicht beurfundet. Nach M. N. p. 437, Anmerkung 82, ist derselbe nie Domprobst gewesen.
3. **Gebeno (Gebno)** 1139.  
Starb den 1. Oktober 1146 (W. N. und W. Annl. S. R.)
4. **Heinrich** 1147.  
Nach M. N. gestorben den 7. September 1150.
5. **Hugo** 1150.  
War seit 1142 Probst zu Berchtesgaden. Nach M. N. gestorben den 12. Juli 1167.
6. **Sigboto (Siboto)** 1167.  
Erscheint urkundlich als Probst im August obigen Jahres. Nach M. N. gestorben den 18. Jänner 1183. — Nach W. N. gestorben den 19. Jänner 1184, W. Annl. S. R. geben auch das erstere Todesjahr an.
7. **Gundacker** 1184.  
Gestorben 5. März 1196. (M. N. und W. Annl. S. R.)
8. **Perchtold von Schönsteten** 1196.  
Nach M. N. gestorben 7. Oktober 1200.
9. **Bernhard (Wernhard) von Schönsteten** 1200.  
Bruder des Vorigen, war vordem Probst zu Berchtesgaden, und wurde den 7. Oktober gewählt, resignirte die Probstei den 9. August, und starb nach M. N. den 24./25. desselben Monats 1203. — Nach W. Annl. S. R. resignirte derselbe den 5. August und starb den 9. September 1203.

- 10. Albert I.** **1203**  
 Nach M. R. und W. Annl. S. R. im Juli 1212 zur Resignation gezwungen. Nach M. N. gestorben den 22. November 1212, nach Gärtner und Andern ist 1229 das Todesjahr.
- 11. Otto I.** **1212.**  
 War früher Probst zu St. Florian in Oberösterreich, und wurde 1214 Bischof zu Gurk.  
 In M. N. erscheint dessen Todestag verschieden angegeben, nämlich p. 328 „den 30. Juli 1215“ und p. 344, „den 17. August 1214,“ nach den Nekrologien von St. Florian, Admont und Ossiach starb Otto den 30. Juli, jedenfalls 1214, da sein Nachfolger am Bisthume Gurk bereits den 5. Juni 1215 urkundlich vorkommt. (Urkunden-Regesten zur Geschichte Kärntens von Gottlieb Freiherrn von Auersperg).
- 12. Adalbero (Albero)** **1214.**  
 Erscheint in einer Urkunde dd. 25. September 1218 als Unterzeichner. Gestorben 10. Jänner 1219. Bei einem Kreuzzug im Nil ertrunken. (Nach W. Annl. S. R. und M. N.)
- 13. Albert II.** **1219.**  
 Wurde 1234 Bischof von Chiemsee, starb den 30. Juli 1252, unter ihm erhielten die Bischöfe die Pontificalien.
- 14. Chuno** **1234.**  
 Gestorben nach M. N. den 3. Oktober 1242.
- 15. Otto II.** **1242.**  
 Starb nach M. N. den 19. Oktober 1264, nach W. N. 1267. — Hansiz stimmt mit ersterer Angabe überein, und entspricht dieser auch die Wahl des Nachfolgers.
- 16. Friedrich von Walchen** **1264.**  
 Wurde 1270 Erzbischof und starb als solcher zu Friesach. Hansiz gibt den Todestag 7. April 1284 an, in W. N. erscheint der 7. April 1338, welcher letztere Angabe im Hinblick auf das Alter wohl unrichtig sein dürfte.
- 17. Heinrich II.** **1270.**  
 Wurde 1292 Bischof zu Seckau, starb nach M. N. den 17. Dezember 1297.

18. **Otto III.** von **1277**  
 an durch das Lib. cop. als Domprobst beurfundet.  
 Starb nach Gärtner 1286. — Nach W. Annl. S. R. folgte auf Heinrich unmittelbar im Jahre 1292 Friedrich, und Otto wird gar nicht als Domprobst genannt.
19. **Friedrich von Mitterkirchen** **1292.**  
 Starb als Bischof zu Seckau, welches Bisthum er nach Ulrich's Tode 1308 erhielt, — den 29. März 1318 — W. N. geben den 23. August 1318 als Todestag an.
20. **Friedrich von Leibnitz** **1308.**  
 Wurde den 24. Oktober 1315 Erzbischof, starb den 30. März 1338 — mit diesem Todesjahr ist jenes übereinstimmend, das in W. N. bei Friedrich II. (von Walchen) angeführt erscheint.
21. **Eberhard Sachs** **1315.**  
 Starb den 16. September 1319.
22. **Conrad von Luentz** **1319**  
 (nach W. N. „Lüenzner“, nach Hansiz „Leibnitz“).  
 Starb nach M. N. 6. März (? 1273) nach W. N. 7. März 1243.
23. **Ortolf von Weissenegg** **1343.**  
 Wurde im selben Jahre Erzbischof und starb den 12. August (nach M. N. den 11.) 1365.
24. **Hartneid von Weissenegg** **1343.**  
 Wurde 1347 kaiserlicher Hofkaplan, behielt jedoch die Probstei bei. Nach Hansiz gestorben 1349.
25. **Eberhard von Ovenstetten (Overstetten)** **1349.**  
 Behielt die Probstei bei, als er 1360 Hofkaplan Herzog Rudolfs von Oesterreich wurde. Starb nach M. N. 24./25. Februar 1385.
26. **Georg Schenk von Osterwitz** **1385.**  
 Wurde den 10. April 1396 Erzbischof und starb den 9. Mai 1403.
27. **Eberhard von Neuhaus** **1396.**  
 Wurde den 21. Mai 1403 Erzbischof, und starb den 18. Juni 1427.
28. **Johann von Reysperg** **1403.**  
 Erzbischof 1429, gestorben 1441.



- 29. Sigmund von Volkenstorf** 1429.  
Erzbischof 1452, gestorben 3. November 1461.  
Im Jahre 1616 erlosch dieses Geschlecht, und Güter und Wappen gingen auf die Grafen von Tilly über.
- 30. Burkhard von Weissbriach** 1452.  
Wurde 1460 Cardinal, 1461 Erzbischof und starb den 16. Februar 1466.
- 31. Friedrich von Prankher (Prankh)** 1461.  
Nach W. N. gestorben 30. Mai 1467.
- 32. Caspar von Stubenberg** 1467.  
Nach M. N., gestorben 25. Oktober 1478.
- 33. Christof Ebron von Wildenberg (Wildenburg)** 1478.  
1487 dieser Würde entsetzt und den 20. Jänner 1491 gestorben.
- 34. Peter von Foix** 1487.  
Vom Papste ernannt, starb 1490.
- 35. Leonhard von Keutschach** 1490  
Wurde 1495 Erzbischof, behielt aber als solcher die Probstei bis 1503.
- 36. Rudolf von Kuenburg** 1503.
- 37. Balthasar von Lamberg** 1526.
- 38. Caspar von Riesenbach** 1530.
- 39. Eberhard von Hirnheim** 1545.
- 40. Christof Freiherr von Lamberg** 1560.
- 41. Georg von Kuenburg** 1579.
- 42. Michael Freiherr zu Wolkenstein** 1586.
- 43. Baltasar von Raunach** 1604.
- 44. Anton Graf Lodron** 1606.
- 45. Ehrenfried von Kuenburg** 1616.  
(Ermählt aber nicht bestätigt.)
- 46. Paris Graf Lodron** 1616.
- 47. Johann Krafft von Weittingen** 1620.
- 48. Adam Laurenz Graf Törring** 1639.

|   |       |
|---|-------|
| 49. Wenzl Graf Thun                     | 1666. |
| 50. Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg      | 1673. |
| 51. Johann Bapt. Graf Lodron            | 1675. |
| 52. Carl Graf Castelbarco               | 1681. |
| 53. Ernst Maximilian Graf Scherffenberg | 1689. |
| 54. Georg Jakob Anton Graf Thun         | 1713. |
| 55. Carl Josef Graf Kuenburg            | 1714. |
| 56. Andreas Jakob Graf Dietrichstein    | 1729. |
| 57. Johann Richard Graf Gallenberg      | 1747. |
| 58. Virgil Maria Graf Firmian           | 1753. |
| 59. Vincenz Josef Graf Schrattenbach    | 1788. |
| 60. Hermann Jakob Graf Attems           | 1801. |
| 61. Michael Graf Spaur                  | 1825. |
| 62. Josef Graf Daun                     | 1832. |
| 63. Karl Harl                           | 1856. |
| Gestorben 6. Juli 1856.                 |       |
| 64. Baltasar Schitter                   | 1857. |

---

## II.

### Domdechante.

|  |       |
|--|-------|
| 1. Hartmann  | 1122. |
| Starb als Bischof zu Brigen, nach M. N. den 23. Dezember 1164. |       |
| 2. Sever   | 1129. |
| (Siehe Dompröbste.)  |       |
| 3. Dietrich  | 1136. |
| Beurfundet durch M. R.   |       |
| 4. Heinrich  | 1141. |
| Beurfundet durch M. R.   |       |

- 5. Rupert** 1143.  
Nimmt als solcher in einer Berchtesgabner Urkunde jener Zeit vor.
- 6. Wolfgang (Wolfram) von Offenwerk** 1148.
- 7. Heinrich** 1151.  
Durch M. R. als solcher noch beurfundet bis 1560.
- 8. Meingott (Meingotz)** 1161.  
Durch M. R. als solcher noch beurfundet bis 1170.
- 9. Friedrich** 1179.  
Beurfundet als Dechant durch M. R. bis 1184.
- 10. Rudolf** 1186.  
Beurfundet durch M. R. bis zum Jahre 1197, starb nach M. N. den 16. Februar 1200 (circa), daher möglich daß dessen Todesjahr 1197 ist, weil dessen Nachfolger
- 11. Hermann** 1198  
bereits als Dechant erscheint.
- 12. Wernhart** 1201.  
Nach den älteren Verzeichnissen.
- 13. Hartfried** 1202.  
Nach den älteren Verzeichnissen.
- 14. Wilhelm** 1204.  
M. R. beurfunden denselben bis 1207.
- 15. Ecknhart** 1207.  
Nach den Verzeichnissen Kirchdorfer's und Gärtner's.
- 16. Albert** 1208.  
Durch M. R. beurfundet bis 1214. (Siehe Dompröbste Nr. 12.)
- 17. Chuno** 1216.  
Ob derselbe gleich nach Albert folgte, oder zwischen beiden die Zwischenzeit von 1214—1216 ein Anderer diese Würde bekleidete, wurde nicht ermittelt. 1234 Domprobst. (Siehe dort Nr. 14.)
- 18. Heinrich** 1234.  
Nach M. N. gestorben den 11. Februar 1245.

- 19. Friedrich von Libens** **1245.**  
 Hansiz gibt das Antrittsjahr 1253 an, doch dürfte Obiges im Hinblick auf den Todestag des Vorgängers das Richtige sein. Starb nach M. N. den 14. Febr. 1255.
- 20. Otto** **1253.**  
 Ist in älteren Verzeichnissen enthalten, nirgends beurkundet gefunden.
- 21. Eberhard** **1255.**  
 In älteren Verzeichnissen enthalten, sonst nicht beurkundet.
- 22. Udalrich von Sikkingen (Sickingl)** **1255.**  
 In älteren Verzeichnissen enthalten, aber nicht beurkundet.
- 23. Heinrich** **1271.**  
 In älteren Verzeichnissen enthalten, weiter nicht beurkundet.
- 24. Hermann von Justing** **1272.**  
 Nach W. N. gestorben den 10. Juli 11... und wird dort als *Canonicus* und „*sacrista*“ aufgeführt.  
 Die Einreihung unter die Dechanten gründet sich nur auf die früheren Verzeichnisse. Jedenfalls ist aber im Nekrolog das Todesjahr unrichtig. (Siehe Domherrn Nr. 189.)
- 25. Friedrich von Mitterkirchen** **c. 1285**  
 (Siehe Domprobste Nr. 19.)
- 26. Werner** **1289.**  
 In älteren Verzeichnissen enthalten, jedoch sonst nicht beurkundet. Nachdem Friedrich von Mitterkirchen 1292 Domprobst wurde, so ist es nicht wahrscheinlich, daß vor diesem Zeitpunkte die Dechanterie an einen Andern kam, — hingegen finden wir als des Letzteren Nachfolger
- 27. Johann von Toppel** **1292.**  
 Dessen Name wird weder im Mezger noch Hansiz genannt, ich begründe die Einreihung durch Nachstehendes:  
 In M. N. erscheint Toppel als Dechant mit dem Todestage 9. August.  
 Eberhard tritt diese Würde 1299 an, mithin dürfte dieses Letztere auch als Todesjahr Toppels anzusehen sein. Mezger und Hansiz geben 1292 den Eintritt eines neuen Dechanten an, ohne den Namen zu nennen, es scheint somit gewiß, daß unter Nr. XV. im Hansiz'schen Verzeichnisse Obiger anzusetzen ist.

- 28. Eberhard Sachs** 1299.  
Durch alle früheren Verzeichnisse beurfundet, war später Domprobst. (Siehe diese Nr. 21.)
- 29. Helmvicus** 1306.  
Starb nach M. N. den 14. November 1307.
- 30. Weichard von Polheim** 1307.  
Erscheint noch in einer Urkunde des Domoblay-Privilegienbuches (Consistorial-Archiv) „ad. den nechsten tag nach St. Gerbrauten tag“ 1312 als Dechant und Zeuge.  
Wurde 1312 Erzbischof und starb den 2. Oktober 1315.
- 31. Ulrich** 1312.  
Erscheint noch beurfundet als Dechant 1315.
- 32. Pilgrim** c. 1319.  
Erscheint noch beurfundet 1334. Nach M. N. starb derselbe den 25. Juli 1340.
- 33. Gerhous von Waldeck** 1340.  
Wurde 1355 Bischof zu Chiemesee und starb 1359.
- 34. Gregor Schenk von Osterwitz** 1381.  
Im Lib. cop. kommt derselbe zu dieser Zeit noch als Chorbherr und Cammerer vor, doch wird er in den bisher veröffentlichten Verzeichnissen mit obigen Antrittsjahr aufgeführt.  
Sedenfalls bleibt zwischen ihm und seinem Vorgänger, selbst angenommen, Letzterer habe die Probstei als Bischof von Chiemesee noch beibehalten, eine Lücke von 22 Jahren. (Weiter siehe Domprobste Nr. 26.)
- 35. Ortolf von Ovenstetten** 1385.  
Erscheint im gegebenen Jahre beurfundet, zudem ist derselbe in den bisherigen Verzeichnissen genannt.
- 36. Perchtold von Losenstein** 1390.  
In den älteren Verzeichnissen enthalten. In W. N. kommt derselbe als Canonicus, Custos und Pfarrer mit dem Todestage 11. Mai im XII. Saec. vor, welch' letzteres jedenfalls unrichtig sein dürfte. (Siehe Domherrn Nr. 279.)
- 37. Ortolf** 1391.  
Erscheint in einigen älteren Aufschreibungen, aber weiter nicht beurfundet, vielleicht eine Verwechslung mit Nr. 36.

- 38. Eberhard von Neuhaus** 1395.  
In allen bisherigen Verzeichnissen angeführt.  
Später Domprobst. (Siehe diese Nr. 27.)
- 39. Engelmar von Chrel** 1396.  
Wurde 1399 Bischof zu Chiemesee und starb 1422.
- 40. Eberhard von Starhemberg** 1399.  
Wurde 1427 Erzbischof und starb den 7. Februar 1429.
- 41. Heinrich von Karlsperg (Karelsperg)** 1407.  
In einigen Verzeichnissen erscheint er mit dem Eintrittsjahre 1400, kann bis nun nicht beurfundet werden.  
Starb nach W. N. den 18. November 14.., nach dem Eintrittsjahr des Nachfolgers zu schließen 1426|27.
- 42. Friedrich Truchsess von Emmerberg** 1427.  
Wurde 1441 Erzbischof, und starb den 3. April 1452.
- 43. Ortolf** 1429.  
Nicht beurfundet, in einigen Verzeichnissen enthalten.
- 44. Kraft von Weittingen** 1429.  
Erscheint in einigen Verzeichnissen, aber nicht beurfundet.
- 45. Friedrich** 1437.  
Dieser Name erscheint in älteren Verzeichnissen, und dürfte Friedrich Brankher sein, da derselbe 1445 das Oblayamt übernahm. (Siehe Domprobste Nr. 31.)
- 46. Hademar von Laber** 1441.  
In einer päpstlichen Bulle vom Jahre 1466 erscheint er mit den Namen: „Godmar von Laber“. Starb nach M. N. 30. Juli 1475.
- 47. Christof von Welsperg** 1475.  
Im Kapitel Urbar ist derselbe 1479 noch als Dechant eingetragen. Starb nach W. N. den 1. Jänner 1482.
- 48. Ortolf** 1479.  
Ist in einigen Aufschreibungen mit der gegebenen Jahreszahl enthalten, sonst nicht documentirt. Wahrscheinlich unrichtig, denn auf Christof Welsperg folgte
- 49. Christof Ebron von Wildenberg** 1482.  
Wurde Dompropst. (Siehe dort Nr. 33.)

- 50. Andreas Mauttner von Katzenberg** 1487.  
 Starb als Domdechant nach W. N. den 16. Februar, jedoch nicht wie dort angegeben im 12.—13. Jahrhundert, sondern im Hinblick auf das Antrittsjahr seines Nachfolgers, und da er bei der in Nekrolog des Stiftes St. Peter eingetragenen Verbrüderung im Jahre 1494 noch als Dechant erscheint, jedenfalls in diesem letztgenannten Jahre.
- 51. Leonhard Peyrl** 1494.  
 Hansiz und Metzger führen nur den Taufnamen an. Dessen Eigennamen ist beurkundet durch eine Anmerkung im Domoblay=Urbar (Central=Registatur) des Jahres 1442.  
 Die in beiden erstgenannten Werken sowie in den späteren Verzeichnissen angelegte Jahrzahl 1508 als Antrittszeit der Dechantwürde ist unrichtig, denn im Necrologium des Stiftes St. Peter ist desselben Wahl zum Domdechanten im Jahre 1494 notirt.
- 52. Andreas von Trautmannsdorf** 1514.  
 Starb 1525.
- 53. Baltasar von Lamberg** 1525.
- 54. Caspar von Riesenbach** 1526.
- 55. Ambrosius von Lamberg** 1530.
- 56. Christof von Lamberg** 1551.
- 57. Wilhelm von Trautmannsdorf** 1560.
- 58. Sigmund Friedrich Freiherr von Fugger** 1580.
- 59. Johann Anton von Thun** 1589.
- 60. Johann Krafft von Weittingen** 1603.
- 61. Wilhelm Graf Welsperg** 1627.
- 62. Euseb Tuliers, Freiherr von Froberg** 1630.
- 63. Carl Graf Fugger** 1636.
- 64. Johann Christof von Liechtenstein** 1642.
- 65. Guidobald Graf Thun** 1644.
- 66. Carl Graf Liechtenstein** 1654.
- 67. Franz Vigil Graf Spaur** 1664.
- 68. Johann Bapt. Graf Lodron** 1670.
- 69. Wilhelm Freiherr von Fürstenberg** 1675.

|   |       |
|---|-------|
| 70. Wolfgang Hanibal Graf Schrattenbach           | 1683. |
| 71. Georg Jakob Anton Graf Thun                   | 1712. |
| 72. Leopold Anton Eleutherio Freiherr von Firmian | 1713. |
| 73. Sigmund Felix Graf Schrattenbach              | 1718. |
| 74. Ferdinand Ottocar Graf Starhemberg            | 1728. |
| 75. Andrae Jakob Graf Dietrichstein               | 1729. |
| 76. Hanibal Felix Graf Thurn - Valsassina         | 1730. |
| 77. Leopold Ernst Freiherr von Firmian            | 1733. |
| 78. Franz Carl Euseb Graf Friedberg-Trauchburg    | 1739. |
| 79. Leopold Anschario Graf Starhemberg            | 1747. |
| 80. Sigmund Christof Graf Schrattenbach           | 1750. |
| 81. Ferdinand Christof Graf Zeyll                 | 1753. |
| 82. Joseph Gottfried Graf Saurau                  | 1772. |
| 83. Peter Virgil Graf Thun                        | 1775. |
| 84. Anton Graf Breuner                            | 1776. |
| 85. Sigmund Christof Graf Zeyll                   | 1781. |
| 86. Johann Friedrich Graf Waldstein               | 1797. |
| 87. Michael Graf Spaur                            | 1802. |
| 88. Josef Albin Graf Daun                         | 1825. |
| 89. Josef Czenick von Wartenberg                  | 1832. |
| Gestorben 25. Mai 1843.                           |       |
| 90. Alois Hoffmann                                | 1844. |
| Gestorben 24. April 1851.                         |       |
| 91. Carl Harl                                     | 1849. |
| (Siehe Dompröbste Nr. 63.)                        |       |
| 92. Baltasar Schitter                             | 1851. |
| (Siehe Dompröbste Nr. 64.)                        |       |
| 93. Johann Helmberger                             | 1857. |
| Gestorben den 21. Jänner 1859.                    |       |
| 94. Josef Mooslechner                             | 1859. |



## III.

**Domherren.****A. Bis zur Einführung der Regel des heil. Augustin (1122)**

und

**B. Bis zu der 1514 stattgehabten Säkularisation.**

## XI. Jahrhundert.

## 1. Merboto.

W. N. gestorben 29. April 10 . .

## 2. Liutpold.

Nach W. N. gestorben 30. Jänner 10 . .

## 3. Richart.

Canonicus und Custos, nach W. N. gestorben 21. Februar 10 . .

## XII. Jahrhundert.

## 4. Adalbert.

M. R. Domcustos 1144.

## 5. Albert.

M. N. gestorben 11. September 11 . .

## 6. Algotus.

W. N. gestorben 16. März 11 . .

## 7. Alhard.

Erscheint als Domherr im Jahr 1198 in M. R.

## 8. Alram,

Diacon, gestorben 4. Dezember 11 . . nach M. N.

## 9. Arbo.

W. N. gestorben 23. Juni 11 . .

## 10. Berthold.

In M. R. als Domherr im Jahre 1179 genannt, und dürfte identisch sein mit jenem Berthold, dessen Todestag in M. N. mit 16. Oktober 11 . . angegeben ist.

## 11. Chaephig, Conrad v.

Nach W. N. gestorben 7. Dezember 11 . .

## 12. Chiebing, Jakob v.

Nach W. N. gestorben 4. August 11 . .

**13. Conrad.**

Erscheint 1137 als Domherr in M. R.

**14. Conrad.**

Gestorben 9. März 11 . . (M. N.)

**15. Conrad.**

Gestorben 17. März 11 . . (W. N., er erscheint in selben als Diacon).

**16. Conrad.**

Gestorben 30. Juni 11 . . (M. N.)

**17. Conrad.**

Gestorben 3. Juli 11 . . (M. N.)

**18. Conrad.**

Gestorben 14. Juli 11 . . (W. N.)

**19. Conrad.**

Gestorben 15. November 11 . . (W. N., wird als Pfarrer genannt.)

**20. Conrad**

Gestorben 17. November 11 . . (M. N.)

**21. Cremser Heinrich.**

In M. R. als Domherr genannt 1190—1193.

**22. Cuno.**

Domherr 1137 (M. R.)

**23. Dietmar.**

Gestorben nach M. N. den 29. Dezember 11 . .

**24. Dionys**

Gestorben nach W. N. 22. Februar 11 . .

**25. Einwicus.**

In M. R. als Domherr von 1184—1188.

In M. N. kommen unter diesen Namen zwei vor. Der Erste mit dem Todestage 27. Juli 11 . .

Der Zweite: „subdiacon. et canon. s. Rup.“, gestorben den 26. Juli 12 . .

Dieser letztere Todestag scheint Obigem zuzugehören.

**26. Ekko.**

Gestorben nach W. N. 24. Jänner 11 . .

**27. Engelbert.**

Gestorben nach M. N. 25. Oktober 11 . .

**28. Eppo.**

Gestorben nach W. N. 8. April 11|12 . .

**29. Erhard.**

Gestorben nach M. N. 6. Oktober 11 . .

**30. Eticho.**

Gestorben nach M. N. 24. oder 25. Jänner 11 . .

**31. Friedrich.**

Erscheint in M. R. als Domherr, beurfundet von 1156—1160.

**32. Friedrich**

Nach M. N. gestorben 3. Jänner 11 . .

**33. Friedrich.**

Nach M. N. gestorben 4. April 11 . .

**34. Gamarus.**

Als Domherren im Zeitraume von 1142 bis 1247 beurfundet durch M. R.

**35. Gumarus.**

Nach M. N. mit dem Todestage 18. Juli 11 . .

**36. Gebolfus.**

In W. N. als Custos mit dem Todestage: 6. Mai 11 . . aufgeführt.

**37. Gottfried.**

Nach M. N. als Custos gestorben den 3. Mai 11 . .

**38. Gotschalch.**

Als Custos 1191 beurfundet in M. R.

In M. N. erscheint ein Gotschalch als Probst zu Neuenburg, der gestorben 30. August 11 . .

Dürfte Obiger sein.

**39. Gundacker.**

Als Kellermeister und Domherr in M. R. beurfundet 1168, 1169.

**40. Halhardus.**

Gestorben nach W. N. 5. Oktober 11 . .

#### 41. Hartfried.

Beurkundet in M. R. als Domherr von 1198—1218.

In M. N. erscheint ein Hartfried mit dem Todestage 6. Oktober 11 . . , dürfte Obiger sein.

#### 42. Hartnid.

Sohn des Herzogs Engelbert von Kärnten und ist in M. R. beurkundet als Domherr in der Zeit von 1147—1159.

#### 43. Hartwicus.

Wurde 1155 Bischof zu Regensburg (W. Annl. S. R.) und starb nach M. N. den 22. August 1165, nach W. Annl. S. R. 1164.

#### 44. Hartwich.

Nach M. N. gestorben 4. Februar 11|12 . .

#### 45. Hartwich.

Nach W. N. gestorben 27. Juli 11 . .

#### 46. Heimo.

Nach M. und M. R. als Dompfarrer gestorben 19. April 11 . .

#### 47. Heinrich.

In M. R. beurkundet als Kellermeister und Domherr im Jahre 1143.

#### 48. Heinrich.

In M. R. beurkundet als Domherr und Kellermeister 1191 und 1192.

#### 49. Heinrich.

Erscheinen in M. R. als Domherrn drei dieses Namens von 1142 bis 1244,

#### 50. Heinrich.

Dompfarrer von 1189—1198. (M. R.)

In den Necrologien finden sich die Todesangaben von acht Namens Heinrich, worunter sicherlich auch die Obbezeichneten sind, und zwar:

#### 51. Heinrich.

In M. N. als Pfarrer, und gestorben 3. Juli 11 . .

#### 52. Heinrich.

Pfarrer, nach W. N. gestorben 2. September 11 . .

#### 53. Heinrich.

Nach M. N. gestorben 4. Februar 11 . .

- 54. Heinrich.**  
Nach M. N. gestorben als Subdiacon den 6. März 11 . .
- 55. Heinrich.**  
Nach M. N. gestorben 15. März 11 . .
- 56. Heinrich.**  
Nach W. N. gestorben 14. April 11 . .
- 57. Heinrich.**  
Nach M. N. gestorben 29. Juni 11 . .
- 58. Heinrich.**  
Nach M. N. gestorben 3. Juli 11 . .
- 59. Hermann.**  
Nach M. N. gestorben 3. Februar 11 . .
- 60. Imbert.**  
Nach M. N. gestorben 26. August 11 . .
- 61. Lambert.**  
Durch M. R. beurfundet als Domherr im Jahre 1142.
- 62. Leo.**  
Als Domherr in M. R. 1142.
- 63. Leo.**  
Nach W. N. gestorben 11. Mai 11 . .
- 64. Leupold.**  
In M. R. als Domherr von 1156—1217.
- 65. Leupold.**  
Nach M. N. gestorben 4. Juli 11 . ., und dürfte identisch sein mit dem Vorangeführten.
- 66. Leutold.**  
Als Domherr im Jahre 1142 in M. R.
- 67. Lüdwig.**  
Als Domcustos von 1184—1188 beurfundet in M. R., und dürfte derselbe sein, welcher in M. N. mit dem Todestage 1. August 11 . . angesetzt erscheint.
- 68. Ludwig.**  
Als Domherr im Jahre 1179 in M. R.

**69. Ludwig.**

Nach W. N. gestorben 14. August 11 . . , und dürfte der Todestag des Vorbenannten sein.

**70. Lungauer (Lungowensis) Hermann.**

In M. R. als Domherr beurfundet 1190.

**71. Matseer Thomas.**

Nach W. N. gestorben den 12. März 11|12 . . , nachdem er 54 Jahre Vicecustos war.

**72. Mauberg Conrad.**

Nach M. N. gestorben den 17. März 11 . . als Diacon.

**73. Megingot.**

Beurfundet im Lib. Cop. als Cammerer im Jahre 1162.

**74. Meingot.**

Beurfundet als Domcustos 1144 in M. R.

**75. Meinhard.**

Beurfundet in M. R. im Jahre 1179, und dürfte dessen Todestag nach M. N. der 12. Februar sein, da sonst kein Meinhard im zwölften Jahrhundert vorkommt.

**76. Ortolf.**

In M. R. beurfundet von 1198—1203.

**77. Otto.**

Nach M. N. gestorben den 16. Juni 11 . .

**78. Otto.**

Nach W. N. gestorben 15. Juli 11 . .

**79. Otto.**

Nach W. N. gestorben 30. Oktober 11 . .

**80. Pabo.**

Erscheint in M. R. in den Jahren 1132, 1142, 1156.

**81. Pabo.**

Nach M. N. gestorben 13. Juni 11|12 . .

**82. Pabo.**

Nach M. N. gestorben als Subdiacon den 8. April 11 . .

**83. Pernhard.**

Nach W. N. gestorben als Pfarrer den 12. August 11 . .

- 84. Pilgrim.**  
Nach M. N. gestorben als Subdiacon den 14. Juni 11 . .
- 85. Pilgrim.**  
Nach M. N. gestorben 28. Jänner 11 . .
- 86. Regenspurch, Eberhard Graf von.**  
Nach W. N. gestorben 24. Juli 11 . .
- 87. Reglo.**  
Nach M. N. gestorben 18. Mai 11 . .
- 88. Richerus.**  
Nach M. N. gestorben 11. August 11 . .
- 89. Rudgerus.**  
Nach M. N. gestorben 23. Juli 11|12 . .
- 90. Rudgerus.**  
Nach W. N. als Pfarrer gestorben den 28. April 11|12 . .
- 91. Rudolf.**  
Nach M. N. gestorben 26. Juni 11 . .
- 92. Rudolf.**  
Nach W. N. gestorben 4. Februar 11 . .
- 93. Rupert.**  
Beurfundet in M. R. für die Zeit von 1142—1218.
- 94. Schwarzenbach Chunrad.**  
Nach M. N. gestorben 30. Jänner 11 . .
- 95. Starchandus.**  
Nach W. N. gestorben 14. März 11 . .
- 96. Selpkerus.**  
Nach M. N. gestorben 27. Juni 11 . .
- 97. Siboto.**  
Als Domherr beurfundet in M. R. in dem Zeitraum von 1156 bis 1160.  
Nicht unwahrscheinlich, daß dieß der spätere Domprobst ist.  
(Siehe diese Nr. 6.)
- 98. Siboto.**  
Im Lib. Cop. als Kellermeister im Jahre 1162 beurfundet.

**99. Siboto.**

In M. R. beurfundet als Spitalmeister von 1190—1204.

Auf diese beiden Siboto dürften die Sterbnotizen in M. N. passen, diesen nach starb ein Siboto den 4. Mai und der Andere den 7. Juli 11 . .

**100. Sigfried.**

Erscheint 1192 in M. R. als Domscholastikus und 1198 als Domherr beurfundet, M. N. geben den Tod eines Sigfried mit 20. Mai 11|12 . . an; nachdem in den Necrologien dieser Zeit sonst kein Sigfried vorkommt, so dürfte der Schluß nicht zu gewagt sein, daß diese gegebenen drei Notizen ein und dieselbe Person betreffen.

**101. Tiemo.**

In M. R. 1198—1202 beurfundet.

**102. Tuntzo Wolkerus.**

Nach W. N. als Subdiacon gestorben den 29. Mai 11|12 . .

**103. Topel, Ulrich von.**

Nach W. N. gestorben 9. Zänner 11 . .

**104. Tusendorf, Conrad von.**

Nach M. N. gestorben 12. Februar 11 . .

**105. Udalrich.**

Nach M. N. gestorben 6. Februar 11 . .

**106. Udescalus.**

Nach M. N. als Domcustos gestorben den 5. Oktober 11 . .

**107. Ulrich.**

Nach M. N. gestorben 2. März 11 . .

**108. Ulrich.**

Nach W. N. gestorben 17. März 11 . .

**109. Ulrich.**

Nach W. N. gestorben 5. September 11 . .

**110. Ulrich.**

Nach W. N. gestorben 21. Oktober 11 . .

**111. Urvilius, Heinrich.**

1189 beurfundet in Esterl, nach W. N., gestorben als Pfarrer den 1. Juni 11 . .



**112. Volkmar.**

1190—1192 als Domscholastikus im M. R.

**113. Volmar.**

Nach M. N. gestorben den 14. März 11 . .

Nachdem in den Nekrologien M. und W. im 12. Jahrhundert nur dieser Volmar vorkommt, so dürfte die Sterbnotiz obigem Volkmar zugehören.

**114. Walder Georius.**

In M. R. sind in der Zeit von 1158—1241 drei „Walther“ als Domherren beaufundet, dürfte Obiger darunter sein.

Starb nach W. N. den 20. August 11 . .

**115. Wernher.**

Als Domcustos von 1189—1193 in M. R.

**116. Wernher.**

Als Domcustos von 1198—1203 in M. R.

**117. Wernher.**

Als Domherrn von 1184—1218 sind in M. R. zwei dieses Namens beaufundet.

**118. Wernher.**

Nach M. N. als Subdiacon gestorben den 23. Juni 11 . .

**119. Wiepoto.**

Als Cammerer in M. R. für die Zeit von 1190—1191 beaufundet. Starb nach M. N. 5. März 11;12 . .

**120. Wilhelm.**

Nach W. N. gestorben als Custos und Subdiacon den 15. April 11 . .

**121. Wolffo.**

Nach M. N. gestorben als Diacon den 11. September 11 . .

**122. Wolfram.**

In M. R. von 1139—1143.

**123. Wolfram.**

In M. R. 1147.

**124. Wolfram.**

In M. R. als Domcustos von 1155—1160.

**125. Wolfrom.**

Beaufundet 1162 im Lib. Cop. als Pfarrer.

## XIII. Jahrhundert.

## 126. Adalbert.

Nach M. N. gestorben 29. September 12|13 . .

## 127. Albero.

Nach M. N. gestorben 28. März 12 . .

## 128. Albert.

Als Domcustos in M. R. und dem Lib. Cop. in den Jahren 1212 und 1218 und dürfte der nachherige Domprobst sein.

(Siehe diese Nr. 13.)

## 129. Albert.

Als Domherr in den Jahren 1217 und 1218 in M. R., und gestorben nach M. N. den 19. September 12 . .

## 130. Albin.

Durch M. R. beurfundet von 1218—1225 und nachdem in M. N. im 13. Jahrhundert nur ein Domherr dieses Namens vorkommt, so hat die dort enthaltene Sterbnotiz: „10. August 12 . .“, auf diesen Bezug.

## 131. Algot.

Durch M. R. beurfundet 1240—1246.

## 132. Arnold.

Nach M. N. gestorben 5. Mai 12 . .

## 133. Bernhard.

Beurfundet durch M. R. als Subdecan 1217 und 1218, im letzteren Jahre auch durch Ankershofens Regesten.

## 134. Bernhard.

Durch M. R. als Pfarrer beurfundet 1225, und nach M. N. starb ein Pfarrer Bernhard den 12. August 12 . .

## 135. Bukaler, Ulrich.

Beurfundet in M. R. 1218.

## 136. Challheim (Kalheim), Heinrich von.

Beurfundet durch M. R. 1207—1218, starb nach M. N. den 13. September 12 . .

## 137. Chevering, Leopold von.

Im Lib. Cop. 1277, starb nach W. N. den 23. Juli 12 . .

**138. Chlamenstein, Poppo von.**

Im Lib. Cop. beurkundet 1282.

**139. Cholnez, Ortolf von.**

Nach M. N. gestorben 8. Februar 12 . .

**140. Chreuzpach (Chrespech), Ulrich von.**

Nach M. N. gestorben 29. Juni 12 . .

**141. Chunrad.**

Im Lib. Cop. als Kellermeister 1272.

**142. Chunrad.**

Nach M. N. als Pfarrer, gestorben 15. Oktober 12 . .

**143. Chunrad.**

Nach M. N. gestorben 29. November 12 . .

**144. Chunrad.**

Nach M. N. gestorben 10. Jänner 12 . .

**145. Chunrad.**

Nach M. N. Provisor in Krems, gestorben 18. September 12 . .

In einer Urkunde des Erzbischofs Eberhard vom Jahre 1211 kommen als Zeugen unter den Domherren drei „Chunradus“ vor. (Urkunden-Regesten zur Geschichte Kärntens von Gottlieb Freiherr von Anfershofen. Urkunde Nr. 699.)

**146. Conrad.**

Beurkundet als Dompfarrer in M. R. im Jahre 1233.

**147. Conrad.**

Nach M. N. gestorben 27. Juli 12 . .

**148. Cuno.**

Nach M. N. gestorben 8. Jänner 12 . .

**149. Cuntz, Zacharias.**

Nach W. N. gestorben 22. Dezember 12|13 . .

**150. Dietmar.**

Als Domherr in M. R. für den Zeitraum von 1202—1240.

Nach M. N. starb im 13. Jahrhundert nur ein Domherr dieses Namens, mithin können wird den Todestag: 18. Juni 12 . . hier anführen.

**151. Eberhard.**

Als Domscholastikus in M. R. 1234.

**152. Einwicus.**

Nach M. N. gestorben 23. Jänner 12 . .

**153. Engelbert.**

Durch das Lib. Cop. 12 . . als Cammerer beurfundet.

**154. Engelbert.**

Durch M. R. als Domherr im Jahre 1240 beurfundet.

**155. Engelbert.**

Nach M. N. gestorben 19. April 12 . .

Die Daten Nr. 153, 154 und 155 dürften ein und derselben Person zugehören.

**156. Engelmar.**

Als Domcustos im Jahre 1209 durch M. R. beurfundet. Scheint derselbe zu sein, welcher in des Freiherrn von Ankershofen Regesten Urkunde: Nr. 699, vom Jahre 1211 als custos et canonicus genannt wird.

Im Jahre 1207 ist ein Engelmar als Dompfarrer und 1211 ein Domherr dieses Namens in M. R. beurfundet.

In den Necrologien des 13. Jahrhunderts kommt kein Engelmar vor.

**157. Ernst.**

Als Domherr 1244 in M. R.

**158. Ernst.**

Nach M. N. gestorben 18. Jänner 12 . .

**159. Ernst.**

Nach M. N. gestorben 10. Februar 12 . .

**160. Franko Berthold.**

Durch M. R. im Zeitraume von 1218—1231 beurfundet.

**161. Freyberkeh (Freiberg), Erasmus von.**

Nach W. N. gestorben 12. October 12|13 . .

**162. Friedrich.**

Erscheint als Dompfarrer im Jahre 1244 in M. R.

**163. Friedrich.**

Im Lib. cop. als Kellermeister im Jahre 1257.

**164. Friedrich.**

Nach M. N. gestorben 22. Mai 12 . .

**165. Friedrich.**

Nach M. N. gestorben 7. Oktober 12 . .

**166. Frisinger Heinrich.**

Beurfundet 1218 als Domherr in M. R.

**167. Fronsdorff, Heinrich von.**

Im Lib. cop. beurfundet 12 . .

**168. Gerlochstainer, Johann.**

Nach W. N. gestorben 2. April 12|13 . .

**169. Gotschalch.**

Ist als Diacon 1211 beurfundet in Ankershofens Regesten Nr. 699, nach M. N. starb ein Diacon dieses Namens den 18. Juni 12 . .

**170. Gregor.**

Neßt Ulrich Ortenburg wurde ein Domherr dieses Namens vom Capitel 1256 nach Rom gesendet, starb jedoch während der Reise dahin. (W. Annl. S. R.)

**171. Hartfried.**

Als Dompfarrer 1203 in M. R.

**172. Hartfried.**

Als Domscholastikus von 1217 bis 1225 in M. R.

**173. Hartnid.**

Als Domherr von 1202—1207 in M. R.

**174. Hartwich.**

Als Domherr 1202—1231 beurfundet in M. R., dürfte derselbe sein, welcher in den Regesten Ankershofens bei Urkunde Nr. 699 als Zeuge vorkommt.

**175. Hartwich.**

Erscheint 1240 als Kellermeister in M. R.

**176. Hausbach, Dietrich von.**

Nach M. N. gestorben den 5. — nach W. N. gestorben den 6. Juli 12 . ., im Letzteren wird er als Diacon aufgeführt.

**177. Heinrich.**

Als Spitalmeister 1203 beurfundet in M. R.

**178. Heinrich.**

Als Dompfarrer 1208—1214 in M. R.

**179. Heinrich.**

1209 als Cammerer in M. R.

**180. Heinrich.**

In M. R. genannt als Spitalmeister 1231.

**181. Heinrich.**

Als Subdecan beurfundet 1231—1234 in M. R.

**182. Heinrich.**

Beurfundet als Domcustos 1240—1246 in M. R.

**183. Heinrich.**

Beurfundet im Lib. Cop. als Domherr im Jahre 1250 und als Dompfarrer 1257.

In den Regesten von Aueröshofen kommen in der Urkunde 699 — drei Heinriche vor, welche 1211 als Zeugen unterfertigt sind.

**184. Heinrich.**

Domherren dieses Namens starben im 13. Jahrhundert nach M. N. sechs, und zwar: den 9. April, — 19. Mai, — 3. August, — 17. September, — 29. Oktober — und 28. November.

**185. Hellwich.**

Beurfundet 1294 im Lib. Cop.

**186. Hermann.**

Beurfundet in M. R. als Domherr von 1198—1240.

**187. Hermann.**

Nach M. N. gestorben als Domcustos den 26. Jänner 12 . .

**188. Herandus.**

Nach M. N. gestorben 3. September 12 . .

**189. Heydenreich.**

Beurfundet im Lib. Cop. 1256.

**190. Hohold.**

Beurfundet in M. R. als Domherr von 1203—1218, als Dompfarrer 1218, als Domcustos von 1225—1228 und ist nach M. N. als Custos den 6. November 12 . . gestorben. Es ist kein Zweifel, daß diese Notizen ein und dieselbe Person betreffen.

**191. Judenburg, Bernhard von.**

Nach M. R. Beurfundet 1218—1220.

- 192. Justinger, Hermann von.**  
Beurfundet als Domherr im Lib. Cop. 1237.  
(Weiter siehe Dechante Nr. 25.)
- 193. Lampoting, Hartneid von.**  
Beurfundet im Lib. Cop. 1277.
- 194. Lampoting, Wernhart von.**  
Beurfundet im Lib. Cop. 1289, starb nach M. N. 5. Jänner 12, 13 ..
- 195. Leibenz, Wulfing von.**  
Nach M. N. als Subdiacon gestorben den 24. April 12 ..
- 196. Leibnitz (Wiedemann schreibt: Leymtz), Hartneid von.**  
Nach M. N. gestorben 21. Dezember 12 .. jedenfalls erst nach 1289, da er im letzteren Jahre noch beurfundet ist im Lib. Cop.
- 197. Leo.**  
Nach M. N. gestorben 28. Mai 12 ..
- 198. Liupold.**  
Domcantor 1218, (Aufershofens Regesten).
- 199. Ludwig.**  
Starb nach M. N. 15. August 12 ..
- 200. Lungauer, Otto.**  
Beurfundet in M. R. als Domherr 1218.
- 201. Megelinge, Heinrich von.**  
In M. R. beurfundet 1242.
- 202. Mernstein, Otto von.**  
Durch M. R. beurfundet 1242, im Lib. Cop. kommt derselbe bereits 1237 urkundlich vor, wird aber dort „Morenstein Otto“ genannt.
- 203. Nikolaus.**  
Nach M. N. gestorben 23. September 12 ..
- 204. Nopping, Hartneid von.**  
Beurfundet im Lib. Cop. 1281.
- 205. Ortenburg, Ulrich Graf von.**  
Wurde 1256 wegen dem erzbischöflichen Wahlact nach Rom gesendet. (Archiv für österr. Geschichte. 36 Bde., 1. Hälfte, pag. 7). Ist ferner noch beurfundet den 15. Juli 1268.

- 206. Otto.**  
Als Kellermeister in M. R. 1208—1214, nach M. N. gestorben.  
11. Februar 12 . .
- 207. Otto.**  
Sind in M. R. noch drei beurfundet, welche im Zeitraume von  
1142—1240 Domherren waren. Unter diesen ist auch jener Otto,  
welcher 1242 Domprobst wurde. (W. Annl. S. R.)
- 208. Perchaim (Pergheim), Heinrich von.**  
In M. R. 1242.
- 209. Perthold.**  
In M. R. 1218—1225.
- 210. Perthold.**  
Nach M. N. gestorben 16. April 12 . .
- 211. Perthold.**  
Nach M. N. gestorben als Diacon den 11. April 12 . .
- 212. Pilgrim.**  
Als Domherr in M. R. 1244.
- 213. Pilgrim.**  
Nach M. N. gestorben 10. April 12 . .
- 214. Poppo.**  
Nach M. N. gestorben 17. Oktober 12 . .
- 215. Purgravius, Conrad.**  
Durch M. R. 1242—1244.
- 216. Rabdorf, Heinrich von.**  
Ist im Lib. Cop. beurfundet von 1279 bis 1281.  
In den beiden Necrologien von M. und W. ist als Todestag  
der 5. Juni 12 . . angeführt, jedoch ist er „Rebdorf“ genannt.
- 217. Radeck, Chunrad von.**  
Beurfundet im Lib. Cop. 1282.
- 218. Rubin.**  
Als Canonicus in Ankershofens Regesten genannt.
- 219. Rudiger.**  
Als Domherr im Lib. Cop. von 1198—1203, ferner ebendort und  
in Ankershofens Regesten als Spitalmeister von 1207 bis 1211.



Georg Bichler führt in seiner „Geschichte der ehemaligen Herrschaft Radeck“ (Archiv für Kunde österr. Geschichts-Quellen. 8 Bb.) einen Rudiger von Radeck an, welcher 1207 Hospitalar war und 1225 Bischof von Chiemesee wurde.

**220. Rudiger.**

Nach M. N. als Pfarrer gestorben den 28. April 12 . .

**221. Rudolf.**

Als Domherr in M. R. 1244.

**222. Rudolf.**

Nach M. N. gestorben 28. März 12 . .

**223. Rudolf.**

Nach M. N. gestorben 10. April 12 . .

**224. Rupert.**

Nach M. N. gestorben 29. September 12 . .

**225. Salmannsweiler, Conrad.**

In M. R. als Kellermeister im Jahre 1242 beurfundet.

**226. Salzburghoven, Otto von.**

Nach M. N. gestorben 31. Oktober 12 . .

**227. Schnalle, Friedrich.**

Durch M. R. beurfundet 1231.

**228. Schwindach, Heinrich von.**

Nach M. N. gestorben 11. Februar 12 . . 1281 ist derselbe noch beurfundet im Lib. Cop.

**229. Seifried.**

Als Domherr und Zuchtmeister im Lib. Cop. im Jahre 1289.

**230. Sieghard.**

Als Domherr von 1202 bis 1225 in M. R. Nach M. N. gestorben 21. Mai 12 . .

**231. Sikkinger, Ulrich von (Sikkingen, Sickingl).**

Als Domherr im Jahre 1280 beurfundet. (Siehe Dechante Nr. 23.)

**232. Sperculum, Heinrich.**

Beurfundet 1281 im Lib. Cop.

**233. Stauffeneck, Ortolf von.**

Beurfundet im Lib. Cop. 1294, — kommt in einer Urkunde des Domoblay-Privilegienbuches (Consistorial-Archiv) dd. St. Pölz-  
tag 1305 als Zeuge, jedoch mit dem Namen: „Ortlieb“ vor, —  
ebenso in einer Urkunde vom Jahre 1312. In M. N. steht:  
Ortlieb von Stauffeneck gestorben den 2. August 13 . .

**234. Taehensteiner Heidenreich.**

Nach W. N. gestorben 10. Dezember 12|13 . .

**235. Tirstein, Wernher von.**

In M. R. beurfundet 1229.

**236. Tollenstein, Friedrich von.**

Beurfundet 1293 im Lib. Cop., nach M. N. gestorben 9. August 12 . .

**237. Tyrna, Caspar von.**

Nach W. N. gestorben als Subdiacon den 7. Juli 12 . .

**238. Ulrich.**

In M. R. im Zeitraume von 1209—1244 sind drei Domherren  
dieses Namens beurfundet.

**239. Ulrich.**

Im Lib. Cop. als Kellermeister 1234.

**240. Ulrich.**

Im Lib. Cop. 1277.

**241. Ulsehalcus.**

Nach M. N. gestorben 4. Oktober 12 . .

**242. Vellstein, Friedrich von.**

Nach W. N. gestorben 9. August 12 . .

**243. Volchmar.**

In M. R. von 1202—1217.

**244. Vollmar.**

Nach M. N. gestorben 26. Mai 12 . .

**245. Vonstorf, Chunrad von.**

Im Lib. Cop. 1281.

**246. Vranowa, Friedrich von.**

Im Lib. Cop. 1279.

**247. Vusuillus, Heinrich.**

Nach M. N. gestorben 1. Juni 12 . .

**248. Walchunus.**

Nach M. N. gestorben 1. April 12 . .

**249. Werd, Ulrich von.**

In M. R. beurkundet 1220.

**250. Wernhard.**

In M. R. 1225 als Domherr und im Lib. Cop. 1267 als Kellermeister.

**251. Wernher.**

In M. R. 1202 als Kellermeister.

**252. Wernher.**

Nach M. N. gestorben 10. Mai 12 . .

**253. Wernher.**

Nach M. N. gestorben 19. Mai 12 . .

**254. Wezelo.**

Nach M. N. gestorben 22. Dezember 12 . .

**255. Wilhelm.**

Beurkundet in M. R. 1202—1211, nach M. N. gestorben den 21. August 12 . .

**256. Wichpoto.**

Nach M. N. gestorben 3. März 12 . .

**257. Wolfram.**

Als Dompfarrer 1231 in M. R. beurkundet.

**258. Wolfram.**

Nach M. N. gestorben 16. Dezember 12 . .

**259. Wolfgang (Wolfgerus).**

Nach M. N. als Subdiacon gestorben 29. Mai 12 . .

XIV. Jahrhundert.

**260. Arberger, Georg.**

Nach M. N. gestorben 22. Jänner 13 . .

**261. Bos, Ortolf.**

Beurkundet 1312 im Lib. cop.

- 262. Charelsperger (Karlsperg, Karelsperg), Heinrich.**  
Beurfundet als Domherr 1392, ferner als Chorherr, Pfarrer und Spitalmeister 1398 im Domoblay-Privilegiumsbuche, jedoch mit den Namen: „Hanns von Karelsperg.“  
(Siehe Dechante Nr. 42.)
- 263. Cholenz, Ulrich von.**  
Im Lib. Cop. beurfundet 1312.
- 264. Chreyger, Georius.**  
Nach W. N. gestorben als Dompfarrer 28. Mai 13 . .
- 265. Comes, Eberhard.**  
Im Lib. Cop. 1317 beurfundet.
- 266. Cropf Hermann.**  
Beurfundet 1305 im Lib. Cop., und kommt 1312 als Zeuge in einer Domoblay-Urkunde vor.
- 267. Ebran von Lautterbach, Johann.**  
Im Lib. Cop. 1360 beurfundet, nach M. N. gestorben 16. September 13 . .
- 268. Empel, Heinrich.**  
Nach M. N. gestorben 9. Oktober 13 . .
- 269. Emmerberg, Berchtold von.**  
Beurfundet 1327 im Lib. Cop. ist nach M. N. gestorben 14. März 13 . .
- 270. Frawenburg, Georius von.**  
Nach M. N. gestorben 12. Juli 13 . .
- 271. Friedrich.**  
Nach M. N. gestorben als Diacon den 3. Oktober 13 . .
- 272. Glimpf, Meinhard.**  
Nach W. N. als Penitentiarus gestorben 22. März 13|14 . .
- 273. Goldach, Wulfing von.**  
Beurfundet im Lib. Cop. 1354.
- 274. Gotfried.**  
Nach M. N. gestorben als Subdiacon 9. Februar 13 . .
- 275. Grayfspach (Greifsbach, Graispach), Heinrich Graf von.**  
Im Lip. Cop. 1312 beurfundet, nach M. N. gestorben 17. April 13 . ., das Necrologium enthält den Zusatz: „qui fuit quasi ultimus huius magnifici generis de genere principum.“

- 276. Haeusler Johann.**  
Nach M. N. gestorben 2. August 13 . .
- 277. Handericus Heinrich.**  
Im Lib. Cop. 1321.
- 278. Heinrich der Pfarer.**  
So beurfundet 1336 im Lib. Cop.
- 279. Igel, Lampold der.**  
Im Lib. Cop. beurfundet 1307.
- 280. Imzing, Seifried von.**  
Nach M. N. gestorben 27. November 13 . . Im W. N. steht „Inzing“.
- 281. Lampolting (Lampoting), Andreas von.**  
Im Lib. Cop. 1350.
- 282. Leitz, Heinrich von.**  
Im Lib. Cop. 1332.
- 283. Liebenberg, Johann von.**  
Im Lib. Cop. 1346.
- 284. Liebenberg, Caspar.**  
Hat am St. Dionysitag 1420 das Dblayamt übernommen, sein Nachfolger war Sigmund von Volkenstorff 1424 (Anmerkung im Dom Dblay Urbar, Central-Registatur), mithin dürfte dessen in M. N. angegebene Todestag: 17. September 1424 sein.
- 285. Losenstein, Berthold von.**  
Als Domherr im Lib. Cop. 1381.
- 286. Lüntzer, Chunrad der.**  
Kommt 1312 in einer Urkunde der Domoblay als Zeuge vor.  
Nach W. N. gestorben 24. Oktober 13 . .
- 287. Mattsee, Chunrad von.**  
Nach M. N. gestorben 24. November 13 . .
- 288. Mitterkircher, Wernher von.**  
Im Lib. Cop. 1312 und in demselben Jahre als Zeuge in einer Urkunde der Domoblay.
- 289. Montparis, Ulrich von.**  
Im Lib. Cop. 1304.

- 290. Muschopf, Carl.**  
Im Lib. Cop. 1312.
- 291. Neitperch, Ulrich von.**  
Im Lib. Cop. 1322, nach W. N. gestorben 6. Mai 13 . .
- 292. Niklas, der Pfarer.**  
In einer Urkunde des Domoblay Privilegiumbuches vom J. 1305, und in einer solchen 1306 kommt Obiger als Zeuge vor mit den Worten: „Niela der Tumpharrer.“
- 293. Oberndorf, Christian von.**  
Im Lib. Cop. 1320, nach M. N. gestorben 21. November 13 . .
- 294. Ovenstetten, Eberhard von.**  
Im Lib. Cop. 1336, kömmt noch 1349 als Domherr vor.
- 295. Paulsdorf, Albert von.**  
Nach M. N. gestorben 22. Dezember 13|14 . .
- 296. Perchaim, Friedrich von.**  
Im Lib. Cop. 1312, nach M. N. gestorben 28. Februar 13 . .
- 297. Perchaim, Hermann von.**  
Im Lib. Cop. 1322, nach W. N. gestorben 30. Zänner 13 . .
- 298. Perneker (Perenkh) Ekhart von.**  
Im Lib. Cop. 1371, kömmt 1390 als Spitalmeister vor.
- 299. Pernekke, Albert von.**  
Nach M. N. gestorben 9. Juli 13 . .
- 300. Polhaimer, Georius.**  
Nach M. N. gestorben 16. September 13 . .
- 301. Posach, Hermann.**  
Nach W. N. gestorben 26. Zänner 13|14.
- 302. Preysing, Greymold von.**  
Im Lib. Cop. 1339, nach W. N. gestorben 9. April 13 . .
- 303. Pukx (nach W. N. Puy) Rudolph von.**  
Nach M. N. gestorben 17. Zänner 13 . .
- 304. Raunacher Georius.**  
Nach W. N. gestorben 2. Juli 13 . . als Dompfarer.

**305. Regensburg, Carl von.**

Im Lib. Cop. 1312 beurfundet. In einer Urkunde der Domoblay von demselben Jahr kommt er vor als: „Charel von Regenspurch.“

**306. Reichler (Reicher) von Rottau**

Im Lib. Cop. 1360 beurfundet.

**307. Reicheke, Conrad von — genannt der Schenk.**

Nach M. N. gestorben den 27. Oktober 13|14.. auf der Rückreise von Paris, wo er studirte, und wurde zu Heidelberg begraben.

Nach W. N. „Reicheneck“ und hatte dieses Geschlecht sein Stammschloß südlich von St. Georgen in Steiermark.

**308. Ror, Johann.**

Nach M. N. gestorben 30. August 13 . .

**309. Rorar, Johann.**

Nach M. N. gestorben 15. September 13 . .

**310. Rotau, Reichard von.**

Nach M. N. gestorben 4., nach W. N. den 23. Juli 13 . ., war Dompfarrer.

**311. Sattelbogen, Conrad von**

Nach M. N. gestorben 5. Dezember 1343.

**312. Saurauer, Georius.**

Nach M. N. gestorben 26. Juni 13 . .

**313. Saurauer, Ulrich.**

Nach M. N. gestorben 5. Dezember 13 . ., W. N. nennen 1343.

**314. Saxo, Ulrich.**

Nach W. N. gestorben 31. Oktober 13 . .

**315. Schenkh, Gregor.**

Im Lib. Cop. 1371, und durch eine Urkunde vom Jahre 1385, in letzterer als Chorherr und Cammerer beurfundet.

(Weiter sehe man: Dechante Nr. 35 und Dompröbste Nr. 26.)

**316. Scherfenberch, Hugo von.**

Nach W. N. gestorben 16. Oktober 13 . . In M. N. erscheint er mit dem Taufnamen: Longin.

**317. Schawerbech, Wernher.**

Nach M. N. gestorben 10. Februar, nach W. N. 20. Februar 13 . .

**318. Schönperger, Johann.**

Nach W. N. gestorben 9. September 13 . .

**319. Schoups, Johann.**

Nach M. N. gestorben 8. September 13|14 . .

**320. Seman, Chunrad.**

Nach M. N. gestorben 16. September 13 . .

**321. Stadau, Nikolaus von.**

Erscheint 1305 in einer Urkunde des Domoblay-Privilegiumbuches als Zeuge: „Nyela der Stadawer“, — 1398 ist derselbe noch im Lib. Cop. beurfundet.

Nach W. N. gestorben 31. Dezember 13|14 . .

**322. Taching (Taeching), Friedrich von.**

Beurfundet im Lib. Cop. 1312, nach M. N. gestorben 3. November 13 . .

**323. Tann, Ekkard von.**

Im Lib. Cop. 1371, nach W. N. gestorben 28. März 13 . .

**324. Tetelheim, Johann von.**

Im Lib. Cop. 1317, nach M. N. gestorben 20. Juni, W. N. ergänzen das Todesjahr mit 1341.

**325. Torer, Chunrad von.**

Beurfundet 1369 im Lib. Cop. und 1381 als Chorherr und Spitaler.

**326. Traun, Dietmar von.**

Nach W. N. gestorben 15. Zänner 13 . ., scheint identisch zu sein mit

**327. Trauner, Dietmar der,**

welcher 1312, sowohl im Lib. Cop. wie auch in einer Urkunde der Domoblay vorkommt. Starb nach M. N. den 23. Zänner 13 . .

**328. Türs, Rudolf.**

Nach W. N. gestorben 18. März 13 . .

**329. Ungnad, Friedrich.**

Im Lib. Cop. 1312, nach W. N. gestorben 26. Dezember 13 . .

**330. Utz, Heinrich von.**

Im Lib. Cop. 1312.



**331. Velben, Chunrad von.**

Im Lib. Cop. 1336, nach M. N. gestorben 25. November 13 . .

**332. Vül, Leo de.**

Im Lib. Cop. 1316, daher der in M. N. angegebene Todestag: 31. August, nicht dem 13., sondern dem 14. Jahrhundert angehört.

**333. Weizzeneck Ortolf von.**

Erscheint 1323 im Lib. Cop.

**334. Wulfingus de Goldeck.**

Nach M. N. gestorben 15. März 1392.

XV. J a h r h u n d e r t.

**335. Aschringer, Thomas,**

Custos und Cammermeister 1456. Starb nach W. N. den 1. Februar 1468.

**336. Aham (Ahaimer), Burkhart von.**

Erscheint in den Familienbüchern des nunmehr gräfl. Hauses als Domherr des Erzstiftes Salzburg im Jahre 1465 eingetragen.

**337. Aham, Rupert von.**

Beurfundet 1469 im Lib. Cop., nach M. N. gestorben 5. Juli 1475.

**338. Dieting.**

Erscheint 1404 im Lib. Cop.

**339. Ebser, Johann.**

Als Spitalmeister in den Urbarien 1412 und im Lib. Cop. 1421 beurfundet.

**340. Ebron, Christof.**

Uebernahm die Domoblay 1466, und kommt 1475 noch als Chorherr im Urbar vor.

(Weiter sehe man Dombechante Nr. 50.)

**341. Fewchter, Georg.**

Im Lib. Cop. 1435, nach M. N. gestorben 28., nach W. N. den 29. November 1444, beide führen ihn als Scholastikus an.

**342. Flekken, Heinrich von.**

Im Lib. Cop. 1439.

- 343. Frewntsberger, Stefan.**  
Nach M. N. gestorben 7. Oktober 1407.
- 344. Haselawer Krafft.**  
Erscheint 1413 im Lib. Cop.
- 345. Hochstetter, Friedrich.**  
Im Lib. Cop. 1494 genannt.
- 346. Holneck, Sigmund von.**  
Im Lib. Cop. 1484 und im Necrologium von St. Peter bei der Verbrüderung 1494 genannt.
- 347. Laber, Hadmar von.**  
Im Lib. Cop. 1433 und 1448 genannt. Laut Urbareintragung übernahm er 1447 nach Praunkher das Oblayamt und führte solches bis 1452, wonach Rorer folgte.  
(Weiter siehe Domdechante Nr. 47.)
- 348. Lambucher, Georg.**  
Im Lib. Cop. 1439.
- 349. Mauttner (Mantter), Andrae.**  
Im Lib. Cop. 1474 bereits als Domherr beurkundet.  
(Weiter siehe man Domdechante Nr. 51.)
- 350. Menndorf, Johann.**  
An der inneren Seite des Einbandes eines Domoblay=Urbariums (Centr.=Registratur) haben die das Oblayamt Uebernehmenden sich eingeschrieben und steht in der ersten Zeile: „Anno Dni. Meceviij Ego johs, Menudorf incepti Rege oblajum in die Mathey apli.“  
Nachdem sein Nachfolger den Amtsantritt am Dionysitag 1420 eingetragen hat, so dürfte der in M. N. angegebene Todestag: 5. Oktober, jener des Jahres 1420 sein.
- 351. Monfort, Johann von.**  
Erscheint 1494 bei der Verbrüderung als Domherr und im Lib. Cop. wird er 1497 genannt, in welchem letzterem Jahre er nach M. N. den 18. Oktober starb.
- 352. Nothast, Christof.**  
1484 im Lib. Cop. und 1494 im Verbrüderungsakt beurkundet.
- 353. Ortenburg, Oswald Graf von.**  
Wurde 1429 Oblajar und erscheint als solcher ein zweitesmal im Jahre 1434, sein Nachfolger in diesem Amte begann im J. 1442.

**354. Pellendorf, Dietnigus von.**

Nach W. N. gestorben 7. Juni 1411.

**355. Pergauer, Peter.**

Nach W. N. gestorben 25. Februar 1417.

**356. Peyrl, Leonhard.**

War vor der 1494 geschehenen Wahl zum Domdechant, Scholastikus (Siehe Domdechante Nr. 52.)

**357. Plankenfels, Friedrich.**

Im Lib. Cop. 1494 beurfundet.

**358. Plankenfels, Ulrich.**

Im Lib. Cop. 1448.

**359. Pramer, Hanns.**

Im Lib. Cop. 1494, ferner im Necrologium von St. Peter in demselben Jahre aufgeführt, als: „Canonicus et Vicarius in spiritualibus et plebanus Eccl. Salzbg.“ Wird weiter auch bei der Verbrüderung genannt.

**360. Frankher, Friedrich von**

übernahm 1145 die Domoblay, ist als Spitalmeister 1450 und 1448 im Lib. Cop. beurfundet.

(Weiter siehe Dompröbste Nr. 31.)

**361. Raspek, Johann.**

Nach W. N. gestorben 19. Dezember 14 . .

**362. Rattmannsdorfer, Melchior.**

Derselbe übernahm 1456 die Domoblay, erscheint 1469 im Lib. Cop., übernahm 1456 die Domoblay, die er jedoch noch in demselben Jahre übergab, und im September 1475 kommt sein Name noch im Domurbar vor.

Nach W. N. gestorben 1. Oktober 14 . . als Pfarrer.

**363. Rechenbuger, Johann.**

Im Lib. Cop. 1469, nach M. N. (Reichenburg) gestorben den 25. April 1471.

**364. Reysperger, Johann.**

Im Lib. Cop. 1403.

(Siehe Dompröbste Nr. 28.)

**365. Rindsmaul, Ruprecht.**

Wird beim Verbrüderungsakt 1494, dann 1497 im Lib. Cop. genannt, und starb nach W. N. den 8. April 1508.

**366. Rohr, Bernhard von.**

Im Lib. Cop. 1448, 1452 übernahm er die Domoblay und behielt solche bis 1456.

**367. Schaumburg, Friedrich Graf.**

Im Lib. Cop. 1469, im Domurbar 1475 genannt.

**368. Stubenberg, Caspar von.**

Im Lib. Cop. 1460 beurfundet, von 1456 bis 1462 Oblajar, in einer Urkunde von 1467 als Domherr und Stadtpfarrer.

**369. Sweinpeck (Schweinpekh, Sweinpeckh), Tybold**

übernahm 1431 das Oblajamt und behielt solches bis 1434, erscheint 1437 im Lib. Cop. und ist urkundlich als Domherr und Spitalmeister 1438 und 1439 genannt.

**370. Toppler, Hanns.**

Im Lib. Cop. 1448 genannt.

**371. Trautmannsdorf (Trautmanstorffer), Balthasar von.**

Wird im Necrologium von St. Peter 1500 als Domherr genannt.

**372. Trautmanstorfer, Christof von.**

Erscheint 1469 im Lib. Cop. und 1475 hat derselbe die Domoblay übernommen und bis 1479 geführt.

**373. Truchsatz, Friedrich von**

hat 1426 die Oblay übernommen und behielt dieses Amt bis 1429.

**374. Tuntzo, Zacharias.**

Nach M. N. gestorben 21. Dezember 1475.

**375. Volkenstorf, Christof von**

übernahm 1467 die Oblay, erscheint 1469 im Lib. Cop. und starb 1469 nach W. N. den 6. März 1486.

**376. Volkenstorf, Sigmund von**

hat zu Georgi 1424 das Oblajamt angetreten und solches bis 1426 geführt.

(Siehe Dompröbste Nr. 29.)

**377. Waehinger, Johann von.**

Im Lib. Cop. 1441 genannt, war von 1442—1445 Oblajar und starb nach W. N. 12. September 14 . .

**378. Welser, Rupert.**

Wird im Necrologium des Stiftes St. Peter 1496 als Domherr genannt.

**379. Welsperg, Christof von**

übernahm 1463 und erneuert 1479 das Oblajamt.

(Siehe Dechante Nr. 48.)

**380. Zinzendorf (Sinzendorf), Hanns von.**

Im Lib. Cop. 1356 beurfundet.

**C. Von 1513 bis 1803.**

(Von 1803 bis zu der 1806 geschehenen Aufhebung fanden keine Aufschwörungen statt).

|  |               |
|--|---------------|
| <b>381. Balthasar von Stubenberg</b>       | c. 1493.      |
| <b>382. Johann Christof von Sinzendorf</b> | c. 1494.      |
| <b>383. Bartlmae von Plankenfels</b>       | c. 1494.      |
| <b>384. Balthasar von Lamberg</b>          | c. 1496.      |
| <b>385. Sigmund von Ortenburg</b>          | c. 1496.      |
| <b>386. Andreas von Trautmannsdorf</b>     | c. 1500.      |
| <b>387. Christof von Weissenegg</b>        | c. 1500.      |
| <b>388. Rudolf von Kuenburg</b>            | c. 1503.      |
| <b>389. Markard von Stain</b>              | c. 1514.      |
| <b>390. Anton von Kuenburg</b>             | c. 1515.      |
| <b>391. Leonhard Graf von Schernberg</b>   | c. 1514—1526. |
| <b>392. Sigmund von Keutschach</b>         | c. 1515—1519. |
| <b>393. Georg von Lamberg</b>              | c. 1515—1520. |
| <b>394. Georg von Salm</b>                 | c. 1515—1527. |
| <b>395. Johann von Alban</b>               | c. 1516—1526. |
| <b>396. Arnulf von Lamberg</b>             | 1516—1527.    |
| <b>397. Johann von Tannenberg</b>          | 1516—1527.    |
| <b>398. Sigmund Thun</b>                   | 1516—1527.    |
| <b>399. Georg von Weissenegg</b>           | 1517—1527.    |
| <b>400. Ambrosius von Lamberg</b>          | c. 1519.      |
| <b>401. Christof von Feiningen</b>         | 1519.         |
| <b>402. Friedrich von Riesenbach</b>       | 1519.         |

|   |            |
|---|------------|
| 403. Andrae von Kuenburg                | 1519.      |
| 404. Jodok von Riesenbach               | 1519.      |
| 405. Albrecht von Sinzendorf            | 1519.      |
| 406. Georg Graf Ortenburg               | 1519.      |
| 407. Balthasar von Madruz               | 1519—1526. |
| 408. Martin von Neudegg.                | 1519—1526. |
| 409. Alexander von Haslang              | 1519—1526. |
| 410. Paul von Plankenfels               | 1519—1526. |
| 411. Conrad von Pappenheim              | 1519—1526. |
| 412. Seifried von Ostein                | 1519—1526. |
| 413. Christof Adam von Nussdorf         | 1519—1526. |
| 414. Wilhelm von Rogendorf              | 1519—1526. |
| 415. Jakob von Scala                    | 1519—1526. |
| 416. Johann Graf Schaumburg             | 1519—1526. |
| 417. Pilgrim von Puechheim              | 1519—1530. |
| 418. Caspar von Riesenbach              | 1525.      |
| 419. Wolfhard von Ramseyden             | 1526.      |
| 420. Conrad von Daxberg                 | 1526—1530. |
| 421. Arnulf von Sinzendorf              | 1527.      |
| 422. Johann von Kuenburg                | 1527.      |
| 423. Paul Stadler                       | 1527.      |
| 424. Eberhard von Hirnheim              | 1528.      |
| 425. Eberhard Peuscher von Leonstein    | 1528.      |
| 426. Johann von Malathein               | 1528.      |
| 427. Friedrich Markgraf von Brandenburg | 1529.      |
| 428. Christof Graf von Schernberg       | 1529.      |
| 429. Heinrich von Daxberg               | 1530.      |
| 430. Philipp Albert von Stain           | 1530—1535. |
| 431. Eberhard von Gumpenberg            | 1530—1536. |
| 432. Seifried von Gleinitz              | 1533.      |
| 433. Conrad von Adlmannsheim            | 1535.      |
| 434. Wolf Dietrich von Maxlrain         | 1535.      |
| 435. Christof von Madruz                | 1535.      |
| 436. Bartlmae von Tannhauser            | 1536.      |
| 437. Sebastian von Kugelhammer          | 1536.      |

|  |          |
|--|----------|
| 438. Wolfgang Graf Salm                    | 1537.    |
| 439. Christof von Lamberg                  | 1537.    |
| 440. Johann von Kuenburg                   | 1539.    |
| 441. Wilhelm von Trautmannsdorf            | c. 1540. |
| 442. Johann Auer von Puelach               | 1541.    |
| 443. Onofrius von Preysing                 | 1543.    |
| 444. Hieronymus Willibald von Seiboltstorf | 1544.    |
| 445. Sigmund von Herberstein               | 1544.    |
| 446. Gotthard von Wolfstain                | 1545.    |
| 447. Achaz Freiherr von Herberstein        | 1545.    |
| 448. Carl von Montani                      | 1547.    |
| 449. Johann von Schwendi                   | 1547.    |
| 450. Ulrich von Ortenburg                  | 1548.    |
| 451. Virgil von Uiberacker                 | 1549.    |
| 452. Michael von Kuenburg                  | 1550.    |
| 453. Wolf Dietrich von Trautmannsdorf      | 1550.    |
| 454. Laurenz von Sinzendorf                | 1551.    |
| 455. Balthasar von Raunach                 | 1551.    |
| 456. Johann Christof von Frauenberg        | 1552.    |
| 457. Achaz vom Thurn                       | 1553.    |
| 458. Christof Ungnad von Sunegg            | 1553.    |
| 459. Johann Rudolf von Hohenegg            | 1553.    |
| 460. Wolf Adam von Haunsberg               | 1553.    |
| 461. Albrecht von Siegestorf               | 1554.    |
| 462. Veit von Frauenberg                   | 1554.    |
| 463. Georg von Kuenburg                    | 1555.    |
| 464. Johann Jakob Khuen von Belasy         | 1555.    |
| 465. Urban von Trenbach                    | 1556.    |
| 466. Ludwig von Siegestorf                 | 1556.    |
| 467. Albert von Völkner.                   | 1558.    |
| 468. Sigmund Friedrich Graf Eugger         | 1558.    |
| 469. Alexander von Hallegg                 | 1559.    |
| 470. Anton Graf Lodron                     | 1559.    |
| 471. Hilibrand Freiherr von Madruz         | 1561.    |
| 472. Johann Jakob Khuen von Belasy         | 1561.    |

|   |       |
|---|-------|
| 473. Christof von Memmingen                     | 1561. |
| 474. Georg Rudolf von Leobenegg                 | 1562. |
| 475. Johann Georg von Frauenberg                | 1562. |
| 476. Simon von Thun                             | 1562. |
| 477. Joachim Berner von Gottenrade              | 1564. |
| 478. Christof von Wolkenstein                   | 1565. |
| 479. Ernst, Churfürst von Cöln                  | 1566. |
| 480. Michael Freiherr von Wolkenstein           | 1566. |
| 481. Nikolaus von Trautmannsdorf                | 1567. |
| 482. Julius Auer von Tobel und Kleeberg         | 1567. |
| 483. Johann Jakob von Uiberacker                | 1568. |
| 484. Wilhelm Auer von Tobel und Kleeberg        | 1568. |
| 485. Johann Friedrich von Weittingen            | 1571. |
| 486. Johann Wilhelm von Trautmannsdorf          | 1572. |
| 487. Johann Sebastian von Preysing              | 1574. |
| 488. Johann Jakob von Lamberg                   | 1575. |
| 489. Christof Schürff von Schönwör              | 1575. |
| 490. Sigmund von Arzt                           | 1576. |
| 491. Johann Rieger von Westernach               | 1578. |
| 492. Wolf Dietrich von Raitenau                 | 1578. |
| 493. Johann Anten von Thun                      | 1578. |
| 494. Hillebrand von Stain                       | 1579. |
| 495. Johann von Kuenburg                        | 1580. |
| 496. Ernst Freiherr von Wolkenstein             | 1583. |
| 497. Johann Christof von Seiboltstorf           | 1583. |
| 498. Johann Pilgrim von Castelletto             | 1583. |
| 499. Shinko Berkha, Freiherr von Daub und Lippa | 1585. |
| 500. Ferdinand Wilhelm, Herzog von Baiern       | 1585. |
| 501. Philipp, Herzog von Baiern                 | 1586. |
| 502. Ulrich Freiherr von Königseck              | 1587. |
| 503. Marx Sittich Graf von Hohenems             | 1589. |
| 504. Wilhelm von Kuenburg                       | 1589. |
| 505. Albrecht Freiherr von Törring              | 1592. |
| 506. Krafft von Weittingen                      | 1593. |
| 507. Engelhard Boymund von Payrsberg            | 1594. |



|   |       |
|---|-------|
| 508. Christof Freiherr von Wolkenstein        | 1595. |
| 509. Georg von Kuenburg                       | 1596. |
| 510. Markard von Freiberg                     | 1596. |
| 511. Leopold, Erzherzog von Oesterreich       | 1596. |
| 512. Johann Rudolf Khuen von Belasy           | 1596. |
| 513. Ehrenfried von Kuenburg                  | 1598. |
| 514. Wolf Wilhelm von Schrattenbach           | 1599. |
| 515. Markard von Schwendi                     | 1599. |
| 516. Wilhelm Freiherr von Welsberg            | 1600. |
| 517. Johann Stefan von Klosen                 | 1602. |
| 518. Carl, Erzherzog von Oesterreich          | 1602. |
| 519. Eitel Friedrich Graf Hohenzollern        | 1603. |
| 520. Nikolaus Freiherr von Wolkenstein        | 1604. |
| 521. Paris Graf Lodron                        | 1606. |
| 522. Michael von Landenberg                   | 1606. |
| 523. Johann Jakob Graf Königseck              | 1606. |
| 524. Wolf Wilhelm von Stain                   | 1607. |
| 525. Joachim von Stain                        | 1611. |
| 526. Constantin von Liechtenstein             | 1612. |
| 527. Philipp Ferdinand Freiherr von Welsperg  | 1612. |
| 528. Johann Sigmund Freiherr von Lamberg      | 1613. |
| 529. Vitus Freiherr von Wolkenstein           | 1613. |
| 530. Euseb Tulliers Freiherr zu Froberg       | 1614. |
| 531. Otto Friedrich Graf Puechheim            | 1615. |
| 532. Johann Christof von Liechtenstein        | 1616. |
| 533. Sixtus Werner von Sumerau                | 1616. |
| 534. Carl Albrecht Freiherr von Fugger        | 1618. |
| 535. Johann Adam von Haslang                  | 1618. |
| 536. Johann Bernhard Freiherr von Herberstein | 1624. |
| 537. Johann Wilhelm Graf Preysing             | 1624. |
| 538. Ulrich Conrad von Stadion                | 1624. |
| 539. Johann Franz Graf Preysing               | 1625. |
| 540. Rudolf Philipp Landgraf von Leuchtenberg | 1625. |
| 541. Constantin Graf Liechtenstein            | 1626. |
| 542. Sebastian Bartlmae Graf Lodron           | 1626. |

|      |  |       |
|------|--|-------|
| 543. | Johann Dietrich Freiherr von Muggenthal  | 1626. |
| 544. | Georg Ulrich Freiherr von Wolkenstein    | 1628. |
| 545. | Ferdinand Wilhelm, Pfalzgraf             | 1629. |
| 546. | Adam Laurenz Graf Törring                | 1629. |
| 547. | Maximilian Heinrich, Herzog von Baiern   | 1629. |
| 548. | Max Sittich von Wollfurth                | 1630. |
| 549. | Franz Graf Lodron                        | 1632. |
| 550. | Guidobald Graf Thun                      | 1633. |
| 551. | Franz Leopold Graf von Hohenems          | 1634. |
| 552. | Nikolaus Graf Lodron                     | 1635. |
| 553. | Franz Virgil Graf Spaur                  | 1636. |
| 554. | Carl Virgil Graf Liechtenstein           | 1637. |
| 555. | Carl Ferdinand Freiherr von Muggenthal   | 1638. |
| 556. | Johann Bapt. Graf Lodron                 | 1638  |
| 557. | Franz Carl Khuen von Belasy              | 1638. |
| 558. | Albert Sigmund, Herzog von Baiern        | 1638. |
| 559. | Johann Sigmund Freiherr von Wolkenstein  | 1639. |
| 560. | Maximilian Graf Trautmannsdorf           | 1641. |
| 561. | Wenzl Wilhelm Graf Hofkirchen            | 1642. |
| 562. | Wenzl Graf Thun                          | 1643. |
| 563. | Konrad Fortunat Graf Spaur               | 1643. |
| 564. | Berthold Graf Königseck                  | 1643. |
| 565. | Carl Graf Castelbarco                    | 1644. |
| 566. | Max Gandolf Graf Kuenburg                | 1644. |
| 567. | Sigmund Franz, Erzherzog von Oesterreich | 1645. |
| 568. | Carl Philipp Freiherr Ulm zu Erbach      | 1649. |
| 569. | Johann Joseph Fortunat Graf Preysing     | 1651. |
| 570. | Ferdinand Leopold Graf Martiniz          | 1652. |
| 571. | Johann Franz Freiherr von Haslang        | 1654. |
| 572. | Ernst Graf Trautson                      | 1654. |
| 573. | Wolf Sigmund Freiherr von Leublfing      | 1657. |
| 574. | Johann Jakob Khuen von Belasy            | 1660. |
| 575. | Christof Graf Trauchburg                 | 1660. |
| 576. | Franz Anton Graf Königseck               | 1662. |
| 577. | Johann Ernst Graf Thun                   | 1662. |

|   |       |
|---|-------|
| 578. Wolf Friedrich Freiherr von Laimingen  | 1663. |
| 579. Hermann, Markgraf von Baden            | 1664. |
| 580. Wilhelm Freiherr von Fürstenberg       | 1664. |
| 581. Sigmund Ignaz Graf Wolkenstein         | 1664. |
| 582. Johann Franz Graf Thun                 | 1667. |
| 583. Joachim Albrecht Freiherr von Leubling | 1667. |
| 584. Polycarp Wilhelm Graf Kuenburg         | 1669. |
| 585. Franz Caspar von Stadion               | 1669. |
| 586. Franz Gobert Graf von Aspermont        | 1669. |
| 587. Ferdinand Graf Kuenburg                | 1670. |
| 588. Johann Friedrich Ignatz Graf Preysing  | 1671. |
| 589. Maximilian Graf Scherffenberg          | 1673. |
| 590. Johann Philipp Graf Lamberg            | 1675. |
| 591. Johann Sigmund Graf Kuenburg           | 1675. |
| 592. Carl Philipp, Pfalzgraf                | 1678. |
| 593. Sigmund Carl Graf Castelbarco          | 1678. |
| 594. Hugo Franz Graf Königseck              | 1678. |
| 595. Rudolf Josef Graf Thun                 | 1679. |
| 596. Maximilian Adam Graf Liechtenstein     | 1681. |
| 597. Friedrich Ernst Euseb Graf Friedberg   | 1681. |
| 598. Wolf Hanibal Graf Schrattenbach        | 1682. |
| 599. Franz Albrecht Graf Oettingen          | 1685. |
| 600. Franz Anton Graf Harrach               | 1686. |
| 601. Christian Lothar Josef Graf Königseck  | 1688. |
| 602. Georg Jakob Anton Graf Thun            | 1688. |
| 603. Paris Dominik Graf Wolkenstein         | 1688. |
| 604. Franz Ignatz Josef Graf Oettingen      | 1688. |
| 605. Franz Anton Adolf Graf Wagensberg      | 1690. |
| 606. Franz Max Graf Liechtenstein           | 1690. |
| 607. Johann Bapt. Graf Arco                 | 1691. |
| 608. Johann Josef Fortunat Graf Preysing    | 1691. |
| 609. Paris Julius Graf Salm                 | 1692. |
| 610. Leopold Anton Freiherr von Firmian     | 1694. |
| 611. Philipp Carl Graf Fürstenberg          | 1695. |
| 612. Sigmund Felix Graf Schrattenbach       | 1696. |

|   |       |
|---|-------|
| 613. Adolf August Graf Althann              | 1697. |
| 614. Sigmund Graf Arco                      | 1698. |
| 615. Jakob Maximilian Graf Thun             | 1699. |
| 616. Maximilian Josef Graf Kuenburg         | 1701. |
| 617. Georg Christian Fürst von Lobkowitz    | 1702. |
| 618. Franz Carl Josef Graf Kaunitz          | 1704. |
| 619. Christof Philipp Graf Liechtenstein    | 1706. |
| 620. Josef Dominik Graf Lamberg             | 1706. |
| 621. Carl Josef Graf Kuenburg               | 1706. |
| 622. Anton Maria Friedrich Graf Fürstenberg | 1706. |
| 623. Andreas Jacob Graf Dietrichstein       | 1708. |
| 624. Josef Oswald Graf Attems               | 1708. |
| 625. Johann Georg Freiherr von Colonna      | 1711. |
| 226. Josef Wilhelm Graf Friedberg           | 1712. |
| 627. Franz Josef Graf Kinigl                | 1713. |
| 628. Franz Alois Graf Lamberg               | 1713. |
| 629. Carl Graf Harrach                      | 1714. |
| 630. Ferdinand Ottocar Graf Starhemberg     | 1717. |
| 631. Jakob Ernst Graf Liechtenstein         | 1717. |
| 632. Philipp Ludwig Graf Sinzendorf         | 1717. |
| 633. Hanibal Felix Graf Thurn               | 1718. |
| 634. Ernst Emanuel Graf Harrach             | 1719. |
| 635. Franz Carl Graf Friedberg              | 1719. |
| 636. Johann Josef Graf Trautson             | 1720. |
| 637. Josef Franz Valerian Graf Arco         | 1721. |
| 638. Caspar Ignatz Graf Kinigl              | 1723. |
| 639. Leopold Graf Starhemberg               | 1723. |
| 640. Johann Georg Graf Schrattenbach        | 1724. |
| 641. Johann Reichart Graf Gallenberg        | 1724. |
| 642. Georg Felix Graf Arco                  | 1726. |
| 643. Leopold Ernst Freiherr von Firmian     | 1728. |
| 644. Vigil Maria Freiherr von Firmian       | 1728. |
| 645. Wolfgang Leopold Graf Wildenstein      | 1728. |
| 646. Josef Maria Graf Thun                  | 1729. |
| 647. Johann Bapt. Graf Thurn - Taxis        | 1729. |

|  |       |
|--|-------|
| 648. Ernst Amadeo Graf Attems                | 1730. |
| 649. Sigmund Christof Graf Schrattenbach     | 1731. |
| 650. Leopold Anton Graf Podstatsky           | 1733. |
| 651. Carl Hanibal Graf Dietrichstein         | 1733. |
| 652. Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg | 1740  |
| 653. Peter Graf Thun                         | 1743. |
| 654. Philipp Carl Graf Seinsheim             | 1745. |
| 655. Johann Josef Graf Harrach               | 1745. |
| 656. Ferdinand Christof Graf Zeyll           | 1745. |
| 657. Franz Xaver Graf Breuner                | 1746. |
| 658. Josef Gottfried Graf Sarrau             | 1746. |
| 659. Franz Anton Graf Khevenhiller           | 1747. |
| 660. Hieronymus Graf Colloredo               | 1747. |
| 661. Johann Leopold Graf Khevenhiller        | 1748. |
| 662. Josef Philipp Graf Spaur                | 1749. |
| 663. Josef Fürst Hohenlohe                   | 1750. |
| 664. Maria Corbinian Graf Saurau             | 1752. |
| 665. Josef Franz Anton Graf Auersperg        | 1753. |
| 666. Ferdinand Maria Fürst Lobkowitz         | 1754. |
| 667. Ignatz Graf Spaur                       | 1755. |
| 668. Philipp Wirich Graf Daun                | 1757. |
| 669. Josef Graf Attems                       | 1758. |
| 670. Carl Josef Graf Daun                    | 1759. |
| 671. Franz Graf Firmian                      | 1761. |
| 672. Vincenz Graf Schrattenbach              | 1762. |
| 673. Anton Wilibald Graf Wolfegg             | 1762. |
| 674. Friedrich Virgil Graf Lodron            | 1762. |
| 675. Josef Christian Fürst Hohenlohe         | 1763. |
| 676. Sebastian Graf Lodron                   | 1763. |
| 677. Josef Philipp Adam Graf Strassoldo      | 1764. |
| 678. Gandolf Ernst Graf Kuenburg             | 1765. |
| 679. Franz Altgraf zu Salm                   | 1772. |
| 680. Johann Nepomuk Franz Graf Starhemberg   | 1772. |
| 681. Carl Graf Khevenhiller                  | 1773. |
| 682. Philipp Graf Thun                       | 1775. |

|      |                                      |       |
|------|--------------------------------------|-------|
| 683. | Josef Adam Felix Graf Arco           | 1776. |
| 684. | Sigmund Christof Graf Zeyll          | 1776. |
| 685. | Friedrich Franz Graf Spaur           | 1777. |
| 686. | Johann Graf Spaur                    | 1780. |
| 687. | Leopold Maximilian Graf Firmian      | 1780. |
| 688. | Johann Friedrich Graf Waldstein      | 1782. |
| 689. | Franz Xaver Graf Königseck           | 1786. |
| 690. | Franz Josef Graf Kuenburg            | 1786. |
| 691. | Josef Wenzl Fürst Liechtenstein      | 1788. |
| 692. | Josef Franz Graf Daun                | 1793. |
| 693. | Josef Johann Michael Graf Spaur      | 1794. |
| 694. | Anton Graf Wallis                    | 1794. |
| 695. | Emanuel Graf Thun                    | 1794. |
| 696. | Ernst Josef Fürst Schwarzenberg      | 1795. |
| 697. | Maria Anton Graf Königseck           | 1795. |
| 698. | Johann Josef Graf Trautmannsdorf     | 1798. |
| 699. | Johann Philipp Freiherr von Riedheim | 1802. |
| 700. | Carl Josef Graf Herberstein          | 1802. |

**D. Vom Zeitpunkte der 1825 geschehenen Wiederherstellung des salzburgischen Metropolitan-Capitels bis zum Jahre 1867.**

|      |  |       |
|------|--|-------|
| 701. | Franz Xaver Rieger   | 1825. |
|      | Geboren den 29. Juli 1755. Gestorben 24. Dezember 1827.  |       |
| 702. | Josef Naupp  | 1825. |
|      | Geboren 8. März 1759, gestorben den 28. November 1831.   |       |
| 703. | Sebastian Pichler  | 1825. |
|      | Geboren den 14. Jänner 1768, wurde den 11. Februar 1832 Domscholastikus, und starb den 2. November 1850. |       |
| 704. | Josef Marchner   | 1825. |
|      | Geboren den 25. November 1769, gestorben den 26. März 1830.  |       |
| 705. | Alois Hoffmann   | 1825. |
|      | Geboren den 14. August 1780, wurde den 15. Dezember 1832 Domcustos.                                      |       |
|      | (Siehe Dechante Nr. 91.)   |       |

- 706. Carl Harl** 1825.  
Geboren den 17. April 1772, wurde Domcustos den 1. Jänner 1844. (Weiters siehe man Domdechante Nr. 92.)
- 707. Ignaz Schumann von Mannsegg** 1825.  
Geboren den 19. Februar 1786, gestorben 21. Oktober 1848.
- 708. Josef Stoff** 1825.  
Geboren 10. September 1777, gestorben den 21. November 1842.
- 709. Philipp Jakob Metzger** 1825.  
Geboren 3. April 1763, gestorben den 19. Februar 1833.
- 710. Josef Czeniek von Wartenberg** 1825.  
Geboren den 11. Juli 1765, wurde den 7. April 1828 Domcustos. (Später siehe Domdechante Nr. 90.)
- 711. Friedrich Fürst Schwarzenberg** 1830.  
Geboren den 6. April 1809, den 1. Februar 1836 als Erzbischof confirmirt.
- 712. Josef Guggenberger von Riedhofen** 1830.  
Geboren den 21. September 1803.
- 713. Johann Bapt. Pammer** 1832.  
Geboren den 6. Juni 1790, gestorben 27. Dezember 1839.
- 714. Franz Xaver Kuttnar** 1832.  
Geboren den 26. Oktober 1793, wurde den 28. Dezember 1843 Fürstbischof von Lavant und starb den 8. März 1846.
- 715. Johann Paul Lechner** 1832.  
Geboren den 27. Juni 1770, gestorben 28. Februar 1833.
- 716. Josef Unger** 1835.  
Geboren den 6. Februar 1788, gestorben den 31. März 1846.
- 717. Balthasar Schitter** 1835.  
Geboren 2. Jänner 1793, wurde 1849 Domcustos.  
(Weiter siehe Domdechante Nr. 93.)
- 718. Johann Bapt. Helmberger** 1835.  
Geboren den 8. Juni 1791, wurde den 20. November 1851 Domscholasticus.  
(Weiters siehe man Domdechante Nr. 94.)

- 719. Ottocar Graf Attems** 1837.  
Geboren den 18. Februar 1815, wurde den 5. November 1853 Fürstbischof von Seckau und starb den 12. April 1867.
- 720. Josef Mooslechner** 1841.  
Geboren den 24. März 1803, wurde den 20. November 1851 Domcustos, den 25. November 1857 Domscholasticus.  
(Siehe Domdechante Nr. 95.)
- 721. Maximilian von Tarnoczy** 1844.  
Geboren 24. Oktober 1806, seit 17. Februar 1851 Fürst-  
erzbischof von Salzburg.
- 722. Johann Nep. Wolf** 1844.  
Geboren den 7. Juni 1781, gestorben den 6. Februar 1856.
- 723. Carl Stolz** 1847.  
Geboren den 18. Oktober 1807, wurde den 25. November 1857 Domcustos und starb den 11. Februar 1863.
- 724. Georg Lasser Ritter von Zollheim** 1847.  
Geboren 3. Februar 1825.
- 725. Anton Hutter** 1850.  
Geboren den 14. März 1799, wurde den 31. Juli 1859 Domscholasticus.
- 726. Valentin Wiery** 1851.  
Geboren 12. Februar 1813, seit 20. November 1858 Fürstbischof von Gurk.
- 727. Anton Doppler** 1851.  
Geboren 17. November 1801, wurde den 18. Oktober 1863 Domcustos.
- 728. Jakob Jenal** 1851.  
Geboren den 4. März 1797.
- 729. Johann Stöckl** 1854.  
Geboren 4. Mai 1802, gestorben 28. Dezember 1864.
- 730. Johann Bapt. Kapfinger** 1856.  
Geboren 15. Juni 1809.
- 731. Augustin Embacher** 1858.  
Geboren den 25. April 1808.



732. Rupert Mayr 1859.  
Geboren den 13. August 1810.
733. Johann Nep. Klingler 1859.  
Geboren den 25. Juli 1811.
734. Stefan Schwaiger 1863.  
Geboren 26. Oktober 1812.
735. Josef Aichinger 1865.  
Geboren den 19. November 1808.

### Verichtigungen.

|           |      |       |                |                                      |
|-----------|------|-------|----------------|--------------------------------------|
| Seite     | 123, | Zeile | 16:            | Olnipontani, lese: Oenipontani.      |
| "         | 125, | "     | 14:            | genealoischen, lese: genealogischen. |
| "         | 145, | "     | 32:            | Welsburg, lese: Welsberg.            |
| "         | 148, | "     | 22:            | Letzterm, lese: Letzteren            |
| "         | 161, | "     | 11:            | zuerkennt, lese: zuerkennen.         |
| "         | 165, | "     | 22:            | am, lese: von.                       |
| "         | 166, | "     | 31:            | Rambserden, lese: Rambseyden.        |
| "         | 166, | "     | 33:            | Alexanders, lese: Andreas.           |
| "         | 174, | "     | 19:            | Spanpeth, lese: Spanpeth.            |
| "         | 176, | "     | 8:             | Niu, lese: Nin.                      |
| "         | 176, | "     | 33:            | Jessl, lese: Sessl.                  |
| "         | 185, | "     | 23:            | Spandt, lese: Spann.                 |
| "         | 188, | "     | 7, 8 und 9     | sind auszulassen.                    |
| "         | 193, | "     | 41:            | 1566, lese: 1556.                    |
| "         | 195, | "     | 3:             | 1829, lese: 1729.                    |
| "         | 198, | "     | 14:            | 1519, lese: 1579.                    |
| "         | 198, | "     | 18, 32 und 35: | Stahremberg, lese: Starhemberg.      |
| Stammbaum |      |       | 20:            | Idenko, lese: Sdenko.                |
| "         |      |       | 29:            | Jörgen, lese: Jörger.                |
| "         |      |       | 94:            | Th., lese: Khevenhiller.             |
| "         |      |       | 104 und 106:   | Schroffenberg, lese: Scherffenberg.  |
| "         |      |       | 118 und 121:   | Gellerin, lese: Gfellerin.           |
| "         |      |       | 120:           | Grosswein, lese: Grasswein.          |
| "         |      |       | 156:           | Griemstein, lese: Gravenstein.       |
| "         |      |       | 251:           | Kitscher, lese: Ritscher.            |
| "         |      |       | 253:           | Göttingen, lese: Jettingen.          |
| "         |      |       | 293:           | T., lese: Tulliers.                  |